

Rechtspflege

Zivilgerichte



2006

Erscheinungsfolge: jährlich
Erschienen am 18.07.2008
Artikelnummer: 2100210067004

Fachliche Informationen zu dieser Veröffentlichung können Sie direkt beim Statistischen Bundesamt erfragen:
Gruppe VI B, Telefon: +49 (0) 611- 75 4114; Fax: +49 (0) 611 - 75 3977 oder E-Mail:
rechtspflegestatistik@destatis.de

© **Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 2008**

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Inhalt

Qualitätsbericht zur Statistik der Zivilgerichte	5
Vorbemerkung	9
Schaubild	11

Tabellenteil

1	Geschäftsentwicklung der Zivilsachen vor dem Amtsgericht	
1.1	Geschäftsentwicklung 1993 bis 2006	12
1.2	Geschäftsentwicklung nach Ländern und OLG-Bezirken 2006	14
2	Vor dem Amtsgericht erledigte Zivilprozesssachen nach Ländern und OLG-Bezirken 2006	
2.1	Art des Verfahrens, Sachgebiet, Erledigungsart, Prozesserfolg, Zulässigkeit der Berufung	
2.1.1	Grundzahlen	18
2.1.2	Anteilswerte in Prozent	22
2.2	Dauer des Verfahrens, Streitwert, Prozesskostenhilfe	26
2.3	Einleitungsform, Parteien, Termine, Anwaltliche Vertretung	30
3	Vor dem Amtsgericht erledigte Zivilprozesssachen nach Sachgebiet 2006 sowie nach Art der Erledigung, Verfahrensart, Einleitungsform, anwaltlicher Vertretung, Prozesserfolg und Dauer des Verfahrens	34
4	Geschäftsentwicklung der Zivilsachen vor dem Landgericht	
4.1	Geschäftsentwicklung 1993 bis 2006	36
4.2	Geschäftsentwicklung nach Ländern und OLG-Bezirken 2006	38
5	Vor dem Landgericht in erster Instanz erledigte Zivilprozesssachen nach Ländern und OLG-Bezirken 2006	
5.1	Art des Verfahrens, Sachgebiet, Erledigungsart	
5.1.1	Grundzahlen	42
5.1.2	Anteilswerte in Prozent	46
5.2	Dauer des Verfahrens, Streitwert, Prozesskostenhilfe	50
5.3	Einleitungsform, Parteien, Prozesserfolg, Zulässigkeit der Berufung, Termine, Zuständigkeit (Einzelrichter/ Kammer)	54
6	Vor dem Landgericht in der Berufungsinstanz erledigte Zivilprozesssachen nach Ländern und OLG-Bezirken 2006	
6.1	Art des Verfahrens, Sachgebiet, Erledigungsart, Zulässigkeit der Revision	
6.1.1	Grundzahlen	58
6.1.2	Anteilswerte in Prozent	62
6.2	Prozesserfolg, Dauer des Verfahrens, Streitwert	66
6.3	Prozesskostenhilfe, Parteien, Termine, Zuständigkeit (Einzelrichter/ Kammer)	70
7	Geschäftsentwicklung der Zivilsachen vor dem Oberlandesgericht	
7.1	Geschäftsentwicklung 1993 bis 2006	74
7.2	Geschäftsentwicklung nach Ländern und Oberlandesgerichten 2006	76
8	Vor dem Oberlandesgericht erledigte Berufungssachen nach Ländern und Oberlandesgerichten 2006	
8.1	Art des Verfahrens, Sachgebiet, Erledigungsart, Prozesserfolg, Zulässigkeit der Revision	
8.1.1	Grundzahlen	80
8.1.2	Anteilswerte in Prozent	84
8.2	Dauer des Verfahrens, Streitwert, Prozesskostenhilfe	88
8.3	Angefochtene Entscheidung, Parteien, Termine, Zuständigkeit (Einzelrichter/ Senat)	92
9	Geschäftsentwicklung der Zivilsachen vor dem Bundesgerichtshof	
9.1	Geschäftsentwicklung der Revisionen 1951 bis 2006	96
9.2	Geschäftsentwicklung nach Senaten 2006	97

Anhang

1. Katalog der Sachgebietsschlüssel	99
2. Auszug aus dem Wortlaut der in den Tabellen erwähnten Gesetzestexte	103

Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
- . = Zahlenwert unbekannt
- x = Tabellenfach gesperrt, da Aussage nicht sinnvoll
- r = berichtigte Zahl

Auf- und Ausgliederung

Die vollständige Aufgliederung einer Summe ist durch das Wort **davon** kenntlich gemacht. Auf das Wort **davon** ist verzichtet worden, wenn aus Aufbau und Wortlaut von Tabellenkopf und Vorspalte unmissverständlich hervorgeht, dass es sich um eine Aufgliederung handelt. Die teilweise Ausgliederung einer Summe ist durch das Wort **darunter** gekennzeichnet. Bei teilweiser Ausgliederung nach verschiedenen nicht summierbaren Merkmalen sind die Worte **und zwar** gebraucht worden.

Gebietsstand

Die Angaben für **Deutschland** beziehen sich auf die Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand seit dem 3. Oktober 1990.

Die Angaben für das **frühere Bundesgebiet** beziehen sich auf die Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand bis zum 3. Oktober 1990.

Die Angaben für die **neuen Länder** beziehen sich auf die Länder Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen.

Die Angaben für **Berlin** beziehen sich auf Berlin-West und Berlin-Ost.

Abkürzungen

Abs.	= Absatz
BauGB	= Baugesetzbuch
BayOLG	= Bayerisches Oberstes Landesgericht
BEG	= Bundesentschädigungsgesetz
BGH	= Bundesgerichtshof
BWKAusl	= Gesetz zur Wiedergutmachung nationalsozialistischen Unrechts der Kriegsoferversorgung für Berechtigte im Ausland
EGGVG	= Einführungsgesetz zum Gerichtsverfassungsgesetz
EGZPO	= Einführungsgesetz zur Zivilprozessordnung
EntlG	= Gesetz zur Entlastung des Bundesgerichtshofes in Zivilsachen
EuGVÜ	= Übereinkommen der Europäischen Gemeinschaft über die gerichtliche Zuständigkeit und die Vollstreckung gerichtlicher Entscheidungen in Zivil- und Handelssachen
FGG	= Gesetz über die Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtsbarkeit
GBO	= Grundbuchordnung
GWB	= Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen
LG	= Landgericht
KostO	= Gesetz über die Kosten in Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtsbarkeit (Kostenordnung)
OLG	= Oberlandesgericht
PKH	= Prozesskostenhilfe
WEG	= Wohnungseigentumsgesetz
ZPO	= Zivilprozessordnung

Qualitätsmerkmale der Statistik

Inhaltsübersicht

1 Allgemeine Angaben zur Statistik.....	5
2 Zweck und Ziele der Statistik	5
3 Erhebungsmethodik.....	6
4 Genauigkeit	6
5 Aktualität.....	6
6 Zeitliche und räumliche Vergleichbarkeit	6
7 Bezüge zu anderen Erhebungen	7
8 Weitere Informationsquellen	7

1 Allgemeine Angaben zur Statistik

1.1 Bezeichnung der Statistik: Statistik über Zivilsachen (ZP-Statistik, EVAS-Nummer 24231)

1.2 Berichtszeitraum: Berichtsjahr

1.3 Erhebungsstermin: In der Regel werden die Meldungen der Berichtsstellen monatlich für den zurückliegenden Berichtsmonat, jeweils bis zum fünften Tag eines Kalendermonats, an das zuständige statistische Landesamt übersandt.

1.4 Periodizität: Jährlich

1.5 Regionaler Erhebungsbereich: Deutschland nach Ländern, Oberlandesgerichts-, Landgerichts-, und Amtsgerichtsbezirken.

1.6 Erhebungsgesamtheit, Zuordnungsprinzip der Erhebungseinheiten: Zivilgerichte der Länder

1.7 Erhebungseinheiten: In der Instanz abgeschlossene Zivilprozesssachen bei den Amts-, Land- und Oberlandesgerichten.

1.8 Rechtsgrundlagen, Verordnungen, Empfehlungen: Verwaltungsanordnungen der Länder zur Ein- und Durchführung einer ZP-Statistik.

1.9 Geheimhaltung und Datenschutz: Ergebnisse werden in der Regel von den Ländern auf Ebene einzelner Landgerichtsbezirke, vom Statistischen Bundesamt auf Ebene der Oberlandesgerichtsbezirke veröffentlicht. Für Forschungszwecke können bei Zustimmung der jeweiligen Landesjustizverwaltung Wissenschaftlern projektbezogen anonymisierte Einzeldaten zur Verfügung gestellt werden. Die Ergebnisse werden als Verwaltungsdaten betrachtet.

2 Zweck und Ziele der Statistik

2.1 Erhebungsinhalte (zusätzlich bitte auch Angabe der erhobenen Merkmale): Art der Einleitung, Art des Verfahrens/ Sachgebiet, Art der Erledigung, Streitwert, Parteien, Prozessserfolg, Termine, Verfahrensdauer, Prozesskostenhilfe, anwaltliche Vertretung.

2.2 Zweck der Statistik: Mit den Ergebnissen der ZP-Statistik sollen Geschäftsanfall und -erledigung bei den Zivilgerichten abgebildet werden. Damit liefert die Statistik Informationen einerseits für die Planung der Personalressourcen durch die Justizverwaltungen, andererseits für die Bewertung und Weiterentwicklung des zivilrechtlichen Instrumentariums sowie für die Evaluation der Gesetzgebung auf dem Gebiet des Zivil- und Zivilprozessrechts.

2.3 Hauptnutzer der Statistik: Zu den Hauptnutzern der Statistik zählen die Organe der Justizverwaltungen sowie die Rechtspolitik auf Länder und Bundesebene. Weitere Hauptnutzer der Daten sind die justizielle Praxis, die wissenschaftliche Forschung und Lehre sowie – in begrenztem Umfang – Informationsdienstleister und Medien.

2.4 Einbeziehung der Nutzer: Diese erfolgt insbesondere durch den Ausschuss Justizstatistik, der den organisatorischen und inhaltlichen Rahmen für die ZP-Statistik vorgibt und die aktuellen Entwicklungen und Bedürfnisse der Justizverwaltung und Rechtspolitik an die amtliche Statistik transportiert. Im Ausschuss Justizstatistik vertreten sind die Justizministerien der Länder sowie (als Gäste) das BMJ, das Statistische Bundesamt sowie die in den einzelnen Justizstatistiken für die Programmierung zuständigen statistischen Landesämter.

3 Erhebungsmethodik

3.1 Art der Datengewinnung: Diese erfolgt für administrative Zwecke, und zwar teils noch über Zählkarten, teils elektronisch aus den Geschäftsstellenautomationsprogrammen der Zivilgerichte. Die ZP-Statistik ist eine Sekundärerhebung (Vollerhebung) auf der Basis der Verwaltungsdaten in den Geschäftsstellen.

3.2 Stichprobenverfahren: entfällt

3.3 Stichprobenumfang, Auswahlatz: entfällt

3.4 Schichtung der Stichprobe: entfällt

3.5 Hochrechnung: entfällt

3.6 Erhebungsinstrumente und Berichtsweg: Nach Eingang einer Zivilprozesssache werden bei den Geschäftsstellen der Gerichte verfahrensbezogene Zählkarten bzw. Datensätze angelegt. Nach der Erledigung des Verfahrens in der Instanz werden diese Zählkarten, basierend auf den bei den Gerichten für Verwaltungszwecke erhobenen Verfahrensdaten, ausgefüllt und nach Ende eines Kalendermonats an das zuständige statistische Landesamt übersandt.

3.7 Belastung der Auskunftspflichtigen: Auskunftspflichtig sind die Geschäftsstellen der Zivilgerichte, aus deren Verwaltungsunterlagen die für die ZP-Statistik relevanten Daten bereitgestellt werden. Deren Belastung durch die Datenübersendung an die statistischen Landesämter geht mit dem steigenden Automatisierungsgrad der Geschäftsstellen zurück.

4 Genauigkeit

4.1 Qualitative Gesamtbewertung der Genauigkeit: Die Ergebnisse der ZP-Statistik weisen aufgrund der vollständigen Erfassung der Verfahren keine systematischen statistischen Fehler auf.

4.2 Stichprobenbedingte Fehler: entfällt

4.3 Nicht-stichprobenbedingte Fehler: entfällt

4.4 Fehler in der Erfassungsgrundlage: keine

4.5 Antwortausfälle auf der Ebene statistischer Einheiten: keine

4.6 Antwortausfälle auf der Ebene statistischer Merkmale: keine

5 Aktualität

Ergebnisse der Länder zur ZP-Statistik finden sich – soweit diese vom zuständigen Statistischen Landesamt veröffentlicht werden – in Form von Berichten unter der Kennziffer B VI 2 ab dem 2. Quartal des Folgejahres.

Die Veröffentlichung des Bundesergebnisses für das abgelaufene Berichtsjahr erfolgt in der Regel im Oktober des Folgejahres in der Fachserie 10, Reihe 2.1 (kostenloser Download im Statistik-Shop des Statistischen Bundesamts unter <http://www-ec.destatis.de/csp/shop/sfg/n0000.csp?treeid=24000>).

6 Zeitliche und räumliche Vergleichbarkeit

Die ZP-Statistik wird seit Mitte der 80er Jahre durchgeführt. Seitdem ist der Erhebungskatalog zwar den Entwicklungen des Zivil- und Zivilprozessrechts angepasst worden, die Eckzahlen und Mengengerüste sind aber über den gesamten Zeitraum für das frühere Bundesgebiet vergleichbar.

Seit 1992 wurde die ZP-Statistik sukzessive auch in den neuen Ländern eingeführt, seit 1995 liegen vollständige Ergebnisse für Deutschland vor.

Um die Vergleichbarkeit mit den Vorjahren zu gewährleisten, veröffentlicht das Statistische Bundesamt weiterhin differenzierte Ergebnisse für alte und neue Länder.

7 Bezüge zu anderen Erhebungen

Zusätzlich zu den über Zählkarten erhobenen Zivilprozesssachen wird in der ZP-Statistik summarisch über so genannte Monatsübersichten u.a. die Zahl der Insolvenzanträge und die der eröffneten Insolvenzverfahren erhoben. Diese Eckzahlen ergänzen die Insolvenzstatistik, in der vor allem das Ergebnis der Insolvenzverfahren abgebildet wird.

8 Weitere Informationsquellen

Ergebnisse:

Internetangebot der Länder und des Bundes

Vorbemerkung

Mit der vorliegenden Ausgabe der Reihe 2.1 „Zivilgerichte“ innerhalb der Fachserie 10 „Rechtspflege“ des Statistischen Bundesamts werden die Ergebnisse zum Berichtsjahr 2006 aus der seit 1986 durchgeführten Zählkartenerhebung in Zivilprozesssachen (ohne Familiensachen) nachgewiesen. Die Jahresergebnisse dieser Statistik wurden vom Statistischen Bundesamt zunächst als „Arbeitsunterlage Zivilgerichte“ veröffentlicht; seit 2002 erscheinen sie in ähnlichem Aufbau als Fachserienheft.

Diese Fachserienhefte erscheinen ausschließlich in elektronischer Form. Sie können – in Form einer PDF-Datei oder einer XLS-Datei – kostenlos aus dem Publikationsservice des Statistischen Bundesamts unter <http://www.destatis.de/shop> heruntergeladen werden.

Der hiermit vorgelegte Ergebnismachweis für 2006 erscheint wegen einer grundlegenden Umstellung der Aufbereitungsverfahren zu diesem Berichtsjahr stark verspätet. Auch konnten noch nicht alle Berichtsstellen in allen Ländern den teilweise modifizierten Erhebungskatalog vollständig bedienen. In der Folge der Datenausfälle mussten in einzelnen Tabellen Zellen ausgepunktet werden.

Wie neuerdings in allen Fachserienheften des Statistischen Bundesamts findet sich ein „Qualitätsbericht“ zur dargestellten Statistik, der die Erhebung charakterisiert und ihre Qualität beschreibt. Es folgen, neben einer Schaubildseite zur Veranschaulichung der wichtigsten Ergebnisse, die (teilsüberarbeiteten) bundes- und länderbezogenen Tabellen über die Geschäftserledigung der Amts-, Land- und Oberlandesgerichte hinsichtlich der Zivilprozesse.

Dabei sind die Ergebnisse nach unterschiedlichen Merkmalen, wie beispielsweise dem Verfahrensgegenstand, der Erledigungsart oder der Verfahrensdauer, gegliedert. Die Übersichten zum Geschäftsanfall, also zum Bestand der anhängigen Verfahren am Jahresanfang und –ende sowie zur Zahl der Neuzugänge und der erledigten Verfahren, werden darüber hinaus in Zeitverlauf dargestellt.

Seit dem Berichtsjahr 2004 wird in der Zivilgerichtsstatistik der Verfahrensgegenstand differenzierter als bisher erfasst. Hierzu wurde ein instanzenbezogener Sachgebietskatalog eingeführt, nach dem die erledigten Verfahren kategorisiert werden. Die Verfahrenserledigung in den jeweils erfassten Sachgebieten wird dargestellt in den Tabellen 2.1 und 3 (Verfahren vor dem Amtsgericht), 4.1 (Erstinstanzliche Verfahren vor dem Landgericht), 5.1 (Berufungsverfahren vor dem Landgericht) und 8.1 (Berufungsverfahren vor dem Oberlandesgericht).

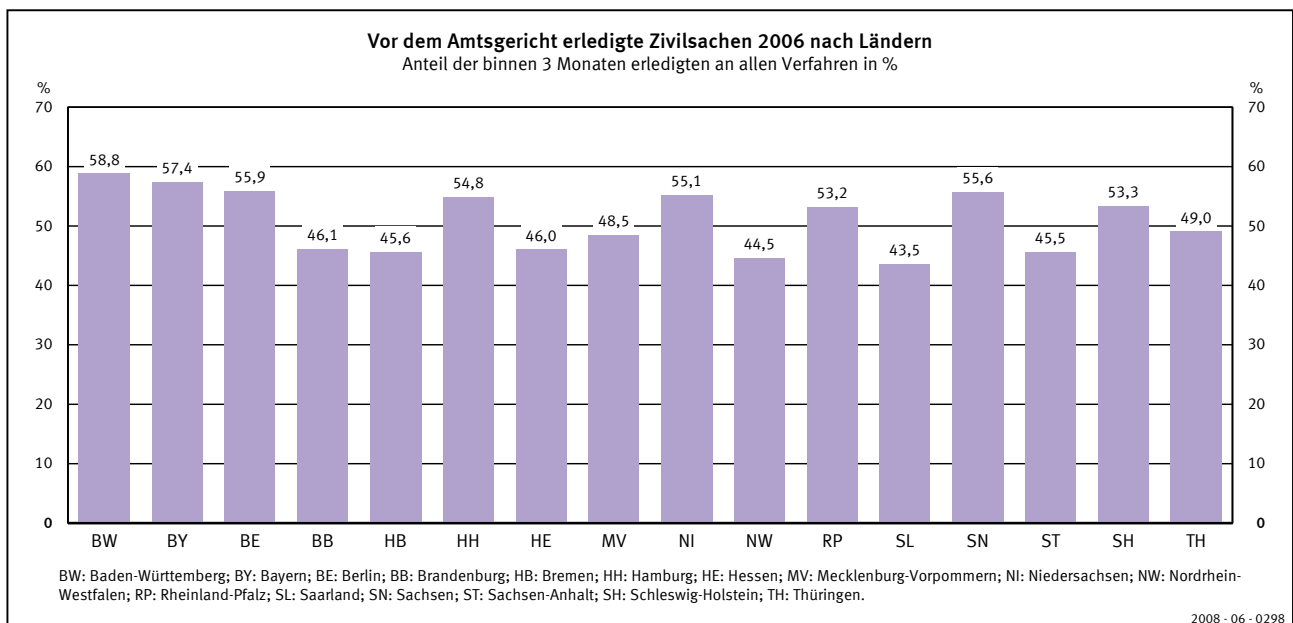
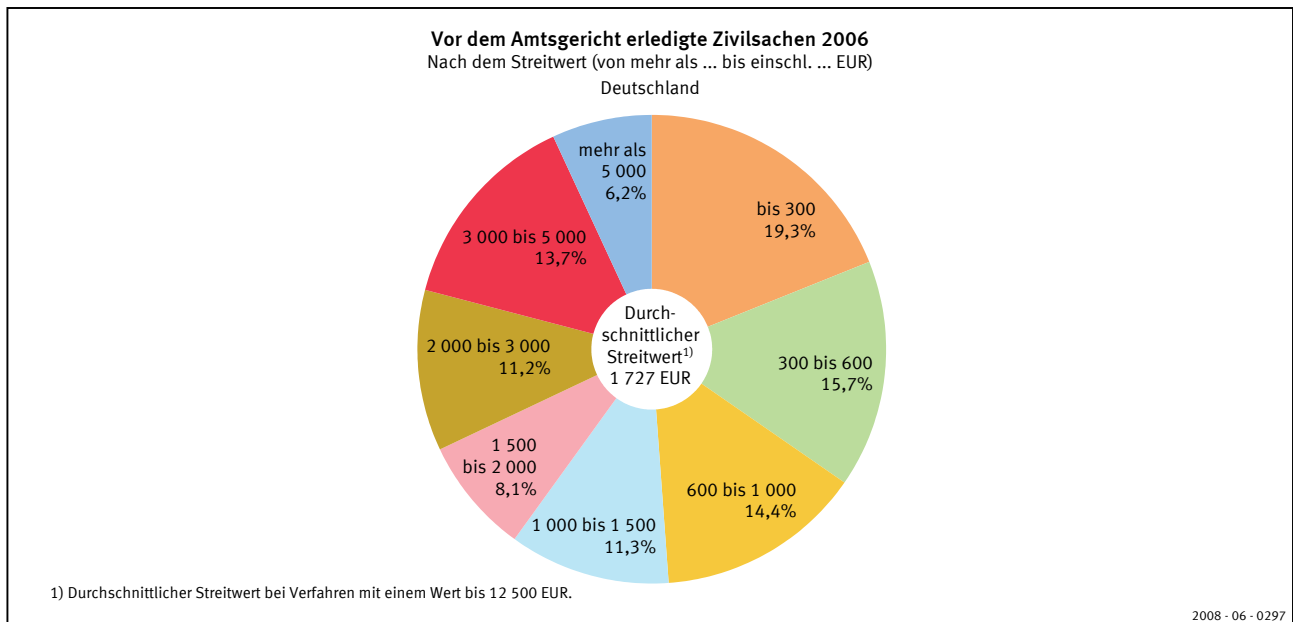
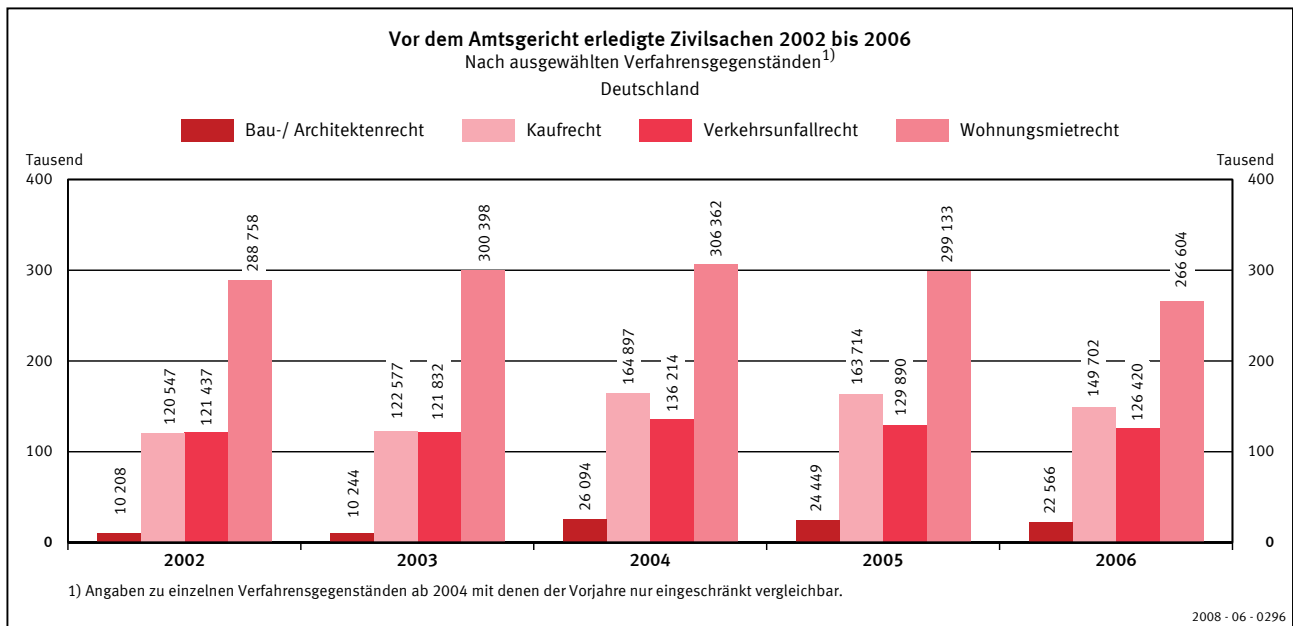
Die Abgrenzung der neuen Sachgebiete ist nicht ganz deckungsgleich zu den bereits in der Vergangenheit nachgewiesenen Verfahrensgegenständen; eine Vergleichbarkeit der entsprechenden Ergebnisse vor und seit 2004 ist somit nur eingeschränkt gegeben. Hinweise zur inhaltlichen Abgrenzung der Sachgebiete zum Stichtag 1.1.2006 enthalten die Kataloge der Sachgebietsschlüssel für Amts-, Land-, und Oberlandesgerichte im Anhang zu diesem Heft.

Zum 1.1.2002 ist das Gesetz zur Reform des Zivilprozesses (ZPO-RG) in Kraft getreten, mit dem teils erhebliche Änderungen insbesondere bei den Rechtsmittelverfahren und der Einzelrichterregelung verbunden sind. Die neuen Vorschriften haben entsprechend ihren Nachweis in mehreren Tabellen dieser Veröffentlichung (2.1, 5.1, 5.3, 6.1, 8.1) gefunden, die insoweit nicht mehr vollständig mit denen der Jahre vor 2002 vergleichbar sind.

Mit dem Gerichtsauflösungsgesetz vom 25.10.2004 wurden die Aufgaben und Funktionen des Bayerischen Obersten Landesgerichts auf die Oberlandesgerichte übertragen. Da bis zur endgültigen Auflösung zum 01.07.2006 nur noch wenige Verfahren erledigt werden (können), entfällt bereits ab dem Berichtsjahr 2005 der bisher als Tabelle 9 in diesem

Fachserienheft spezifische Ergebnisausschnitt der Geschäfte beim Bayerischen Obersten Landesgericht. Die bis zum Berichtsjahr 2004 in Tabelle 10 nachgewiesenen Geschäfte beim Bundesgerichtshof erscheinen jetzt in Tabelle 9.

Grundsätzlich stimmen die Zahlen in den Bundestabellen mit den von einigen Statistischen Landesämtern in den 'Statistischen Berichten' unter der Kennziffer B VI 2 veröffentlichten Ergebnissen überein. Kleinere Abweichungen könnten lediglich dadurch entstanden sein, dass das Statistische Bundesamt - anders als die Länder - in den Übersichten zur Geschäftsentwicklung Bestandsbereinigungen nicht nachweist. Stattdessen wird die Zahl der anhängigen Verfahren zu Beginn des Berichtsjahres stets der Zahl der anhängigen Verfahren am Ende des Vorjahres gleichgesetzt. Eventuelle Bestandsbereinigungen u.ä. werden bei den Neuzugängen zugezählt bzw. abgezogen.



1 Geschäftsentwicklung der Zivilsachen vor dem Amtsgericht *)

1.1 Geschäftsentwicklung 1993 bis 2006

Lfd. Nr.	Stand der Erledigung Art des Verfahrens	Früheres Bundesgebiet ¹⁾				
		1993	1994 ²⁾	1995	1996	1997
Geschäftsanfall an Zivilprozesssachen						
1	Anhängige Verfahren zu Jahresbeginn	524 445	613 447	703 259	783 038	732 796
2	Neuzugänge 3)	1 455 094	1 456 460	1 751 448	1 686 960	1 686 844
3	Abgaben innerhalb des Gerichts	74 755	60 313	77 855	75 322	73 041
4	Erledigte Verfahren 3)	1 366 092	1 465 814	1 671 669	1 737 202	1 716 044
5	Anhängige Verfahren am Jahresende	613 447	604 093	783 038	732 796	703 596
Sonstiger Geschäftsanfall (Richter- und Rechtspflegeraufgaben)						
Geschäftsanfall bei dem Prozessgericht						
6	Mahnsachen	6 919 024	7 276 112	7 751 822	8 143 271	8 350 775
7	Anträge außerhalb eines bei Gericht anhängigen Verfahrens	43 347	44 834	194 533	122 761	45 440
Geschäftsanfall bei dem Vollstreckungsgericht 4)						
8	Verteilungsverfahren	323	250	263	251	253
9	Zwangsversteigerungen von unbeweglichen Gegenständen	39 284	42 516	54 495	58 825	65 889
10	Zwangsverwaltungen	9 175	8 919	12 598	14 969	18 490
11	Vollstreckungssachen	3 188 147	3 356 172	4 046 982	4 256 926	4 374 026
12	dar. Verfahren zur Genehmigung der Durchsuchung der Wohnung gemäß § 758a ZPO	530 699	566 111	681 237	710 566	720 711
13	und zwar: Verfahren zur Abnahme der eidesstattlichen Versicherung	1 410 870	1 517 763	1 816 396	1 897 210	1 923 425
14	Abgenommene eidesstattliche Versicherungen	393 211	422 967	511 996	565 210	610 386
15	Anträge auf Anordnung der Haft zur Erzwingung der eidesstattlichen Versicherung	582 012	617 554	727 913	762 915	768 382
Geschäftsanfall an Insolvenz-, Konkurs- und Vergleichssachen 4)						
16	Anträge auf Eröffnung eines Insolvenzverfahrens	45 924	49 524	65 035	70 012	74 846
17	dar. Verbraucher und Kleininsolvenzverfahren .....	.	.	.	.	.
18	Eröffnete Insolvenzverfahren 5)	4 943	5 315	7 815	8 559	8 914
19	dar. Verbraucher und Kleininsolvenzverfahren .....	.	.	.	.	.
20	Anträge auf Versagung oder Widerruf der Restschuldbefreiung (§§ 290, 303 InsO ) .....	.	.	.	.	.
21	Anträge auf Eröffnung des Vergleichsverfahrens zur Abwendung des Konkurses	573	621	562	582	445
22	Eröffnungen von Vergleichsverfahren	115	73	91	93	54

*) Ohne Familiensachen.

1) Einschl. Gesamt-Berlin.

2) Für Hamburg Ergebnisse aus 1993.

3) Ohne Abgaben innerhalb des Gerichts.

4) Ergebnisse seit Berichtsjahr 1999 mit Inkrafttreten der
Insolvenzordnung bzw. der 2. Zwangsvollstreckungsnovelle
nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

5) Einschl. (Anschluss-) Konkurs- und Gesamtvollstreckungsverfahren;
seit 2004 auch einschl. Vergleichsverfahren.

1 Geschäftsentwicklung der Zivilsachen vor dem Amtsgericht *)

1.1 Geschäftsentwicklung 1993 bis 2006

Deutschland									Lfd. Nr.
1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	
703 596	643 930	601 455	578 239	584 511	612 700	624 173	599 413	550 877	1
1 584 128	1 496 122	1 452 245	1 421 404	1 443 584	1 500 905	1 498 767	1 400 724	1 314 738	2
68 283	62 604	59 970	63 764	55 822	61 463	56 560	56 596	65 123	3
1 643 794	1 538 597	1 475 461	1 415 132	1 415 395	1 489 432	1 523 527	1 449 260	1 338 573	4
643 930	601 455	578 239	584 511	612 700	624 173	599 413	550 877	527 042	5
8 167 301	7 881 607	7 903 052	8 280 956	8 583 818	9 472 611	9 057 650	8 567 016	7 905 819	6
36 309	52 992	27 998	26 414	24 213	24 635	24 656	23 915	23 123	7
297	167	276	270	287	283	186	171	120	8
67 658	69 957	72 927	78 468	81 116	87 190	91 846	87 833	87 365	9
20 633	23 458	28 399	31 616	33 700	38 458	38 273	38 532	33 536	10
4 344 004	3 083 962	3 207 652	3 288 656	3 244 584	3 390 993	3 491 260	3 470 521	3 301 477	11
721 516	391 305	305 789	271 640	235 889	202 697	179 946	167 625	145 282	12
1 857 581	.	.	.	.	.	.	.	.	13
627 355	778 733	796 981	855 892	939 912	1 020 389	1 071 308	1 035 880	979 638	14
758 121	439 585	482 204	552 636	607 658	654 211	680 865	667 570	658 873	15
76 946	76 149	90 955	100 434	142 286	160 111	177 199	195 807	218 146	16
.	19 214	28 982	31 018	30 315	44 358	61 909	85 817	115 334	17
9 008	12 401	20 334	25 560	61 775	77 742	98 951	122 426	146 857	18
.	1 884	7 653	9 877	21 364	34 529	50 184	71 946	100 721	19
.	110	80	205	530	620	2 783	1 943	.	20
529	.	.	.	.	.	.	.	.	21
48	18	-	-	-	74	.	.	.	22

1 Geschäftsentwicklung der Zivilsachen vor dem Amtsgericht *)

1.2 Geschäftsentwicklung nach Ländern und OLG-Bezirken 2006

Lfd. Nr.	Stand der Erledigung Art des Verfahrens	Deutschland	Früheres Bundesgebiet einschl. Gesamt-Berlin	Neue Länder	Baden-Württemberg		
					zusammen	OLG-Bezirk	
						Karlsruhe	Stuttgart
Geschäftsanfall an Zivilprozesssachen							
1	Anhängige Verfahren zu Jahresbeginn	550 877	470 983	79 894	44 624	21 857	22 767
2	Neuzugänge 1)	1 314 738	1 138 578	176 160	135 695	62 298	73 397
3	Abgaben innerhalb des Gerichts	65 123	55 117	10 006	3 909	1 284	2 625
4	Erledigte Verfahren 1)	1 338 573	1 156 269	182 304	136 730	63 075	73 655
5	Anhängige Verfahren am Jahresende	527 042	453 292	73 750	43 589	21 080	22 509
Sonstiger Geschäftsanfall (Richter- und Rechtspflegeraufgaben)							
Geschäftsanfall bei dem Prozessgericht							
6	Mahnsachen	7 905 819	7 591 219	314 600	700 955	-	700 955
7	Anträge außerhalb eines bei Gericht anhängigen Verfahrens	23 123	21 073	2 050	2 311	1 253	1 058
8	- darunter selbständige Beweisverfahren	12 412	11 518	894	660	420	240
Geschäftsanfall bei dem Vollstreckungsgericht							
9	Verteilungsverfahren	120	117	3	3	-	3
10	Zwangsversteigerungen von unbeweglichen Gegenständen	87 365	66 456	20 909	7 324	3 320	4 004
11	Zwangsverwaltungen	33 536	24 160	9 376	2 483	1 129	1 354
12	Vollstreckungssachen	3 301 477	2 761 068	540 409	363 195	158 261	204 934
13	dar. Verfahren zur Anordnung der Durchsuchung der Wohnung gemäß § 758a ZPO	145 282	122 634	22 648	8 406	4 236	4 170
14	und zwar: Abgenommene eidesstattliche Versicherungen	979 638	819 988	159 650	108 560	47 322	61 238
15	Anträge auf Anordnung der Haft zur Erzwingung der eidesstattlichen Versicherung	658 873	569 751	89 122	77 463	34 893	42 570
Geschäftsanfall an Insolvenzverfahren							
Anträge auf Eröffnung des							
16	- Insolvenzverfahrens (ohne Verfahren nach lfd. Nrn. 17 und 18)	102 548	82 238	20 310	9 014	4 130	4 884
17	- Verbraucher- und Kleininsolvenzverfahrens nach § 304 InsO	115 334	92 830	22 504	10 605	4 872	5 733
18	- Insolvenzverfahrens nach ausländischem Recht (Art. 102 Abs. 3 EGInsO; §§ 343 - 358 InsO)	264	205	59	1	1	-
Eröffnete							
19	- Insolvenzverfahren 2)	46 065	37 126	8 939	3 921	1 817	2 104
20	- Verbraucher- und Kleininsolvenzverfahren	100 721	81 992	18 729	8 843	4 134	4 709
21	- Insolvenzverfahren nach ausländischem Recht	71	67	4	9	9	-
22	Anträge auf Versagung oder Widerruf der Restschuldbefreiung (§§ 290, 303 InsO ) .....	.	.	57	171	81	90

*) Ohne Familiensachen.

1) Ohne Abgaben innerhalb des Gerichts.

2) Einschl. eröffneter Konkurs-, Anschlusskonkurs-, Gesamtvollstreckungs-, und Vergleichsverfahren.

3) Einschl. Mahnverfahren aus Mecklenburg-Vorpommern.

4) Mahnverfahren aus Mecklenburg-Vorpommern werden von Hamburg betrieben und erfasst.

5) Einschl. Mahnverfahren aus Saarland.

6) Mahnverfahren aus dem Saarland werden von Rheinland-Pfalz betrieben und erfasst.

1 Geschäftsentwicklung der Zivilsachen vor dem Amtsgericht *)

1.2 Geschäftsentwicklung nach Ländern und OLG-Bezirken 2006

Bayern				Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg 3)	Hessen	Mecklenburg- Vorpommern 4)	Lfd. Nr.
zusammen	OLG-Bezirk									
	München	Nürnberg	Bamberg							
63 203	37 795	13 461	11 947	45 712	17 636	5 249	17 760	52 416	10 344	1
169 667	101 742	39 613	28 312	100 904	37 006	12 723	44 943	100 522	23 110	2
5 008	3 245	1 247	516	2 151	1 421	540	1 602	5 633	1 182	3
169 455	100 775	40 207	28 473	108 446	39 096	12 629	45 961	104 815	24 210	4
63 415	38 762	12 867	11 786	38 170	15 546	5 343	16 742	48 123	9 244	5
1 364 703	-	-	1 364 703	422 543	46 499	39 961	665 657	803 568	-	6
5 087	2 522	1 774	791	426	263	183	372	1 562	376	7
1 799	956	461	382	295	119	63	-	924	179	8
2	2	-	-	3	-	-	-	12	-	9
9 463	4 366	2 800	2 297	4 040	3 630	791	858	6 487	2 525	10
2 644	1 289	917	438	3 011	1 347	261	421	2 081	877	11
422 306	238 374	105 266	78 666	180 837	96 431	29 646	74 843	250 055	71 749	12
16 747	10 626	3 815	2 306	12 269	3 068	1 366	4 170	13 750	1 853	13
127 728	67 419	33 200	27 109	44 411	36 410	10 606	16 434	76 291	19 543	14
82 273	48 191	20 232	13 850	36 549	16 185	6 139	15 679	49 208	11 609	15
12 190	7 145	2 908	2 137	5 854	3 567	920	2 124	8 059	2 236	16
12 121	6 262	3 142	2 717	6 799	4 859	1 342	2 943	7 291	3 339	17
49	47	1	1	-	12	-	3	32	-	18
5 406	3 119	1 252	1 035	2 701	1 683	428	1 153	3 185	1 093	19
10 721	5 558	2 562	2 601	5 209	3 949	2 150	2 802	6 305	2 845	20
17	13	-	4	-	-	-	2	12	-	21
500	356	90	54	14	3	15	7	93	-	22

1 Geschäftsentwicklung der Zivilsachen vor dem Amtsgericht *)

1.2 Geschäftsentwicklung nach Ländern und OLG-Bezirken 2006

Lfd. Nr.	Stand der Erledigung Art des Verfahrens	Niedersachsen				Nordrhein-	
		zusammen	OLG-Bezirk			zusammen	OLG-
			Braunschweig	Celle	Oldenburg		Düsseldorf
Geschäftsanfall an Zivilprozesssachen							
1	Anhängige Verfahren zu Jahresbeginn	45 016	8 240	24 748	12 028	146 427	43 734
2	Neuzugänge 1)	115 812	18 410	64 502	32 900	334 990	94 188
3	Abgaben innerhalb des Gerichts	6 282	1 137	3 567	1 578	25 470	6 569
4	Erledigte Verfahren 1)	118 555	18 786	66 143	33 626	335 547	95 378
5	Anhängige Verfahren am Jahresende	42 273	7 864	23 107	11 302	145 870	42 544
Sonstiger Geschäftsanfall (Richter- und Rechtspflegeraufgaben)							
Geschäftsanfall bei dem Prozessgericht							
6	Mahnsachen	473 051	-	473 051	-	2 534 350	-
7	Anträge außerhalb eines bei Gericht anhängigen Verfahrens	1 995	303	1 066	626	6 020	1 997
8	- darunter selbständige Beweisverfahren	1 412	224	736	452	4 580	1 559
Geschäftsanfall bei dem Vollstreckungsgericht							
9	Verteilungsverfahren	11	-	10	1	48	8
10	Zwangsversteigerungen von unbeweglichen Gegenständen	9 008	1 399	5 042	2 567	19 283	5 494
11	Zwangsverwaltungen	2 786	569	1 538	679	7 540	2 432
12	Vollstreckungssachen	329 135	58 645	170 456	100 034	810 932	228 879
13	dar. Verfahren zur Anordnung der Durchsuchung der Wohnung gemäß § 758a ZPO	15 826	3 477	8 667	3 682	38 764	12 639
14	und zwar: Abgenommene eidesstattliche Versicherungen	90 998	15 858	44 666	30 474	248 103	73 011
15	Anträge auf Anordnung der Haft zur Erzwingung der eidesstattlichen Versicherung	72 189	11 509	39 485	21 195	172 679	48 722
Geschäftsanfall an Insolvenzverfahren							
Anträge auf Eröffnung des							
16	- Insolvenzverfahrens (ohne Verfahren nach lfd. Nrn. 17 und 18)	10 625	1 997	5 359	3 269	22 657	6 207
17	- Verbraucher- und Kleininsolvenzverfahrens nach § 304 InsO	14 843	2 715	7 401	4 727	25 194	7 112
18	- Insolvenzverfahrens nach ausländischem Recht (Art. 102 Abs. 3 EGInsO; §§ 343 - 358 InsO)	11	-	5	6	84	7
Eröffnete							
19	- Insolvenzverfahren 2)	5 629	1 081	3 139	1 409	9 382	2 737
20	- Verbraucher- und Kleininsolvenzverfahren	13 375	2 449	6 917	4 009	21 757	6 202
21	- Insolvenzverfahren nach ausländischem Recht	5	-	2	3	14	-
22	Anträge auf Versagung oder Widerruf der Restschuldbefreiung (§§ 290, 303 InsO ) .....	.	.	.	.	281	37

*) Ohne Familiensachen.

1) Ohne Abgaben innerhalb des Gerichts.

2) Einschl. eröffneter Konkurs-, Anschlusskonkurs-, Gesamtvollstreckungs-, und Vergleichsverfahren.

3) Einschl. Mahnverfahren aus Mecklenburg-Vorpommern.

4) Mahnverfahren aus Mecklenburg-Vorpommern werden von Hamburg betrieben und erfasst.

5) Einschl. Mahnverfahren aus Saarland.

6) Mahnverfahren aus dem Saarland werden von Rheinland-Pfalz betrieben und erfasst.

1 Geschäftsentwicklung der Zivilsachen vor dem Amtsgericht *)

1.2 Geschäftsentwicklung nach Ländern und OLG-Bezirken 2006

Westfalen		Rheinland-Pfalz 5)			Saarland 6)	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
Bezirk		zusammen	OLG-Bezirk							
Hamm	Köln		Koblenz	Zweibrücken						
61 820	40 873	25 614	17 101	8 513	8 231	21 491	15 564	16 731	14 859	1
151 926	88 876	66 496	41 487	25 009	16 860	55 326	31 589	39 966	29 129	2
12 270	6 631	2 100	1 419	681	864	1 662	2 000	1 558	3 741	3
150 408	89 761	65 590	42 039	23 551	17 378	56 614	32 601	41 163	29 783	4
63 338	39 988	26 520	16 549	9 971	7 713	20 203	14 552	15 534	14 205	5
1 445 547	1 088 803	399 547	399 547	-	-	122 848	90 558	186 884	54 695	6
2 582	1 441	1 531	999	532	394	764	302	1 192	345	7
2 057	964	1 243	859	384	167	248	129	375	219	8
15	25	37	37	-	-	-	-	1	3	9
9 132	4 657	4 890	3 154	1 736	1 231	7 922	4 018	3 081	2 814	10
3 040	2 068	1 495	988	507	441	4 529	1 579	997	1 044	11
391 390	190 663	163 589	105 821	57 768	41 796	166 747	113 778	94 734	91 704	12
16 423	9 702	5 214	3 481	1 733	1 344	8 838	4 848	4 778	4 041	13
120 174	54 918	52 451	33 445	19 006	14 498	46 078	32 951	29 908	24 668	14
82 144	41 813	34 992	21 189	13 803	6 524	24 944	19 603	16 056	16 781	15
10 758	5 692	5 013	3 476	1 537	1 172	6 776	4 594	4 610	3 137	16
12 436	5 646	4 726	2 825	1 901	2 160	6 028	4 535	4 806	3 743	17
68	9	11	9	2	-	13	13	14	21	18
4 215	2 430	2 443	1 653	790	571	3 167	1 669	2 307	1 327	19
10 405	5 150	4 116	2 438	1 678	2 083	5 006	3 930	4 631	2 999	20
13	1	-	-	-	-	1	1	8	2	21
152	92	219	52	167	-	20	23	51	11	22

2 Vor dem Amtsgericht erledigte Zivilprozesssachen nach Ländern und OLG - Bezirken 2006

2.1 Art des Verfahrens, Sachgebiet, Erledigungsart, Prozesserfolg, Zulässigkeit der Berufung

2.1.1 Grundzahlen

Lfd. Nr.	Art des Verfahrens/ Sachgebiet Art der Erledigung Prozesserfolg Zulässigkeit der Berufung	Deutschland	Früheres Bundesgebiet einschl. Gesamt-Berlin	Neue Länder	Baden-Württemberg		
					zusammen	OLG-Bezirk	
						Karlsruhe	Stuttgart
1	Erledigte Verfahren insgesamt	1 338 573	1 156 269	182 304	136 730	63 075	73 655
	Art des Verfahrens						
2	Abhilfeverfahren gemäß § 321a ZPO 1)	463	349	114	101	53	48
3	Klage in Zwangsvollstreckungssachen/ Antrag auf Vollstreck- barerklärung	3 212	2 751	461	402	204	198
4	Verfahren über Arrest oder einstweilige Verfügung	56 171	49 760	6 411	4 756	2 677	2 079
5	Klageverfahren 2)	1 028 749	868 647	160 102	94 783	41 305	53 478
6	Sonstige zur Zuständigkeit des Prozessgerichts gehörende Verfahren	249 978	234 762	15 216	36 688	18 836	17 852
	Sachgebiet des Verfahrens						
7	Bau-, Architektensachen (ohne Architektenhonorarsachen)	22 566	17 376	5 190	2 908	1 031	1 877
8	Verkehrsunfallsachen	126 420	110 141	16 279	14 190	6 839	7 351
9	Kaufsachen	149 702	121 698	28 004	14 397	6 484	7 913
10	Arzthaftungssachen	6 933	6 307	626	296	142	154
11	Reisevertragssachen	20 443	19 312	1 131	1 217	896	321
12	Kredit-/Leasingsachen	29 886	25 347	4 539	3 276	1 275	2 001
13	Nachbarschaftssachen	15 199	12 769	2 430	1 138	532	606
14	Schuldrechtsanpassungs- und Bodenrechtssachen der neuen Länder	1 032	551	481	28	16	12
15	Wohnungsmietsachen	266 604	230 214	36 390	27 315	13 233	14 082
16	Sonstige Mietsachen	41 648	34 777	6 871	3 211	1 449	1 762
17	Ansprüche aus Versicherungsverträgen (ohne Verkehrsunfallsachen)	50 147	41 300	8 847	5 055	2 452	2 603
18	Gesellschaftsrechtliche Streitigkeiten	4 347	3 783	564	214	61	153
19	Angelegenheiten nach dem Gewaltschutzgesetz	11 832	10 636	1 196	803	427	376
20	Schadensersatzansprüche aus vorsätzlicher Körperverletzung	11 694	9 752	1 942	1 127	522	605
21	Honoraranforderungen von Personen, für die eine besondere Honorarordnung gilt	58 817	51 038	7 779	6 275	3 100	3 175
22	Sonstiger Verfahrensgegenstand	521 303	461 268	60 035	55 280	24 616	30 664
	Art der Erledigung						
	Die erledigten Verfahren (lfd. Nr. 1) wurden beendet durch						
23	Streitiges Urteil (einschl. Vorbehalts- und Ausschlussurteil; ohne lfd. Nr. 29)	334 073	292 855	41 218	31 931	16 896	15 035
24	dar. Streitiges Urteil im vereinfachten Verfahren gemäß § 495a ZPO	81 159	71 619	9 540	8 334	4 444	3 890
25	Urteil gem. § 313a Abs. 2 ZPO (ohne Tatbestand und Entscheidungsgründe)	20 924	17 518	3 406	1 141	615	526
26	Vergleich	184 399	159 779	24 620	25 149	10 393	14 756
27	Versäumnis-, Anerkenntnis- oder Verzichtsurteil	363 080	306 947	56 133	33 016	14 581	18 435
28	Beschluss über Arrest oder einstweilige Verfügung	21 294	19 007	2 287	1 347	786	561
29	Klageabweisung wegen unterbliebener Streitschlichtung	59	57	2	15	12	3
30	Verwerfung oder Zurückweisung der Rüge gemäß § 321a Abs. 4 ZPO	340	260	80	92	50	42
31	Beschluss gemäß § 91a ZPO	44 378	38 353	6 025	3 820	1 984	1 836
32	Sonstigen Beschluss (ohne lfd. Nrn. 29, 30, 36 bis 38)	18 622	16 377	2 245	1 205	582	623
33	Zurücknahme der Klage oder des Antrags	178 390	154 674	23 716	18 519	8 336	10 183
34	Zurücknahme des Ein- oder Widerspruchs	26 105	22 046	4 059	3 506	1 484	2 022
35	Nichtzahlung des Kostenvorschusses	5 573	4 680	893	277	146	131
36	Ruhen des Verfahrens oder Nichtbetrieb	57 177	48 961	8 216	7 020	3 146	3 874
37	Verweisung oder Abgabe an ein anderes Gericht	77 233	67 732	9 501	8 237	3 585	4 652
38	Verbindung mit einem anderen Verfahren	8 801	7 878	923	1 111	402	709
39	Sonstige Erledigungsart	19 049	16 663	2 386	1 485	692	793
	Prozesserfolg						
40	Erledigte Verfahren mit Kostenentscheidung zusammen	940 500	810 526	129 974	95 829	44 818	51 011
	Bei diesen Verfahren trägt die Gerichtskosten						
41	der Kläger (Antragsteller) ganz	150 877	132 054	18 823	16 684	8 077	8 607
42	der Kläger (Antragsteller) überwiegend	43 935	39 084	4 851	5 426	2 446	2 980
43	jede Partei zur Hälfte	72 282	62 980	9 302	10 509	4 650	5 859
44	der Beklagte (Antragsgegner) überwiegend	68 697	60 107	8 590	8 498	3 814	4 684
45	der Beklagte (Antragsgegner) ganz	590 596	504 128	86 468	53 828	25 309	28 519
46	Sonstige Kostenentscheidung	14 113	12 173	1 940	884	522	362
	Zulässigkeit der Berufung						
47	Bei den durch Streitiges Urteil erledigten Verfahren (lfd. Nr. 23) waren mit der Berufung anfechtbar	189 107	165 293	23 814	18 066	9 548	8 518
48	davon: weil der Wert des Beschwerdegegenstandes 600 EUR übersteigt	179 883	157 462	22 421	17 290	9 216	8 074
49	aufgrund Zulassung	9 224	7 831	1 393	776	332	444

1) Ohne Hessen.

2) Für Hessen einschl. Abhilfeverfahren.

2 Vor dem Amtsgericht erledigte Zivilprozesssachen nach Ländern und OLG - Bezirken 2006

2.1 Art des Verfahrens, Sachgebiet, Erledigungsart, Prozesserfolg, Zulässigkeit der Berufung

2.1.1 Grundzahlen

Bayern				Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Lfd. Nr.
zusammen	OLG-Bezirk									
	München	Nürnberg	Bamberg							
169 455	100 775	40 207	28 473	108 446	39 096	12 629	45 961	104 815	24 210	1
77	32	33	12	45	16	8	3	.	12	2
533	334	106	93	405	71	16	111	260	39	3
4 558	2 630	1 067	861	2 651	1 461	780	1 742	3 760	1 043	4
131 518	69 901	34 694	26 923	83 260	32 853	11 307	27 031	64 438	22 615	5
32 769	27 878	4 307	584	22 085	4 695	518	17 074	36 357	501	6
3 860	1 966	991	903	574	912	137	124	536	882	7
21 993	12 019	5 828	4 146	7 706	2 789	892	3 273	8 834	2 096	8
21 378	12 115	5 310	3 953	7 382	6 482	1 088	3 800	9 680	4 021	9
707	349	209	149	156	94	113	64	225	72	10
1 591	1 059	343	189	431	87	340	605	2 318	145	11
5 191	3 215	1 162	814	1 342	880	280	796	1 743	620	12
2 028	992	560	476	208	422	150	126	350	335	13
46	29	11	6	104	173	5	3	18	102	14
28 575	17 983	6 636	3 956	34 886	8 008	2 670	9 507	18 910	4 717	15
5 659	3 623	1 168	868	3 534	1 247	451	1 876	3 465	970	16
7 453	4 311	1 848	1 294	2 449	1 839	423	968	2 945	1 259	17
744	365	127	252	58	130	47	48	139	81	18
1 592	816	423	353	1 012	274	196	114	764	141	19
1 698	879	470	349	662	468	147	114	515	383	20
10 117	6 321	2 214	1 582	4 253	1 799	407	959	3 942	1 197	21
56 823	34 733	12 907	9 183	43 689	13 492	5 283	23 584	50 431	7 189	22
44 142	27 999	9 474	6 669	21 486	9 536	1 961	9 778	28 816	5 885	23
13 546	9 253	2 597	1 696	1 377	2 470	406	2 599	8 408	1 291	24
1 360	598	382	380	2 804	939	160	232	1 768	882	25
28 386	16 021	7 472	4 893	9 342	4 981	1 772	4 619	13 814	3 044	26
39 262	22 696	10 024	6 542	42 030	11 406	4 482	14 213	25 954	7 355	27
2 055	1 240	475	340	1 234	621	375	696	1 419	316	28
12	6	6	-	-	2	-	-	-	-	29
59	25	28	6	7	13	6	1	8	1	30
5 677	3 739	1 076	862	4 561	1 318	322	1 717	3 323	808	31
1 755	972	494	289	1 394	524	183	859	1 655	359	32
23 732	13 619	5 788	4 325	13 256	4 999	1 787	5 537	13 773	2 998	33
3 940	2 250	900	790	1 093	707	315	601	2 061	515	34
394	188	103	103	740	279	63	107	442	98	35
7 067	4 261	1 493	1 313	5 214	2 084	406	1 080	3 941	972	36
9 993	5 926	2 230	1 837	6 906	2 072	662	4 697	6 115	1 235	37
997	568	259	170	434	230	46	258	882	164	38
1 984	1 265	385	334	749	324	249	1 798	2 612	460	39
101 978	62 404	23 700	15 874	76 018	29 148	9 634	32 327	78 566	18 838	40
17 650	11 038	3 892	2 720	10 559	3 979	1 105	4 317	12 504	2 863	41
4 487	2 716	1 050	721	2 256	1 297	469	1 371	4 434	710	42
3 732	2 265	939	528	1 540	2 587	1 133	2 042	7 114	1 886	43
6 137	3 787	1 411	939	3 896	2 326	700	2 255	6 495	1 255	44
68 589	41 571	16 226	10 792	57 602	18 413	6 187	21 819	45 811	11 913	45
1 383	1 027	182	174	165	546	40	523	2 208	211	46
24 830	15 513	5 541	3 776	13 962	5 384	1 108	5 594	15 658	3 332	47
24 181	15 011	5 494	3 676	12 700	4 977	1 060	4 981	14 687	3 109	48
649	502	47	100	1 262	407	48	613	971	223	49

2 Vor dem Amtsgericht erledigte Zivilprozesssachen nach Ländern und OLG - Bezirken 2006

2.1 Art des Verfahrens, Sachgebiet, Erledigungsart, Prozesserverfolg, Zulässigkeit der Berufung

2.1.1 Grundzahlen

Lfd. Nr.	Art des Verfahrens/ Sachgebiet Art der Erledigung Prozesserverfolg Zulässigkeit der Berufung	Niedersachsen				Nordrhein-	
		zusammen	OLG-Bezirk			zusammen	Düsseldorf
			Braunschweig	Celle	Oldenburg		
1	Erledigte Verfahren insgesamt	118 555	18 786	66 143	33 626	335 547	95 378
	Art des Verfahrens						
2	Abhilfeverfahren gemäß § 321a ZPO 1)	46	4	37	5	39	14
3	Klage in Zwangsvollstreckungssachen/ Antrag auf Vollstreck- barerklärung	294	32	178	84	391	139
4	Verfahren über Arrest oder einstweilige Verfügung	7 090	1 760	3 953	1 377	17 882	4 440
5	Klageverfahren 2)	90 462	9 893	52 412	28 157	278 116	81 368
6	Sonstige zur Zuständigkeit des Prozessgerichts gehörende Verfahren	20 663	7 097	9 563	4 003	39 119	9 417
	Sachgebiet des Verfahrens						
7	Bau-, Architektensachen (ohne Architektenhonorarsachen)	1 887	240	978	669	4 987	1 134
8	Verkehrsunfallsachen	9 458	1 262	5 091	3 105	32 755	8 264
9	Kaufsachen	15 362	1 813	9 053	4 496	34 576	8 976
10	Arzthaftungssachen	293	38	200	55	3 147	678
11	Reisevertragsachen	1 766	205	1 358	203	9 452	3 331
12	Kredit-/Leasingsachen	2 373	405	1 267	701	7 916	2 370
13	Nachbarschaftssachen	1 015	161	613	241	5 496	945
14	Schuldrechtsanpassungs- und Bodenrechtssachen der neuen Länder	225	59	147	19	93	19
15	Wohnungsmietsachen	19 839	3 148	11 425	5 266	66 558	20 280
16	Sonstige Mietsachen	3 781	618	2 185	978	10 169	3 159
17	Ansprüche aus Versicherungsverträgen (ohne Verkehrsunfallsachen)	4 862	433	3 019	1 410	12 461	3 347
18	Gesellschaftsrechtliche Streitigkeiten	336	64	175	97	1 544	210
19	Angelegenheiten nach dem Gewaltschutzgesetz	1 424	206	898	320	3 383	959
20	Schadenersatzansprüche aus vorsätzlicher Körperverletzung	1 293	189	626	478	3 061	785
21	Honoraranforderungen von Personen, für die eine besondere Honorarordnung gilt	5 675	685	3 385	1 605	14 165	4 294
22	Sonstiger Verfahrensgegenstand	48 966	9 260	25 723	13 983	125 784	36 627
	Art der Erledigung						
	Die erledigten Verfahren (lfd. Nr. 1) wurden beendet durch						
23	Streitiges Urteil (einschl. Vorbehalts- und Ausschlussurteil; ohne lfd. Nr. 29)	34 539	4 680	20 015	9 844	89 181	27 706
24	dar. Streitiges Urteil im vereinfachten Verfahren gemäß § 495a ZPO	9 714	895	6 533	2 286	20 866	7 523
25	Urteil gem. § 313a Abs. 2 ZPO (ohne Tatbestand und Entscheidungsgründe)	1 993	427	836	730	5 784	843
26	Vergleich	14 921	2 471	8 292	4 158	42 759	11 255
27	Versäumnis-, Anerkenntnis- oder Verzichtsurteil	30 707	5 174	16 894	8 639	85 125	23 814
28	Beschluss über Arrest oder einstweilige Verfügung	2 242	542	1 281	419	6 694	2 083
29	Klageabweisung wegen unterbliebener Streitschlichtung	-	-	-	-	27	11
30	Verwerfung oder Zurückweisung der Rüge gemäß § 321a Abs. 4 ZPO	34	-	33	1	29	11
31	Beschluss gemäß § 91a ZPO	4 187	592	2 503	1 092	11 073	2 892
32	Sonstigen Beschluss (ohne lfd. Nrn. 29, 30, 36 bis 38)	2 128	330	1 028	770	5 414	1 512
33	Zurücknahme der Klage oder des Antrags	14 130	2 429	7 483	4 218	46 528	12 735
34	Zurücknahme des Ein- oder Widerspruchs	2 478	446	1 242	790	6 141	1 497
35	Nichtzahlung des Kostenvorschusses	462	66	285	111	1 595	433
36	Ruhen des Verfahrens oder Nichtbetrieb	3 565	632	1 939	994	16 063	4 277
37	Verweisung oder Abgabe an ein anderes Gericht	6 081	1 009	3 173	1 899	18 341	5 239
38	Verbindung mit einem anderen Verfahren	812	44	659	109	2 704	516
39	Sonstige Erledigungsart	2 269	371	1 316	582	3 873	1 397
	Prozesserverfolg						
40	Erledigte Verfahren mit Kostenentscheidung zusammen	90 834	14 710	50 921	25 203	235 080	69 285
	Bei diesen Verfahren trägt die Gerichtskosten						
41	der Kläger (Antragsteller) ganz	16 746	2 558	9 458	4 730	37 477	11 210
42	der Kläger (Antragsteller) überwiegend	4 358	640	2 536	1 182	12 302	3 935
43	jede Partei zur Hälfte	8 544	1 752	4 260	2 532	19 428	5 862
44	der Beklagte (Antragsgegner) überwiegend	6 934	1 101	3 947	1 886	18 376	5 177
45	der Beklagte (Antragsgegner) ganz	53 342	8 489	30 265	14 588	142 991	41 666
46	Sonstige Kostenentscheidung	910	170	455	285	4 506	1 435
	Zulässigkeit der Berufung						
47	Bei den durch Streitiges Urteil erledigten Verfahren (lfd. Nr. 23) waren mit der Berufung anfechtbar	18 811	2 679	10 509	5 623	49 935	14 944
48	davon: weil der Wert des Beschwerdegegenstandes 600 EUR übersteigt	18 111	2 608	10 047	5 456	48 188	14 224
49	aufgrund Zulassung	700	71	462	167	1 747	720

1) Ohne Hessen.

2) Für Hessen einschl. Abhilfeverfahren.

2 Vor dem Amtsgericht erledigte Zivilprozesssachen nach Ländern und OLG - Bezirken 2006

2.1 Art des Verfahrens, Sachgebiet, Erledigungsart, Prozesserfolg, Zulässigkeit der Berufung

2.1.1 Grundzahlen

Westfalen		Rheinland-Pfalz			Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
Bezirk		zusammen	OLG-Bezirk							
Hamm	Köln		Koblenz	Zweibrücken						
150 408	89 761	65 590	42 039	23 551	17 378	56 614	32 601	41 163	29 783	1
18	7	27	18	9	-	51	18	3	17	2
171	81	243	168	75	28	102	100	68	149	3
8 695	4 747	3 758	2 236	1 522	867	1 378	1 467	1 916	1 062	4
130 952	65 796	35 487	22 453	13 034	15 882	48 779	27 532	36 363	28 323	5
10 572	19 130	26 075	17 164	8 911	601	6 304	3 484	2 813	232	6
2 548	1 305	1 135	738	397	424	1 959	658	804	779	7
15 114	9 377	5 383	3 341	2 042	2 450	5 602	2 232	3 207	3 560	8
18 976	6 624	7 432	5 329	2 103	1 678	6 829	5 218	4 925	5 454	9
1 394	1 075	1 152	681	471	55	241	183	99	36	10
2 549	3 572	1 436	912	524	37	445	377	119	77	11
3 616	1 930	1 388	870	518	269	1 284	775	773	980	12
2 619	1 932	1 712	1 104	608	185	686	563	361	424	13
46	28	17	11	6	6	96	50	6	60	14
28 692	17 586	9 800	5 994	3 806	3 117	12 071	6 293	9 037	5 301	15
4 573	2 437	1 484	1 085	399	314	2 412	1 182	833	1 060	16
5 643	3 471	2 315	1 536	779	913	2 611	1 467	1 456	1 671	17
556	778	563	330	233	13	153	149	77	51	18
1 563	861	755	404	351	225	347	206	368	228	19
1 610	666	579	355	224	162	432	320	394	339	20
6 201	3 670	2 699	1 768	931	778	2 211	1 337	1 768	1 235	21
54 708	34 449	27 740	17 581	10 159	6 752	19 235	11 591	16 936	8 528	22
37 181	24 294	17 286	10 958	6 328	4 380	11 602	7 299	9 355	6 896	23
8 256	5 087	3 515	2 155	1 360	1 082	2 455	1 826	1 772	1 498	24
2 819	2 122	1 399	903	496	219	667	539	658	379	25
20 545	10 959	9 400	6 047	3 353	3 253	8 468	3 894	6 364	4 233	26
39 231	22 080	16 563	10 780	5 783	3 767	18 178	10 284	11 828	8 910	27
2 924	1 687	1 768	953	815	260	479	544	917	327	28
11	5	-	-	-	1	-	-	2	-	29
14	4	21	14	7	-	44	10	3	12	30
5 217	2 964	1 808	1 043	765	382	1 851	1 030	1 483	1 018	31
2 095	1 807	931	640	291	195	501	479	658	382	32
21 275	12 518	9 193	5 754	3 439	2 556	7 435	4 377	5 663	3 907	33
2 962	1 682	948	651	297	320	1 314	797	643	726	34
660	502	397	285	112	102	227	174	101	115	35
7 284	4 502	2 808	1 783	1 025	591	2 356	1 554	1 206	1 250	36
8 380	4 722	3 508	2 463	1 045	873	3 038	1 600	2 319	1 556	37
1 170	1 018	315	232	83	139	254	173	180	102	38
1 459	1 017	644	436	208	559	867	386	441	349	39
103 586	62 209	45 228	28 821	16 407	12 508	37 259	25 279	32 524	19 450	40
15 812	10 455	7 202	4 753	2 449	1 927	5 293	3 935	5 883	2 753	41
5 019	3 348	1 879	1 211	668	598	1 300	835	1 504	709	42
8 660	4 906	3 453	2 166	1 287	1 764	1 574	2 371	3 721	884	43
8 236	4 963	3 217	2 136	1 081	994	2 207	1 626	2 605	1 176	44
63 957	37 368	28 683	18 050	10 633	6 781	26 363	16 076	18 495	13 703	45
1 902	1 169	794	505	289	444	522	436	316	225	46
20 542	14 449	9 573	6 178	3 395	2 480	6 735	4 247	5 276	4 116	47
19 892	14 072	9 261	5 952	3 309	2 323	6 590	3 704	4 680	4 041	48
650	377	312	226	86	157	145	543	596	75	49

2 Vor dem Amtsgericht erledigte Zivilprozesssachen nach Ländern und OLG - Bezirken 2006

2.1 Art des Verfahrens, Sachgebiet, Erledigungsart, Prozessserfolg, Zulässigkeit der Berufung

2.1.2 Anteilswerte in Prozent

Lfd. Nr.	Art des Verfahrens/ Sachgebiet Art der Erledigung Prozesserfolg Zulässigkeit der Berufung	Deutschland	Früheres Bundesgebiet einschl. Gesamt-Berlin	Neue Länder	Baden-Württemberg		
					zusammen	OLG-Bezirk	
						Karlsruhe	Stuttgart
1	Erledigte Verfahren insgesamt	100	100	100	100	100	100
	Art des Verfahrens						
2	Abhilfeverfahren gemäß § 321a ZPO 1)	0,0	0,0	0,1	0,1	0,1	0,1
3	Klage in Zwangsvollstreckungssachen/ Antrag auf Vollstreck- barerklärung	0,2	0,2	0,3	0,3	0,3	0,3
4	Verfahren über Arrest oder einstweilige Verfügung	4,2	4,3	3,5	3,5	4,2	2,8
5	Klageverfahren 2)	76,9	75,1	87,8	69,3	65,5	72,6
6	Sonstige zur Zuständigkeit des Prozessgerichts gehörende Verfahren	18,7	20,3	8,3	26,8	29,9	24,2
	Sachgebiet des Verfahrens						
7	Bau-, Architektensachen (ohne Architektenhonorarsachen)	1,7	1,5	2,8	2,1	1,6	2,5
8	Verkehrsunfallsachen	9,4	9,5	8,9	10,4	10,8	10,0
9	Kaufsachen	11,2	10,5	15,4	10,5	10,3	10,7
10	Arzthaftungssachen	0,5	0,5	0,3	0,2	0,2	0,2
11	Reisevertragssachen	1,5	1,7	0,6	0,9	1,4	0,4
12	Kredit-/Leasingsachen	2,2	2,2	2,5	2,4	2,0	2,7
13	Nachbarschaftssachen	1,1	1,1	1,3	0,8	0,8	0,8
14	Schuldrechtsanpassungs- und Bodenrechtssachen der neuen Länder	0,1	0,0	0,3	0,0	0,0	0,0
15	Wohnungsmietsachen	19,9	19,9	20,0	20,0	21,0	19,1
16	Sonstige Mietsachen	3,1	3,0	3,8	2,3	2,3	2,4
17	Ansprüche aus Versicherungsverträgen (ohne Verkehrsunfallsachen)	3,7	3,6	4,9	3,7	3,9	3,5
18	Gesellschaftsrechtliche Streitigkeiten	0,3	0,3	0,3	0,2	0,1	0,2
19	Angelegenheiten nach dem Gewaltschutzgesetz	0,9	0,9	0,7	0,6	0,7	0,5
20	Schadensersatzansprüche aus vorsätzlicher Körperverletzung	0,9	0,8	1,1	0,8	0,8	0,8
21	Honoraranforderungen von Personen, für die eine besondere Honorarordnung gilt	4,4	4,4	4,3	4,6	4,9	4,3
22	Sonstiger Verfahrensgegenstand	38,9	39,9	32,9	40,4	39,0	41,6
	Art der Erledigung						
	Die erledigten Verfahren (lfd. Nr. 1) wurden beendet durch						
23	Streitiges Urteil (einschl. Vorbehalts- und Ausschlussurteil; ohne lfd. Nr. 29)	25,0	25,3	22,6	23,4	26,8	20,4
	dar. (Anteil von laufende Nr. 23)						
24	streitiges Urteil im vereinfachten Verfahren gemäß § 495a ZPO	24,3	24,5	23,1	26,1	26,3	25,9
25	Urteil gem. § 313a Abs. 2 ZPO (ohne Tatbestand und Entscheidungsgründe)	6,3	6,0	8,3	3,6	3,6	3,5
26	Vergleich	13,8	13,8	13,5	18,4	16,5	20,0
27	Versäumnis-, Anerkenntnis- oder Verzichtsurteil	27,1	26,5	30,8	24,1	23,1	25,0
28	Beschluss über Arrest oder einstweilige Verfügung	1,6	1,6	1,3	1,0	1,2	0,8
29	Klageabweisung wegen unterbliebener Streitschlichtung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
30	Verwerfung oder Zurückweisung der Rüge gemäß § 321a Abs. 4 ZPO	0,0	0,0	0,0	0,1	0,1	0,1
31	Beschluss gemäß § 91a ZPO	3,3	3,3	3,3	2,8	3,1	2,5
32	Sonstigen Beschluss (ohne lfd. Nrn. 29, 30, 36 bis 38)	1,4	1,4	1,2	0,9	0,9	0,8
33	Zurücknahme der Klage oder des Antrags	13,3	13,4	13,0	13,5	13,2	13,8
34	Zurücknahme des Ein- oder Widerspruchs	2,0	1,9	2,2	2,6	2,4	2,7
35	Nichtzahlung des Kostenvorschusses	0,4	0,4	0,5	0,2	0,2	0,2
36	Ruhen des Verfahrens oder Nichtbetrieb	4,3	4,2	4,5	5,1	5,0	5,3
37	Verweisung oder Abgabe an ein anderes Gericht	5,8	5,9	5,2	6,0	5,7	6,3
38	Verbindung mit einem anderen Verfahren	0,7	0,7	0,5	0,8	0,6	1,0
39	Sonstige Erledigungsart	1,4	1,4	1,3	1,1	1,1	1,1
	Prozesserfolg						
40	Erledigte Verfahren mit Kostenentscheidung zusammen	100	100	100	100	100	100
	Bei diesen Verfahren trägt die Gerichtskosten						
41	der Kläger (Antragsteller) ganz	16,0	16,3	14,5	17,4	18,0	16,9
42	der Kläger (Antragsteller) überwiegend	4,7	4,8	3,7	5,7	5,5	5,8
43	jede Partei zur Hälfte	7,7	7,8	7,2	11,0	10,4	11,5
44	der Beklagte (Antragsgegner) überwiegend	7,3	7,4	6,6	8,9	8,5	9,2
45	der Beklagte (Antragsgegner) ganz	62,8	62,2	66,5	56,2	56,5	55,9
46	Sonstige Kostenentscheidung	1,5	1,5	1,5	0,9	1,2	0,7
	Zulässigkeit der Berufung						
47	Bei den durch Streitiges Urteil erledigten Verfahren (lfd. Nr. 23) waren mit der Berufung anfechtbar	100	100	100	100	100	100
48	davon: weil der Wert des Beschwerdegegenstandes 600 EUR übersteigt	95,1	95,3	94,2	95,7	96,5	94,8
49	aufgrund Zulassung	4,9	4,7	5,8	4,3	3,5	5,2

1) Ohne Hessen

2) Für Hessen einschl. Abhilfeverfahren.

2 Vor dem Amtsgericht erledigte Zivilprozesssachen nach Ländern und OLG - Bezirken 2006

2.1 Art des Verfahrens, Sachgebiet, Erledigungsart, Prozesserfolg, Zulässigkeit der Berufung

2.1.2 Anteilswerte in Prozent

Bayern				Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Lfd. Nr.
zusammen	OLG-Bezirk									
	München	Nürnberg	Bamberg							
100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	1
0,0	0,0	0,1	0,0	0,0	0,0	0,1	0,0	.	0,0	2
0,3	0,3	0,3	0,3	0,4	0,2	0,1	0,2	0,2	0,2	3
2,7	2,6	2,7	3,0	2,4	3,7	6,2	3,8	3,6	4,3	4
77,6	69,4	86,3	94,6	76,8	84,0	89,5	58,8	61,5	93,4	5
19,3	27,7	10,7	2,1	20,4	12,0	4,1	37,1	34,7	2,1	6
2,3	2,0	2,5	3,2	0,5	2,3	1,1	0,3	0,5	3,6	7
13,0	11,9	14,5	14,6	7,1	7,1	7,1	7,1	8,4	8,7	8
12,6	12,0	13,2	13,9	6,8	16,6	8,6	8,3	9,2	16,6	9
0,4	0,3	0,5	0,5	0,1	0,2	0,9	0,1	0,2	0,3	10
0,9	1,1	0,9	0,7	0,4	0,2	2,7	1,3	2,2	0,6	11
3,1	3,2	2,9	2,9	1,2	2,3	2,2	1,7	1,7	2,6	12
1,2	1,0	1,4	1,7	0,2	1,1	1,2	0,3	0,3	1,4	13
0,0	0,0	0,0	0,0	0,1	0,4	0,0	0,0	0,0	0,4	14
16,9	17,8	16,5	13,9	32,2	20,5	21,1	20,7	18,0	19,5	15
3,3	3,6	2,9	3,0	3,3	3,2	3,6	4,1	3,3	4,0	16
4,4	4,3	4,6	4,5	2,3	4,7	3,3	2,1	2,8	5,2	17
0,4	0,4	0,3	0,9	0,1	0,3	0,4	0,1	0,1	0,3	18
0,9	0,8	1,1	1,2	0,9	0,7	1,6	0,2	0,7	0,6	19
1,0	0,9	1,2	1,2	0,6	1,2	1,2	0,2	0,5	1,6	20
6,0	6,3	5,5	5,6	3,9	4,6	3,2	2,1	3,8	4,9	21
33,5	34,5	32,1	32,3	40,3	34,5	41,8	51,3	48,1	29,7	22
26,0	27,8	23,6	23,4	19,8	24,4	15,5	21,3	27,5	24,3	23
30,7	33,0	27,4	25,4	6,4	25,9	20,7	26,6	29,2	21,9	24
3,1	2,1	4,0	5,7	13,1	9,8	8,2	2,4	6,1	15,0	25
16,8	15,9	18,6	17,2	8,6	12,7	14,0	10,0	13,2	12,6	26
23,2	22,5	24,9	23,0	38,8	29,2	35,5	30,9	24,8	30,4	27
1,2	1,2	1,2	1,2	1,1	1,6	3,0	1,5	1,4	1,3	28
0,0	0,0	0,0	-	-	0,0	-	-	-	-	29
0,0	0,0	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	30
3,4	3,7	2,7	3,0	4,2	3,4	2,5	3,7	3,2	3,3	31
1,0	1,0	1,2	1,0	1,3	1,3	1,4	1,9	1,6	1,5	32
14,0	13,5	14,4	15,2	12,2	12,8	14,1	12,0	13,1	12,4	33
2,3	2,2	2,2	2,8	1,0	1,8	2,5	1,3	2,0	2,1	34
0,2	0,2	0,3	0,4	0,7	0,7	0,5	0,2	0,4	0,4	35
4,2	4,2	3,7	4,6	4,8	5,3	3,2	2,3	3,8	4,0	36
5,9	5,9	5,5	6,5	6,4	5,3	5,2	10,2	5,8	5,1	37
0,6	0,6	0,6	0,6	0,4	0,6	0,4	0,6	0,8	0,7	38
1,2	1,3	1,0	1,2	0,7	0,8	2,0	3,9	2,5	1,9	39
100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	40
17,3	17,7	16,4	17,1	13,9	13,7	11,5	13,4	15,9	15,2	41
4,4	4,4	4,4	4,5	3,0	4,4	4,9	4,2	5,6	3,8	42
3,7	3,6	4,0	3,3	2,0	8,9	11,8	6,3	9,1	10,0	43
6,0	6,1	6,0	5,9	5,1	8,0	7,3	7,0	8,3	6,7	44
67,3	66,6	68,5	68,0	75,8	63,2	64,2	67,5	58,3	63,2	45
1,4	1,6	0,8	1,1	0,2	1,9	0,4	1,6	2,8	1,1	46
100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	47
97,4	96,8	99,2	97,4	91,0	92,4	95,7	89,0	93,8	93,3	48
2,6	3,2	0,8	2,6	9,0	7,6	4,3	11,0	6,2	6,7	49

2 Vor dem Amtsgericht erledigte Zivilprozesssachen nach Ländern und OLG - Bezirken 2006

2.1 Art des Verfahrens, Sachgebiet, Erledigungsart, Prozessergebnis, Zulässigkeit der Berufung

2.1.2 Anteilswerte in Prozent

Lfd. Nr.	Art des Verfahrens/ Sachgebiet Art der Erledigung Prozessergebnis Zulässigkeit der Berufung	Niedersachsen				Nordrhein-	
		zusammen	Braunschweig	Celle	Oldenburg	zusammen	OLG- Düsseldorf
1	Erledigte Verfahren insgesamt	100	100	100	100	100	100
	Art des Verfahrens						
2	Abhilfeverfahren gemäß § 321a ZPO 1)	0,0	0,0	0,1	0,0	0,0	0,0
3	Klage in Zwangsvollstreckungssachen/ Antrag auf Vollstreck- barerklärung	0,2	0,2	0,3	0,2	0,1	0,1
4	Verfahren über Arrest oder einstweilige Verfügung	6,0	9,4	6,0	4,1	5,3	4,7
5	Klageverfahren 2)	76,3	52,7	79,2	83,7	82,9	85,3
6	Sonstige zur Zuständigkeit des Prozessgerichts gehörende Verfahren	17,4	37,8	14,5	11,9	11,7	9,9
	Sachgebiet des Verfahrens						
7	Bau-, Architektensachen (ohne Architektenhonorarsachen)	1,6	1,3	1,5	2,0	1,5	1,2
8	Verkehrsunfallsachen	8,0	6,7	7,7	9,2	9,8	8,7
9	Kaufsachen	13,0	9,7	13,7	13,4	10,3	9,4
10	Arzthaftungssachen	0,2	0,2	0,3	0,2	0,9	0,7
11	Reisevertragssachen	1,5	1,1	2,1	0,6	2,8	3,5
12	Kredit-/Leasingsachen	2,0	2,2	1,9	2,1	2,4	2,5
13	Nachbarschaftssachen	0,9	0,9	0,9	0,7	1,6	1,0
14	Schuldrechtsanpassungs- und Bodenrechtssachen der neuen Länder	0,2	0,3	0,2	0,1	0,0	0,0
15	Wohnungsmietsachen	16,7	16,8	17,3	15,7	19,8	21,3
16	Sonstige Mietsachen	3,2	3,3	3,3	2,9	3,0	3,3
17	Ansprüche aus Versicherungsverträgen (ohne Verkehrsunfallsachen)	4,1	2,3	4,6	4,2	3,7	3,5
18	Gesellschaftsrechtliche Streitigkeiten	0,3	0,3	0,3	0,3	0,5	0,2
19	Angelegenheiten nach dem Gewaltschutzgesetz	1,2	1,1	1,4	1,0	1,0	1,0
20	Schadensersatzansprüche aus vorsätzlicher Körperverletzung	1,1	1,0	0,9	1,4	0,9	0,8
21	Honoraranforderungen von Personen, für die eine besondere Honorarordnung gilt	4,8	3,6	5,1	4,8	4,2	4,5
22	Sonstiger Verfahrensgegenstand	41,3	49,3	38,9	41,6	37,5	38,4
	Art der Erledigung						
	Die erledigten Verfahren (lfd. Nr. 1) wurden beendet durch						
23	Streitiges Urteil (einschl. Vorbehalts- und Ausschlussurteil; ohne lfd. Nr. 29)	29,1	24,9	30,3	29,3	26,6	29,0
	dar. (Anteil von laufende Nr. 23)						
24	streitiges Urteil im vereinfachten Verfahren gemäß § 495a ZPO	28,1	19,1	32,6	23,2	23,4	27,2
25	Urteil gem. § 313a Abs. 2 ZPO (ohne Tatbestand und Entscheidungsgründe)	5,8	9,1	4,2	7,4	6,5	3,0
26	Vergleich	12,6	13,2	12,5	12,4	12,7	11,8
27	Versäumnis-, Anerkenntnis- oder Verzichtsurteil	25,9	27,5	25,5	25,7	25,4	25,0
28	Beschluss über Arrest oder einstweilige Verfügung	1,9	2,9	1,9	1,2	2,0	2,2
29	Klageabweisung wegen unterbliebener Streitschlichtung	-	-	-	-	0,0	0,0
30	Verwerfung oder Zurückweisung der Rüge gemäß § 321a Abs. 4 ZPO	0,0	-	0,0	0,0	0,0	0,0
31	Beschluss gemäß § 91a ZPO	3,5	3,2	3,8	3,2	3,3	3,0
32	Sonstigen Beschluss (ohne lfd. Nrn. 29, 30, 36 bis 38)	1,8	1,8	1,6	2,3	1,6	1,6
33	Zurücknahme der Klage oder des Antrags	11,9	12,9	11,3	12,5	13,9	13,4
34	Zurücknahme des Ein- oder Widerspruchs	2,1	2,4	1,9	2,3	1,8	1,6
35	Nichtzahlung des Kostenvorschusses	0,4	0,4	0,4	0,3	0,5	0,5
36	Ruhen des Verfahrens oder Nichtbetrieb	3,0	3,4	2,9	3,0	4,8	4,5
37	Verweisung oder Abgabe an ein anderes Gericht	5,1	5,4	4,8	5,6	5,5	5,5
38	Verbindung mit einem anderen Verfahren	0,7	0,2	1,0	0,3	0,8	0,5
39	Sonstige Erledigungsart	1,9	2,0	2,0	1,7	1,2	1,5
	Prozessergebnis						
40	Erledigte Verfahren mit Kostenentscheidung zusammen	100	100	100	100	100	100
	Bei diesen Verfahren trägt die Gerichtskosten						
41	der Kläger (Antragsteller) ganz	18,4	17,4	18,6	18,8	15,9	16,2
42	der Kläger (Antragsteller) überwiegend	4,8	4,4	5,0	4,7	5,2	5,7
43	jede Partei zur Hälfte	9,4	11,9	8,4	10,0	8,3	8,5
44	der Beklagte (Antragsgegner) überwiegend	7,6	7,5	7,8	7,5	7,8	7,5
45	der Beklagte (Antragsgegner) ganz	58,7	57,7	59,4	57,9	60,8	60,1
46	Sonstige Kostenentscheidung	1,0	1,2	0,9	1,1	1,9	2,1
	Zulässigkeit der Berufung						
47	Bei den durch streitiges Urteil erledigten Verfahren (lfd. Nr. 23) waren mit der Berufung anfechtbar	100	100	100	100	100	100
48	davon: weil der Wert des Beschwerdegegenstandes 600 EUR übersteigt	96,3	97,3	95,6	97,0	96,5	95,2
49	aufgrund Zulassung	3,7	2,7	4,4	3,0	3,5	4,8

1) Ohne Hessen

2) Für Hessen einschl. Abhilfeverfahren.

2 Vor dem Amtsgericht erledigte Zivilprozesssachen nach Ländern und OLG - Bezirken 2006

2.1 Art des Verfahrens, Sachgebiet, Erledigungsart, Prozesserfolg, Zulässigkeit der Berufung

2.1.2 Anteilswerte in Prozent

Westfalen		Rheinland-Pfalz			Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
Bezirk		zusammen	OLG-Bezirk							
Hamm	Köln		Koblenz	Zwei-brücken						
100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	1
0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-	0,1	0,1	0,0	0,1	2
0,1	0,1	0,4	0,4	0,3	0,2	0,2	0,3	0,2	0,5	3
5,8	5,3	5,7	5,3	6,5	5,0	2,4	4,5	4,7	3,6	4
87,1	73,3	54,1	53,4	55,3	91,4	86,2	84,5	88,3	95,1	5
7,0	21,3	39,8	40,8	37,8	3,5	11,1	10,7	6,8	0,8	6
1,7	1,5	1,7	1,8	1,7	2,4	3,5	2,0	2,0	2,6	7
10,0	10,4	8,2	7,9	8,7	14,1	9,9	6,8	7,8	12,0	8
12,6	7,4	11,3	12,7	8,9	9,7	12,1	16,0	12,0	18,3	9
0,9	1,2	1,8	1,6	2,0	0,3	0,4	0,6	0,2	0,1	10
1,7	4,0	2,2	2,2	2,2	0,2	0,8	1,2	0,3	0,3	11
2,4	2,2	2,1	2,1	2,2	1,5	2,3	2,4	1,9	3,3	12
1,7	2,2	2,6	2,6	2,6	1,1	1,2	1,7	0,9	1,4	13
0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,2	0,2	0,0	0,2	14
19,1	19,6	14,9	14,3	16,2	17,9	21,3	19,3	22,0	17,8	15
3,0	2,7	2,3	2,6	1,7	1,8	4,3	3,6	2,0	3,6	16
3,8	3,9	3,5	3,7	3,3	5,3	4,6	4,5	3,5	5,6	17
0,4	0,9	0,9	0,8	1,0	0,1	0,3	0,5	0,2	0,2	18
1,0	1,0	1,2	1,0	1,5	1,3	0,6	0,6	0,9	0,8	19
1,1	0,7	0,9	0,8	1,0	0,9	0,8	1,0	1,0	1,1	20
4,1	4,1	4,1	4,2	4,0	4,5	3,9	4,1	4,3	4,1	21
36,4	38,4	42,3	41,8	43,1	38,9	34,0	35,6	41,1	28,6	22
24,7	27,1	26,4	26,1	26,9	25,2	20,5	22,4	22,7	23,2	23
22,2	20,9	20,3	19,7	21,5	24,7	21,2	25,0	18,9	21,7	24
7,6	8,7	8,1	8,2	7,8	5,0	5,7	7,4	7,0	5,5	25
13,7	12,2	14,3	14,4	14,2	18,7	15,0	11,9	15,5	14,2	26
26,1	24,6	25,3	25,6	24,6	21,7	32,1	31,5	28,7	29,9	27
1,9	1,9	2,7	2,3	3,5	1,5	0,8	1,7	2,2	1,1	28
0,0	0,0	-	-	-	0,0	-	-	0,0	-	29
0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-	0,1	0,0	0,0	0,0	30
3,5	3,3	2,8	2,5	3,2	2,2	3,3	3,2	3,6	3,4	31
1,4	2,0	1,4	1,5	1,2	1,1	0,9	1,5	1,6	1,3	32
14,1	13,9	14,0	13,7	14,6	14,7	13,1	13,4	13,8	13,1	33
2,0	1,9	1,4	1,5	1,3	1,8	2,3	2,4	1,6	2,4	34
0,4	0,6	0,6	0,7	0,5	0,6	0,4	0,5	0,2	0,4	35
4,8	5,0	4,3	4,2	4,4	3,4	4,2	4,8	2,9	4,2	36
5,6	5,3	5,3	5,9	4,4	5,0	5,4	4,9	5,6	5,2	37
0,8	1,1	0,5	0,6	0,4	0,8	0,4	0,5	0,4	0,3	38
1,0	1,1	1,0	1,0	0,9	3,2	1,5	1,2	1,1	1,2	39
100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	40
15,3	16,8	15,9	16,5	14,9	15,4	14,2	15,6	18,1	14,2	41
4,8	5,4	4,2	4,2	4,1	4,8	3,5	3,3	4,6	3,6	42
8,4	7,9	7,6	7,5	7,8	14,1	4,2	9,4	11,4	4,5	43
8,0	8,0	7,1	7,4	6,6	7,9	5,9	6,4	8,0	6,0	44
61,7	60,1	63,4	62,6	64,8	54,2	70,8	63,6	56,9	70,5	45
1,8	1,9	1,8	1,8	1,8	3,5	1,4	1,7	1,0	1,2	46
100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	47
96,8	97,4	96,7	96,3	97,5	93,7	97,8	87,2	88,7	98,2	48
3,2	2,6	3,3	3,7	2,5	6,3	2,2	12,8	11,3	1,8	49

2 Vor dem Amtsgericht erledigte Zivilprozesssachen nach Ländern und OLG - Bezirken 2006

2.2 Dauer des Verfahrens, Streitwert, Prozesskostenhilfe

Lfd. Nr.	Dauer des Verfahrens Streitwert Prozesskostenhilfe	Einheit	Deutschland	Früheres Bundesgebiet einschl. Gesamt-Berlin	Neue Länder	Baden-Württemberg		
						zusammen	OLG-Bezirk	
							Karlsruhe	Stuttgart
Dauer des Verfahrens								
1	Erledigte Verfahren insgesamt	Anzahl	1 338 573	1 156 269	182 304	136 730	63 075	73 655
2	dar. erledigt durch streitiges Urteil	Anzahl	334 073	292 855	41 218	31 931	16 896	15 035
Von den insgesamt erledigten Verfahren waren bei Gericht anhängig								
3	bis einschl. 3 Monate	%	51,3	51,6	49,7	58,8	53,7	63,1
4	mehr als 3 bis einschl. 6 Monate	%	26,2	26,4	24,8	23,5	25,7	21,6
5	mehr als 6 bis einschl. 12 Monate	%	16,2	15,9	17,6	14,0	16,0	12,3
6	mehr als 12 bis einschl. 24 Monate	%	5,1	4,9	6,3	3,2	4,0	2,6
7	mehr als 24 Monate	%	1,2	1,1	1,5	0,5	0,6	0,3
8	Durchschnittl. Dauer je Verfahren insgesamt	Monate	4,5	4,4	4,8	3,7	4,0	3,5
9	Durchschnittl. Dauer je Verfahren, das mit streitigem Urteil (lfd. Nr. 2) endete	Monate	6,9	6,8	7,9	5,6	6,0	5,3
Streitwert								
10	Erledigte Verfahren (ohne Verweisungen oder Abgaben an ein anderes Gericht) zusammen	Anzahl	1 261 340	1 088 537	172 803	128 493	59 490	69 003
davon mit einem Streitwert von mehr als ... bis einschl. ... EUR								
11	bis 300 EUR	%	19,3	19,2	20,2	16,7	16,7	16,7
12	300 bis 600 EUR	%	15,7	15,7	16,0	14,7	14,8	14,6
13	600 bis 750 EUR	%	5,4	5,3	5,4	5,2	5,2	5,1
14	750 bis 1 000 EUR	%	9,1	9,1	8,9	9,5	9,5	9,5
15	1 000 bis 1 500 EUR	%	11,3	11,2	11,6	12,1	12,6	11,7
16	1 500 bis 2 000 EUR	%	8,1	8,1	8,3	8,4	8,3	8,4
17	2 000 bis 3 000 EUR	%	11,2	11,1	11,5	11,3	11,0	11,5
18	3 000 bis 4 000 EUR	%	7,8	7,8	7,8	8,1	8,1	8,1
19	4 000 bis 5 000 EUR	%	6,0	6,0	5,7	6,5	6,3	6,6
20	mehr als 5 000 EUR	%	6,2	6,5	4,6	7,6	7,4	7,7
21	Durchschnittl. Streitwert bei Verfahren mit einem Wert bis 12 500 EUR	EUR	1 727	1 743	1 626	1 874	1 853	1 892
22	Erledigte Verfahren (ohne Wohnungsmietsachen und ohne Verweisungen oder Abgaben an ein anderes Gericht) zusammen	Anzahl	1 000 854	863 686	137 168	101 874	46 571	55 303
davon mit einem Streitwert von mehr als ... bis einschl. ... EUR								
23	bis 300 EUR	%	22,2	22,0	23,1	19,7	19,8	19,5
24	300 bis 600 EUR	%	17,2	17,1	17,2	16,3	16,5	16,2
25	600 bis 750 EUR	%	5,7	5,7	5,7	5,6	5,7	5,5
26	750 bis 1 000 EUR	%	9,7	9,7	9,4	10,1	10,2	10,0
27	1 000 bis 1 500 EUR	%	11,8	11,8	11,9	12,5	12,5	12,4
28	1 500 bis 2 000 EUR	%	8,5	8,5	8,3	9,0	8,9	9,0
29	2 000 bis 3 000 EUR	%	10,9	10,9	10,7	11,6	11,3	11,9
30	3 000 bis 4 000 EUR	%	6,9	6,9	6,8	7,6	7,4	7,7
31	4 000 bis 5 000 EUR	%	5,2	5,1	5,2	5,7	5,6	5,9
32	mehr als 5 000 EUR	%	2,1	2,1	1,6	2,0	2,1	1,9
33	Durchschnittl. Streitwert bei Verfahren mit einem Wert bis 12 500 EUR	EUR	1 404	1 410	1 368	1 481	1 465	1 495
Prozesskostenhilfe								
34	Prozesskostenhilfeentscheidungen zusammen	Anzahl	.	.	.	8 430	4 067	4 363
Prozesskostenhilfe wurde bewilligt								
35	nur dem Kläger (Antragsteller)	Anzahl	27 327	22 077	5 250	2 320	1 118	1 202
36	nur dem Beklagten (Antragsgegner)	Anzahl	27 096	22 443	4 653	3 197	1 556	1 641
37	beiden Parteien	Anzahl	5 173	4 245	928	446	173	273
Prozesskostenhilfe wurde abgelehnt								
38	nur dem Kläger (Antragsteller)	Anzahl	11 036	8 950	2 086	1 006	550	456
39	nur dem Beklagten (Antragsgegner)	Anzahl	9 331	7 513	1 818	889	447	442
40	beiden Parteien	Anzahl	.	.	.	63	25	38
41	Bewilligte Prozesskostenhilfe für die Kläger	Anzahl	27 327	22 077	5 250	2 320	1 118	1 202
42	ohne Ratenzahlung	Anzahl	24 355	19 647	4 708	2 046	1 012	1 034
43	mit Ratenzahlung	Anzahl	2 972	2 430	542	274	106	168
44	Bewilligte Prozesskostenhilfe für den Beklagten	Anzahl	27 096	22 443	4 653	3 197	1 556	1 641
45	ohne Ratenzahlung	Anzahl	23 597	19 428	4 169	2 839	1 400	1 439
46	mit Ratenzahlung	Anzahl	3 499	3 015	484	358	156	202

2 Vor dem Amtsgericht erledigte Zivilprozesssachen nach Ländern und OLG - Bezirken 2006

2.2 Dauer des Verfahrens, Streitwert, Prozesskostenhilfe

Bayern				Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Lfd. Nr.
zusammen	OLG-Bezirk									
	München	Nürnberg	Bamberg							
169 455	100 775	40 207	28 473	108 446	39 096	12 629	45 961	104 815	24 210	1
44 142	27 999	9 474	6 669	21 486	9 536	1 961	9 778	28 816	5 885	2
57,4	57,6	59,4	54,2	55,9	46,1	45,6	54,8	46,0	48,5	3
25,3	25,0	26,2	25,1	25,4	25,0	30,5	25,3	27,5	26,5	4
12,6	12,7	11,2	14,5	14,0	19,7	17,6	14,5	17,6	17,2	5
3,9	4,0	2,8	5,4	3,8	7,1	5,0	4,5	6,8	6,4	6
0,7	0,8	0,5	0,9	0,8	2,1	1,3	0,9	2,0	1,4	7
3,9	3,9	3,8	4,2	4,0	5,3	5,7	4,2	5,2	4,8	8
6,0	6,0	5,4	7,1	7,4	8,1	7,9	7,1	7,7	7,5	9
159 462	94 849	37 977	26 636	101 540	37 024	11 967	41 264	98 700	22 975	10
16,6	16,0	17,2	17,9	26,8	19,0	19,6	24,8	19,5	20,9	11
15,1	14,9	15,3	15,9	13,6	15,8	16,5	14,5	16,1	16,1	12
5,5	5,5	5,4	5,6	4,4	5,3	5,2	4,7	5,3	5,2	13
9,3	9,1	9,7	9,2	6,8	9,1	9,1	8,0	9,0	8,8	14
11,7	11,7	11,7	11,8	8,9	11,8	11,4	10,3	11,2	11,1	15
8,7	8,7	8,8	8,6	6,4	8,3	7,6	7,0	8,0	8,1	16
12,1	12,1	12,0	12,4	9,7	11,4	11,8	10,4	10,7	11,4	17
8,2	8,2	8,3	8,0	7,6	7,9	8,8	7,9	7,6	7,5	18
6,2	6,2	6,2	6,3	5,8	6,0	5,4	6,0	6,0	6,1	19
6,5	7,5	5,4	4,4	9,9	5,5	4,6	6,4	6,5	4,8	20
1 801	1 863	1 742	1 670	1 803	1 690	1 645	1 662	1 723	1 641	21
131 456	77 205	31 464	22 787	67 295	29 205	9 336	32 188	80 420	18 339	22
19,1	18,6	19,6	19,8	33,8	22,0	23,1	28,8	22,0	24,1	23
16,6	16,5	16,5	16,9	15,3	17,0	18,5	16,1	17,5	17,4	24
6,0	6,0	5,8	6,0	4,9	5,6	5,6	5,1	5,6	5,6	25
9,9	9,8	10,3	9,6	7,7	9,7	10,0	8,7	9,7	9,4	26
12,3	12,4	12,3	12,1	9,8	12,1	12,5	11,1	11,9	11,3	27
9,0	9,1	9,2	8,7	6,8	8,3	7,3	7,5	8,3	8,2	28
12,1	12,2	11,8	12,1	8,8	10,9	9,8	9,9	10,7	10,7	29
7,7	7,9	7,4	7,4	5,7	7,2	6,6	6,3	6,8	6,4	30
5,7	5,8	5,4	5,7	4,1	5,5	4,5	4,5	5,1	5,4	31
1,7	1,7	1,8	1,6	3,0	1,6	2,0	1,9	2,2	1,6	32
1 475	1 487	1 460	1 457	1 245	1 401	1 338	1 282	1 402	1 354	33
9 468	4 852	2 744	1 872	4 095	3 379	1 240	1 054	.	2 692	34
2 745	1 267	879	599	1 489	821	508	294	1 111	949	35
3 126	1 493	964	669	1 253	726	303	244	1 264	774	36
868	561	184	123	97	132	70	64	227	186	37
834	389	260	185	588	664	168	146	437	295	38
877	469	249	159	561	402	111	108	379	288	39
75	56	12	7	5	251	5	67	.	7	40
2 745	1 267	879	599	1 489	821	508	294	1 111	949	41
2 417	1 112	776	529	1 454	753	482	266	921	862	42
328	155	103	70	35	68	26	28	190	87	43
3 126	1 493	964	669	1 253	726	303	244	1 264	774	44
2 758	1 328	855	575	1 221	665	287	225	1 096	705	45
368	165	109	94	32	61	16	19	168	69	46

2 Vor dem Amtsgericht erledigte Zivilprozesssachen nach Ländern und OLG - Bezirken 2006

2.2 Dauer des Verfahrens, Streitwert, Prozesskostenhilfe

Lfd. Nr.	Dauer des Verfahrens Streitwert Prozesskostenhilfe	Einheit	Niedersachsen				Nordrhein-	
			zusammen	OLG-Bezirk			zusammen	OLG-
				Braun- schweig	Celle	Oldenburg		Düsseldorf
Dauer des Verfahrens								
1	Erledigte Verfahren insgesamt	Anzahl	118 555	18 786	66 143	33 626	335 547	95 378
2	dar. erledigt durch streitiges Urteil	Anzahl	34 539	4 680	20 015	9 844	89 181	27 706
Von den insgesamt erledigten Verfahren waren bei Gericht anhängig								
3	bis einschl. 3 Monate	%	55,1	50,6	55,0	57,8	44,5	41,5
4	mehr als 3 bis einschl. 6 Monate	%	26,0	26,5	26,1	25,5	28,6	29,2
5	mehr als 6 bis einschl. 12 Monate	%	13,8	16,5	13,9	12,3	19,4	20,5
6	mehr als 12 bis einschl. 24 Monate	%	4,1	4,9	4,1	3,7	6,2	7,2
7	mehr als 24 Monate	%	1,0	1,5	0,9	0,7	1,4	1,7
8	Durchschnittl. Dauer je Verfahren insgesamt	Monate	4,1	4,6	4,0	3,8	5,0	5,4
9	Durchschnittl. Dauer je Verfahren, das mit streitigem Urteil (lfd. Nr. 2) endete	Monate	5,8	6,8	5,7	5,5	7,4	7,8
Streitwert								
10	Erledigte Verfahren (ohne Verweisungen oder Abgaben an ein anderes Gericht) zusammen	Anzahl	112 474	17 777	62 970	31 727	317 206	90 139
davon mit einem Streitwert von mehr als ... bis einschl. ... EUR								
11	bis 300 EUR	%	20,1	20,7	19,6	20,6	18,0	18,0
12	300 bis 600 EUR	%	17,0	17,0	17,4	16,4	16,5	16,6
13	600 bis 750 EUR	%	5,3	4,9	5,5	5,3	5,7	5,5
14	750 bis 1 000 EUR	%	9,5	9,2	9,5	9,7	9,3	9,0
15	1 000 bis 1 500 EUR	%	10,9	10,8	11,0	10,9	11,6	11,4
16	1 500 bis 2 000 EUR	%	8,0	8,1	7,8	8,2	8,2	8,1
17	2 000 bis 3 000 EUR	%	10,8	11,1	10,6	11,1	11,3	11,1
18	3 000 bis 4 000 EUR	%	7,2	7,3	7,0	7,4	7,7	7,9
19	4 000 bis 5 000 EUR	%	5,8	6,2	5,8	5,6	5,9	6,0
20	mehr als 5 000 EUR	%	5,3	4,7	5,8	4,8	5,8	6,3
21	Durchschnittl. Streitwert bei Verfahren mit einem Wert bis 12 500 EUR	EUR	1 642	1 633	1 656	1 620	1 709	1 738
22	Erledigte Verfahren (ohne Wohnungsmietsachen und ohne Verweisungen oder Abgaben an ein anderes Gericht) zusammen	Anzahl	93 023	14 699	51 738	26 586	252 027	70 258
davon mit einem Streitwert von mehr als ... bis einschl. ... EUR								
23	bis 300 EUR	%	22,6	23,1	22,3	22,9	20,5	20,5
24	300 bis 600 EUR	%	18,3	18,2	18,8	17,4	17,8	18,3
25	600 bis 750 EUR	%	5,6	5,2	5,8	5,6	6,0	5,9
26	750 bis 1 000 EUR	%	10,0	9,6	10,0	10,2	9,9	9,8
27	1 000 bis 1 500 EUR	%	11,2	11,0	11,3	11,0	12,1	12,1
28	1 500 bis 2 000 EUR	%	8,2	8,3	8,1	8,5	8,7	8,6
29	2 000 bis 3 000 EUR	%	10,4	10,3	10,3	10,8	10,9	10,8
30	3 000 bis 4 000 EUR	%	6,4	6,5	6,2	6,6	6,8	6,7
31	4 000 bis 5 000 EUR	%	5,0	5,5	4,9	5,0	5,1	5,1
32	mehr als 5 000 EUR	%	2,2	2,4	2,2	2,1	2,2	2,2
33	Durchschnittl. Streitwert bei Verfahren mit einem Wert bis 12 500 EUR	EUR	1 381	1 415	1 367	1 392	1 420	1 410
Prozesskostenhilfe								
34	Prozesskostenhilfeentscheidungen zusammen	Anzahl	.	.	.	.	19 121	4 574
Prozesskostenhilfe wurde bewilligt								
35	dem Kläger (Antragsteller)	Anzahl	3 708	632	1 956	1 120	6 491	1 675
36	dem Beklagten (Antragsgegner)	Anzahl	3 175	548	1 622	1 005	6 718	1 415
37	beiden Parteien	Anzahl	656	117	315	224	999	210
Prozesskostenhilfe wurde abgelehnt								
38	dem Kläger (Antragsteller)	Anzahl	1 834	265	946	623	2 115	583
39	dem Beklagten (Antragsgegner)	Anzahl	1 736	284	870	582	1 713	463
40	beiden Parteien	Anzahl	.	.	.	.	43	9
41	Bewilligte Prozesskostenhilfe für die Kläger	Anzahl	3 708	632	1 956	1 120	6 491	1 675
42	ohne Ratenzahlung	Anzahl	2 883	501	1 527	855	6 060	1 560
43	mit Ratenzahlung	Anzahl	825	131	429	265	431	115
44	Bewilligte Prozesskostenhilfe für den Beklagten	Anzahl	3 175	548	1 622	1 005	6 718	1 415
45	ohne Ratenzahlung	Anzahl	2 507	436	1 308	763	5 605	1 285
46	mit Ratenzahlung	Anzahl	668	112	314	242	1 113	130

2 Vor dem Amtsgericht erledigte Zivilprozesssachen nach Ländern und OLG - Bezirken 2006

2.2 Dauer des Verfahrens, Streitwert, Prozesskostenhilfe

Westfalen		Rheinland-Pfalz			Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
Bezirk		zusammen	OLG-Bezirk							
Hamm	Köln		Koblenz	Zweibrücken						
150 408	89 761	65 590	42 039	23 551	17 378	56 614	32 601	41 163	29 783	1
37 181	24 294	17 286	10 958	6 328	4 380	11 602	7 299	9 355	6 896	2
47,8	42,1	53,2	52,0	55,3	43,5	55,6	45,5	53,3	49,0	3
27,9	29,1	24,9	24,9	25,0	29,5	24,5	25,8	25,8	22,6	4
17,9	20,7	15,6	16,3	14,3	18,7	14,7	19,5	15,2	18,6	5
5,4	6,5	5,1	5,5	4,3	6,6	4,4	7,3	4,7	7,7	6
1,1	1,5	1,3	1,4	1,1	1,7	0,7	1,9	1,0	2,1	7
4,6	5,2	4,4	4,5	4,1	5,1	4,0	5,3	4,3	5,2	8
6,8	7,8	6,7	7,0	6,1	8,3	6,9	8,4	6,7	8,9	9
142 028	85 039	62 082	39 576	22 506	16 505	53 576	31 001	38 844	28 227	10
18,4	17,6	19,8	18,3	22,6	16,4	20,3	21,8	18,6	19,0	11
16,6	16,0	16,3	16,9	15,3	16,0	15,7	16,5	15,2	16,3	12
5,8	5,7	5,4	5,4	5,3	6,0	5,3	5,3	5,3	6,1	13
9,4	9,5	9,4	9,6	9,0	9,4	8,7	9,4	10,2	8,8	14
11,6	11,7	11,1	11,4	10,6	11,4	11,8	11,5	11,3	11,6	15
8,3	8,3	8,1	8,0	8,3	9,4	8,3	8,1	8,2	9,0	16
11,5	11,0	10,6	11,0	10,0	11,9	11,6	11,4	11,5	11,7	17
7,7	7,6	7,4	7,5	7,3	8,3	8,0	7,0	7,7	8,1	18
5,7	6,0	6,1	6,2	6,0	6,3	5,8	5,1	5,8	5,6	19
5,0	6,6	5,7	5,8	5,6	4,9	4,6	3,8	6,1	3,8	20
1 661	1 760	1 691	1 709	1 660	1 727	1 648	1 515	1 722	1 607	21
113 963	67 806	52 527	33 742	18 785	13 461	41 750	24 819	30 079	23 055	22
20,8	20,0	22,1	20,2	25,5	18,8	23,4	24,7	21,8	21,3	23
17,9	17,1	17,4	18,0	16,4	17,4	16,8	17,8	16,8	17,3	24
6,1	6,0	5,7	5,7	5,6	6,3	5,6	5,7	5,6	6,4	25
10,0	10,0	9,8	10,0	9,5	9,7	9,2	9,8	11,1	9,2	26
12,1	12,2	11,6	11,8	11,2	11,7	12,1	11,7	11,8	12,0	27
8,7	8,7	8,4	8,3	8,5	9,6	8,3	7,9	8,6	9,0	28
10,9	11,2	10,5	10,9	9,8	12,1	10,8	10,0	10,8	11,0	29
6,7	7,1	6,8	6,9	6,5	7,7	6,9	6,1	6,4	7,3	30
4,9	5,3	5,3	5,4	4,9	5,3	5,3	4,6	4,9	5,0	31
2,0	2,5	2,4	2,6	2,1	1,4	1,5	1,8	2,0	1,3	32
1 400	1 464	1 429	1 464	1 365	1 458	1 378	1 307	1 376	1 385	33
10 186	4 361	5 164	3 101	2 063	941	4 528	.	5 376	3 146	34
3 373	1 443	1 585	943	642	283	1 582	870	1 543	1 028	35
3 754	1 549	1 534	915	619	320	1 496	765	1 309	892	36
567	222	380	223	157	116	262	144	322	204	37
1 059	473	685	437	248	44	469	303	1 093	355	38
826	424	546	314	232	42	423	278	551	427	39
20	14	27	23	4	10	17	.	118	18	40
3 373	1 443	1 585	943	642	283	1 582	870	1 543	1 028	41
3 151	1 349	1 416	830	586	258	1 457	708	1 444	928	42
222	94	169	113	56	25	125	162	99	100	43
3 754	1 549	1 534	915	619	320	1 496	765	1 309	892	44
3 023	1 297	1 365	798	567	301	1 355	621	1 224	823	45
731	252	169	117	52	19	141	144	85	69	46

2 Vor dem Amtsgericht erledigte Zivilprozesssachen nach Ländern und OLG - Bezirken 2006

2.3 Einleitungsform, Parteien, Termine, Anwaltliche Vertretung

Lfd. Nr.	Einleitungsform, Parteien Termine Anwaltliche Vertretung	Einheit	Deutschland	Früheres Bundesgebiet einschl. Gesamt-Berlin	Neue Länder	Baden-Württemberg		
						zusammen	OLG-Bezirk	
							Karlsruhe	Stuttgart
Einleitungsform								
1	Erledigte Verfahren insgesamt	Anzahl	1 338 573	1 156 269	182 304	136 730	63 075	73 655
2	dar. mit vorausgegangenem Mahnverfahren	Anzahl	623 011	536 240	86 771	72 367	31 995	40 372
3	ohne Vollstreckungsbescheid	%	83,4	83,5	82,3	84,3	84,5	84,2
4	mit Vollstreckungsbescheid	%	16,6	16,5	17,7	15,7	15,5	15,8
5	mit Schlichtungsverfahren gemäss § 15a EGZPO	Anzahl	.	.	148	.	.	.
Sitz der Partei(en)								
6	Zahl der Kläger 1)	Anzahl	1 342 013	1 157 541	184 472	136 814	63 118	73 696
davon hatten bei Rechtsanhängigkeit ihren Sitz im 2)								
7	Inland	%	99,4	99,4	99,8	99,3	99,1	99,4
8	EU-Ausland	%	0,4	0,4	0,1	0,4	0,5	0,3
9	sonstigen Ausland	%	0,2	0,2	0,1	0,3	0,4	0,3
10	Zahl der Beklagten 1)	Anzahl	1 342 324	1 157 843	184 481	136 848	63 155	73 693
davon hatten bei Rechtsanhängigkeit ihren Sitz im 2)								
11	... Inland	%	99,5	99,5	99,8	99,5	99,3	99,6
12	... EU-Ausland	%	0,3	0,3	0,2	0,3	0,4	0,2
13	sonstigen Ausland	%	0,1	0,2	0,1	0,2	0,3	0,1
Termine 3)								
14	Gesamtzahl der Termine	Anzahl	741 832	637 946	103 886	78 748	38 108	40 640
15	ohne Beweisaufnahme	%	79,2	78,8	81,4	77,3	77,1	77,5
16	mit Beweisaufnahme	%	20,8	21,2	18,6	22,7	22,9	22,5
Von den erledigten Verfahren (lfd. Nr. 1) waren								
17	ohne Termine	%	58,3	58,3	58,7	54,8	53,4	56,0
18	mit Termin ohne Beweistermin	%	32,3	32,2	32,9	34,2	35,1	33,4
19	mit Beweistermin	%	9,4	9,6	8,4	11,0	11,5	10,6
20	Durchschnittl. Zahl der Termine je Verfahren mit Termin (lfd. Nrn. 18 und 19)	Anzahl	1,3	1,3	1,4	1,3	1,3	1,3
21	Durchschnittl. Zahl der Termine je Verfahren mit Beweistermin	Anzahl	1,9	1,9	2,1	1,8	1,8	1,7
Anwaltliche Vertretung								
In den erledigten Verfahren (lfd. Nr. 1) waren durch Rechtsanwälte vertreten								
22	Nur der Kläger (Antragsteller)	Anzahl	584 656	497 973	86 683	58 221	26 788	31 433
23	Nur der Beklagte (Antragsgegner)	Anzahl	37 600	32 624	4 976	3 723	1 569	2 154
24	Beide Parteien	Anzahl	565 836	495 100	70 736	61 808	29 118	32 690
25	Keine Parteien	Anzahl	150 481	130 572	19 909	12 978	5 600	7 378

1) Mehrere Kläger / Beklagte derselben Art sind je Verfahren nur einmal gezählt.

2) Angaben ohne Sachen-Anhalt.

3) Ohne Verkündungstermin.

2 Vor dem Amtsgericht erledigte Zivilprozesssachen nach Ländern und OLG - Bezirken 2006

2.3 Einleitungsform, Parteien, Termine, Anwaltliche Vertretung

Bayern				Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Lfd. Nr.
zusammen	OLG-Bezirk									
	München	Nürnberg	Bamberg							
169 455	100 775	40 207	28 473	108 446	39 096	12 629	45 961	104 815	24 210	1
86 507	52 320	19 896	14 291	40 134	19 613	5 078	17 030	51 123	10 376	2
83,9	83,8	84,6	83,3	82,4	82,3	81,2	83,3	83,2	80,4	3
16,1	16,2	15,4	16,7	17,6	17,7	18,8	16,7	16,8	19,6	4
224	103	51	70	-	115	-	-	.	-	5
169 524	100 821	40 228	28 475	108 521	39 100	12 631	46 002	104 841	24 210	6
99,3	99,3	99,3	99,3	99,2	99,9	99,9	99,4	99,7	99,9	7
0,5	0,5	0,5	0,4	0,5	0,1	0,1	0,3	0,2	0,1	8
0,2	0,2	0,2	0,2	0,3	0,1	0,0	0,3	0,2	0,1	9
169 658	100 898	40 259	28 501	108 504	39 096	12 631	45 989	104 840	24 213	10
99,4	99,3	99,5	99,6	99,7	99,9	99,8	99,7	99,8	99,8	11
0,4	0,5	0,3	0,3	0,2	0,1	0,1	0,2	0,2	0,1	12
0,2	0,2	0,2	0,1	0,1	0,1	0,0	0,1	0,1	0,1	13
91 944	55 860	21 161	14 923	60 264	22 308	6 186	21 773	71 698	14 802	14
73,6	75,1	70,8	72,3	91,8	83,3	80,8	81,7	83,9	75,7	15
26,4	24,9	29,2	27,7	8,2	16,7	19,2	18,3	16,1	24,3	16
57,9	58,0	57,0	58,8	58,3	58,1	62,5	64,9	48,0	59,5	17
30,1	30,5	29,9	29,2	38,1	34,4	29,9	28,2	43,4	28,7	18
12,0	11,5	13,1	12,0	3,6	7,5	7,6	6,9	8,6	11,8	19
1,3	1,3	1,2	1,3	1,3	1,4	1,3	1,4	1,3	1,5	20
1,7	1,8	1,5	1,6	2,5	2,2	2,0	2,1	2,2	2,1	21
72 724	44 388	16 629	11 707	45 188	19 000	5 602	19 244	45 936	11 233	22
3 855	2 275	906	674	3 924	1 260	308	1 252	2 806	592	23
79 323	46 031	19 531	13 761	33 883	14 916	4 733	17 044	45 490	9 794	24
13 553	8 081	3 141	2 331	25 451	3 920	1 986	8 421	10 583	2 591	25

2 Vor dem Amtsgericht erledigte Zivilprozesssachen nach Ländern und OLG - Bezirken 2006

2.3 Einleitungsform, Parteien, Termine, Anwaltliche Vertretung

Lfd. Nr.	Einleitungsform, Parteien Termine Anwaltliche Vertretung	Einheit	Niedersachsen				Nordrhein-	
			zusammen	OLG-Bezirk			zusammen	OLG-
				Braun- schweig	Celle	Oldenburg		Düsseldorf
Einleitungsform								
1	Erledigte Verfahren insgesamt	Anzahl	118 555	18 786	66 143	33 626	335 547	95 378
2	dar. mit vorausgegangenem Mahnverfahren	Anzahl	48 190	7 495	27 578	13 117	163 256	46 122
3	ohne Vollstreckungsbescheid	%	79,7	79,6	79,9	79,5	84,9	85,0
4	mit Vollstreckungsbescheid	%	20,3	20,4	20,1	20,5	15,1	15,0
5	mit Schlichtungsverfahren gemäss § 15a EGZPO	Anzahl	-	-	-	-	134	39
Sitz der Partei(en)								
6	Zahl der Kläger 1)	Anzahl	119 421	18 837	66 551	34 033	335 621	95 405
davon hatten bei Rechtsanhängigkeit ihren Sitz im 2)								
7	Inland	%	98,4	99,4	98,7	97,3	99,6	99,4
8	EU-Ausland	%	0,8	0,3	0,7	1,4	0,4	0,6
9	sonstigen Ausland	%	0,8	0,3	0,7	1,2	0,0	0,0
10	Zahl der Beklagten 1)	Anzahl	119 414	18 836	66 548	34 030	335 720	95 438
davon hatten bei Rechtsanhängigkeit ihren Sitz im 2)								
11	... Inland	%	98,4	99,4	98,7	97,4	99,8	99,7
12	... EU-Ausland	%	0,8	0,4	0,7	1,4	0,2	0,3
13	sonstigen Ausland	%	0,7	0,3	0,6	1,2	0,0	0,0
Termine 3)								
14	Gesamtzahl der Termine	Anzahl	63 829	10 675	33 849	19 305	170 722	55 921
15	ohne Beweisaufnahme	%	76,1	77,5	79,6	69,1	77,7	79,8
16	mit Beweisaufnahme	%	23,9	22,5	20,4	30,9	22,3	20,2
Von den erledigten Verfahren (lfd. Nr. 1) waren								
17	ohne Termine	%	59,0	57,2	60,2	57,7	62,0	58,3
18	mit Termin ohne Beweistermin	%	30,4	32,7	31,2	27,7	28,6	32,2
19	mit Beweistermin	%	10,5	10,1	8,6	14,6	9,4	9,5
20	Durchschnittl. Zahl der Termine je Verfahren mit Termin (lfd. Nrn. 18 und 19)	Anzahl	1,3	1,3	1,3	1,4	1,3	1,4
21	Durchschnittl. Zahl der Termine je Verfahren mit Beweistermin	Anzahl	1,8	1,9	1,8	1,7	1,8	2,1
Anwaltliche Vertretung								
In den erledigten Verfahren (lfd. Nr. 1) waren durch Rechtsanwälte vertreten								
22	Nur der Kläger (Antragsteller)	Anzahl	53 291	8 415	30 144	14 732	143 455	41 718
23	Nur der Beklagte (Antragsgegner)	Anzahl	2 966	510	1 708	748	10 573	3 013
24	Beide Parteien	Anzahl	51 134	7 439	27 865	15 830	147 632	40 274
25	Keine Parteien	Anzahl	11 164	2 422	6 426	2 316	33 887	10 373

1) Mehrere Kläger / Beklagte derselben Art sind je Verfahren nur einmal gezählt.

2) Angaben ohne Sachen-Anhalt.

3) Ohne Verkündungstermin.

2 Vor dem Amtsgericht erledigte Zivilprozesssachen nach Ländern und OLG - Bezirken 2006

2.3 Einleitungsform, Parteien, Termine, Anwaltliche Vertretung

Westfalen		Rheinland-Pfalz			Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
Bezirk		zusammen	OLG-Bezirk							
Hamm	Köln		Koblenz	Zweibrücken						
150 408	89 761	65 590	42 039	23 551	17 378	56 614	32 601	41 163	29 783	1
72 586	44 548	25 290	16 255	9 035	8 294	25 793	17 411	18 971	13 578	2
84,3	85,6	81,9	82,1	81,6	83,8	84,7	81,4	83,1	80,4	3
15,7	14,4	18,1	17,9	18,4	16,2	15,3	18,6	16,9	19,6	4
47	48	-	-	-	41	-	33	88	-	5
150 429	89 787	65 604	42 049	23 555	17 395	56 626	34 749	41 167	29 787	6
99,7	99,5	99,7	99,7	99,8	98,9	99,7	.	99,8	99,8	7
0,2	0,4	0,2	0,3	0,1	0,9	0,2	.	0,1	0,2	8
0,0	0,1	0,0	0,0	0,1	0,2	0,1	.	0,1	0,1	9
150 451	89 831	65 615	42 053	23 562	17 458	56 637	34 744	41 166	29 791	10
99,9	99,7	99,6	99,5	99,6	98,8	99,7	.	99,8	99,8	11
0,1	0,3	0,3	0,4	0,3	1,1	0,2	.	0,1	0,2	12
0,0	0,0	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	.	0,0	0,0	13
72 403	42 398	38 922	25 095	13 827	12 445	30 400	17 896	21 415	18 480	14
75,0	79,6	79,3	79,5	78,9	76,4	81,8	84,4	68,0	80,4	15
25,0	20,4	20,7	20,5	21,1	23,6	18,2	15,6	32,0	19,6	16
62,8	64,5	56,7	55,7	58,5	53,2	59,4	60,0	60,9	55,8	17
27,0	27,5	33,2	34,3	31,4	34,1	32,6	33,3	25,7	34,5	18
10,2	8,0	10,0	10,0	10,1	12,7	7,9	6,7	13,4	9,6	19
1,3	1,3	1,4	1,4	1,4	1,5	1,3	1,4	1,3	1,4	20
1,7	1,9	2,0	2,0	2,1	2,3	2,0	2,3	1,7	2,2	21
62 788	38 949	28 766	18 655	10 111	6 802	26 962	15 580	18 744	13 908	22
5 041	2 519	1 707	1 087	620	505	1 428	1 019	1 005	677	23
66 155	41 203	27 845	17 792	10 053	8 746	21 954	11 779	17 462	12 293	24
16 424	7 090	7 272	4 505	2 767	1 325	6 270	4 223	3 952	2 905	25

**3 Vor dem Amtsgericht erledigte Zivilprozesssachen nach Sachgebiet 2006
sowie nach Art der Erledigung, Verfahrensart, Einleitungsform, Anwaltliche Vertretung, Prozesserfolg und Dauer des Verfahrens**

Lfd. Nr.	Art der Erledigung Verfahrensart Einleitungsform Anwaltliche Vertretung Prozesserfolg Dauer des Verfahrens	Einheit	Art des					
			insgesamt	Bau-/ Architekten- sachen (ohne Architekten- honorar- sachen)	Verkehrs- unfall- sachen	Kaufsachen	Arzt- haftungs- sachen	Reise- vertrags- sachen
1	Erledigte Verfahren insgesamt	Anzahl	1 338 573	22 566	126 420	149 702	6 933	20 443
	Art der Erledigung							
	Die erledigten Verfahren (Lfd. Nr. 1) wurden erledigt durch							
2	Streitiges Urteil (einschl. Vorbehalts- und Ausschlussurteil; ohne Lfd. Nr. 8)	Anzahl	322 471	4 731	53 988	34 185	2 870	5 947
3	dar. Streitiges Urteil im vereinfachten Verfahren gemäß § 495a ZPO	Anzahl	78 704	671	5 387	12 391	327	1 435
4	Urteil gem. § 313a Abs. 2 ZPO (ohne Tatbestand und Entscheidungsgründe)	Anzahl	20 257	206	2 908	2 438	133	354
5	Vergleich	Anzahl	175 931	5 085	17 144	15 945	1 060	4 395
6	Versäumnis-, Anerkenntnis- oder Verzichtsurteil	Anzahl	344 902	3 964	5 489	44 259	473	4 734
7	Beschluss über Arrest oder einstweilige Verfügung	Anzahl	20 815	232	15	983	6	129
8	Klageabweisung wegen unterbliebener Streitschlichtung	Anzahl	59	-	8	2	-	1
9	Verwerfung oder Zurückweisung der Rüge gemäß § 321a Abs. 4 ZPO	Anzahl	296	5	29	34	3	3
10	Beschluss gemäß § 91a ZPO	Anzahl	42 527	507	2 927	4 167	179	679
11	Sonstigen Beschluss (ohne Lfd. Nrn. 8, 9, 15 bis 17)	Anzahl	18 121	186	1 178	1 295	98	258
12	Zurücknahme der Klage oder des Antrags	Anzahl	170 955	2 422	29 343	19 348	1 318	1 712
13	Zurücknahme des Ein- oder Widerspruchs	Anzahl	24 791	227	459	3 936	59	190
14	Nichtzahlung des Kostenvorschusses	Anzahl	5 346	77	636	368	28	101
15	Ruhen des Verfahrens oder Nichtbetrieb	Anzahl	54 821	1 129	2 138	6 860	162	651
16	Verweisung oder Abgabe an ein anderes Gericht	Anzahl	74 195	1 729	5 194	9 280	321	857
17	Verbindung mit einem anderen Verfahren	Anzahl	8 547	106	1 346	549	61	126
18	Sonstige Erledigungsart	Anzahl	18 182	207	924	1 662	54	215
	Verfahrensart							
19	Abhilfeverfahren gemäß § 321a ZPO	Anzahl	.	.	.	.	.	.
20	Klage in Zwangsvollstreckungssachen	Anzahl	3 110	14	46	113	7	8
21	Verfahren über Arrest oder einstweilige Verfügung	Anzahl	54 793	601	951	2 070	120	417
22	Klageverfahren 2)	Anzahl	980 382	17 313	110 979	116 711	5 878	17 041
23	Sonstige zur Zuständigkeit des Prozessgerichts gehörige Verfahren	Anzahl	243 674	2 679	8 842	23 979	687	2 532
	Einleitungsform							
	Die erledigten Verfahren (Lfd. Nr. 1) ging voraus							
24	Mahnverfahren mit Vollstreckungsbescheid	Anzahl	99 685	809	1 160	17 291	162	630
25	Mahnverfahren ohne Vollstreckungsbescheid	Anzahl	497 533	9 557	19 372	74 091	1 369	5 764
26	Schlichtungsverfahren nach § 15a EGZPO	Anzahl	.	.	.	.	.	.
	Anwaltliche Vertretung							
	Durch Rechtsanwälte waren vertreten							
27	keine Partei	Anzahl	144 211	957	982	12 761	126	1 211
28	nur der Kläger/ Antragsteller	Anzahl	557 694	7 135	35 404	75 195	1 857	6 772
29	nur der Beklagte/ Antragsgegner	Anzahl	36 172	549	829	2 788	67	456
30	beide Parteien	Anzahl	543 882	11 966	83 603	52 129	4 642	11 559
	Prozesserfolg							
31	Erledigte Verfahren mit Kostenentscheidung zusammen	Anzahl	903 241	13 186	78 826	100 115	4 438	15 242
	Bei diesen Verfahren trägt die Gerichtskosten							
32	der Kläger (Antragsteller) ganz	Anzahl	145 584	2 203	26 175	12 876	1 464	2 755
33	der Kläger (Antragsteller) überwiegend	Anzahl	42 635	685	11 797	2 858	556	2 314
34	jede Partei zur Hälfte	Anzahl	70 708	1 754	7 508	5 845	416	1 477
35	der Beklagte (Antragsgegner) überwiegend	Anzahl	66 490	1 517	10 578	6 223	525	1 287
36	der Beklagte (Antragsgegner) ganz	Anzahl	564 233	6 825	21 220	71 210	1 398	7 153
37	Sonstige Kostenentscheidung	Anzahl	13 591	202	1 548	1 103	79	256
	Dauer des Verfahrens							
	Von den insgesamt erledigten Verfahren waren bei Gericht anhängig							
38	bis einschl. 3 Monate	%	51,1	41,6	37,2	55,6	32,4	42,0
39	mehr als 3 bis einschl. 6 Monate	%	26,3	28,4	27,9	25,1	26,7	32,7
40	mehr als 6 bis einschl. 12 Monate	%	16,2	19,6	22,1	14,7	23,8	19,2
41	mehr als 12 bis einschl. 24 Monate	%	5,2	8,0	11,1	3,9	14,4	5,2
42	mehr als 24 Monate	%	1,2	2,2	1,6	0,7	2,7	0,9
43	Durchschnittl. Dauer je Verfahren insgesamt	Monate	4,5	5,6	6,0	4,1	6,9	4,8
44	Durchschnittl. Dauer je Verfahren, das mit Streitigem Urteil (Lfd. Nr. 2) endete	Monate	6,9	8,9	8,6	5,8	9,8	6,6

1) Lfd. Nrn. 2 bis 44 ohne Sachsen; für Sachsen liegen keine Ergebnisse einzelner Sachgebiete vor.

2) Einschließlich Abhilfeverfahren gemäß § 321a ZPO

**3 Vor dem Amtsgericht erledigte Zivilprozesssachen nach Sachgebiet 2006
sowie nach Art der Erledigung, Verfahrensart, Einleitungsform, Anwaltliche Vertretung, Prozesserfolg und Dauer des Verfahrens**

Sachgebiets											Lfd. Nr.
Kredit-/ Leasing- sachen	Nachbar- schafts- sachen	Schuldrechts- anpassungs- und Bodenrechts- sachen der neuen Länder	Wohnungs- mietsachen	Sonstige Mietsachen	Ansprüche aus Versicherungs- verträgen (ohne Verkehrs- unfallsachen)	Gesellschafts- rechtliche Streitigkeiten	Angelegen- heiten nach dem Gewaltschutz- gesetz	Schadens- ersatz- ansprüche aus vorsätzlicher Körper- verletzung	Honorar- forderungen von Personen, für die eine besondere Honorar- ordnung gilt	Sonstiger Verfahrens- gegenstand	
29 886	15 199	1 032	266 604	41 648	50 147	4 347	11 832	11 694	58 817	521 303	1
4 487	4 240	356	44 265	8 363	12 747	972	970	2 745	14 794	126 811	2
1 074	642	34	6 797	2 060	5 112	332	73	219	6 668	35 482	3
199	191	18	2 557	556	878	73	49	137	1 310	8 250	4
2 449	3 197	142	45 438	5 654	2 705	569	2 658	3 515	6 550	59 425	5
13 053	2 152	72	103 041	11 396	12 992	910	770	2 497	14 668	124 432	6
92	389	20	1 919	495	13	48	4 207	179	28	12 060	7
1	-	-	14	-	2	-	-	-	-	31	8
2	9	1	42	5	10	1	2	2	22	126	9
473	592	29	12 567	1 335	1 561	148	207	146	2 221	14 789	10
309	292	21	3 529	467	539	79	467	249	519	8 635	11
2 447	1 787	130	20 194	4 098	10 507	519	944	743	7 543	67 900	12
1 128	145	8	2 830	697	2 024	91	134	61	1 865	10 937	13
77	62	4	1 290	134	88	69	29	92	116	2 175	14
1 285	649	51	8 596	1 955	1 460	334	254	312	3 565	25 420	15
2 339	722	79	5 873	3 744	2 214	354	503	488	3 582	36 916	16
134	77	13	2 156	359	201	24	49	68	397	2 881	17
326	200	10	2 779	534	473	76	291	165	736	9 530	18
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	19
63	57	3	288	49	24	6	5	1	33	2 393	20
304	1 510	78	6 502	1 434	125	201	9 092	475	198	30 715	21
22 492	11 393	752	220 028	30 476	36 620	2 862	2 038	9 630	40 512	335 657	22
5 743	1 553	103	27 715	7 277	10 767	1 125	350	1 156	15 863	133 303	23
2 907	602	24	8 352	2 571	11 061	303	21	130	7 280	46 382	24
12 139	3 488	183	60 547	17 853	25 924	2 233	169	1 505	38 906	224 433	25
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	26
1 867	736	48	31 668	4 014	8 653	380	3 886	569	6 323	70 030	27
16 858	4 588	247	112 903	16 811	23 358	1 943	3 577	3 416	29 601	218 029	28
703	269	22	8 487	1 219	1 813	161	556	308	2 404	15 541	29
9 174	8 920	619	101 475	17 192	13 712	1 710	3 466	6 969	18 278	198 468	30
20 704	10 068	631	199 952	26 938	31 529	2 618	8 546	8 144	38 331	343 973	31
1 697	2 478	184	16 919	3 229	4 725	363	1 178	1 203	4 003	64 132	32
347	557	62	8 003	1 051	754	75	102	640	985	11 849	33
810	1 745	72	17 266	2 186	882	222	1 533	1 529	2 362	25 101	34
1 001	661	75	15 430	2 184	1 463	169	251	868	2 487	21 771	35
16 666	4 411	217	139 703	17 855	23 387	1 737	5 224	3 692	27 958	215 577	36
183	216	21	2 631	433	318	52	258	212	536	5 543	37
60,0	42,5	34,8	51,8	52,5	63,4	53,2	77,9	38,2	55,7	51,5	38
23,5	26,9	25,5	28,1	26,7	21,9	25,5	15,1	33,1	25,5	25,6	39
13,2	19,7	23,3	15,0	16,1	10,9	15,4	5,4	21,7	14,8	16,4	40
2,9	8,8	12,6	4,2	4,2	3,2	4,8	1,4	6,0	3,4	4,9	41
0,4	2,2	3,7	0,8	0,6	0,6	1,1	0,2	1,0	0,6	1,6	42
3,6	5,6	7,4	4,3	4,1	3,4	4,4	1,9	5,2	3,9	4,6	43
5,8	7,9	10,9	7,1	6,2	5,0	6,2	4,0	7,7	5,3	6,7	44

4 Geschäftsentwicklung der Zivilsachen vor dem Landgericht *)

4.1 Geschäftsentwicklung 1993 bis 2006

Lfd. Nr.	Stand der Erledigung Art des Verfahrens	Früheres Bundesgebiet 1)				
		1993	1994 2)	1995	1996	1997
Landgerichte in erster Instanz						
1	Anhängige Verfahren zu Jahresbeginn	227 504	206 277	236 621	253 681	262 097
2	Neuzugänge 3)	357 020	339 283	418 807	422 995	422 407
3	Zivilkammern	294 090	281 984	350 736	356 895	358 791
4	Kammern für Handelssachen	61 639	55 978	66 608	64 941	62 456
5	Kammern für Baulandsachen	427	443	414	381	367
6	Entschädigungskammern	864	876	1 047	777	793
7	Wiedergutmachungskammern	-	2	2	1	-
8	Abgaben innerhalb des Gerichts	28 307	22 710	27 004	25 844	25 243
9	Erledigte Verfahren 3)	378 247	342 145	401 747	414 579	423 628
10	Zivilkammern	314 197	282 468	335 389	349 125	358 560
11	Kammern für Handelssachen	62 853	58 301	64 966	64 166	63 798
12	Kammern für Baulandsachen	371	476	459	402	340
13	Entschädigungskammern	820	894	931	883	929
14	Wiedergutmachungskammern	6	6	2	3	1
15	Sonstige Kammern .....	.	.	.	.	.
16	Anhängige Verfahren am Jahresende	206 277	203 415	253 681	262 097	260 876
17	Anträge außerhalb eines bei Gericht anhängigen Rechtsstreits	15 423	15 890	23 511	20 692	20 624
Landgerichte in der Rechtsmittelinstanz						
18	Anhängige Verfahren zu Jahresbeginn	34 404	35 491	42 906	45 067	48 681
19	Neuzugänge 3)	82 455	91 317	98 217	101 394	102 238
20	Zivilkammern	81 789	90 486	97 390	100 638	101 509
21	Kammern für Handelssachen	666	831	827	756	729
22	Abgaben innerhalb des Gerichts	3 271	3 645	3 427	3 835	3 568
23	Erledigte Verfahren 3)	81 368	86 625	96 056	97 780	102 578
24	Zivilkammern	80 700	85 854	95 252	97 015	101 827
25	Kammern für Handelssachen	668	771	804	765	751
26	Anhängige Verfahren am Jahresende	35 491	40 183	45 067	48 681	48 341
Anfall an Beschwerdeverfahren						
27	Beschwerden in Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtsbarkeit einschl. der Kostensachen auf diesem Gebiet und der Beschwerden nach § 156 KostO 4)	30 002	33 527	42 179	41 379	44 993
28	Sonstige Beschwerden	46 342	47 596	55 639	59 819	62 976
29	Anträge außerhalb eines bei Gericht anhängigen Verfahrens	38	31	59	101	54

*) Ohne Familiensachen.

1) Einschl. Gesamt-Berlin.

2) Für Hamburg Ergebnisse aus 1993.

3) Ohne Abgaben innerhalb des Gerichts.

4) Seit 2004 auch einschl. der sonstigen Beschwerden in Kostensachen;
die Ergebnisse sind mit denen der Vorjahre nur eingeschränkt vergleichbar.

4 Geschäftsentwicklung der Zivilsachen vor dem Landgericht *)

4.1 Geschäftsentwicklung 1993 bis 2006

Deutschland									Lfd. Nr.
1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	
260 876	252 880	243 039	265 972	265 495	277 098	285 192	299 662	293 951	1
404 496	382 881	415 036	402 682	412 924	426 829	439 974	424 525	381 014	2
345 552	328 999	358 905	346 597	354 638	370 329	387 925	373 799	.	3
57 914	52 708	55 122	55 189	57 469	55 901	51 514	50 249	.	4
367	363	430	417	440	369	337	309	.	5
662	811	576	479	374	230	197	168	.	6
1	-	3	-	3	-	1	-	.	7
24 300	26 643	25 328	25 398	32 469	32 556	34 811	36 722	31 883	8
412 492	392 722	392 103	403 159	401 321	418 735	425 504	430 236	402 298	9
351 065	336 894	337 890	348 171	345 717	362 259	372 359	378 911	353 896	10
60 256	54 718	53 053	53 931	54 697	55 710	52 477	50 755	47 953	11
374	356	402	406	408	380	372	344	243	12
796	753	758	648	499	383	296	225	167	13
1	1	-	3	-	3	-	1	2	14
.	.	.	.	.	.	.	.	37	15
252 880	243 039	265 972	265 495	277 098	285 192	299 662	293 951	272 667	16
19 262	21 066	20 664	19 408	19 124	19 669	19 561	18 123	20 360	17
48 341	48 021	45 649	45 056	43 054	34 054	30 210	29 617	29 727	18
100 591	96 494	93 687	88 450	75 134	70 742	70 790	66 835	63 964	19
99 950	95 919	93 063	87 951	74 744	70 328	70 455	66 526	.	20
641	575	624	499	390	414	335	309	.	21
3 471	3 829	4 096	3 244	3 434	3 164	3 225	2 273	2 575	22
100 911	98 866	94 280	90 452	84 134	74 586	71 383	66 725	64 227	23
100 261	98 256	93 729	89 911	83 747	74 165	71 038	66 398	63 908	24
650	610	551	541	387	421	345	327	319	25
48 021	45 649	45 056	43 054	34 054	30 210	29 617	29 727	29 464	26
45 747	44 315	43 861	42 901	42 232	41 639	49 828	45 259	45 708	27
63 121	69 012	67 229	62 306	53 837	58 946	53 989	53 025	51 072	28
44	87	82	51	10	41	46	12	21	29

4 Geschäftsentwicklung der Zivilsachen vor dem Landgericht *)

4.2 Geschäftsentwicklung nach Ländern und OLG-Bezirken 2006

Lfd. Nr.	Stand der Erledigung Art des Verfahrens	Deutschland	Früheres Bundesgebiet einschl. Gesamt-Berlin	Neue Länder	Baden-Württemberg		
					zusammen	OLG-Bezirk	
						Karlsruhe	Stuttgart
Landgerichte in erster Instanz							
1	Anhängige Verfahren zu Jahresbeginn	293 951	254 885	39 066	27 872	13 653	14 219
2	Neuzugänge 1)	381 014	333 792	47 222	45 745	19 897	25 848
3	Abgaben innerhalb des Gerichts	31 883	24 923	6 960	2 669	1 155	1 514
4	Erledigte Verfahren 1)	402 298	350 749	51 549	48 487	21 082	27 405
5	Zivilkammern	353 896	307 131	46 765	42 396	18 870	23 526
6	Kammern für Handelssachen	47 953	43 222	4 731	6 025	2 178	3 847
7	Kammern für Baulandsachen	243	198	45	56	31	25
8	Entschädigungskammern	167	167	-	-	-	-
9	Wiedergutmachungskammern	2	2	-	-	-	-
10	Sonstige Kammern	37	29	8	10	3	7
11	Anhängige Verfahren am Jahresende	272 667	237 928	34 739	25 130	12 468	12 662
Sonstiger Geschäftsanfall							
12	Anträge außerhalb eines bei Gericht anhängigen Verfahrens (OH -Sachen)	20 360	19 085	1 275	1 923	772	1 151
13	darunter selbständige Beweisverfahren	10 652	9 678	974	1 702	749	953
Landgerichte in der Rechtsmittelinstanz							
14	Anhängige Verfahren zu Jahresbeginn	29 727	25 639	4 088	2 722	1 669	1 053
15	Neuzugänge 1)	63 964	55 292	8 672	5 684	3 213	2 471
16	Abgaben innerhalb des Gerichts	2 575	2 215	360	110	47	63
17	Erledigte Verfahren 1)	64 227	55 466	8 761	5 821	3 254	2 567
18	Zivilkammern	63 908	55 177	8 731	5 806	3 247	2 559
19	Kammern für Handelssachen	319	289	30	15	7	8
20	Anhängige Verfahren am Jahresende	29 464	25 465	3 999	2 585	1 628	957
Sonstiger Geschäftsanfall							
21	Anfall an Beschwerdeverfahren insgesamt	96 780	82 132	14 648	8 779	4 181	4 598
22	Beschwerden in WEG-Sachen	6 899	6 403	496	761	382	379
23	Nachlassbeschwerden	2 016	1 756	260	181	105	76
24	Betreuungsbeschwerden	13 839	11 760	2 079	1 279	782	497
25	Beschwerden in FGG-Sachen (einschl. § 156 KostO)	16 573	13 593	2 980	1 300	464	836
26	Beschwerden in Insolvenzsachen	3 692	2 990	702	323	138	185
27	Beschwerden in Kostensachen	6 381	5 279	1 102	354	167	187
28	Sonstige Beschwerden (ohne FGG-Sachen)	47 380	40 351	7 029	4 581	2 143	2 438
29	Anträge außerhalb eines bei Gericht anhängigen Verfahrens (SH-Sachen)	21	20	1	-	-	-
30	Anträge nach dem GmbH-/Aktien-/Umwandlungsgesetz	515	489	26	163	99	64

*) Ohne Familiensachen.

1) Ohne Abgaben innerhalb des Gerichts.

4 Geschäftsentwicklung der Zivilsachen vor dem Landgericht *)

4.2 Geschäftsentwicklung nach Ländern und OLG-Bezirken 2006

Bayern				Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Lfd. Nr.
zusammen	OLG-Bezirk									
	München	Nürnberg	Bamberg							
48 029	28 297	9 936	9 796	18 613	9 138	2 590	11 280	29 255	5 648	1
61 953	38 459	13 392	10 102	23 721	10 367	3 080	17 329	31 694	6 295	2
3 257	1 940	935	382	1 735	907	132	1 870	2 992	2 128	3
66 665	39 929	15 300	11 436	25 021	11 377	2 949	17 745	33 498	6 761	4
59 139	35 120	13 876	10 143	22 677	10 548	2 457	14 518	29 131	6 213	5
7 461	4 761	1 416	1 284	2 320	816	489	3 225	4 343	544	6
36	23	4	9	4	5	1	2	24	4	7
25	25	-	-	18	-	-	-	-	-	8
-	-	-	-	-	-	2	-	-	-	9
4	-	4	-	2	8	-	-	-	-	10
43 317	26 827	8 028	8 462	17 313	8 128	2 721	10 864	27 451	5 182	11
9 284	6 088	1 730	1 466	393	236	122	318	1 351	211	12
2 028	1 227	471	330	387	86	118	197	1 026	189	13
3 621	2 480	724	417	2 363	992	198	1 023	2 780	638	14
8 572	5 373	1 869	1 330	4 928	2 056	433	1 971	5 101	1 238	15
275	175	89	11	194	96	17	183	330	86	16
8 777	5 637	1 883	1 257	4 802	2 055	419	2 007	5 152	1 238	17
8 749	5 614	1 878	1 257	4 801	2 051	419	1 985	5 109	1 237	18
28	23	5	-	1	4	-	22	43	1	19
3 416	2 216	710	490	2 489	993	212	987	2 729	638	20
12 002	7 133	3 035	1 834	6 826	3 343	905	3 092	8 767	1 719	21
1 063	794	207	62	687	84	85	232	760	67	22
308	194	74	40	105	71	8	36	176	23	23
2 359	1 158	805	396	388	553	268	263	1 221	204	24
1 381	743	310	328	1 779	742	87	791	1 811	283	25
459	297	106	56	174	115	17	127	269	76	26
942	569	244	129	874	125	80	443	124	224	27
5 490	3 378	1 289	823	2 819	1 653	360	1 200	4 406	842	28
-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	29
35	27	6	2	37	3	-	5	26	1	30

4 Geschäftsentwicklung der Zivilsachen vor dem Landgericht *)

4.2 Geschäftsentwicklung nach Ländern und OLG-Bezirken 2006

Lfd. Nr.	Stand der Erledigung Art des Verfahrens	Niedersachsen				Nordrhein-	
		zusammen	OLG-Bezirk			zusammen	OLG-
			Braunschweig	Celle	Oldenburg		Düsseldorf
Landgerichte in erster Instanz							
1	Anhängige Verfahren zu Jahresbeginn	22 306	5 154	11 371	5 781	67 438	22 563
2	Neuzugänge 1)	31 505	5 893	16 669	8 943	87 344	24 030
3	Abgaben innerhalb des Gerichts	3 438	568	1 512	1 358	7 165	1 972
4	Erledigte Verfahren 1)	33 757	6 862	17 705	9 190	89 187	25 216
5	Zivilkammern	30 314	6 315	15 952	8 047	76 559	21 406
6	Kammern für Handelssachen	3 427	545	1 743	1 139	12 534	3 753
7	Kammern für Baulandsachen	16	2	10	4	42	11
8	Entschädigungskammern	-	-	-	-	46	46
9	Wiedergutmachungskammern	-	-	-	-	-	-
10	Sonstige Kammern	-	-	-	-	6	-
11	Anhängige Verfahren am Jahresende	20 054	4 185	10 335	5 534	65 595	21 377
12	Anträge außerhalb eines bei Gericht anhängigen Verfahrens (OH -Sachen)	1 036	173	545	318	3 152	895
13	darunter selbständige Beweisverfahren	1 028	173	538	317	2 101	492
Landgerichte in der Rechtsmittelinstanz							
14	Anhängige Verfahren zu Jahresbeginn	2 680	540	1 451	689	7 572	2 867
15	Neuzugänge 1)	6 432	931	3 699	1 802	16 616	4 852
16	Abgaben innerhalb des Gerichts	482	97	259	126	597	225
17	Erledigte Verfahren 1)	6 698	1 045	3 771	1 882	16 218	4 855
18	Zivilkammern	6 672	1 041	3 758	1 873	16 071	4 812
19	Kammern für Handelssachen	26	4	13	9	147	43
20	Anhängige Verfahren am Jahresende	2 414	426	1 379	609	7 970	2 864
21	Anfall an Beschwerdeverfahren insgesamt	10 647	1 867	5 911	2 869	22 165	6 226
22	Beschwerden in WEG-Sachen	494	117	271	106	1 756	563
23	Nachlassbeschwerden	271	53	144	74	445	119
24	Betreuungsbeschwerden	1 450	227	864	359	3 081	854
25	Beschwerden in FGG-Sachen (einschl. § 156 KostO)	1 805	430	902	473	3 325	900
26	Beschwerden in Insolvenzsachen	424	83	235	106	887	256
27	Beschwerden in Kostensachen	125	59	58	8	1 915	358
28	Sonstige Beschwerden (ohne FGG-Sachen)	6 078	898	3 437	1 743	10 756	3 176
29	Anträge außerhalb eines bei Gericht anhängigen Verfahrens (SH-Sachen)	-	-	-	-	20	18
30	Anträge nach dem GmbH-/Aktien-/Umwandlungsgesetz	93	-	93	-	126	113

*) Ohne Familiensachen.

1) Ohne Abgaben innerhalb des Gerichts.

4 Geschäftsentwicklung der Zivilsachen vor dem Landgericht *)

4.2 Geschäftsentwicklung nach Ländern und OLG-Bezirken 2006

Westfalen		Rheinland-Pfalz			Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
Bezirk		zusammen	OLG-Bezirk							
Hamm	Köln		Koblenz	Zweibrücken						
26 158	18 717	14 568	10 151	4 417	4 223	11 500	6 011	8 711	6 769	1
38 249	25 065	16 512	10 875	5 637	4 695	14 905	7 851	10 214	7 804	2
2 885	2 308	719	516	203	145	1 546	1 559	801	820	3
38 832	25 139	17 476	11 445	6 031	4 971	16 474	8 614	10 993	8 323	4
32 846	22 307	15 598	10 093	5 505	4 605	14 748	7 881	9 737	7 375	5
5 957	2 824	1 783	1 263	520	360	1 706	717	1 255	948	6
23	8	11	5	6	6	20	16	-	-	7
-	-	78	78	-	-	-	-	-	-	8
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	9
6	-	6	6	-	-	-	-	1	-	10
25 575	18 643	13 604	9 581	4 023	3 947	9 931	5 248	7 932	6 250	11
1 284	973	829	544	285	234	412	241	443	175	12
970	639	811	538	273	43	336	241	237	122	13
2 556	2 149	1 358	876	482	449	1 147	519	873	792	14
6 800	4 964	3 094	1 937	1 157	757	2 471	1 469	1 704	1 438	15
204	168	10	6	4	8	45	74	9	59	16
6 679	4 684	3 018	1 921	1 097	789	2 582	1 435	1 765	1 451	17
6 597	4 662	3 015	1 918	1 097	788	2 579	1 427	1 762	1 437	18
82	22	3	3	-	1	3	8	3	14	19
2 677	2 429	1 434	892	542	417	1 036	553	812	779	20
10 365	5 574	4 383	2 817	1 566	914	4 767	2 708	3 652	2 111	21
681	512	293	169	124	76	221	57	196	67	22
214	112	103	71	32	5	94	30	118	42	23
1 513	714	620	383	237	111	743	235	720	344	24
1 785	640	617	421	196	159	953	596	538	406	25
442	189	161	97	64	27	257	140	122	114	26
1 057	500	117	16	101	29	319	285	276	149	27
4 673	2 907	2 472	1 660	812	507	2 180	1 365	1 682	989	28
-	2	-	-	-	-	-	-	-	-	29
5	8	-	-	-	-	14	6	4	2	30

5 Vor dem Landgericht in erster Instanz erledigte Zivilprozesssachen nach Ländern und OLG - Bezirken 2006

5.1 Art des Verfahrens, Sachgebiet, Art der Erledigung

5.1.1 Grundzahlen

Lfd. Nr.	Art des Verfahrens Sachgebiet des Verfahrens Art der Erledigung	Deutschland	Früheres Bundesgebiet einschl. Gesamt-Berlin	Neue Länder	Baden-Württemberg		
					zusammen	OLG-Bezirk Karlsruhe	Stuttgart
1	Erledigte Verfahren insgesamt	402 298	350 749	51 549	48 487	21 082	27 405
	Art des Verfahrens						
2	Abhilfeverfahren gemäß § 321a ZPO	40	36	4	6	1	5
3	Klage in Zwangsvollstreckungssachen/ Antrag auf Vollstreck- barerklärung	4 024	3 636	388	455	222	233
4	Verfahren über Arrest oder einstweilige Verfügung	26 548	24 417	2 131	1 845	877	968
5	Klageverfahren	334 713	289 162	45 551	43 232	19 428	23 804
6	Sonstige zur Zuständigkeit des Prozess- gerichts gehörende Verfahren	36 973	33 498	3 475	2 949	554	2 395
	Sachgebiet des Verfahrens						
	Zivilkammern						
7	Bau-/Architektensachen (ohne Architektenhonorarsachen)	33 555	27 977	5 578	3 387	1 701	1 686
8	Verkehrsunfallsachen	17 729	15 388	2 341	2 146	1 014	1 132
9	Kaufsachen	26 312	21 891	4 421	2 229	1 259	970
10	Arzthaftungssachen	6 675	6 089	586	649	299	350
11	Reisevertragssachen	6 083	5 604	479	223	188	35
12	Miet-/Kredit-/Leasingsachen	57 536	48 867	8 669	7 034	3 036	3 998
13	Haftung von Personen (ohne Arzt- und Architektenhaftungs- sachen) und Honorarforderungen von Personen, für die eine besondere Honorarordnung gilt	14 058	12 381	1 677	3 138	1 013	2 125
14	Auseinandersetzungen von Rechtsgemeinschaften (auch Gesellschaften)	9 096	7 980	1 116	456	311	145
15	Gewerblicher Rechtsschutz	12 299	11 706	593	814	494	320
16	Staatshaftungssachen (einschl. Enteignungsentschädigung)	4 639	3 369	1 270	174	146	28
17	Sachenrechtsbereinigung und Boden-/Grundstücksrecht betreffend die neuen Länder	773	365	408	14	11	3
18	Sonstige gesellschaftsrechtliche Streitigkeiten (ohne lfd. Nr. 14)	1 173	898	275	75	53	22
19	Angelegenheiten nach dem Gewaltschutzgesetz	207	193	14	88	45	43
20	Sonstiger Verfahrensgegenstand (Zivilkammern)	163 761	144 423	19 338	21 969	9 300	12 669
	Handelskammern						
21	Handelsvertretersachen	2 108	1 981	127	614	210	404
22	Gesellschaftsrechtliche Streitigkeiten	5 837	5 035	802	639	315	324
23	Bausachen	4 615	3 777	838	301	192	109
24	Marken-/Patentsachen	1 987	1 929	58	428	86	342
25	Wettbewerbssachen	7 463	6 908	555	635	341	294
26	Sonstiger Verfahrensgegenstand (Kammern für Handelssachen)	25 943	23 592	2 351	3 408	1 034	2 374
	Sonstige Kammern						
27	Baulandsachen nach dem BauGB (Baulandkammer)	243	198	45	56	31	25
28	Entschädigungssachen nach dem BEG (Entschädigungskammern)	167	167	-	-	-	-
29	Wiedergutmachungssachen nach dem BWKAusl	2	2	-	-	-	-
30	Sonstiger Verfahrensgegenstand (Sonstige Kammern)	37	29	8	10	3	7
	Art der Erledigung						
	Die erledigten Verfahren (lfd. Nr. 1) wurden beendet durch						
31	Streitiges Urteil (einschl. Vorbehalts- und Ausschlussurteil; ohne lfd. Nr. 44)	99 563	86 938	12 625	10 169	5 630	4 539
32	dar. Urteil gem. § 313a Abs. 2 ZPO (ohne Tat- bestand und Entscheidungsgründe)	2 839	2 384	455	137	75	62
33	Vergleich	94 556	82 797	11 759	14 755	5 696	9 059
34	Versäumnis-, Anerkenntnis- oder Verzichtsurteil	67 959	58 125	9 834	8 223	3 348	4 875
35	Beschluss über Arrest oder einstweilige Verfügung	11 371	10 746	625	634	294	340
36	Beschluss gemäß § 91a ZPO	5 306	4 639	667	552	263	289
37	Sonstigen Beschluss (ohne lfd. Nrn. 41 bis 44)	11 909	10 519	1 390	1 157	405	752
38	Zurücknahme der Klage oder des Antrags	44 499	38 639	5 860	4 930	1 999	2 931
39	Zurücknahme des Ein- oder Widerspruchs	4 866	4 302	564	571	193	378
40	Nichtzahlung des Kostenvorschusses	2 829	2 375	454	150	81	69
41	Ruhen des Verfahrens oder Nichtbetrieb	27 963	24 218	3 745	3 870	1 845	2 025
42	Verweisung oder Abgabe an ein anderes Gericht	21 844	19 071	2 773	2 663	1 072	1 591
43	Verbindung mit einem anderen Verfahren	3 971	3 585	386	420	120	300
44	Klageabweisung wegen unterbliebener Streitschlichtung	16	16	-	3	1	2
45	Sonstige Erledigungsart	5 646	4 779	867	390	135	255

5 Vor dem Landgericht in erster Instanz erledigte Zivilprozesssachen nach Ländern und OLG - Bezirken 2006

5.1 Art des Verfahrens, Sachgebiet, Art der Erledigung

5.1.1 Grundzahlen

Bayern				Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Lfd. Nr.
zusammen	OLG-Bezirk									
	München	Nürnberg	Bamberg							
66 665	39 929	15 300	11 436	25 021	11 377	2 949	17 745	33 498	6 761	1
10	9	1	-	-	-	-	1	11	1	2
1 398	1 044	225	129	280	63	16	40	235	49	3
3 665	2 512	753	400	3 079	431	180	4 300	2 425	313	4
58 014	33 709	13 794	10 511	20 875	9 708	2 612	10 327	26 317	6 071	5
3 578	2 655	527	396	787	1 175	141	3 077	4 510	327	6
7 042	4 337	1 768	937	1 861	1 130	194	804	1 084	824	7
3 694	2 125	1 012	557	865	446	96	827	1 310	329	8
5 162	3 015	1 255	892	1 609	848	101	15	1 748	637	9
1 060	642	262	156	360	124	11	357	308	74	10
515	335	44	136	7	287	197	42	137	17	11
9 682	5 650	2 391	1 641	6 545	1 916	264	1 094	3 705	1 123	12
2 561	1 458	437	666	581	308	135	7	360	396	13
2 441	1 161	307	973	465	112	86	8	278	198	14
1 867	1 310	521	36	614	56	14	4 071	1 128	100	15
576	277	210	89	40	197	40	10	685	101	16
34	26	-	8	20	161	11	1	20	41	17
235	146	18	71	64	58	4	5	104	17	18
25	16	5	4	29	2	1	2	2	1	19
24 245	14 622	5 646	3 977	9 617	4 903	1 303	7 275	18 262	2 355	20
306	208	59	39	21	36	15	35	169	15	21
1 348	868	187	293	144	109	28	116	400	99	22
581	316	161	104	348	117	25	39	131	116	23
426	297	124	5	98	-	21	169	74	6	24
1 296	928	222	146	517	88	47	1 007	653	50	25
3 504	2 144	663	697	1 192	466	353	1 859	2 916	258	26
36	23	4	9	4	5	1	2	24	4	27
25	25	-	-	18	-	-	-	-	-	28
-	-	-	-	-	-	2	-	-	-	29
4	-	4	-	2	8	-	-	-	-	30
14 919	8 846	3 581	2 492	6 808	2 903	592	4 251	9 384	1 661	31
409	230	98	81	21	77	83	240	332	44	32
18 488	11 080	4 262	3 146	4 146	2 418	783	3 237	6 447	1 574	33
9 637	5 773	2 268	1 596	4 145	2 160	517	2 551	5 670	1 201	34
1 611	1 104	321	186	1 484	145	77	2 463	1 197	77	35
966	590	220	156	353	203	38	260	372	78	36
1 651	1 083	325	243	1 315	263	100	590	1 080	216	37
7 649	4 523	1 901	1 225	3 205	1 266	357	2 267	3 722	713	38
848	513	206	129	279	-	31	143	415	75	39
226	117	34	75	328	167	17	77	265	53	40
5 410	2 868	1 075	1 467	1 744	852	127	508	2 014	491	41
3 904	2 560	766	578	748	678	180	584	1 963	378	42
698	450	196	52	245	86	51	253	366	43	43
5	5	-	-	-	-	-	-	4	-	44
653	417	145	91	221	236	79	561	599	201	45

5 Vor dem Landgericht in erster Instanz erledigte Zivilprozesssachen nach Ländern und OLG - Bezirken 2006

5.1 Art des Verfahrens, Sachgebiet, Art der Erledigung

5.1.1 Grundzahlen

Lfd. Nr.	Art des Verfahrens Sachgebiet des Verfahrens Art der Erledigung	Niedersachsen				Nordrhein-	
		zusammen	OLG-Bezirk			zusammen	OLG- Düsseldorf
			Braunschweig	Celle	Oldenburg		
1	Erledigte Verfahren insgesamt	33 757	6 862	17 705	9 190	89 187	25 216
	Art des Verfahrens						
2	Abhilfeverfahren gemäß § 321a ZPO	-	-	-	-	5	1
3	Klage in Zwangsvollstreckungssachen/ Antrag auf Vollstreck- barerklärung	211	84	83	44	628	178
4	Verfahren über Arrest oder einstweilige Verfügung	1 427	349	731	347	5 924	1 722
5	Klageverfahren	30 118	6 045	16 131	7 942	76 020	21 676
6	Sonstige zur Zuständigkeit des Prozess- gerichts gehörende Verfahren	2 001	384	760	857	6 610	1 639
	Sachgebiet des Verfahrens						
	Zivilkammern						
7	Bau-/Architektensachen (ohne Architektenhonorarsachen)	3 057	534	1 627	896	7 361	1 640
8	Verkehrsunfallsachen	1 547	176	933	438	3 644	984
9	Kaufsachen	2 967	271	1 712	984	5 966	1 672
10	Arzthaftungssachen	745	108	366	271	1 952	796
11	Reisevertragssachen	62	-	60	2	3 837	1 127
12	Miet-/Kredit-/Leasingsachen	4 910	1 085	2 730	1 095	10 928	3 176
13	Haftung von Personen (ohne Arzt- und Architektenhaftungs- sachen) und Honorarforderungen von Personen, für die eine besondere Honorarordnung gilt	875	114	550	211	3 731	1 011
14	Auseinandersetzungen von Rechtsgemeinschaften (auch Gesellschaften)	2 067	969	938	160	1 690	510
15	Gewerblicher Rechtsschutz	593	331	175	87	2 481	924
16	Staatshaftungssachen (einschl. Enteignungsentschädigung)	387	35	217	135	1 044	253
17	Sachenrechtsbereinigung und Boden-/Grundstücksrecht betreffend die neuen Länder	5	-	5	-	126	49
18	Sonstige gesellschaftsrechtliche Streitigkeiten (ohne lfd. Nr. 14)	88	1	74	13	242	35
19	Angelegenheiten nach dem Gewaltschutzgesetz	8	-	5	3	20	5
20	Sonstiger Verfahrensgegenstand (Zivilkammern)	13 003	2 691	6 560	3 752	33 537	9 224
	Handelskammern						
21	Handelsvertretersachen	129	13	72	44	542	191
22	Gesellschaftsrechtliche Streitigkeiten	368	63	156	149	1 601	445
23	Bausachen	458	63	207	188	1 562	379
24	Marken-/Patentsachen	48	39	6	3	507	183
25	Wettbewerbssachen	422	62	217	143	1 822	513
26	Sonstiger Verfahrensgegenstand (Kammern für Handelssachen)	2 002	305	1 085	612	6 500	2 042
	Sonstige Kammern						
27	Baulandsachen nach dem BauGB (Baulandkammer)	16	2	10	4	42	11
28	Entschädigungssachen nach dem BEG (Entschädigungskammern)	-	-	-	-	46	46
29	Wiedergutmachungssachen nach dem BWKAusl	-	-	-	-	-	-
30	Sonstiger Verfahrensgegenstand (Sonstige Kammern)	-	-	-	-	6	-
	Art der Erledigung						
	Die erledigten Verfahren (lfd. Nr. 1) wurden beendet durch						
31	Streitiges Urteil (einschl. Vorbehalts- und Ausschlussurteil; ohne lfd. Nr. 44)	9 034	1 323	5 041	2 670	23 038	7 551
32	dar. Urteil gem. § 313a Abs. 2 ZPO (ohne Tat- bestand und Entscheidungsgründe)	196	20	122	54	753	243
33	Vergleich	8 506	2 401	3 981	2 124	18 359	3 936
34	Versäumnis-, Anerkenntnis- oder Verzichtsurteil	5 582	917	3 035	1 630	15 995	4 590
35	Beschluss über Arrest oder einstweilige Verfügung	498	123	238	137	2 194	627
36	Beschluss gemäß § 91a ZPO	427	79	212	136	1 212	325
37	Sonstigen Beschluss (ohne lfd. Nrn. 41 bis 44)	994	170	572	252	2 692	773
38	Zurücknahme der Klage oder des Antrags	3 215	640	1 733	842	9 994	2 926
39	Zurücknahme des Ein- oder Widerspruchs	434	79	217	138	1 110	273
40	Nichtzahlung des Kostenvorschusses	219	40	124	55	778	290
41	Ruhen des Verfahrens oder Nichtbetrieb	1 912	548	947	417	6 305	1 818
42	Verweisung oder Abgabe an ein anderes Gericht	1 896	341	1 058	497	5 332	1 537
43	Verbindung mit einem anderen Verfahren	296	57	154	85	1 058	235
44	Klageabweisung wegen unterbliebener Streitschlichtung	-	-	-	-	4	4
45	Sonstige Erledigungsart	744	144	393	207	1 116	331

5 Vor dem Landgericht in erster Instanz erledigte Zivilprozesssachen nach Ländern und OLG - Bezirken 2006

5.1 Art des Verfahrens, Sachgebiet, Art der Erledigung

5.1.1 Grundzahlen

Westfalen		Rheinland-Pfalz			Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
Bezirk		zusammen	OLG-Bezirk							
Hamm	Köln		Koblenz	Zweibrücken						
38 832	25 139	17 476	11 445	6 031	4 971	16 474	8 614	10 993	8 323	1
4	-	1	1	-	1	3	-	1	-	2
267	183	201	100	101	99	201	30	73	45	3
1 797	2 405	764	515	249	214	802	312	594	273	4
34 148	20 196	10 448	5 334	5 114	3 957	14 788	7 375	7 242	7 609	5
2 616	2 355	6 062	5 495	567	700	680	897	3 083	396	6
3 571	2 150	1 764	1 266	498	349	2 033	783	1 074	808	7
1 726	934	530	235	295	345	678	411	384	477	8
3 077	1 217	938	467	471	408	1 327	634	748	975	9
855	301	262	177	85	120	189	100	265	99	10
1 133	1 577	358	306	52	4	31	3	222	141	11
5 184	2 568	2 490	1 636	854	774	2 953	1 475	1 441	1 202	12
1 616	1 104	420	256	164	170	494	212	403	267	13
755	425	289	157	132	26	309	308	174	189	14
265	1 292	21	10	11	66	288	89	37	60	15
411	380	216	190	26	128	369	445	69	158	16
59	18	86	81	5	-	72	83	48	51	17
50	157	66	35	31	5	146	33	10	21	18
7	8	3	3	-	10	9	1	5	1	19
14 137	10 176	8 155	5 274	2 881	2 200	5 850	3 304	4 857	2 926	20
237	114	70	61	9	11	48	6	69	22	21
690	466	165	103	62	33	348	86	193	160	22
858	325	180	116	64	23	312	124	129	169	23
203	121	51	44	7	14	29	8	93	15	24
803	506	255	174	81	55	239	88	199	90	25
3 166	1 292	1 062	765	297	224	730	405	572	492	26
23	8	11	5	6	6	20	16	-	-	27
-	-	78	78	-	-	-	-	-	-	28
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	29
6	-	6	6	-	-	-	-	1	-	30
9 558	5 929	4 671	3 155	1 516	1 322	4 007	2 081	2 750	1 973	31
328	182	152	90	62	24	164	32	37	138	32
9 045	5 378	4 026	2 569	1 457	1 412	4 011	1 759	2 638	1 997	33
7 003	4 402	3 069	2 079	990	696	3 186	1 714	2 040	1 573	34
564	1 003	296	200	96	63	224	106	229	73	35
523	364	197	118	79	69	192	93	193	101	36
1 211	708	418	272	146	189	376	277	333	258	37
3 983	3 085	1 622	1 062	560	499	1 823	1 145	1 179	913	38
489	348	297	186	111	61	205	123	113	161	39
245	243	196	148	48	44	83	96	75	55	40
2 746	1 741	1 331	794	537	410	1 262	577	587	563	41
2 493	1 302	1 035	673	362	150	805	418	616	494	42
460	363	113	48	65	36	132	59	49	66	43
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	44
512	273	205	141	64	20	168	166	191	96	45

5 Vor dem Landgericht in erster Instanz erledigte Zivilprozesssachen nach Ländern und OLG - Bezirken 2006

5.1 Art des Verfahrens, Sachgebiet, Art der Erledigung

5.1.2 Anteilswerte in Prozent

Lfd. Nr.	Art des Verfahrens Sachgebiet des Verfahrens Art der Erledigung	Deutschland	Früheres Bundesgebiet einschl. Gesamt-Berlin	Neue Länder	Baden-Württemberg		
					zusammen	OLG-Bezirk	
						Karlsruhe	Stuttgart
1	Erledigte Verfahren insgesamt	100	100	100	100	100	100
	Art des Verfahrens						
2	Abhilfeverfahren gemäß § 321a ZPO	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
3	Klage in Zwangsvollstreckungssachen/ Antrag auf Vollstreck- barerklärung	1,0	1,0	0,8	0,9	1,1	0,9
4	Verfahren über Arrest oder einstweilige Verfügung	6,6	7,0	4,1	3,8	4,2	3,5
5	Klageverfahren	83,2	82,4	88,4	89,2	92,2	86,9
6	Sonstige zur Zuständigkeit des Prozess- gerichts gehörende Verfahren	9,2	9,6	6,7	6,1	2,6	8,7
	Sachgebiet des Verfahrens						
	Zivilkammern						
7	Bau-/Architektensachen (ohne Architektenhonorarsachen)	8,3	8,0	10,8	7,0	8,1	6,2
8	Verkehrsunfallsachen	4,4	4,4	4,5	4,4	4,8	4,1
9	Kaufsachen	6,5	6,2	8,6	4,6	6,0	3,5
10	Arzthaftungssachen	1,7	1,7	1,1	1,3	1,4	1,3
11	Reisevertragssachen	1,5	1,6	0,9	0,5	0,9	0,1
12	Miet-/Kredit-/Leasingsachen	14,3	13,9	16,8	14,5	14,4	14,6
13	Haftung von Personen (ohne Arzt- und Architektenhaftungs- sachen) und Honorarforderungen von Personen, für die eine besondere Honorarordnung gilt	3,5	3,5	3,3	6,5	4,8	7,8
14	Auseinandersetzungen von Rechtsgemeinschaften (auch Gesellschaften)	2,3	2,3	2,2	0,9	1,5	0,5
15	Gewerblicher Rechtsschutz	3,1	3,3	1,2	1,7	2,3	1,2
16	Staatshaftungssachen (einschl. Enteignungsentschädigung)	1,2	1,0	2,5	0,4	0,7	0,1
17	Sachenrechtsbereinigung und Boden-/Grundstücksrecht betreffend die neuen Länder	0,2	0,1	0,8	0,0	0,1	0,0
18	Sonstige gesellschaftsrechtliche Streitigkeiten (ohne lfd. Nr. 14)	0,3	0,3	0,5	0,2	0,3	0,1
19	Angelegenheiten nach dem Gewaltschutzgesetz	0,1	0,1	0,0	0,2	0,2	0,2
20	Sonstiger Verfahrensgegenstand (Zivilkammern)	40,7	41,2	37,5	45,3	44,1	46,2
	Handelskammern						
21	Handelsvertretersachen	0,5	0,6	0,2	1,3	1,0	1,5
22	Gesellschaftsrechtliche Streitigkeiten	1,5	1,4	1,6	1,3	1,5	1,2
23	Bausachen	1,1	1,1	1,6	0,6	0,9	0,4
24	Marken-/Patentsachen	0,5	0,5	0,1	0,9	0,4	1,2
25	Wettbewerbssachen	1,9	2,0	1,1	1,3	1,6	1,1
26	Sonstiger Verfahrensgegenstand (Handelskammern)	6,4	6,7	4,6	7,0	4,9	8,7
	Sonstige Kammern						
27	Baulandsachen nach dem BauGB (Baulandkammer)	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1
28	Entschädigungssachen nach dem BEG (Entschädigungskammern)	0,0	0,0	-	-	-	-
29	Wiedergutmachungssachen nach dem BWKAusl	0,0	0,0	-	-	-	-
30	Sonstiger Verfahrensgegenstand (Sonstige Kammern)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Art der Erledigung						
	Die erledigten Verfahren (lfd. Nr. 1) wurden beendet durch						
31	Streitiges Urteil (einschl. Vorbehalts- und Ausschlussurteil; ohne lfd. Nr. 44)	24,7	24,8	24,5	21,0	26,7	16,6
32	dar. (Anteil von laufende Nr. 31) Urteil gem. § 313a Abs. 2 ZPO (ohne Tat- bestand und Entscheidungsgründe)	2,9	2,7	3,6	1,3	1,3	1,4
33	Vergleich	23,5	23,6	22,8	30,4	27,0	33,1
34	Versäumnis-, Anerkenntnis- oder Verzichtsurteil	16,9	16,6	19,1	17,0	15,9	17,8
35	Beschluss über Arrest oder einstweilige Verfügung	2,8	3,1	1,2	1,3	1,4	1,2
36	Beschluss gemäß § 91a ZPO	1,3	1,3	1,3	1,1	1,2	1,1
37	Sonstigen Beschluss (ohne lfd. Nrn. 41 bis 44)	3,0	3,0	2,7	2,4	1,9	2,7
38	Zurücknahme der Klage oder des Antrags	11,1	11,0	11,4	10,2	9,5	10,7
39	Zurücknahme des Ein- oder Widerspruchs	1,2	1,2	1,1	1,2	0,9	1,4
40	Nichtzahlung des Kostenvorschusses	0,7	0,7	0,9	0,3	0,4	0,3
41	Ruhen des Verfahrens oder Nichtbetrieb	7,0	6,9	7,3	8,0	8,8	7,4
42	Verweisung oder Abgabe an ein anderes Gericht	5,4	5,4	5,4	5,5	5,1	5,8
43	Verbindung mit einem anderen Verfahren	1,0	1,0	0,7	0,9	0,6	1,1
44	Klageabweisung wegen unterbliebener Streitschlichtung	0,0	0,0	-	0,0	0,0	0,0
45	Sonstige Erledigungsart	1,4	1,4	1,7	0,8	0,6	0,9

5 Vor dem Landgericht in erster Instanz erledigte Zivilprozesssachen nach Ländern und OLG - Bezirken 2006

5.1 Art des Verfahrens, Sachgebiet, Art der Erledigung

5.1.2 Anteilswerte in Prozent

Bayern				Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Lfd. Nr.
zusammen	OLG-Bezirk									
	München	Nürnberg	Bamberg							
100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	1
0,0	0,0	0,0	-	-	-	-	0,0	0,0	0,0	2
2,1	2,6	1,5	1,1	1,1	0,6	0,5	0,2	0,7	0,7	3
5,5	6,3	4,9	3,5	12,3	3,8	6,1	24,2	7,2	4,6	4
87,0	84,4	90,2	91,9	83,4	85,3	88,6	58,2	78,6	89,8	5
5,4	6,6	3,4	3,5	3,1	10,3	4,8	17,3	13,5	4,8	6
10,6	10,9	11,6	8,2	7,4	9,9	6,6	4,5	3,2	12,2	7
5,5	5,3	6,6	4,9	3,5	3,9	3,3	4,7	3,9	4,9	8
7,7	7,6	8,2	7,8	6,4	7,5	3,4	0,1	5,2	9,4	9
1,6	1,6	1,7	1,4	1,4	1,1	0,4	2,0	0,9	1,1	10
0,8	0,8	0,3	1,2	0,0	2,5	6,7	0,2	0,4	0,3	11
14,5	14,2	15,6	14,3	26,2	16,8	9,0	6,2	11,1	16,6	12
3,8	3,7	2,9	5,8	2,3	2,7	4,6	0,0	1,1	5,9	13
3,7	2,9	2,0	8,5	1,9	1,0	2,9	0,0	0,8	2,9	14
2,8	3,3	3,4	0,3	2,5	0,5	0,5	22,9	3,4	1,5	15
0,9	0,7	1,4	0,8	0,2	1,7	1,4	0,1	2,0	1,5	16
0,1	0,1	-	0,1	0,1	1,4	0,4	0,0	0,1	0,6	17
0,4	0,4	0,1	0,6	0,3	0,5	0,1	0,0	0,3	0,3	18
0,0	0,0	0,0	0,0	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	19
36,4	36,6	36,9	34,8	38,4	43,1	44,2	41,0	54,5	34,8	20
0,5	0,5	0,4	0,3	0,1	0,3	0,5	0,2	0,5	0,2	21
2,0	2,2	1,2	2,6	0,6	1,0	0,9	0,7	1,2	1,5	22
0,9	0,8	1,1	0,9	1,4	1,0	0,8	0,2	0,4	1,7	23
0,6	0,7	0,8	0,0	0,4	-	0,7	1,0	0,2	0,1	24
1,9	2,3	1,5	1,3	2,1	0,8	1,6	5,7	1,9	0,7	25
5,3	5,4	4,3	6,1	4,8	4,1	12,0	10,5	8,7	3,8	26
0,1	0,1	0,0	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,1	0,1	27
0,0	0,1	-	-	0,1	-	-	-	-	-	28
-	-	-	-	-	-	0,1	-	-	-	29
0,0	-	0,0	-	0,0	0,1	-	-	-	-	30
22,4	22,2	23,4	21,8	27,2	25,5	20,1	24,0	28,0	24,6	31
2,7	2,6	2,7	3,3	0,3	2,7	14,0	5,6	3,5	2,6	32
27,7	27,7	27,9	27,5	16,6	21,3	26,6	18,2	19,2	23,3	33
14,5	14,5	14,8	14,0	16,6	19,0	17,5	14,4	16,9	17,8	34
2,4	2,8	2,1	1,6	5,9	1,3	2,6	13,9	3,6	1,1	35
1,4	1,5	1,4	1,4	1,4	1,8	1,3	1,5	1,1	1,2	36
2,5	2,7	2,1	2,1	5,3	2,3	3,4	3,3	3,2	3,2	37
11,5	11,3	12,4	10,7	12,8	11,1	12,1	12,8	11,1	10,5	38
1,3	1,3	1,3	1,1	1,1	-	1,1	0,8	1,2	1,1	39
0,3	0,3	0,2	0,7	1,3	1,5	0,6	0,4	0,8	0,8	40
8,1	7,2	7,0	12,8	7,0	7,5	4,3	2,9	6,0	7,3	41
5,9	6,4	5,0	5,1	3,0	6,0	6,1	3,3	5,9	5,6	42
1,0	1,1	1,3	0,5	1,0	0,8	1,7	1,4	1,1	0,6	43
0,0	0,0	-	-	-	-	-	-	0,0	-	44
1,0	1,0	0,9	0,8	0,9	2,1	2,7	3,2	1,8	3,0	45

5 Vor dem Landgericht in erster Instanz erledigte Zivilprozesssachen nach Ländern und OLG - Bezirken 2006

5.1 Art des Verfahrens, Sachgebiet, Art der Erledigung

5.1.2 Anteilswerte in Prozent

Lfd. Nr.	Art des Verfahrens Sachgebiet des Verfahrens Art der Erledigung	Niedersachsen				Nordrhein-	
		zusammen	OLG-Bezirk			zusammen	OLG- Düsseldorf
			Braunschweig	Celle	Oldenburg		
1	Erledigte Verfahren insgesamt	100	100	100	100	100	100
	Art des Verfahrens						
2	Abhilfeverfahren gemäß § 321a ZPO	-	-	-	-	0,0	0,0
3	Klage in Zwangsvollstreckungssachen/ Antrag auf Vollstreck- barerklärung	0,6	1,2	0,5	0,5	0,7	0,7
4	Verfahren über Arrest oder einstweilige Verfügung	4,2	5,1	4,1	3,8	6,6	6,8
5	Klageverfahren	89,2	88,1	91,1	86,4	85,2	86,0
6	Sonstige zur Zuständigkeit des Prozess- gerichts gehörende Verfahren	5,9	5,6	4,3	9,3	7,4	6,5
	Sachgebiet des Verfahrens						
	Zivilkammern						
7	Bau-/Architektensachen (ohne Architektenhonorarsachen)	9,1	7,8	9,2	9,7	8,3	6,5
8	Verkehrsunfallsachen	4,6	2,6	5,3	4,8	4,1	3,9
9	Kaufsachen	8,8	3,9	9,7	10,7	6,7	6,6
10	Arzthaftungssachen	2,2	1,6	2,1	2,9	2,2	3,2
11	Reisevertragssachen	0,2	-	0,3	0,0	4,3	4,5
12	Miet-/Kredit-/Leasingsachen	14,5	15,8	15,4	11,9	12,3	12,6
13	Haftung von Personen (ohne Arzt- und Architektenhaftungs- sachen) und Honorarforderungen von Personen, für die eine besondere Honorarordnung gilt	2,6	1,7	3,1	2,3	4,2	4,0
14	Auseinandersetzungen von Rechtsgemeinschaften (auch Gesellschaften)	6,1	14,1	5,3	1,7	1,9	2,0
15	Gewerblicher Rechtsschutz	1,8	4,8	1,0	0,9	2,8	3,7
16	Staatshaftungssachen (einschl. Enteignungsentschädigung)	1,1	0,5	1,2	1,5	1,2	1,0
17	Sachenrechtsbereinigung und Boden-/Grundstücksrecht betreffend die neuen Länder	0,0	-	0,0	-	0,1	0,2
18	Sonstige gesellschaftsrechtliche Streitigkeiten (ohne lfd. Nr. 14)	0,3	0,0	0,4	0,1	0,3	0,1
19	Angelegenheiten nach dem Gewaltschutzgesetz	0,0	-	0,0	0,0	0,0	0,0
20	Sonstiger Verfahrensgegenstand (Zivilkammern)	38,5	39,2	37,1	40,8	37,6	36,6
	Handelskammern						
21	Handelsvertretersachen	0,4	0,2	0,4	0,5	0,6	0,8
22	Gesellschaftsrechtliche Streitigkeiten	1,1	0,9	0,9	1,6	1,8	1,8
23	Bausachen	1,4	0,9	1,2	2,0	1,8	1,5
24	Marken-/Patentsachen	0,1	0,6	0,0	0,0	0,6	0,7
25	Wettbewerbssachen	1,3	0,9	1,2	1,6	2,0	2,0
26	Sonstiger Verfahrensgegenstand (Handelskammern)	5,9	4,4	6,1	6,7	7,3	8,1
	Sonstige Kammern						
27	Baulandsachen nach dem BauGB (Baulandkammer)	0,0	0,0	0,1	0,0	0,0	0,0
28	Entschädigungssachen nach dem BEG (Entschädigungskammern)	-	-	-	-	0,1	0,2
29	Wiedergutmachungssachen nach dem BWKAusl	-	-	-	-	-	-
30	Sonstiger Verfahrensgegenstand (Sonstige Kammern)	-	-	-	-	0,0	-
	Art der Erledigung						
	Die erledigten Verfahren (lfd. Nr. 1) wurden beendet durch						
31	Streitiges Urteil (einschl. Vorbehalts- und Ausschlussurteil; ohne lfd. Nr. 44)	26,8	19,3	28,5	29,1	25,8	29,9
32	dar. (Anteil von laufende Nr. 31) Urteil gem. § 313a Abs. 2 ZPO (ohne Tat- bestand und Entscheidungsgründe)	2,2	1,5	2,4	2,0	3,3	3,2
33	Vergleich	25,2	35,0	22,5	23,1	20,6	15,6
34	Versäumnis-, Anerkenntnis- oder Verzichtsurteil	16,5	13,4	17,1	17,7	17,9	18,2
35	Beschluss über Arrest oder einstweilige Verfügung	1,5	1,8	1,3	1,5	2,5	2,5
36	Beschluss gemäß § 91a ZPO	1,3	1,2	1,2	1,5	1,4	1,3
37	Sonstigen Beschluss (ohne lfd. Nrn. 41 bis 44)	2,9	2,5	3,2	2,7	3,0	3,1
38	Zurücknahme der Klage oder des Antrags	9,5	9,3	9,8	9,2	11,2	11,6
39	Zurücknahme des Ein- oder Widerspruchs	1,3	1,2	1,2	1,5	1,2	1,1
40	Nichtzahlung des Kostenvorschusses	0,6	0,6	0,7	0,6	0,9	1,2
41	Ruhen des Verfahrens oder Nichtbetrieb	5,7	8,0	5,3	4,5	7,1	7,2
42	Verweisung oder Abgabe an ein anderes Gericht	5,6	5,0	6,0	5,4	6,0	6,1
43	Verbindung mit einem anderen Verfahren	0,9	0,8	0,9	0,9	1,2	0,9
44	Klageabweisung wegen unterbliebener Streitschlichtung	-	-	-	-	0,0	0,0
45	Sonstige Erledigungsart	2,2	2,1	2,2	2,3	1,3	1,3

5 Vor dem Landgericht in erster Instanz erledigte Zivilprozesssachen nach Ländern und OLG - Bezirken 2006

5.1 Art des Verfahrens, Sachgebiet, Art der Erledigung

5.1.2 Anteilswerte in Prozent

Westfalen		Rheinland-Pfalz			Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
Bezirk		zusammen	OLG-Bezirk							
Hamm	Köln		Koblenz	Zweibrücken						
100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	1
0,0	-	0,0	0,0	-	0,0	0,0	-	0,0	-	2
0,7	0,7	1,2	0,9	1,7	2,0	1,2	0,3	0,7	0,5	3
4,6	9,6	4,4	4,5	4,1	4,3	4,9	3,6	5,4	3,3	4
87,9	80,3	59,8	46,6	84,8	79,6	89,8	85,6	65,9	91,4	5
6,7	9,4	34,7	48,0	9,4	14,1	4,1	10,4	28,0	4,8	6
9,2	8,6	10,1	11,1	8,3	7,0	12,3	9,1	9,8	9,7	7
4,4	3,7	3,0	2,1	4,9	6,9	4,1	4,8	3,5	5,7	8
7,9	4,8	5,4	4,1	7,8	8,2	8,1	7,4	6,8	11,7	9
2,2	1,2	1,5	1,5	1,4	2,4	1,1	1,2	2,4	1,2	10
2,9	6,3	2,0	2,7	0,9	0,1	0,2	0,0	2,0	1,7	11
13,3	10,2	14,2	14,3	14,2	15,6	17,9	17,1	13,1	14,4	12
4,2	4,4	2,4	2,2	2,7	3,4	3,0	2,5	3,7	3,2	13
1,9	1,7	1,7	1,4	2,2	0,5	1,9	3,6	1,6	2,3	14
0,7	5,1	0,1	0,1	0,2	1,3	1,7	1,0	0,3	0,7	15
1,1	1,5	1,2	1,7	0,4	2,6	2,2	5,2	0,6	1,9	16
0,2	0,1	0,5	0,7	0,1	-	0,4	1,0	0,4	0,6	17
0,1	0,6	0,4	0,3	0,5	0,1	0,9	0,4	0,1	0,3	18
0,0	0,0	0,0	0,0	-	0,2	0,1	0,0	0,0	0,0	19
36,4	40,5	46,7	46,1	47,8	44,3	35,5	38,4	44,2	35,2	20
0,6	0,5	0,4	0,5	0,1	0,2	0,3	0,1	0,6	0,3	21
1,8	1,9	0,9	0,9	1,0	0,7	2,1	1,0	1,8	1,9	22
2,2	1,3	1,0	1,0	1,1	0,5	1,9	1,4	1,2	2,0	23
0,5	0,5	0,3	0,4	0,1	0,3	0,2	0,1	0,8	0,2	24
2,1	2,0	1,5	1,5	1,3	1,1	1,5	1,0	1,8	1,1	25
8,2	5,1	6,1	6,7	4,9	4,5	4,4	4,7	5,2	5,9	26
0,1	0,0	0,1	0,0	0,1	0,1	0,1	0,2	-	-	27
-	-	0,4	0,7	-	-	-	-	-	-	28
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	29
0,0	-	0,0	0,1	-	-	-	-	0,0	-	30
24,6	23,6	26,7	27,6	25,1	26,6	24,3	24,2	25,0	23,7	31
3,4	3,1	3,3	2,9	4,1	1,8	4,1	1,5	1,3	7,0	32
23,3	21,4	23,0	22,4	24,2	28,4	24,3	20,4	24,0	24,0	33
18,0	17,5	17,6	18,2	16,4	14,0	19,3	19,9	18,6	18,9	34
1,5	4,0	1,7	1,7	1,6	1,3	1,4	1,2	2,1	0,9	35
1,3	1,4	1,1	1,0	1,3	1,4	1,2	1,1	1,8	1,2	36
3,1	2,8	2,4	2,4	2,4	3,8	2,3	3,2	3,0	3,1	37
10,3	12,3	9,3	9,3	9,3	10,0	11,1	13,3	10,7	11,0	38
1,3	1,4	1,7	1,6	1,8	1,2	1,2	1,4	1,0	1,9	39
0,6	1,0	1,1	1,3	0,8	0,9	0,5	1,1	0,7	0,7	40
7,1	6,9	7,6	6,9	8,9	8,2	7,7	6,7	5,3	6,8	41
6,4	5,2	5,9	5,9	6,0	3,0	4,9	4,9	5,6	5,9	42
1,2	1,4	0,6	0,4	1,1	0,7	0,8	0,7	0,4	0,8	43
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	44
1,3	1,1	1,2	1,2	1,1	0,4	1,0	1,9	1,7	1,2	45

5 Vor dem Landgericht in erster Instanz erledigte Zivilprozesssachen nach Ländern und OLG - Bezirken 2006

5.2 Dauer des Verfahrens, Streitwert, Prozesskostenhilfe

Lfd. Nr.	Dauer des Verfahrens		Einheit	Deutschland	Früheres Bundesgebiet einschl. Gesamt-Berlin	Neue Länder	Baden-Württemberg		
	Streitwert						zusammen	OLG-Bezirk	
	Prozesskostenhilfe							Karlsruhe	Stuttgart
Dauer des Verfahrens									
1	Erledigte Verfahren insgesamt		Anzahl	402 298	350 749	51 549	48 487	21 082	27 405
2	dar. erledigt durch streitiges Urteil		Anzahl	99 563	86 938	12 625	10 169	5 630	4 539
Von den insgesamt erledigten Verfahren waren bei Gericht anhängig									
3	bis einschl. 3 Monate	%		33,4	33,7	31,4	42,3	35,0	47,9
4	mehr als 3 bis einschl. 6 Monate	%		23,9	24,1	22,6	24,6	24,4	24,7
5	mehr als 6 bis einschl. 12 Monate	%		23,7	23,5	24,9	21,1	25,2	17,9
6	mehr als 12 bis einschl. 24 Monate	%		13,4	13,2	15,1	9,4	11,7	7,6
7	mehr als 24 Monate	%		5,6	5,5	6,0	2,7	3,7	1,9
8	Durchschnittl. Dauer je Verfahren insgesamt		Monate	8,0	7,9	8,4	6,1	7,5	5,1
9	Durchschnittl. Dauer je Verfahren, das mit streitigem Urteil (lfd. Nr. 2) endete		Monate	12,6	12,5	13,1	9,7	10,4	8,7
Streitwert									
10	Erledigte Verfahren (ohne Entschädigungs- und Rück- erstattungsverfahren) zusammen		Anzahl	402 129	350 580	51 549	48 487	21 082	27 405
davon mit einem Streitwert von mehr als ... bis einschl. ... EUR									
11	bis 5 000 EUR	%		5,1	4,9	6,4	4,6	4,9	4,3
12	5 000 bis 5 500 EUR	%		4,6	4,5	5,1	4,4	4,5	4,3
13	5 500 bis 6 000 EUR	%		4,8	4,8	5,1	4,4	4,5	4,3
14	6 000 bis 6 500 EUR	%		3,3	3,2	3,7	3,0	3,1	3,0
15	6 500 bis 7 000 EUR	%		3,2	3,1	3,4	3,2	3,0	3,4
16	7 000 bis 7 500 EUR	%		2,9	2,8	3,2	2,7	2,7	2,7
17	7 500 bis 10 000 EUR	%		13,4	13,3	14,0	13,2	13,2	13,3
18	10 000 bis 12 500 EUR	%		7,8	7,7	8,1	7,5	7,6	7,5
19	12 500 bis 15 000 EUR	%		6,7	6,6	7,0	6,5	6,2	6,7
20	15 000 bis 25 000 EUR	%		15,4	15,4	15,2	15,8	15,5	16,0
21	25 000 bis 50 000 EUR	%		14,7	14,8	13,6	15,1	14,3	15,6
22	50 000 bis 100 000 EUR	%		8,8	9,0	7,8	9,8	10,1	9,5
23	100 000 bis 500 000 EUR	%		7,8	8,1	6,2	8,6	9,1	8,2
24	mehr als 500 000 EUR	%		1,6	1,6	1,2	1,3	1,4	1,2
25	Durchschnittl. Streitwert bei Verfahren mit einem Wert bis 50 000 EUR		EUR	15 477	15 609	14 611	15 829	15 588	16 010
Prozesskostenhilfe									
26	Prozesskostenhilfeentscheidungen zusammen		Anzahl	38 991	31 559	7 432	5 318	2 457	2 861
Prozesskostenhilfe wurde bewilligt									
27	nur dem Kläger (Antragsteller)		Anzahl	12 919	10 231	2 688	1 510	717	793
28	nur dem Beklagten (Antragsgegner)		Anzahl	7 728	6 306	1 422	1 182	518	664
29	beiden Parteien		Anzahl	1 949	1 476	473	270	111	159
Prozesskostenhilfe wurde abgelehnt									
30	nur dem Kläger (Antragsteller)		Anzahl	8 646	7 259	1 387	1 136	489	647
31	nur dem Beklagten (Antragsgegner)		Anzahl	4 632	3 721	911	522	267	255
32	beiden Parteien		Anzahl	584	545	39	214	122	92
33	Bewilligte Prozesskostenhilfe für die Kläger		Anzahl	12 919	10 231	2 688	1 510	717	793
34	ohne Ratenzahlung		Anzahl	11 162	8 754	2 408	1 218	586	632
35	mit Ratenzahlung		Anzahl	1 757	1 477	280	292	131	161
36	Bewilligte Prozesskostenhilfe für den Beklagten		Anzahl	7 728	6 306	1 422	1 182	518	664
37	ohne Ratenzahlung		Anzahl	6 652	5 383	1 269	955	412	543
38	mit Ratenzahlung		Anzahl	1 076	923	153	227	106	121

5 Vor dem Landgericht in erster Instanz erledigte Zivilprozesssachen nach Ländern und OLG - Bezirken 2006

5.2 Dauer des Verfahrens, Streitwert, Prozesskostenhilfe

Bayern				Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Lfd. Nr.
zusammen	OLG-Bezirk									
	München	Nürnberg	Bamberg							
66 665	39 929	15 300	11 436	25 021	11 377	2 949	17 745	33 498	6 761	1
14 919	8 846	3 581	2 492	6 808	2 903	592	4 251	9 384	1 661	2
36,9	37,8	35,7	35,6	31,3	26,0	25,0	36,3	28,7	29,5	3
23,8	24,7	23,9	20,4	22,4	21,7	21,5	26,9	25,9	19,7	4
21,8	21,7	22,4	21,4	27,3	28,6	32,2	20,9	24,4	26,5	5
12,1	10,9	12,0	16,4	15,7	16,5	15,1	10,9	14,1	17,0	6
5,4	4,9	6,0	6,2	3,3	7,2	6,2	5,0	6,9	7,2	7
7,4	7,1	7,6	8,3	7,4	9,3	8,8	7,1	8,7	9,2	8
12,3	11,8	11,8	15,0	10,6	14,0	13,1	10,8	13,2	14,1	9
66 640	39 904	15 300	11 436	25 003	11 377	2 947	17 745	33 498	6 761	10
5,0	4,8	5,0	5,9	5,1	6,2	7,7	5,8	5,7	6,6	11
4,8	4,6	5,1	5,0	3,4	5,2	4,8	3,6	4,5	4,8	12
4,4	4,3	4,7	4,5	3,5	4,7	4,7	5,7	4,4	5,1	13
3,1	3,1	3,2	3,2	2,6	3,5	3,5	2,3	3,2	3,8	14
2,9	2,9	3,0	2,8	2,4	3,1	3,5	2,3	3,1	3,6	15
2,6	2,5	2,7	2,6	2,4	3,1	3,7	2,2	2,7	3,3	16
12,5	12,4	12,8	12,4	10,4	14,4	14,8	12,4	13,5	14,2	17
7,8	7,5	8,0	8,6	6,5	8,2	8,2	6,0	7,6	8,3	18
6,2	6,0	6,6	6,5	6,7	7,0	6,7	5,8	6,3	6,8	19
15,5	15,6	15,4	15,6	15,4	15,5	13,7	14,7	14,8	14,6	20
15,5	15,4	15,3	16,1	16,3	13,9	13,0	16,1	14,4	13,1	21
9,6	9,8	9,4	9,1	10,5	7,8	6,9	10,2	9,5	8,4	22
8,4	9,1	7,8	6,8	10,9	6,0	7,8	11,0	8,3	6,1	23
1,6	1,9	1,2	0,9	3,9	1,3	1,1	1,7	2,0	1,4	24
15 874	16 038	15 659	15 614	16 917	14 734	14 373	16 827	15 474	14 489	25
5 173	2 608	1 409	1 156	1 270	1 327	235	1 552	2 349	1 085	26
1 796	875	555	366	448	450	90	428	747	441	27
1 305	688	321	296	242	224	49	186	412	202	28
292	142	68	82	40	98	4	43	114	75	29
956	481	262	213	310	268	70	348	512	192	30
494	252	135	107	184	161	16	122	434	90	31
19	14	-	5	3	14	1	191	8	5	32
1 796	875	555	366	448	450	90	428	747	441	33
1 527	762	470	295	383	399	80	377	669	399	34
269	113	85	71	65	51	10	51	78	42	35
1 305	688	321	296	242	224	49	186	412	202	36
1 129	593	285	251	221	207	44	169	366	178	37
176	95	36	45	21	17	5	17	46	24	38

5 Vor dem Landgericht in erster Instanz erledigte Zivilprozesssachen nach Ländern und OLG - Bezirken 2006

5.2 Dauer des Verfahrens, Streitwert, Prozesskostenhilfe

Lfd. Nr.	Dauer des Verfahrens		Einheit	Niedersachsen			Nordrhein-		
	Streitwert	zusammen		OLG-Bezirk		zusammen	OLG-		
				Braun- schweig	Celle			Oldenburg	Düsseldorf
	Prozesskostenhilfe								
Dauer des Verfahrens									
1	Erledigte Verfahren insgesamt		Anzahl	33 757	6 862	17 705	9 190	89 187	25 216
2	dar. erledigt durch streitiges Urteil		Anzahl	9 034	1 323	5 041	2 670	23 038	7 551
Von den insgesamt erledigten Verfahren waren bei Gericht anhängig									
3	bis einschl. 3 Monate		%	32,8	26,3	33,9	35,5	30,5	26,6
4	mehr als 3 bis einschl. 6 Monate		%	24,4	22,0	24,3	26,2	24,5	22,0
5	mehr als 6 bis einschl. 12 Monate		%	23,6	30,3	22,6	20,7	24,5	26,9
6	mehr als 12 bis einschl. 24 Monate		%	14,0	16,7	13,9	12,1	14,0	16,2
7	mehr als 24 Monate		%	5,2	4,8	5,3	5,4	6,5	8,3
8	Durchschnittl. Dauer je Verfahren insgesamt		Monate	7,8	8,5	7,7	7,5	8,5	9,7
9	Durchschnittl. Dauer je Verfahren, das mit streitigem Urteil (lfd. Nr. 2) endete		Monate	12,0	13,3	11,8	11,8	13,3	15,0
Streitwert									
10	Erledigte Verfahren (ohne Entschädigungs- und Rück- erstattungsverfahren) zusammen		Anzahl	33 757	6 862	17 705	9 190	89 141	25 170
davon mit einem Streitwert von mehr als ... bis einschl. ... EUR									
11	bis 5 000 EUR		%	5,0	4,9	5,0	5,1	4,5	4,4
12	5 000 bis 5 500 EUR		%	4,4	4,3	4,6	4,3	4,8	4,6
13	5 500 bis 6 000 EUR		%	5,1	4,7	5,0	5,5	5,2	5,0
14	6 000 bis 6 500 EUR		%	3,4	3,1	3,5	3,3	3,6	3,2
15	6 500 bis 7 000 EUR		%	3,4	3,5	3,4	3,4	3,5	3,3
16	7 000 bis 7 500 EUR		%	3,2	2,7	3,2	3,6	3,1	2,9
17	7 500 bis 10 000 EUR		%	14,2	14,1	14,3	14,1	14,2	14,1
18	10 000 bis 12 500 EUR		%	8,0	8,1	8,0	7,8	8,0	7,9
19	12 500 bis 15 000 EUR		%	7,0	7,2	6,8	7,2	6,9	6,8
20	15 000 bis 25 000 EUR		%	15,9	16,8	15,7	15,5	15,3	15,2
21	25 000 bis 50 000 EUR		%	14,7	15,0	14,6	14,5	14,1	14,4
22	50 000 bis 100 000 EUR		%	8,2	8,6	8,1	8,3	8,2	8,1
23	100 000 bis 500 000 EUR		%	6,5	6,0	6,8	6,3	7,3	8,0
24	mehr als 500 000 EUR		%	1,0	1,0	1,0	1,0	1,4	2,1
25	Durchschnittl. Streitwert bei Verfahren mit einem Wert bis 50 000 EUR		EUR	15 290	15 476	15 253	15 223	15 189	15 469
Prozesskostenhilfe									
26	Prozesskostenhilfeentscheidungen zusammen		Anzahl	4 891	883	2 589	1 419	6 546	1 520
Prozesskostenhilfe wurde bewilligt									
27	nur dem Kläger (Antragsteller)		Anzahl	1 489	283	771	435	2 212	508
28	nur dem Beklagten (Antragsgegner)		Anzahl	891	197	439	255	1 115	250
29	beiden Parteien		Anzahl	216	37	109	70	240	55
Prozesskostenhilfe wurde abgelehnt									
30	nur dem Kläger (Antragsteller)		Anzahl	1 244	173	710	361	1 890	438
31	nur dem Beklagten (Antragsgegner)		Anzahl	767	140	419	208	727	188
32	beiden Parteien		Anzahl	34	8	16	10	61	13
33	Bewilligte Prozesskostenhilfe für die Kläger		Anzahl	1 489	283	771	435	2 212	508
34	ohne Ratenzahlung		Anzahl	1 306	239	684	383	1 874	435
35	mit Ratenzahlung		Anzahl	183	44	87	52	338	73
36	Bewilligte Prozesskostenhilfe für den Beklagten		Anzahl	891	197	439	255	1 115	250
37	ohne Ratenzahlung		Anzahl	773	173	381	219	914	207
38	mit Ratenzahlung		Anzahl	118	24	58	36	201	43

5 Vor dem Landgericht in erster Instanz erledigte Zivilprozesssachen nach Ländern und OLG - Bezirken 2006

5.2 Dauer des Verfahrens, Streitwert, Prozesskostenhilfe

Westfalen		Rheinland-Pfalz			Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
Bezirk		zusammen	OLG-Bezirk							
Hamm	Köln		Koblenz	Zweibrücken						
38 832	25 139	17 476	11 445	6 031	4 971	16 474	8 614	10 993	8 323	1
9 558	5 929	4 671	3 155	1 516	1 322	4 007	2 081	2 750	1 973	2
34,8	27,8	29,2	28,3	30,9	28,9	35,7	32,2	32,2	30,8	3
24,8	26,6	18,7	16,6	22,7	21,8	23,4	24,8	22,7	22,5	4
22,1	25,9	25,5	26,4	23,7	26,0	23,3	21,0	23,1	25,5	5
13,0	13,3	17,6	18,7	15,4	15,2	13,2	15,9	14,7	14,2	6
5,4	6,4	9,0	10,0	7,2	8,1	4,3	6,1	7,3	6,9	7
7,7	8,5	10,0	10,5	9,0	9,3	7,3	8,3	10,1	8,6	8
11,7	13,6	15,6	16,5	13,7	14,6	11,8	12,2	18,5	14,6	9
38 832	25 139	17 398	11 367	6 031	4 971	16 474	8 614	10 993	8 323	10
4,2	4,9	5,0	4,9	5,3	4,6	5,0	10,0	4,8	5,5	11
5,1	4,7	4,4	4,6	4,1	5,4	5,0	5,2	4,9	5,4	12
5,4	5,2	5,2	5,1	5,4	5,8	5,3	5,4	5,3	4,9	13
3,8	3,5	3,6	3,9	3,1	3,4	3,8	3,6	3,6	3,7	14
3,6	3,3	3,6	3,7	3,5	3,3	3,7	3,2	3,3	3,5	15
3,2	3,2	3,2	3,1	3,3	3,3	3,1	3,1	2,8	3,7	16
14,4	13,9	14,3	14,6	13,7	15,1	13,4	14,0	14,0	14,2	17
8,0	8,1	8,3	8,1	8,5	8,8	8,0	8,2	8,6	8,2	18
7,1	6,6	7,1	7,2	6,8	6,6	7,2	6,8	7,6	7,1	19
15,5	14,9	16,2	16,3	16,0	14,4	15,9	14,3	15,8	15,1	20
13,8	14,2	13,9	13,7	14,2	14,2	13,8	12,4	14,5	14,1	21
7,9	8,7	7,7	7,5	8,2	7,7	8,0	7,1	7,4	7,6	22
6,7	7,5	6,6	6,5	6,9	6,5	6,6	5,7	6,2	6,1	23
1,1	1,3	1,0	1,0	0,9	0,9	1,2	0,9	1,3	1,0	24
14 951	15 285	14 952	14 841	15 164	14 815	14 917	13 742	15 198	14 855	25
3 411	1 615	2 103	1 309	794	365	2 320	1 482	1 757	1 218	26
1 201	503	719	452	267	129	918	440	663	439	27
593	272	462	271	191	100	467	256	362	273	28
128	57	110	63	47	25	137	86	122	77	29
957	495	431	278	153	69	377	343	293	207	30
346	193	251	170	81	17	272	247	187	141	31
29	19	10	6	4	-	6	12	4	2	32
1 201	503	719	452	267	129	918	440	663	439	33
1 004	435	593	371	222	115	829	390	612	391	34
197	68	126	81	45	14	89	50	51	48	35
593	272	462	271	191	100	467	256	362	273	36
480	227	384	226	158	94	427	221	334	236	37
113	45	78	45	33	6	40	35	28	37	38

5 Vor dem Landgericht in erster Instanz erledigte Zivilprozesssachen nach Ländern und OLG - Bezirken 2006

5.3 Einleitungsform, Sitz der Parteien, Prozessserfolg, Zulässigkeit der Berufung, Termine, Zuständigkeit (Einzelrichter / Kammer)

Lfd. Nr.	Einleitungsform Sitz der Parteien / Prozessserfolg Zulässigkeit der Berufung / Termine Zuständigkeit (Einzelrichter / Kammer)	Einheit	Deutsch- land	Früheres Bundes- gebiet einschl. Gesamt- Berlin	Neue Länder	Baden-Württemberg		
						zusammen	OLG-Bezirk	
							Karlsruhe	Stuttgart
Einleitungsform								
1	Erledigte Verfahren insgesamt	Anzahl	402 298	350 749	51 549	48 487	21 082	27 405
2	dar. mit vorausgegangenem Mahnverfahren	Anzahl	104 668	90 347	14 321	12 909	5 159	7 750
3	mit Vollstreckungsbescheid	%	9,6	9,6	9,7	9,4	9,1	9,5
4	ohne Vollstreckungsbescheid	%	90,4	90,4	90,3	90,6	90,9	90,5
5	mit Schlichtungsverfahren gemäss § 15a EGZPO	Anzahl	.	.	16	164	86	78
Sitz der Partei(en)								
6	Zahl der Kläger 1)	Anzahl	402 904	351 335	51 569	48 512	21 096	27 416
davon hatten bei Rechtsanhängigkeit ihren Sitz im								
7	Inland	%	97,8	97,6	99,2	98,3	97,8	98,8
8	EU-Ausland	%	1,6	1,7	0,6	1,2	1,4	1,0
9	sonstigen Ausland	%	0,7	0,8	0,2	0,5	0,8	0,3
10	Zahl der Beklagten 1)	Anzahl	403 098	351 490	51 608	48 570	21 131	27 439
davon hatten bei Rechtsanhängigkeit ihren Sitz im								
11	Inland	%	98,6	98,5	99,4	98,7	98,5	98,8
12	EU-Ausland	%	0,9	1,0	0,5	0,8	0,9	0,7
13	sonstigen Ausland	%	0,5	0,5	0,2	0,6	0,6	0,5
Prozessserfolg								
14	Erledigte Verfahren mit Kostenentscheidung zusammen	Anzahl	239 231	208 649	30 582	28 171	15 048	13 123
Bei diesen Verfahren trägt die Gerichtskosten								
15	der Kläger (Antragsteller) ganz	Anzahl	56 788	49 963	6 825	6 141	3 488	2 653
16	der Kläger (Antragsteller) überwiegend	Anzahl	15 492	13 729	1 763	2 170	1 321	849
17	jede Partei zur Hälfte	Anzahl	19 696	16 871	2 825	3 245	2 248	997
18	der Beklagte (Antragsgegner) überwiegend	Anzahl	24 306	21 164	3 142	3 274	2 008	1 266
19	der Beklagte (Antragsgegner) ganz	Anzahl	118 018	102 649	15 369	12 810	5 823	6 987
20	sonstige Kostenentscheidung	Anzahl	4 931	4 273	658	531	160	371
Zulässigkeit der Berufung								
21	Bei den durch streitiges Urteil erledigten Verfahren waren mit der Berufung anfechtbar	Anzahl	98 200	85 725	12 475	9 832	5 364	4 468
davon: weil der Wert des Beschwerdegegenstandes								
22	600 EUR übersteigt	Anzahl	90 455	79 515	10 940	9 278	4 977	4 301
23	aufgrund Zulassung	Anzahl	7 745	6 210	1 535	554	387	167
Termine 2)								
24	Gesamtzahl der Termine	Anzahl	335 060	289 134	45 926	41 298	18 896	22 402
25	ohne Beweisaufnahme	%	78,3	78,2	79,0	75,7	75,9	75,6
26	mit Beweisaufnahme	%	21,7	21,8	21,0	24,3	24,1	24,4
Von den insgesamt erledigten Verfahren (lfd. Nr. 1) waren								
27	ohne Termin	%	44,0	44,1	43,0	40,7	39,2	41,9
28	mit Beweistermin	%	13,6	13,6	13,6	16,3	16,6	16,1
29	mit Termin ohne Beweistermin	%	42,4	42,3	43,5	43,0	44,2	42,0
30	Durchschnittl. Zahl der Termine je Verfahren mit Termin (lfd. Nrn. 28 und 29)	Anzahl	1,5	1,5	1,6	1,4	1,5	1,4
31	Durchschnittl. Zahl der Termine je Verfahren mit Beweistermin	Anzahl	2,3	2,3	2,5	2,1	2,2	2,0
Zuständigkeit (Einzelrichter / Kammer)								
32	Vor den Zivilkammern erledigte Verfahren zusammen	Anzahl	353 896	307 131	46 765	42 396	18 870	23 526
Davon waren im Zeitpunkt der Erledigung anhängig								
33	beim Einzelrichter	Anzahl	274 742	233 462	41 280	36 272	16 098	20 174
34	- in originärer Zuständigkeit (§ 348 Abs.1 Satz 1 ZPO)	%	81,9	80,0	92,7	81,6	83,6	80,0
35	- nach Übertragung durch die Kammer (§ 348a Abs.1 ZPO)	%	18,1	20,0	7,3	18,4	16,4	20,0
36	bei der Kammer	Anzahl	79 154	73 669	5 485	6 124	2 772	3 352
37	- in originärer Zuständigkeit (§ 348 Abs.1 Satz 2 ZPO)	%	93,3	93,3	93,2	89,9	81,8	96,5
38	- nach Übernahme vom Einzelrichter 3)	%	6,7	6,7	6,8	10,1	18,2	3,5

1) Mehrere Kläger / Beklagte derselben Art sind je Verfahren nur einmal gezählt.

2) Ohne Verkündungstermin.

3) Gemäß §§ 348 Abs. 3, 348a Abs. 2 ZPO.

5 Vor dem Landgericht in erster Instanz erledigte Zivilprozesssachen nach Ländern und OLG - Bezirken 2006

5.3 Einleitungsform, Sitz der Parteien, Prozesserfolg, Zulässigkeit der Berufung, Termine, Zuständigkeit (Einzelrichter / Kammer)

Bayern				Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Lfd. Nr.
zusammen	OLG-Bezirk									
	München	Nürnberg	Bamberg							
66 665	39 929	15 300	11 436	25 021	11 377	2 949	17 745	33 498	6 761	1
18 671	11 414	4 055	3 202	6 201	3 269	808	3 088	9 291	1 549	2
8,8	8,7	8,4	9,8	9,6	10,2	7,8	9,7	9,4	9,4	3
91,2	91,3	91,6	90,2	90,4	89,8	92,2	90,3	90,6	90,6	4
173	83	24	66	-	.	-	-	.	-	5
66 796	40 029	15 318	11 449	25 053	11 377	2 949	17 818	33 583	6 762	6
96,3	95,4	97,4	98,0	98,2	99,6	98,5	95,1	96,5	99,2	7
2,7	3,5	1,7	1,5	1,1	0,3	1,0	3,4	2,0	0,6	8
1,0	1,1	0,9	0,5	0,7	0,1	0,5	1,5	1,5	0,2	9
66 922	40 121	15 329	11 472	25 089	11 382	2 949	17 818	33 580	6 765	10
97,8	97,4	98,3	98,6	98,9	99,7	98,9	97,3	98,1	99,4	11
1,5	1,8	1,1	1,0	0,7	0,2	0,6	1,9	0,9	0,4	12
0,7	0,9	0,6	0,4	0,4	0,1	0,4	0,8	0,9	0,2	13
30 875	18 597	7 222	5 056	15 252	7 418	2 140	13 536	22 831	4 516	14
9 163	5 159	2 400	1 604	4 095	1 566	368	2 531	5 305	994	15
1 692	1 019	380	293	613	490	206	801	1 562	279	16
1 145	756	191	198	405	861	353	1 236	2 203	766	17
2 332	1 451	520	361	1 012	872	298	1 238	2 518	444	18
16 297	10 099	3 678	2 520	9 070	3 483	885	7 482	10 556	1 977	19
246	113	53	80	57	146	30	248	687	56	20
14 832	8 796	3 563	2 473	6 772	2 875	588	4 189	9 228	1 639	21
13 993	7 995	3 552	2 446	6 387	2 273	484	3 403	8 688	1 332	22
839	801	11	27	385	602	104	786	540	307	23
55 203	33 493	12 513	9 197	18 032	10 105	2 065	12 461	33 435	5 744	24
74,3	75,2	73,9	71,6	93,4	83,9	83,7	88,8	78,7	77,2	25
25,7	24,8	26,1	28,4	6,6	16,1	16,3	11,2	21,3	22,8	26
43,4	43,0	42,2	46,2	47,2	41,6	45,8	51,2	39,4	43,9	27
15,8	15,5	15,9	16,6	3,7	10,6	9,6	5,2	14,8	14,4	28
40,8	41,4	41,9	37,2	49,1	47,8	44,6	43,6	45,9	41,8	29
1,5	1,5	1,4	1,5	1,4	1,5	1,3	1,4	1,7	1,5	30
2,2	2,2	2,1	2,2	2,7	2,6	1,9	2,9	2,8	2,3	31
59 139	35 120	13 876	10 143	22 677	10 548	2 457	14 518	29 131	6 213	32
46 276	27 787	10 277	8 212	17 296	8 807	1 736	9 206	26 600	5 856	33
81,2	83,5	78,8	76,2	87,2	91,9	98,6	90,1	94,7	96,5	34
18,8	16,5	21,2	23,8	12,8	8,1	1,4	9,9	5,3	3,5	35
12 863	7 333	3 599	1 931	5 381	1 741	721	5 312	2 531	357	36
91,6	94,2	83,7	96,5	92,9	93,6	80,2	99,1	94,5	83,2	37
8,4	5,8	16,3	3,5	7,1	6,4	19,8	0,9	5,5	16,8	38

5 Vor dem Landgericht in erster Instanz erledigte Zivilprozesssachen nach Ländern und OLG - Bezirken 2006

5.3 Einleitungsform, Sitz der Parteien, Prozessserfolg, Zulässigkeit der Berufung, Termine, Zuständigkeit (Einzelrichter / Kammer)

Lfd. Nr.	Einleitungsform Sitz der Parteien / Prozessserfolg Zulässigkeit der Berufung / Termine Zuständigkeit (Einzelrichter / Kammer)	Einheit	Niedersachsen				Nordrhein-	
			zusammen	OLG-Bezirk			zusammen	OLG-
				Braun- schweig	Celle	Oldenburg		Düsseldorf
Einleitungsform								
1	Erledigte Verfahren insgesamt	Anzahl	33 757	6 862	17 705	9 190	89 187	25 216
2	dar. mit vorausgegangenem Mahnverfahren	Anzahl	8 490	1 772	4 420	2 298	22 961	6 150
3	mit Vollstreckungsbescheid	%	11,2	10,3	11,7	11,0	9,6	9,1
4	ohne Vollstreckungsbescheid	%	88,8	89,7	88,3	89,0	90,4	90,9
5	mit Schlichtungsverfahren gemäss § 15a EGZPO	Anzahl	-	-	-	-	109	24
Sitz der Partei(en)								
6	Zahl der Kläger 1)	Anzahl	33 771	6 867	17 709	9 195	89 240	25 231
davon hatten bei Rechtsanhängigkeit ihren Sitz im								
7	Inland	%	98,7	98,6	99,0	98,3	98,4	97,8
8	EU-Ausland	%	0,9	0,9	0,8	1,3	1,2	1,6
9	sonstigen Ausland	%	0,3	0,5	0,2	0,4	0,4	0,6
10	Zahl der Beklagten 1)	Anzahl	33 780	6 869	17 710	9 201	89 290	25 265
davon hatten bei Rechtsanhängigkeit ihren Sitz im								
11	Inland	%	98,9	98,6	99,1	98,9	98,9	98,7
12	EU-Ausland	%	0,7	0,7	0,6	0,9	0,6	0,8
13	sonstigen Ausland	%	0,3	0,7	0,3	0,2	0,4	0,5
Prozesserfolg								
14	Erledigte Verfahren mit Kostenentscheidung zusammen	Anzahl	22 013	4 164	11 656	6 193	53 158	16 463
Bei diesen Verfahren trägt die Gerichtskosten								
15	der Kläger (Antragsteller) ganz	Anzahl	5 408	849	3 001	1 558	12 144	3 619
16	der Kläger (Antragsteller) überwiegend	Anzahl	1 747	343	954	450	3 393	1 095
17	jede Partei zur Hälfte	Anzahl	2 688	730	1 308	650	3 550	1 107
18	der Beklagte (Antragsgegner) überwiegend	Anzahl	2 403	489	1 234	680	5 845	1 988
19	der Beklagte (Antragsgegner) ganz	Anzahl	9 285	1 586	5 005	2 694	26 697	8 235
20	sonstige Kostenentscheidung	Anzahl	482	167	154	161	1 529	419
Zulässigkeit der Berufung								
21	Bei den durch streitiges Urteil erledigten Verfahren waren mit der Berufung anfechtbar	Anzahl	8 935	1 309	4 991	2 635	22 913	7 509
davon: weil der Wert des Beschwerdegegenstandes								
22	600 EUR übersteigt	Anzahl	8 508	1 282	4 674	2 552	20 901	6 737
23	aufgrund Zulassung	Anzahl	427	27	317	83	2 012	772
Termine 2)								
24	Gesamtzahl der Termine	Anzahl	26 127	4 180	13 800	8 147	70 403	22 716
25	ohne Beweisaufnahme	%	77,2	81,2	78,4	72,9	80,8	81,1
26	mit Beweisaufnahme	%	22,8	18,8	21,6	27,1	19,2	18,9
Von den insgesamt erledigten Verfahren (lfd. Nr. 1) waren								
27	ohne Termin	%	45,1	53,4	43,5	42,0	46,3	43,6
28	mit Beweistermin	%	13,8	9,4	13,4	17,8	12,0	12,6
29	mit Termin ohne Beweistermin	%	41,1	37,2	43,0	40,2	41,7	43,8
30	Durchschnittl. Zahl der Termine je Verfahren mit Termin (lfd. Nrn. 28 und 29)	Anzahl	1,4	1,3	1,4	1,5	1,5	1,6
31	Durchschnittl. Zahl der Termine je Verfahren mit Beweistermin	Anzahl	2,1	1,9	2,0	2,2	2,3	2,7
Zuständigkeit (Einzelrichter / Kammer)								
32	Vor den Zivilkammern erledigte Verfahren zusammen	Anzahl	30 314	6 315	15 952	8 047	76 559	21 406
Davon waren im Zeitpunkt der Erledigung anhängig								
33	beim Einzelrichter	Anzahl	22 585	4 184	11 797	6 604	48 913	13 732
34	- in originärer Zuständigkeit (§ 348 Abs.1 Satz 1 ZPO)	%	83,2	66,2	86,8	87,4	62,2	64,0
35	- nach Übertragung durch die Kammer (§ 348a Abs.1 ZPO)	%	16,8	33,8	13,2	12,6	37,8	36,0
36	bei der Kammer	Anzahl	7 729	2 131	4 155	1 443	27 646	7 674
37	- in originärer Zuständigkeit (§ 348 Abs.1 Satz 2 ZPO)	%	94,6	97,9	94,3	90,4	92,8	92,3
38	- nach Übernahme vom Einzelrichter 3)	%	5,4	2,1	5,7	9,6	7,2	7,7

1) Mehrere Kläger / Beklagte derselben Art sind je Verfahren nur einmal gezählt.

2) Ohne Verkündungstermin.

3) Gemäß §§ 348 Abs. 3, 348a Abs. 2 ZPO.

5 Vor dem Landgericht in erster Instanz erledigte Zivilprozesssachen nach Ländern und OLG - Bezirken 2006

5.3 Einleitungsform, Sitz der Parteien, Prozessserfolg, Zulässigkeit der Berufung, Termine, Zuständigkeit (Einzelrichter / Kammer)

Westfalen		Rheinland-Pfalz			Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
Bezirk		zusammen	OLG-Bezirk							
Hamm	Köln		Koblenz	Zweibrücken						
38 832	25 139	17 476	11 445	6 031	4 971	16 474	8 614	10 993	8 323	1
10 365	6 446	4 035	2 600	1 435	1 162	4 625	2 391	2 731	2 487	2
9,9	9,5	11,2	11,3	11,0	10,8	9,4	10,1	10,6	9,6	3
90,1	90,5	88,8	88,7	89,0	89,2	90,6	89,9	89,4	90,4	4
17	68	-	-	-	3	-	16	9	-	5
38 855	25 154	17 642	11 520	6 122	4 977	16 490	8 615	10 994	8 325	6
98,8	98,3	97,2	97,2	97,2	96,5	98,6	99,4	98,2	99,4	7
0,9	1,3	1,4	1,5	1,1	3,0	1,1	0,5	1,4	0,4	8
0,3	0,4	1,4	1,3	1,8	0,5	0,3	0,1	0,4	0,2	9
38 854	25 171	17 493	11 458	6 035	5 003	16 515	8 618	10 996	8 328	10
99,1	99,0	98,8	98,7	98,9	97,8	99,0	99,4	98,9	99,5	11
0,5	0,7	0,9	1,0	0,8	2,0	0,7	0,4	0,7	0,4	12
0,4	0,4	0,3	0,3	0,3	0,2	0,2	0,2	0,4	0,1	13
21 984	14 711	10 041	6 740	3 301	3 036	8 520	5 923	7 596	4 205	14
5 108	3 417	2 487	1 644	843	712	2 017	1 211	1 609	1 037	15
1 409	889	655	456	199	255	395	392	635	207	16
1 483	960	633	350	283	362	289	772	1 051	137	17
2 360	1 497	991	673	318	328	720	741	925	365	18
10 899	7 563	4 940	3 336	1 604	1 287	4 899	2 666	3 340	2 344	19
725	385	335	281	54	92	200	141	36	115	20
9 500	5 904	4 620	3 110	1 510	1 316	3 961	2 051	2 500	1 949	21
8 933	5 231	4 300	2 809	1 491	1 274	3 745	1 675	2 299	1 915	22
567	673	320	301	19	42	216	376	201	34	23
28 729	18 958	15 527	9 496	6 031	5 411	14 326	7 730	9 172	8 021	24
79,1	82,9	73,0	74,3	70,8	69,7	76,8	82,7	62,6	74,4	25
20,9	17,1	27,0	25,7	29,2	30,3	23,2	17,3	37,4	25,6	26
47,3	47,3	42,8	43,7	41,0	37,7	43,6	44,7	43,2	41,1	27
12,9	10,2	17,8	16,5	20,2	23,5	14,7	11,1	23,5	17,3	28
39,9	42,4	39,4	39,8	38,7	38,8	41,7	44,2	33,4	41,6	29
1,4	1,4	1,6	1,5	1,7	1,8	1,5	1,6	1,5	1,6	30
2,0	2,3	2,3	2,1	2,5	2,5	2,5	2,9	1,9	2,5	31
32 846	22 307	15 598	10 093	5 505	4 605	14 748	7 881	9 737	7 375	32
23 689	11 492	11 528	7 302	4 226	4 173	13 247	6 886	8 877	6 484	33
68,1	48,0	76,5	78,0	74,0	84,3	89,9	93,8	88,6	95,0	34
31,9	52,0	23,5	22,0	26,0	15,7	10,1	6,2	11,4	5,0	35
9 157	10 815	4 070	2 791	1 279	432	1 501	995	860	891	36
93,5	92,5	98,9	99,0	98,7	96,8	97,1	94,6	96,5	88,3	37
6,5	7,5	1,1	1,0	1,3	3,2	2,9	5,4	3,5	11,7	38

6 Vor dem Landgericht in der Berufungsinstanz erledigte Zivilprozesssachen nach Ländern und OLG - Bezirken 2006

6.1 Art des Verfahrens, Sachgebiet, Art der Erledigung, Zulässigkeit der Revision

6.1.1 Grundzahlen

Lfd. Nr.	Art des Verfahrens Sachgebiet des Verfahrens Art der Erledigung Zulässigkeit der Revision	Deutschland	Früheres Bundesgebiet einschl. Gesamt-Berlin	Neue Länder	Baden-Württemberg		
					zusammen	OLG-Bezirk	
						Karlsruhe	Stuttgart
1 Erledigte Verfahren insgesamt		64 227	55 466	8 761	5 821	3 254	2 567
Art des Verfahrens							
2 Berufungen gegen Urteile in Zwangsvollstreckungssachen 1)		157	110	47	8	5	3
3 Berufungen gegen Urteile in Verfahren über Arrest oder einstweilige Verfügung.....		320	241	79	49	29	20
4 Berufungsverfahren (ohne lfd. Nrn. 2 und 3)		62 358	53 977	8 381	5 608	3 194	2 414
5 Sonstige zur Zuständigkeit der Berufs- gerichts gehörende Verfahren		1 392	1 138	254	156	26	130
Sachgebiet des Verfahrens							
Zivilkammern							
6 Bau-/Architektensachen (ohne Architektenhonorarsachen)		3 205	2 717	488	177	101	76
7 Verkehrsunfallsachen		10 178	8 535	1 643	938	514	424
8 Kaufsachen		5 195	4 416	779	465	273	192
9 Arzthaftungssachen		1 020	950	70	28	17	11
10 Reisevertragssachen		690	669	21	55	46	9
11 Kredit/Leasingsachen		637	541	96	40	22	18
12 Nachbarschaftssachen		1 295	1 068	227	137	74	63
13 Schuldrechtsanpassungs- und Bodenrechtssachen d. neuen Länder		180	134	46	5	3	2
14 Wohnungsmietsachen		10 985	9 763	1 222	1 093	670	423
15 Sonstige Mietsachen		1 314	972	342	115	57	58
16 Ansprüche aus Versicherungsverträgen (o. Verkehrsunfallsachen)		725	601	124	96	40	56
17 Gesellschaftsrechtliche Streitigkeiten		249	222	27	17	14	3
18 Angelegenheiten nach dem Gewaltschutzgesetz		48	39	9	9	4	5
19 Schadensersatzansprüche aus vorsätzlicher Körperverletzung		230	184	46	27	12	15
20 Honorarforderungen von Personen, für die eine besondere Honorarordnung gilt		753	619	134	98	55	43
21 Sonstiger Verfahrensgegenstand (Zivilkammern)		27 204	23 747	3 457	2 506	1 345	1 161
Handelskammern							
22 Handelsvertretersachen		8	7	1	4	3	1
23 Gesellschaftsrechtliche Streitigkeiten		10	9	1	-	-	-
24 Bausachen		9	7	2	-	-	-
25 Marken-/Patentsachen		-	-	-	-	-	-
26 Wettbewerbssachen		4	4	-	-	-	-
27 Sonstiger Verfahrensgegenstand (Handelskammern)		288	262	26	11	4	7
Art der Erledigung							
Die erledigten Verfahren (lfd. Nr. 1) wurden beendet durch							
28 Streitiges Urteil		20 588	17 826	2 762	1 971	1 346	625
29 dar. Urteil gem. § 313a Abs. 2 ZPO (ohne Tat- bestand und Entscheidungsgründe)		2 431	2 168	263	255	44	211
30 Vergleich		7 698	6 706	992	924	399	525
31 Versäumnis-, Anerkenntnis- oder Verzichtsurteil		693	587	106	43	25	18
32 Beschluss gemäß § 91a ZPO		458	408	50	54	30	24
33 Beschluss gemäß § 522 Abs. 1 ZPO (Verwerfung)		2 500	2 105	395	218	106	112
34 Beschluss gemäß § 522 Abs. 2 ZPO (Zurückweisung)		8 276	7 164	1 112	442	260	182
35 Sonstigen Beschluss (ohne lfd. Nrn. 39 bis 41)		1 588	1 362	226	108	49	59
36 Zurücknahme der Klage oder des Antrags		569	492	77	48	18	30
37 Zurücknahme des Ein- oder Widerspruchs		30	23	7	6	1	5
38 Zurücknahme der Berufung		19 847	17 163	2 684	1 759	858	901
39 Ruhen des Verfahrens oder Nichtbetrieb		657	546	111	131	106	25
40 Verweisung oder Abgabe an ein anderes Gericht		170	141	29	15	8	7
41 Verbindung mit einem anderen Verfahren		207	197	10	36	23	13
42 Sonstige Erledigungsart		946	746	200	66	25	41
Zulässigkeit der Revision							
43 Unter den durch Streitiges Urteil erledigten Berufungen (lfd. Nr. 28) waren mit Revision anfechtbar		1 093	833	260	54	41	13

1) Einschl. Anträge auf Vollstreckbarerklärung eines ausländischen Urteils auf Grund eines Vollstreckungsvertrages.

6 Vor dem Landgericht in der Berufungsinstantz erledigte Zivilprozesssachen nach Ländern und OLG - Bezirken 2006

6.1 Art des Verfahrens, Sachgebiet, Art der Erledigung, Zulässigkeit der Revision

6.1.1 Grundzahlen

Bayern				Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Lfd. Nr.
zusammen	OLG-Bezirk									
	München	Nürnberg	Bamberg							
8 777	5 637	1 883	1 257	4 802	2 055	419	2 007	5 152	1 238	1
19	13	2	4	-	8	2	4	5	-	2
59	32	10	17	-	27	11	9	10	2	3
8 633	5 564	1 843	1 226	4 785	1 870	401	1 927	5 024	1 230	4
66	28	28	10	17	150	5	67	113	6	5
356	185	119	52	66	179	23	77	63	65	6
2 023	1 161	516	346	854	257	71	362	551	208	7
665	372	177	116	177	206	41	4	257	74	8
88	44	27	17	38	32	17	82	17	3	9
33	20	7	6	18	1	3	4	211	2	10
116	58	32	26	32	19	4	53	17	13	11
197	104	34	59	30	52	9	12	47	27	12
12	7	3	2	-	19	5	2	1	2	13
1 623	1 240	246	137	1 908	285	38	449	868	137	14
135	92	17	26	55	96	19	19	102	40	15
145	79	39	27	42	20	7	9	41	12	16
46	28	9	9	14	4	-	1	42	3	17
12	8	1	3	-	-	4	-	1	1	18
40	21	15	4	21	6	3	-	3	8	19
181	126	31	24	55	34	2	1	26	17	20
3 077	2 069	605	403	1 491	841	173	910	2 862	625	21
-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	22
1	1	-	-	-	1	-	-	1	-	23
1	-	1	-	-	1	-	-	-	-	24
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	25
1	1	-	-	-	-	-	1	-	-	26
25	21	4	-	1	1	-	21	42	1	27
2 895	2 061	513	321	1 745	603	139	551	1 553	397	28
535	331	75	129	126	73	10	102	113	104	29
1 287	920	248	119	524	285	62	309	573	180	30
58	33	16	9	80	35	3	38	53	12	31
65	34	23	8	52	24	4	10	23	2	32
349	208	88	53	156	84	13	70	187	61	33
1 124	581	287	256	567	202	11	306	715	182	34
145	94	28	23	196	33	18	108	155	36	35
97	68	23	6	41	18	6	37	53	3	36
2	2	-	-	2	-	1	2	-	-	37
2 543	1 484	612	447	1 316	688	145	526	1 618	306	38
49	28	16	5	20	23	2	9	44	23	39
40	37	3	-	3	4	-	8	14	2	40
11	8	3	-	11	8	-	10	75	2	41
112	79	23	10	89	48	15	23	89	32	42
105	62	34	9	50	39	25	138	148	5	43

6 Vor dem Landgericht in der Berufungsinstanz erledigte Zivilprozesssachen nach Ländern und OLG - Bezirken 2006

6.1 Art des Verfahrens, Sachgebiet, Art der Erledigung, Zulässigkeit der Revision

6.1.1 Grundzahlen

Lfd. Nr.	Art des Verfahrens Sachgebiet des Verfahrens Art der Erledigung Zulässigkeit der Revision	Niedersachsen				Nordrhein-	
		zusammen	OLG-Bezirk			zusammen	OLG- Düsseldorf
			Braun- schweig	Celle	Oldenburg		
1 Erledigte Verfahren insgesamt		6 698	1 045	3 771	1 882	16 218	4 855
Art des Verfahrens							
2 Berufungen gegen Urteile in Zwangsvollstreckungssachen 1)		38	4	14	20	1	-
3 Berufungen gegen Urteile in Verfahren über Arrest oder einstweilige Verfügung.....		31	5	22	4	51	10
4 Berufungsverfahren (ohne lfd. Nrn. 2 und 3)		6 414	962	3 661	1 791	15 962	4 831
5 Sonstige zur Zuständigkeit der Berufungs- gerichts gehörende Verfahren		215	74	74	67	204	14
Sachgebiet des Verfahrens							
Zivilkammern							
6 Bau-/Architektensachen (ohne Architektenhonorarsachen)		321	52	154	115	1 441	735
7 Verkehrsunfallsachen		1 027	156	555	316	1 817	414
8 Kaufsachen		588	53	361	174	1 625	556
9 Arzthaftungssachen		68	10	33	25	537	181
10 Reisevertragssachen		192	2	186	4	133	57
11 Kredit-/Leasingsachen		64	14	37	13	144	35
12 Nachbarschaftssachen		133	19	82	32	366	175
13 Schuldrechtsanpassungs- und Bodenrechtssachen d. neuen Länder		1	-	1	-	92	33
14 Wohnungsmietsachen		1 051	214	558	279	1 823	433
15 Sonstige Mietsachen		193	31	111	51	236	49
16 Ansprüche aus Versicherungsverträgen (o. Verkehrsunfallsachen)		130	5	84	41	42	12
17 Gesellschaftsrechtliche Streitigkeiten		67	26	33	8	18	7
18 Angelegenheiten nach dem Gewaltschutzgesetz		6	-	4	2	3	1
19 Schadensersatzansprüche aus vorsätzlicher Körperverletzung		43	3	25	15	26	2
20 Honorarforderungen von Personen, für die eine besondere Honorarordnung gilt		115	6	85	24	56	24
21 Sonstiger Verfahrensgegenstand (Zivilkammern)		2 673	450	1 449	774	7 712	2 098
Handelskammern							
22 Handelsvertretersachen		-	-	-	-	2	-
23 Gesellschaftsrechtliche Streitigkeiten		1	1	-	-	5	1
24 Bausachen		2	-	2	-	4	2
25 Marken-/Patentsachen		-	-	-	-	-	-
26 Wettbewerbssachen		-	-	-	-	2	-
27 Sonstiger Verfahrensgegenstand (Handelskammern)		23	3	11	9	134	40
Art der Erledigung							
Die erledigten Verfahren (lfd. Nr. 1) wurden beendet durch							
28 Streitiges Urteil		1 932	194	1 238	500	5 344	2 240
29 dar. Urteil gem. § 313a Abs. 2 ZPO (ohne Tat- bestand und Entscheidungsgründe)		123	20	29	74	723	523
30 Vergleich		732	158	407	167	1 690	328
31 Versäumnis-, Anerkenntnis- oder Verzichtsurteil		56	6	37	13	210	53
32 Beschluss gemäß § 91a ZPO		39	5	21	13	113	30
33 Beschluss gemäß § 522 Abs. 1 ZPO (Verwerfung)		300	41	167	92	585	165
34 Beschluss gemäß § 522 Abs. 2 ZPO (Zurückweisung)		1 246	249	654	343	1 921	284
35 Sonstigen Beschluss (ohne lfd. Nrn. 39 bis 41)		191	85	64	42	319	101
36 Zurücknahme der Klage oder des Antrags		45	12	23	10	138	29
37 Zurücknahme des Ein- oder Widerspruchs		3	-	1	2	6	3
38 Zurücknahme der Berufung		1 990	265	1 084	641	5 442	1 489
39 Ruhen des Verfahrens oder Nichtbetrieb		44	4	30	10	191	64
40 Verweisung oder Abgabe an ein anderes Gericht		13	3	3	7	37	18
41 Verbindung mit einem anderen Verfahren		4	1	1	2	48	14
42 Sonstige Erledigungsart		103	22	41	40	174	37
Zulässigkeit der Revision							
43 Unter den durch Streitiges Urteil erledigten Berufungen (lfd. Nr. 28) waren mit Revision anfechtbar		127	36	68	23	144	21

1) Einschl. Anträge auf Vollstreckbarerklärung eines ausländischen Urteils auf Grund eines Vollstreckungsvertrages.

6 Vor dem Landgericht in der Berufungsinstanz erledigte Zivilprozesssachen nach Ländern und OLG - Bezirken 2006

6.1 Art des Verfahrens, Sachgebiet, Art der Erledigung, Zulässigkeit der Revision

6.1.1 Grundzahlen

Westfalen		Rheinland-Pfalz			Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
Bezirk		zusammen	OLG-Bezirk							
Hamm	Köln		Koblenz	Zweibrücken						
6 679	4 684	3 018	1 921	1 097	789	2 582	1 435	1 765	1 451	1
-	1	-	-	-	-	11	10	33	18	2
27	14	13	5	8	1	26	23	7	1	3
6 565	4 566	2 766	1 797	969	780	2 525	1 330	1 677	1 426	4
87	103	239	119	120	8	20	72	48	6	5
387	319	120	96	24	-	116	71	73	57	6
956	447	458	255	203	185	610	233	249	335	7
666	403	351	266	85	69	206	120	174	173	8
247	109	50	43	7	6	14	4	19	17	9
11	65	15	13	2	-	12	3	5	3	10
33	76	50	39	11	2	36	15	19	13	11
88	103	74	31	43	6	66	38	57	44	12
47	12	14	13	1	-	15	3	2	7	13
810	580	446	266	180	127	430	232	337	138	14
82	105	36	16	20	22	97	53	40	56	15
21	9	44	23	21	20	43	31	25	18	16
6	5	6	2	4	-	15	2	11	3	17
1	1	-	-	-	-	5	3	4	-	18
14	10	6	1	5	-	22	5	15	5	19
15	17	56	26	30	5	46	20	24	17	20
3 213	2 401	1 289	828	461	346	846	594	708	551	21
2	-	-	-	-	-	-	-	1	-	22
4	-	-	-	-	-	-	-	1	-	23
2	-	-	-	-	-	-	-	-	1	24
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	25
2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	26
72	22	3	3	-	1	3	8	1	13	27
1 892	1 212	948	573	375	381	859	414	367	489	28
90	110	154	140	14	2	55	17	25	14	29
865	497	295	187	108	90	296	108	220	123	30
78	79	23	13	10	7	33	12	16	14	31
36	47	26	9	17	4	10	8	18	6	32
296	124	147	98	49	13	110	86	67	54	33
872	765	458	322	136	47	314	245	327	169	34
142	76	72	38	34	9	71	33	41	53	35
51	58	10	5	5	3	26	19	14	11	36
2	1	1	1	-	-	3	2	-	2	37
2 264	1 689	977	638	339	222	766	438	625	486	38
80	47	32	15	17	6	45	8	18	12	39
12	7	5	3	2	1	4	3	5	16	40
19	15	-	-	-	2	-	-	-	-	41
70	67	24	19	5	4	45	59	47	16	42
77	46	22	15	7	10	119	13	10	84	43

6 Vor dem Landgericht in der Berufungsinstanz erledigte Zivilprozesssachen nach Ländern und OLG - Bezirken 2006

6.1 Art des Verfahrens, Sachgebiet, Art der Erledigung, Zulässigkeit der Revision

6.1.2 Anteilswerte in Prozent

Lfd. Nr.	Art des Verfahrens Sachgebiet des Verfahrens Art der Erledigung Zulässigkeit der Revision	Deutschland	Früheres Bundesgebiet einschl. Gesamt-Berlin	Neue Länder	Baden-Württemberg		
					zusammen	OLG-Bezirk	
						Karlsruhe	Stuttgart
1	Erledigte Verfahren insgesamt	100	100	100	100	100	100
	Art des Verfahrens						
2	Berufungen gegen Urteile in Zwangsvollstreckungssachen 1)	0,2	0,2	0,5	0,1	0,2	0,1
3	Berufungen gegen Urteile in Verfahren über Arrest oder einstweilige Verfügung.....	0,5	0,4	0,9	0,8	0,9	0,8
4	Berufungsverfahren (ohne lfd. Nrn.2 und 3)	97,1	97,3	95,7	96,3	98,2	94,0
5	Sonstige zur Zuständigkeit der Berufungs- gerichts gehörende Verfahren	2,2	2,1	2,9	2,7	0,8	5,1
	Sachgebiet des Verfahrens						
	Zivilkammern						
6	Bau-/Architektensachen (ohne Architektenhonorarsachen)	5,0	4,9	5,6	3,0	3,1	3,0
7	Verkehrsunfallsachen	15,8	15,4	18,8	16,1	15,8	16,5
8	Kaufsachen	8,1	8,0	8,9	8,0	8,4	7,5
9	Arzthaftungssachen	1,6	1,7	0,8	0,5	0,5	0,4
10	Reisevertragssachen	1,1	1,2	0,2	0,9	1,4	0,4
11	Kredit/Leasingsachen	1,0	1,0	1,1	0,7	0,7	0,7
12	Nachbarschaftssachen	2,0	1,9	2,6	2,4	2,3	2,5
13	Schuldrechtsanpassungs- und Bodenrechtssachen d. neuen Länder	0,3	0,2	0,5	0,1	0,1	0,1
14	Wohnungsmietsachen	17,1	17,6	13,9	18,8	20,6	16,5
15	Sonstige Mietsachen	2,0	1,8	3,9	2,0	1,8	2,3
16	Ansprüche aus Versicherungsverträgen (o. Verkehrsunfallsachen)	1,1	1,1	1,4	1,6	1,2	2,2
17	Gesellschaftsrechtliche Streitigkeiten	0,4	0,4	0,3	0,3	0,4	0,1
18	Angelegenheiten nach dem Gewaltschutzgesetz	0,1	0,1	0,1	0,2	0,1	0,2
19	Schadensersatzansprüche aus vorsätzlicher Körperverletzung	0,4	0,3	0,5	0,5	0,4	0,6
20	Honorarforderungen von Personen, für die eine besondere Honorarordnung gilt	1,2	1,1	1,5	1,7	1,7	1,7
21	Sonstiger Verfahrensgegenstand (Zivilkammern)	42,4	42,8	39,5	43,1	41,3	45,2
	Handelskammern						
22	Handelsvertretersachen	0,0	0,0	0,0	0,1	0,1	0,0
23	Gesellschaftsrechtliche Streitigkeiten	0,0	0,0	0,0	-	-	-
24	Bausachen	0,0	0,0	0,0	-	-	-
25	Marken-/Patentsachen	-	-	-	-	-	-
26	Wettbewerbssachen	0,0	0,0	-	-	-	-
27	Sonstiger Verfahrensgegenstand (Handelskammern)	0,4	0,5	0,3	0,2	0,1	0,3
	Art der Erledigung						
	Die erledigten Verfahren (lfd. Nr. 1) wurden beendet durch						
28	Streitiges Urteil	32,1	32,1	31,5	33,9	41,4	24,3
	dar. (Anteil von laufende Nr. 28)						
29	Urteil gem. § 313a Abs. 2 ZPO (ohne Tat- bestand und Entscheidungsgründe)	11,8	12,2	9,5	12,9	3,3	33,8
30	Vergleich	12,0	12,1	11,3	15,9	12,3	20,5
31	Versäumnis-, Anerkenntnis- oder Verzichtsurteil	1,1	1,1	1,2	0,7	0,8	0,7
32	Beschluss gemäß § 91a ZPO	0,7	0,7	0,6	0,9	0,9	0,9
33	Beschluss gemäß § 522 Abs. 1 ZPO (Verwerfung)	3,9	3,8	4,5	3,7	3,3	4,4
34	Beschluss gemäß § 522 Abs. 2 ZPO (Zurückweisung)	12,9	12,9	12,7	7,6	8,0	7,1
35	Sonstigen Beschluss (ohne lfd. Nrn. 39 bis 41)	2,5	2,5	2,6	1,9	1,5	2,3
36	Zurücknahme der Klage oder des Antrags	0,9	0,9	0,9	0,8	0,6	1,2
37	Zurücknahme des Ein- oder Widerspruchs	0,0	0,0	0,1	0,1	0,0	0,2
38	Zurücknahme der Berufung	30,9	30,9	30,6	30,2	26,4	35,1
39	Ruhen des Verfahrens oder Nichtbetrieb	1,0	1,0	1,3	2,3	3,3	1,0
40	Verweisung oder Abgabe an ein anderes Gericht	0,3	0,3	0,3	0,3	0,2	0,3
41	Verbindung mit einem anderen Verfahren	0,3	0,4	0,1	0,6	0,7	0,5
42	Sonstige Erledigungsart	1,5	1,3	2,3	1,1	0,8	1,6
	Zulässigkeit der Revision						
43	Unter den durch Streitiges Urteil erledigten Berufungen (lfd. Nr. 28) waren mit Revision anfechtbar	5,3	4,7	9,4	2,7	3,0	2,1

1) Einschl. Anträge auf Vollstreckbarerklärung eines ausländischen Urteils auf Grund eines Vollstreckungsvertrages.

6 Vor dem Landgericht in der Berufungsinstanz erledigte Zivilprozesssachen nach Ländern und OLG - Bezirken 2006

6.1 Art des Verfahrens, Sachgebiet, Art der Erledigung, Zulässigkeit der Revision

6.1.2 Anteilswerte in Prozent

Bayern				Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Lfd. Nr.
zusammen	OLG-Bezirk									
	München	Nürnberg	Bamberg							
100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	1
0,2	0,2	0,1	0,3	-	0,4	0,5	0,2	0,1	-	2
0,7	0,6	0,5	1,4	-	1,3	2,6	0,4	0,2	0,2	3
98,4	98,7	97,9	97,5	99,6	91,0	95,7	96,0	97,5	99,4	4
0,8	0,5	1,5	0,8	0,4	7,3	1,2	3,3	2,2	0,5	5
4,1	3,3	6,3	4,1	1,4	8,7	5,5	3,8	1,2	5,3	6
23,0	20,6	27,4	27,5	17,8	12,5	16,9	18,0	10,7	16,8	7
7,6	6,6	9,4	9,2	3,7	10,0	9,8	0,2	5,0	6,0	8
1,0	0,8	1,4	1,4	0,8	1,6	4,1	4,1	0,3	0,2	9
0,4	0,4	0,4	0,5	0,4	0,0	0,7	0,2	4,1	0,2	10
1,3	1,0	1,7	2,1	0,7	0,9	1,0	2,6	0,3	1,1	11
2,2	1,8	1,8	4,7	0,6	2,5	2,1	0,6	0,9	2,2	12
0,1	0,1	0,2	0,2	-	0,9	1,2	0,1	0,0	0,2	13
18,5	22,0	13,1	10,9	39,7	13,9	9,1	22,4	16,8	11,1	14
1,5	1,6	0,9	2,1	1,1	4,7	4,5	0,9	2,0	3,2	15
1,7	1,4	2,1	2,1	0,9	1,0	1,7	0,4	0,8	1,0	16
0,5	0,5	0,5	0,7	0,3	0,2	-	0,0	0,8	0,2	17
0,1	0,1	0,1	0,2	-	-	1,0	-	0,0	0,1	18
0,5	0,4	0,8	0,3	0,4	0,3	0,7	-	0,1	0,6	19
2,1	2,2	1,6	1,9	1,1	1,7	0,5	0,0	0,5	1,4	20
35,1	36,7	32,1	32,1	31,0	40,9	41,3	45,3	55,6	50,5	21
-	-	-	-	-	0,0	-	-	-	-	22
0,0	0,0	-	-	-	0,0	-	-	0,0	-	23
0,0	-	0,1	-	-	0,0	-	-	-	-	24
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	25
0,0	0,0	-	-	-	-	-	0,0	-	-	26
0,3	0,4	0,2	-	0,0	0,0	-	1,0	0,8	0,1	27
33,0	36,6	27,2	25,5	36,3	29,3	33,2	27,5	30,1	32,1	28
18,5	16,1	14,6	40,2	7,2	12,1	7,2	18,5	7,3	26,2	29
14,7	16,3	13,2	9,5	10,9	13,9	14,8	15,4	11,1	14,5	30
0,7	0,6	0,8	0,7	1,7	1,7	0,7	1,9	1,0	1,0	31
0,7	0,6	1,2	0,6	1,1	1,2	1,0	0,5	0,4	0,2	32
4,0	3,7	4,7	4,2	3,2	4,1	3,1	3,5	3,6	4,9	33
12,8	10,3	15,2	20,4	11,8	9,8	2,6	15,2	13,9	14,7	34
1,7	1,7	1,5	1,8	4,1	1,6	4,3	5,4	3,0	2,9	35
1,1	1,2	1,2	0,5	0,9	0,9	1,4	1,8	1,0	0,2	36
0,0	0,0	-	-	0,0	-	0,2	0,1	-	-	37
29,0	26,3	32,5	35,6	27,4	33,5	34,6	26,2	31,4	24,7	38
0,6	0,5	0,8	0,4	0,4	1,1	0,5	0,4	0,9	1,9	39
0,5	0,7	0,2	-	0,1	0,2	-	0,4	0,3	0,2	40
0,1	0,1	0,2	-	0,2	0,4	-	0,5	1,5	0,2	41
1,3	1,4	1,2	0,8	1,9	2,3	3,6	1,1	1,7	2,6	42
3,6	3,0	6,6	2,8	2,9	6,5	18,0	25,0	9,5	1,3	43

6 Vor dem Landgericht in der Berufungsinstanz erledigte Zivilprozesssachen nach Ländern und OLG - Bezirken 2006

6.1 Art des Verfahrens, Sachgebiet, Art der Erledigung, Zulässigkeit der Revision

6.1.2 Anteilswerte in Prozent

Lfd. Nr.	Art des Verfahrens Sachgebiet des Verfahrens Art der Erledigung Zulässigkeit der Revision	Niedersachsen				Nordrhein-	
		zusammen	OLG-Bezirk			zusammen	OLG- Düsseldorf
			Braun- schweig	Celle	Oldenburg		
1	Erledigte Verfahren insgesamt	100	100	100	100	100	100
	Art des Verfahrens						
2	Berufungen gegen Urteile in Zwangsvollstreckungssachen 1)	0,6	0,4	0,4	1,1	0,0	-
3	Berufungen gegen Urteile in Verfahren über Arrest oder einstweilige Verfügung.....	0,5	0,5	0,6	0,2	0,3	0,2
4	Berufungsverfahren (ohne lfd. Nrn.2 und 3)	95,8	92,1	97,1	95,2	98,4	99,5
5	Sonstige zur Zuständigkeit der Berufungs- gerichts gehörende Verfahren	3,2	7,1	2,0	3,6	1,3	0,3
	Sachgebiet des Verfahrens						
	Zivilkammern						
6	Bau-/Architektensachen (ohne Architektenhonorarsachen)	4,8	5,0	4,1	6,1	8,9	15,1
7	Verkehrsunfallsachen	15,3	14,9	14,7	16,8	11,2	8,5
8	Kaufsachen	8,8	5,1	9,6	9,2	10,0	11,5
9	Arzthaftungssachen	1,0	1,0	0,9	1,3	3,3	3,7
10	Reisevertragssachen	2,9	0,2	4,9	0,2	0,8	1,2
11	Kredit/Leasingsachen	1,0	1,3	1,0	0,7	0,9	0,7
12	Nachbarschaftssachen	2,0	1,8	2,2	1,7	2,3	3,6
13	Schuldrechtsanpassungs- und Bodenrechtssachen d. neuen Länder	0,0	-	0,0	-	0,6	0,7
14	Wohnungsmietsachen	15,7	20,5	14,8	14,8	11,2	8,9
15	Sonstige Mietsachen	2,9	3,0	2,9	2,7	1,5	1,0
16	Ansprüche aus Versicherungsverträgen (o. Verkehrsunfallsachen)	1,9	0,5	2,2	2,2	0,3	0,2
17	Gesellschaftsrechtliche Streitigkeiten	1,0	2,5	0,9	0,4	0,1	0,1
18	Angelegenheiten nach dem Gewaltschutzgesetz	0,1	-	0,1	0,1	0,0	0,0
19	Schadensersatzansprüche aus vorsätzlicher Körperverletzung	0,6	0,3	0,7	0,8	0,2	0,0
20	Honorarforderungen von Personen, für die eine besondere Honorarordnung gilt	1,7	0,6	2,3	1,3	0,3	0,5
21	Sonstiger Verfahrensgegenstand (Zivilkammern)	39,9	43,1	38,4	41,1	47,6	43,2
	Handelskammern						
22	Handelsvertretersachen	-	-	-	-	0,0	-
23	Gesellschaftsrechtliche Streitigkeiten	0,0	0,1	-	-	0,0	0,0
24	Bausachen	0,0	-	0,1	-	0,0	0,0
25	Marken-/Patentsachen	-	-	-	-	-	-
26	Wettbewerbssachen	-	-	-	-	0,0	-
27	Sonstiger Verfahrensgegenstand (Handelskammern)	0,3	0,3	0,3	0,5	0,8	0,8
	Art der Erledigung						
	Die erledigten Verfahren (lfd. Nr. 1) wurden beendet durch						
28	Streitiges Urteil	28,8	18,6	32,8	26,6	33,0	46,1
	dar. (Anteil von laufende Nr. 28)						
29	Urteil gem. § 313a Abs. 2 ZPO (ohne Tat- bestand und Entscheidungsgründe)	6,4	10,3	2,3	14,8	13,5	23,3
30	Vergleich	10,9	15,1	10,8	8,9	10,4	6,8
31	Versäumnis-, Anerkenntnis- oder Verzichtsurteil	0,8	0,6	1,0	0,7	1,3	1,1
32	Beschluss gemäß § 91a ZPO	0,6	0,5	0,6	0,7	0,7	0,6
33	Beschluss gemäß § 522 Abs. 1 ZPO (Verwerfung)	4,5	3,9	4,4	4,9	3,6	3,4
34	Beschluss gemäß § 522 Abs. 2 ZPO (Zurückweisung)	18,6	23,8	17,3	18,2	11,8	5,8
35	Sonstigen Beschluss (ohne lfd. Nrn. 39 bis 41)	2,9	8,1	1,7	2,2	2,0	2,1
36	Zurücknahme der Klage oder des Antrags	0,7	1,1	0,6	0,5	0,9	0,6
37	Zurücknahme des Ein- oder Widerspruchs	0,0	-	0,0	0,1	0,0	0,1
38	Zurücknahme der Berufung	29,7	25,4	28,7	34,1	33,6	30,7
39	Ruhen des Verfahrens oder Nichtbetrieb	0,7	0,4	0,8	0,5	1,2	1,3
40	Verweisung oder Abgabe an ein anderes Gericht	0,2	0,3	0,1	0,4	0,2	0,4
41	Verbindung mit einem anderen Verfahren	0,1	0,1	0,0	0,1	0,3	0,3
42	Sonstige Erledigungsart	1,5	2,1	1,1	2,1	1,1	0,8
	Zulässigkeit der Revision						
43	Unter den durch Streitiges Urteil erledigten Berufungen (lfd. Nr. 28) waren mit Revision anfechtbar	6,6	18,6	5,5	4,6	2,7	0,9

1) Einschl. Anträge auf Vollstreckbarerklärung eines ausländischen Urteils auf Grund eines Vollstreckungsvertrages.

6 Vor dem Landgericht in der Berufungsinstanz erledigte Zivilprozesssachen nach Ländern und OLG - Bezirken 2006

6.1 Art des Verfahrens, Sachgebiet, Art der Erledigung, Zulässigkeit der Revision

6.1.2 Anteilswerte in Prozent

Westfalen		Rheinland-Pfalz			Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
Bezirk		zusammen	OLG-Bezirk							
Hamm	Köln		Koblenz	Zweibrücken						
100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	1
-	0,0	-	-	-	-	0,4	0,7	1,9	1,2	2
0,4	0,3	0,4	0,3	0,7	0,1	1,0	1,6	0,4	0,1	3
98,3	97,5	91,7	93,5	88,3	98,9	97,8	92,7	95,0	98,3	4
1,3	2,2	7,9	6,2	10,9	1,0	0,8	5,0	2,7	0,4	5
5,8	6,8	4,0	5,0	2,2	-	4,5	4,9	4,1	3,9	6
14,3	9,5	15,2	13,3	18,5	23,4	23,6	16,2	14,1	23,1	7
10,0	8,6	11,6	13,8	7,7	8,7	8,0	8,4	9,9	11,9	8
3,7	2,3	1,7	2,2	0,6	0,8	0,5	0,3	1,1	1,2	9
0,2	1,4	0,5	0,7	0,2	-	0,5	0,2	0,3	0,2	10
0,5	1,6	1,7	2,0	1,0	0,3	1,4	1,0	1,1	0,9	11
1,3	2,2	2,5	1,6	3,9	0,8	2,6	2,6	3,2	3,0	12
0,7	0,3	0,5	0,7	0,1	-	0,6	0,2	0,1	0,5	13
12,1	12,4	14,8	13,8	16,4	16,1	16,7	16,2	19,1	9,5	14
1,2	2,2	1,2	0,8	1,8	2,8	3,8	3,7	2,3	3,9	15
0,3	0,2	1,5	1,2	1,9	2,5	1,7	2,2	1,4	1,2	16
0,1	0,1	0,2	0,1	0,4	-	0,6	0,1	0,6	0,2	17
0,0	0,0	-	-	-	-	0,2	0,2	0,2	-	18
0,2	0,2	0,2	0,1	0,5	-	0,9	0,3	0,8	0,3	19
0,2	0,4	1,9	1,4	2,7	0,6	1,8	1,4	1,4	1,2	20
48,1	51,3	42,7	43,1	42,0	43,9	32,8	41,4	40,1	38,0	21
0,0	-	-	-	-	-	-	-	0,1	-	22
0,1	-	-	-	-	-	-	-	0,1	-	23
0,0	-	-	-	-	-	-	-	-	0,1	24
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	25
0,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	26
1,1	0,5	0,1	0,2	-	0,1	0,1	0,6	0,1	0,9	27
28,3	25,9	31,4	29,8	34,2	48,3	33,3	28,9	20,8	33,7	28
4,8	9,1	16,2	24,4	3,7	0,5	6,4	4,1	6,8	2,9	29
13,0	10,6	9,8	9,7	9,8	11,4	11,5	7,5	12,5	8,5	30
1,2	1,7	0,8	0,7	0,9	0,9	1,3	0,8	0,9	1,0	31
0,5	1,0	0,9	0,5	1,5	0,5	0,4	0,6	1,0	0,4	32
4,4	2,6	4,9	5,1	4,5	1,6	4,3	6,0	3,8	3,7	33
13,1	16,3	15,2	16,8	12,4	6,0	12,2	17,1	18,5	11,6	34
2,1	1,6	2,4	2,0	3,1	1,1	2,7	2,3	2,3	3,7	35
0,8	1,2	0,3	0,3	0,5	0,4	1,0	1,3	0,8	0,8	36
0,0	0,0	0,0	0,1	-	-	0,1	0,1	-	0,1	37
33,9	36,1	32,4	33,2	30,9	28,1	29,7	30,5	35,4	33,5	38
1,2	1,0	1,1	0,8	1,5	0,8	1,7	0,6	1,0	0,8	39
0,2	0,1	0,2	0,2	0,2	0,1	0,2	0,2	0,3	1,1	40
0,3	0,3	-	-	-	0,3	-	-	-	-	41
1,0	1,4	0,8	1,0	0,5	0,5	1,7	4,1	2,7	1,1	42
4,1	3,8	2,3	2,6	1,9	2,6	13,9	3,1	2,7	17,2	43

6 Vor dem Landgericht in der Berufungsinstanz erledigte Zivilprozesssachen nach Ländern und OLG - Bezirken 2006

6.2 Prozesserfolg, Dauer des Verfahrens, Streitwert

Lfd. Nr.	Prozesserfolg Dauer des Verfahrens Streitwert	Einheit	Deutschland	Früheres Bundesgebiet einschl. Gesamt-Berlin	Neue Länder	Baden-Württemberg		
						zusammen	OLG-Bezirk Karlsruhe	Stuttgart
1	Erledigte Verfahren insgesamt	Anzahl	64 227	55 466	8 761	5 821	3 254	2 567
2	dar. beendet durch streitiges Urteil	Anzahl	20 588	17 826	2 762	1 971	1 346	625
Prozesserfolg								
Bei den durch streitiges Urteil (lfd. Nr. 2) erledigten Verfahren lauteten die Berufungsentscheidungen auf								
3	Aufhebung und Zurückverweisung	Anzahl	1 705	1 531	174	241	217	24
4	Änderung und/oder eigene Sachentscheidung	Anzahl	8 810	7 429	1 381	705	466	239
5	Volle Zurückweisung der Berufung als unbegründet	Anzahl	9 075	8 150	925	972	626	346
6	Verwerfung der Berufung als unzulässig	Anzahl	215	184	31	9	8	1
7	Anderweitige Entscheidung	Anzahl	783	532	251	44	29	15
Dauer des Verfahrens								
Dauer der erledigten Verfahren ab erstem Eingang in der ersten Instanz								
8	bis einschl. 1 Jahr	%	42,6	43,9	34,1	50,0	44,7	56,8
9	mehr als 1 bis einschl. 2 Jahre	%	43,0	42,4	46,2	39,3	41,8	36,0
10	mehr als 2 bis einschl. 3 Jahre	%	10,3	9,8	13,3	7,4	9,0	5,3
11	mehr als 3 bis einschl. 4 Jahre	%	2,7	2,5	4,1	1,9	2,3	1,3
12	mehr als 4 bis einschl. 5 Jahre	%	0,9	0,8	1,5	1,0	1,6	0,4
13	mehr als 5 Jahre	%	0,6	0,5	1,0	0,4	0,6	0,2
14	Durchschnittl. Gesamtdauer je Verfahren insgesamt	Monate	16,0	15,7	17,9	14,4	15,6	12,9
15	Durchschnittl. Gesamtdauer je Verfahren, das mit streitigem Urteil (lfd. Nr. 2) endete	Monate	18,3	18,0	20,6	16,6	17,4	14,9
Dauer der erledigten Verfahren ab Eingang in der Berufungsinstanz								
16	bis einschl. 3 Monate	%	33,0	33,3	31,5	33,2	28,0	39,8
17	mehr als 3 bis einschl. 6 Monate	%	38,4	38,4	38,3	37,8	40,3	34,7
18	mehr als 6 bis einschl. 12 Monate	%	22,0	21,9	22,6	23,6	25,4	21,3
19	mehr als 12 bis einschl. 24 Monate	%	5,7	5,6	6,5	4,8	5,4	4,0
20	mehr als 24 bis einschl. 36 Monate	%	0,7	0,6	0,8	0,5	0,7	0,2
21	mehr als 36 Monate	%	0,2	0,2	0,4	0,2	0,3	-
22	Durchschnittl. Dauer je Verfahren insgesamt	Monate	5,3	5,2	5,5	5,1	5,5	4,6
23	Durchschnittl. Dauer je Verfahren, das mit streitigem Urteil (lfd. Nr. 2) endete	Monate	7,3	7,2	7,7	7,0	7,2	6,6
Streitwert								
Erledigte Verfahren (lfd. Nr. 1) mit einem Streitwert von mehr als ... bis einschl. ... EUR								
24	bis 600 EUR	%	4,7	4,5	6,1	4,0	4,3	3,6
25	600 bis 1 000 EUR	%	17,2	17,0	18,1	16,0	16,4	15,5
26	1 000 bis 1 500 EUR	%	17,2	17,2	16,9	16,9	17,0	16,9
27	1 500 bis 2 000 EUR	%	13,3	13,2	13,7	12,9	12,9	12,7
28	2 000 bis 3 000 EUR	%	18,7	18,8	18,4	19,5	19,5	19,6
29	3 000 bis 4 000 EUR	%	12,2	12,2	12,0	12,7	11,8	13,8
30	4 000 bis 5 000 EUR	%	9,4	9,4	8,8	10,0	9,8	10,3
31	mehr als 5 000 EUR	%	7,5	7,7	6,0	8,0	8,2	7,6
32	Durchschnittl. Streitwert bei Verfahren mit einem Wert bis 5 000 EUR	EUR	1 933	1 937	1 911	1 989	1 944	2 046
33	Erledigte Verfahren (ohne Wohnungsmietsachen und ohne Verweisungen oder Abgaben an ein anderes Gericht) zusammen	Anzahl	53 088	45 575	7 513	4 714	2 577	2 137
davon mit einem Streitwert von mehr als ... bis einschl. ... EUR								
34	bis 600 EUR	%	4,4	4,2	6,0	3,9	4,2	3,5
35	600 bis 1 000 EUR	%	17,6	17,5	18,4	16,5	17,0	15,9
36	1 000 bis 1 500 EUR	%	17,8	17,9	17,4	17,6	17,4	18,0
37	1 500 bis 2 000 EUR	%	14,0	14,1	14,0	14,0	14,0	13,9
38	2 000 bis 3 000 EUR	%	19,7	19,9	18,8	21,1	21,2	20,9
39	3 000 bis 4 000 EUR	%	12,7	12,7	12,4	13,3	12,7	14,0
40	4 000 bis 5 000 EUR	%	9,7	9,8	9,2	10,5	10,3	10,8
41	mehr als 5 000 EUR	%	3,9	4,0	3,7	3,2	3,3	3,1
42	Durchschnittl. Streitwert bei Verfahren mit einem Wert bis 5 000 EUR	EUR	1 824	1 826	1 814	1 865	1 792	1 956

6.2 Prozesserfolg, Dauer des Verfahrens, Streitwert

Statistisches Bundesamt, Fachserie 10, Reihe 2.1, 2006

6 Vor dem Landgericht in der Berufungsinstanz erledigte Zivilprozesssachen nach Ländern und OLG - Bezirken 2006

6.2 Prozesserfolg, Dauer des Verfahrens, Streitwert

Lfd. Nr.	Dauer des Verfahrens Streitwert Prozesskostenhilfe	Einheit	Niedersachsen				Nordrhein-	
			zusammen	OLG-Bezirk			zusammen	Düsseldorf
				Braun- schweig	Celle	Oldenburg		
1	Erledigte Verfahren insgesamt	Anzahl	6 698	1 045	3 771	1 882	16 218	4 855
2	dar. beendet durch streitiges Urteil	Anzahl	1 932	194	1 238	500	5 344	2 240
Prozesserfolg								
Bei den durch streitiges Urteil (lfd. Nr. 2) erledigten Verfahren lauteten die Berufungsentscheidungen auf								
3	Aufhebung und Zurückverweisung	Anzahl	184	23	117	44	310	60
4	Änderung und/oder eigene Sachentscheidung	Anzahl	863	108	524	231	2 318	885
5	Volle Zurückweisung der Berufung als unbegründet	Anzahl	809	58	550	201	2 477	1 229
6	Verwerfung der Berufung als unzulässig	Anzahl	21	2	15	4	68	38
7	Anderweitige Entscheidung	Anzahl	55	3	32	20	171	28
Dauer des Verfahrens								
Dauer der erledigten Verfahren ab erstem Eingang in der ersten Instanz								
8	bis einschl. 1 Jahr	%	53,4	41,6	53,1	60,7	39,6	29,1
9	mehr als 1 bis einschl. 2 Jahre	%	35,7	42,1	36,7	30,0	45,0	48,7
10	mehr als 2 bis einschl. 3 Jahre	%	7,4	10,4	7,0	6,4	11,3	15,4
11	mehr als 3 bis einschl. 4 Jahre	%	2,3	3,8	2,0	2,0	2,8	4,7
12	mehr als 4 bis einschl. 5 Jahre	%	0,6	0,9	0,6	0,5	0,8	1,3
13	mehr als 5 Jahre	%	0,6	1,1	0,5	0,4	0,5	0,9
14	Durchschnittl. Gesamtdauer je Verfahren insgesamt	Monate	14,3	17,5	14,1	13,1	16,9	21,1
15	Durchschnittl. Gesamtdauer je Verfahren, das mit streitigem Urteil (lfd. Nr. 2) endete	Monate	16,9	22,2	16,5	15,5	18,9	20,9
Dauer der erledigten Verfahren ab Eingang in der Berufungsinstanz								
16	bis einschl. 3 Monate	%	40,7	33,2	40,6	45,0	33,4	24,2
17	mehr als 3 bis einschl. 6 Monate	%	36,0	34,2	36,2	36,7	35,8	29,5
18	mehr als 6 bis einschl. 12 Monate	%	17,3	21,7	18,0	13,5	23,3	33,7
19	mehr als 12 bis einschl. 24 Monate	%	5,0	9,7	4,2	4,1	6,6	11,3
20	mehr als 24 bis einschl. 36 Monate	%	0,7	1,2	0,6	0,6	0,7	1,0
21	mehr als 36 Monate	%	0,3	-	0,5	-	0,2	0,3
22	Durchschnittl. Dauer je Verfahren insgesamt	Monate	4,8	5,8	4,8	4,3	5,4	6,8
23	Durchschnittl. Dauer je Verfahren, das mit streitigem Urteil (lfd. Nr. 2) endete	Monate	7,1	10,0	6,9	6,5	7,5	8,6
Streitwert								
Erledigte Verfahren (lfd. Nr. 1) mit einem Streitwert von mehr als ... bis einschl. ... EUR								
24	bis 600 EUR	%	4,2	5,0	4,0	4,1	4,0	4,2
25	600 bis 1 000 EUR	%	18,0	15,7	18,5	18,4	17,4	17,1
26	1 000 bis 1 500 EUR	%	18,0	16,3	18,4	18,1	17,7	18,0
27	1 500 bis 2 000 EUR	%	13,0	12,7	12,9	13,4	13,6	13,3
28	2 000 bis 3 000 EUR	%	18,7	17,7	19,0	18,8	19,0	18,7
29	3 000 bis 4 000 EUR	%	12,0	13,8	11,5	12,1	12,2	11,2
30	4 000 bis 5 000 EUR	%	9,9	10,9	9,7	9,9	9,4	9,6
31	mehr als 5 000 EUR	%	6,2	7,9	6,1	5,3	6,8	7,9
32	Durchschnittl. Streitwert bei Verfahren mit einem Wert bis 5 000 EUR	EUR	1 966	2 025	1 945	1 975	1 951	1 911
33	Erledigte Verfahren (ohne Wohnungsmietsachen und ohne Verweisungen oder Abgaben an ein anderes Gericht) zusammen	Anzahl	5 636	828	3 212	1 596	14 361	4 404
davon mit einem Streitwert von mehr als ... bis einschl. ... EUR								
34	bis 600 EUR	%	4,2	4,7	4,0	4,1	3,9	4,2
35	600 bis 1 000 EUR	%	18,2	15,7	19,0	18,0	17,5	17,1
36	1 000 bis 1 500 EUR	%	18,2	16,5	18,6	18,2	18,1	18,4
37	1 500 bis 2 000 EUR	%	13,5	13,6	13,2	14,0	14,1	13,6
38	2 000 bis 3 000 EUR	%	19,8	19,2	20,0	19,7	19,6	19,2
39	3 000 bis 4 000 EUR	%	12,4	14,6	12,0	12,2	12,5	11,5
40	4 000 bis 5 000 EUR	%	10,5	12,4	10,0	10,5	9,5	9,8
41	mehr als 5 000 EUR	%	3,2	3,1	3,2	3,3	4,9	6,2
42	Durchschnittl. Streitwert bei Verfahren mit einem Wert bis 5 000 EUR	EUR	1 853	1 892	1 846	1 847	1 901	1 932

6 Vor dem Landgericht in der Berufungsinstanz erledigte Zivilprozesssachen nach Ländern und OLG - Bezirken 2006

6.2 Prozesserfolg, Dauer des Verfahrens, Streitwert

Westfalen		Rheinland-Pfalz			Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
Bezirk		zusammen	OLG-Bezirk							
Hamm	Köln		Koblenz	Zweibrücken						
6 679	4 684	3 018	1 921	1 097	789	2 582	1 435	1 765	1 451	1
1 892	1 212	948	573	375	381	859	414	367	489	2
88	162	158	115	43	72	62	16	24	20	3
964	469	380	274	106	110	410	242	206	218	4
725	523	378	173	205	195	186	152	132	239	5
13	17	14	6	8	1	8	1	2	8	6
102	41	18	5	13	3	193	3	3	4	7
47,8	38,7	42,8	41,4	45,1	19,4	40,1	41,0	36,8	25,3	8
41,3	46,6	44,2	44,2	44,2	56,4	44,1	42,8	48,5	52,1	9
8,4	11,1	8,7	9,6	7,2	17,9	10,7	11,7	11,0	16,1	10
1,7	2,3	3,2	3,5	2,7	3,5	3,3	3,1	2,9	3,9	11
0,4	0,8	0,6	0,6	0,5	1,6	1,3	0,9	0,3	1,8	12
0,3	0,5	0,5	0,6	0,3	1,1	0,7	0,5	0,4	0,8	13
14,5	16,1	15,7	16,1	14,9	19,8	16,5	16,2	16,2	19,0	14
16,5	18,9	18,3	19,5	16,5	21,2	19,4	19,1	18,9	21,0	15
38,6	35,4	31,6	34,3	26,8	17,2	32,1	46,2	25,7	26,2	16
41,3	34,6	39,0	34,4	47,1	31,3	38,3	41,0	35,1	38,7	17
16,1	22,8	24,8	26,0	22,8	45,2	22,3	10,2	31,0	28,3	18
3,4	6,2	3,9	4,3	3,2	5,6	6,1	2,0	8,0	5,9	19
0,5	0,8	0,5	0,8	-	0,4	0,8	0,4	0,1	0,8	20
0,1	0,2	0,2	0,3	0,1	0,3	0,3	0,1	0,1	0,1	21
4,5	5,3	5,1	5,3	4,9	6,7	5,5	3,8	5,9	5,6	22
6,2	7,5	7,4	8,1	6,2	8,0	7,6	5,7	8,2	7,3	23
4,7	2,7	4,3	4,1	4,8	1,8	7,1	7,4	5,0	5,5	24
17,3	17,7	16,8	16,3	17,7	16,3	19,4	17,4	18,9	19,1	25
17,6	17,6	16,9	17,2	16,5	16,2	16,8	18,7	16,5	17,6	26
13,2	14,3	15,0	14,8	15,2	12,4	13,4	13,2	12,9	15,4	27
18,9	19,5	17,5	17,4	17,8	24,3	17,9	16,9	19,3	18,5	28
12,7	12,7	12,3	12,5	11,9	13,7	11,7	11,7	11,5	11,7	29
9,7	8,7	9,8	10,2	9,0	9,1	8,6	9,1	8,8	8,5	30
5,9	6,8	7,3	7,4	7,1	6,1	5,1	5,6	7,1	3,8	31
1 974	1 958	1 952	1 965	1 928	2 084	1 893	1 888	1 901	1 922	32
5 857	4 100	2 567	1 652	915	661	2 148	1 201	1 423	1 297	33
4,5	2,8	4,7	4,4	5,2	1,8	6,4	7,6	4,6	5,6	34
17,4	18,0	17,3	16,9	18,0	16,0	19,7	17,7	19,2	19,2	35
17,9	18,0	17,5	17,9	16,6	16,9	17,7	18,7	17,4	17,8	36
13,8	14,9	15,7	15,5	16,2	13,5	13,5	13,8	13,2	15,5	37
19,7	20,0	18,2	17,9	18,8	26,2	18,8	17,5	20,2	18,7	38
12,9	12,8	12,7	13,0	12,1	14,1	12,5	12,4	12,4	11,9	39
9,7	8,9	10,0	10,4	9,3	9,4	8,9	9,7	9,6	8,8	40
4,1	4,7	3,9	4,1	3,7	2,1	2,4	2,7	3,4	2,5	41
1 889	1 887	1 859	1 890	1 803	1 956	1 750	1 753	1 771	1 842	42

6 Vor dem Landgericht in der Berufungsinstanz erledigte Zivilprozesssachen nach Ländern und OLG - Bezirken 2006

6.3 Prozesskostenhilfe, Sitz der Parteien, Termine, Zuständigkeit (Einzelrichter / Kammer)

Lfd. Nr.	Prozesskostenhilfe Sitz der Parteien Termine Zuständigkeit (Einzelrichter / Kammer)	Einheit	Deutschland	Früheres Bundesgebiet einschl. Gesamt-Berlin	Neue Länder	Baden-Württemberg		
						zusammen	OLG-Bezirk	
							Karlsruhe	Stuttgart
1	Erledigte Verfahren insgesamt	Anzahl	64 227	55 466	8 761	5 821	3 254	2 567
	Prozesskostenhilfe							
2	Prozesskostenhilfeentscheidungen zusammen	Anzahl	5 126	4 190	936	541	315	226
	Prozesskostenhilfe wurde bewilligt							
3	nur dem Berufungskläger	Anzahl	866	696	170	77	44	33
4	nur dem Berufungsbeklagten	Anzahl	1 582	1 287	295	181	117	64
5	beiden Parteien	Anzahl	145	116	29	11	3	8
	Prozesskostenhilfe wurde abgelehnt							
6	nur dem Berufungskläger	Anzahl	1 577	1 328	249	117	72	45
7	nur dem Berufungsbeklagten	Anzahl	685	533	152	112	64	48
8	beiden Parteien	Anzahl	63	57	6	16	6	10
9	Bewilligte Prozesskostenhilfe für den Berufungskläger	Anzahl	866	696	170	77	44	33
10	mit Ratenzahlung	%	9,4	9,3	9,4	10,4	9,1	12,1
11	ohne Ratenzahlung	%	90,6	90,7	90,6	89,6	90,9	87,9
12	Bewilligte Prozesskostenhilfe für den Berufungsbeklagten	Anzahl	1 582	1 287	295	181	117	64
13	mit Ratenzahlung	%	11,1	11,9	7,8	14,9	17,9	9,4
14	ohne Ratenzahlung	%	88,9	88,1	92,2	85,1	82,1	90,6
	Sitz der Parteien							
15	Zahl der Berufungskläger 1)	Anzahl	64 245	55 484	8 761	5 822	3 254	2 568
	davon hatten bei Rechtsanhängigkeit ihren Sitz im							
16	Inland	%	99,7	99,7	99,7	99,8	99,7	99,8
17	EU-Ausland	%	0,2	0,2	0,2	0,1	0,1	0,1
18	sonstigen Ausland	%	0,1	0,1	0,1	0,1	0,2	0,0
19	Zahl der Berufungsbeklagten 1)	Anzahl	64 278	55 513	8 765	5 827	3 257	2 570
	davon hatten bei Rechtsanhängigkeit ihren Sitz im							
20	Inland	%	99,7	99,6	99,9	99,6	99,5	99,7
21	EU-Ausland	%	0,2	0,3	0,1	0,2	0,2	0,2
22	sonstigen Ausland	%	0,1	0,1	0,0	0,2	0,3	0,1
	Termine 2)							
	Von den insgesamt erledigten Verfahren (lfd. Nr. 1) waren							
23	ohne Termin	%	49,5	49,5	49,3	42,4	41,2	44,0
24	mit Termin ohne Beweistermin	%	43,7	43,6	43,8	48,8	51,3	45,6
25	mit Beweistermin	%	6,9	6,9	6,9	8,8	7,5	10,4
	Durchschnittliche Zahl der Termine							
26	je erledigtes Verfahren mit Termin (lfd. Nrn. 24 und 25) ..	Anzahl	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0
27	je erledigtes Verfahren mit Beweistermin	Anzahl	1,5	1,5	1,6	1,4	1,5	1,3
28	Gesamtzahl der Termine	Anzahl	38 011	32 701	5 310	3 837	2 263	1 574
29	ohne Beweisaufnahme	%	86,4	86,4	86,3	84,1	86,2	81,1
30	mit Beweisaufnahme	%	13,6	13,6	13,7	15,9	13,8	18,9
	Zuständigkeit (Einzelrichter / Kammer)							
31	Vor den Zivilkammern erledigte Verfahren zusammen	Anzahl	63 908	55 177	8 731	5 806	3 247	2 559
	Davon waren im Zeitpunkt der Erledigung							
32	in Zuständigkeitsbereich des Einzelrichters	Anzahl	10 546	8 132	2 414	1 142	499	643
33	zur Vorbereitung der Entscheidung zugewiesen	%	24,3	21,7	32,9	11,2	7,8	13,8
34	zur Entscheidung übertragen	%	75,7	78,3	67,1	88,8	92,2	86,2
35	bei der Kammer anhängig	Anzahl	53 362	47 045	6 317	4 664	2 748	1 916
	davon (lfd. Nr. 35)							
36	nach Vorbereitung durch den Einzelrichter	%	10,1	8,9	19,1	12,8	6,7	21,6
37	nach Übernahme vom Einzelrichter	%	4,0	4,4	0,9	0,4	0,5	0,3
38	ohne dass das Verfahren vorher dem Einzelrichter zugewiesen war	%	85,9	86,7	80,1	86,8	92,8	78,2

1) Mehrere Kläger / Beklagte derselben Art sind je Verfahren
nur einmal gezählt.

2) Ohne Verkündungstermin.

6 Vor dem Landgericht in der Berufungsinstanz erledigte Zivilprozesssachen nach Ländern und OLG - Bezirken 2006

6.3 Prozesskostenhilfe, Sitz der Parteien, Termine, Zuständigkeit (Einzelrichter / Kammer)

Bayern				Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg- Vorpommern	Lfd. Nr.
zusammen	OLG-Bezirk									
	München	Nürnberg	Bamberg							
8 777	5 637	1 883	1 257	4 802	2 055	419	2 007	5 152	1 238	1
460	272	114	74	335	138	34	164	282	168	2
84	59	15	10	72	23	6	19	34	35	3
149	89	40	20	127	48	9	37	78	50	4
15	8	2	5	10	5	1	9	9	4	5
64	31	18	15	111	36	7	19	93	23	6
129	73	37	19	5	21	10	31	55	50	7
2	2	-	-	-	-	-	20	2	1	8
84	59	15	10	72	23	6	19	34	35	9
9,5	5,1	13,3	30,0	5,6	4,3	33,3	5,3	11,8	14,3	10
90,5	94,9	86,7	70,0	94,4	95,7	66,7	94,7	88,2	85,7	11
149	89	40	20	127	48	9	37	78	50	12
14,8	7,9	25,0	25,0	17,3	6,3	-	16,2	6,4	2,0	13
85,2	92,1	75,0	75,0	82,7	93,8	100,0	83,8	93,6	98,0	14
8 781	5 639	1 884	1 258	4 802	2 055	419	2 009	5 156	1 238	15
99,3	99,2	99,7	99,3	100,0	99,8	100,0	98,9	99,7	99,8	16
0,5	0,6	0,2	0,5	0,0	0,0	-	0,8	0,2	0,1	17
0,2	0,2	0,1	0,2	-	0,1	-	0,2	0,1	0,2	18
8 800	5 653	1 888	1 259	4 803	2 055	419	2 010	5 154	1 239	19
99,3	99,2	99,4	99,6	99,9	99,9	100,0	99,7	99,5	99,9	20
0,6	0,6	0,6	0,3	0,1	-	-	0,2	0,3	-	21
0,1	0,2	-	0,1	-	0,1	-	0,0	0,2	0,1	22
44,8	39,5	51,6	58,3	40,9	43,8	38,9	50,8	52,2	48,9	23
49,0	54,6	42,2	34,3	55,0	51,2	59,9	47,6	36,3	39,2	24
6,2	5,9	6,2	7,4	4,1	5,0	1,2	1,6	11,5	12,0	25
1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	26
1,5	1,6	1,4	1,4	1,9	1,8	1,4	1,4	1,7	1,5	27
5 496	3 866	1 021	609	3 435	1 378	268	1 102	3 404	801	28
88,6	89,7	87,7	82,8	93,3	91,1	98,1	95,6	78,0	78,4	29
11,4	10,3	12,3	17,2	6,7	8,9	1,9	4,4	22,0	21,6	30
8 749	5 614	1 878	1 257	4 801	2 051	419	1 985	5 109	1 237	31
2 098	1 843	174	81	1 198	106	27	1 129	1 809	559	32
13,8	15,2	4,6	-	-	30,2	74,1	31,1	40,6	38,3	33
86,2	84,8	95,4	100,0	100,0	69,8	25,9	68,9	59,4	61,7	34
6 651	3 771	1 704	1 176	3 603	1 945	392	856	3 300	678	35
2,8	4,7	0,2	0,4	-	36,7	11,5	20,3	33,9	50,6	36
1,8	1,4	1,9	2,8	-	1,7	1,3	10,0	8,2	1,9	37
95,5	94,0	97,8	96,8	100,0	61,6	87,2	69,6	58,0	47,5	38

6 Vor dem Landgericht in der Berufungsinstanz erledigte Zivilprozesssachen nach Ländern und OLG - Bezirken 2006

6.3 Prozesskostenhilfe, Sitz der Parteien, Termine, Zuständigkeit (Einzelrichter / Kammer)

Lfd. Nr.	Prozesskostenhilfe Sitz der Parteien Termine Zuständigkeit (Einzelrichter / Kammer)	Einheit	Niedersachsen				Nordrhein-	
			zusammen	OLG-Bezirk			zusammen	Düsseldorfer
				Braunschweig	Celle	Oldenburg		
1	Erledigte Verfahren insgesamt	Anzahl	6 698	1 045	3 771	1 882	16 218	4 855
Prozesskostenhilfe								
2	Prozesskostenhilfeentscheidungen zusammen	Anzahl	823	179	441	203	948	251
Prozesskostenhilfe wurde bewilligt								
3	nur dem Berufungskläger	Anzahl	135	40	69	26	167	35
4	nur dem Berufungsbeklagten	Anzahl	232	51	123	58	294	83
5	beiden Parteien	Anzahl	27	6	17	4	25	3
Prozesskostenhilfe wurde abgelehnt								
6	nur dem Berufungskläger	Anzahl	318	66	170	82	356	83
7	nur dem Berufungsbeklagten	Anzahl	72	10	39	23	65	38
8	beiden Parteien	Anzahl	6	-	3	3	8	3
9	Bewilligte Prozesskostenhilfe für den Berufungskläger	Anzahl	135	40	69	26	167	35
10	mit Ratenzahlung	%	4,4	5,0	2,9	7,7	14,4	11,4
11	ohne Ratenzahlung	%	95,6	95,0	97,1	92,3	85,6	88,6
12	Bewilligte Prozesskostenhilfe für den Berufungsbeklagten	Anzahl	232	51	123	58	294	83
13	mit Ratenzahlung	%	8,6	9,8	8,9	6,9	10,5	4,8
14	ohne Ratenzahlung	%	91,4	90,2	91,1	93,1	89,5	95,2
Sitz der Parteien								
15	Zahl der Berufungskläger 1)	Anzahl	6 699	1 045	3 771	1 883	16 223	4 856
davon hatten bei Rechtsanhängigkeit ihren Sitz im								
16	Inland	%	99,7	99,6	99,8	99,6	99,8	99,8
17	EU-Ausland	%	0,1	0,1	0,1	0,2	0,2	0,2
18	sonstigen Ausland	%	0,1	0,3	0,1	0,2	0,0	-
19	Zahl der Berufungsbeklagten 1)	Anzahl	6 701	1 047	3 772	1 882	16 225	4 855
davon hatten bei Rechtsanhängigkeit ihren Sitz im								
20	Inland	%	99,8	99,7	99,9	99,6	99,8	99,8
21	EU-Ausland	%	0,2	0,3	0,1	0,3	0,2	0,1
22	sonstigen Ausland	%	0,0	-	-	0,1	0,0	0,0
Termine 2)								
Von den insgesamt erledigten Verfahren (lfd. Nr. 1) waren								
23	ohne Termin	%	60,5	70,9	55,3	65,2	50,1	40,1
24	mit Termin ohne Beweistermin	%	34,1	22,9	39,8	29,1	42,8	53,5
25	mit Beweistermin	%	5,4	6,2	5,0	5,7	7,1	6,4
Durchschnittliche Zahl der Termine								
26	je erledigtes Verfahren mit Termin (lfd. Nrn. 24 und 25) ..	Anzahl	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0
27	je erledigtes Verfahren mit Beweistermin	Anzahl	1,5	1,4	1,6	1,4	1,4	1,7
28	Gesamtzahl der Termine	Anzahl	3 074	376	1 930	768	9 199	3 456
29	ohne Beweisaufnahme	%	86,6	79,8	88,9	84,4	85,8	88,6
30	mit Beweisaufnahme	%	13,4	20,2	11,1	15,6	14,2	11,4
Zuständigkeit (Einzelrichter / Kammer)								
31	Vor den Zivilkammern erledigte Verfahren zusammen	Anzahl	6 672	1 041	3 758	1 873	16 071	4 812
Davon waren im Zeitpunkt der Erledigung								
32	in Zuständigkeitsbereich des Einzelrichters	Anzahl	341	94	157	90	167	108
33	zur Vorbereitung der Entscheidung zugewiesen	%	30,5	6,4	52,2	17,8	29,3	15,7
34	zur Entscheidung übertragen	%	69,5	93,6	47,8	82,2	70,7	84,3
35	bei der Kammer anhängig	Anzahl	6 331	947	3 601	1 783	15 904	4 704
davon (lfd. Nr. 35)								
36	nach Vorbereitung durch den Einzelrichter	%	8,6	11,6	4,4	15,3	3,1	5,2
37	nach Übernahme vom Einzelrichter	%	0,6	0,2	0,8	0,4	9,4	2,1
38	ohne dass das Verfahren vorher dem Einzelrichter zugewiesen war	%	90,9	88,2	94,8	84,3	87,5	92,7

1) Mehrere Kläger / Beklagte derselben Art sind je Verfahren nur einmal gezählt.

2) Ohne Verkündungstermin.

6 Vor dem Landgericht in der Berufungsinstanz erledigte Zivilprozesssachen nach Ländern und OLG - Bezirken 2006

6.3 Prozesskostenhilfe, Sitz der Parteien, Termine, Zuständigkeit (Einzelrichter / Kammer)

Westfalen		Rheinland-Pfalz			Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
Bezirk		zusammen	OLG-Bezirk							
Hamm	Köln		Koblenz	Zweibrücken						
6 679	4 684	3 018	1 921	1 097	789	2 582	1 435	1 765	1 451	1
464	233	304	157	147	91	278	187	208	165	2
101	31	53	26	27	12	56	27	37	29	3
138	73	68	40	28	45	103	39	67	55	4
16	6	2	-	2	2	8	5	5	7	5
177	96	137	69	68	25	45	85	81	60	6
10	17	36	22	14	5	56	22	13	3	7
3	2	3	-	3	-	1	2	-	2	8
101	31	53	26	27	12	56	27	37	29	9
12,9	22,6	7,5	3,8	11,1	8,3	5,4	14,8	8,1	10,3	10
87,1	77,4	92,5	96,2	88,9	91,7	94,6	85,2	91,9	89,7	11
138	73	68	40	28	45	103	39	67	55	12
11,6	15,1	13,2	12,5	14,3	15,6	12,6	5,1	6,0	7,3	13
88,4	84,9	86,8	87,5	85,7	84,4	87,4	94,9	94,0	92,7	14
6 681	4 686	3 018	1 921	1 097	790	2 582	1 435	1 765	1 451	15
99,9	99,6	99,7	99,8	99,5	99,9	99,5	99,9	99,7	99,9	16
0,1	0,4	0,1	0,1	0,2	0,1	0,5	0,1	0,2	0,1	17
0,0	0,0	0,2	0,1	0,4	-	0,0	-	0,1	-	18
6 680	4 690	3 018	1 921	1 097	791	2 584	1 435	1 765	1 452	19
99,8	99,7	99,4	99,6	99,1	99,7	99,7	99,9	99,8	99,9	20
0,2	0,3	0,3	0,4	0,1	0,3	0,3	0,1	0,1	0,1	21
0,1	0,0	0,3	-	0,8	-	0,0	-	0,1	-	22
52,9	56,5	53,5	56,9	47,7	35,7	50,3	59,4	64,9	45,8	23
36,5	40,7	40,4	36,3	47,6	57,8	40,1	36,4	25,2	50,9	24
10,6	2,9	6,1	6,8	4,7	6,5	9,6	4,3	9,9	3,3	25
1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	26
1,2	1,7	1,6	1,6	1,3	1,6	1,5	1,5	1,1	1,4	27
3 484	2 259	1 628	1 006	622	589	1 596	653	669	882	28
78,2	93,3	87,0	84,7	90,7	89,0	81,4	89,3	72,3	92,9	29
21,8	6,7	13,0	15,3	9,3	11,0	18,6	10,7	27,7	7,1	30
6 597	4 662	3 015	1 918	1 097	788	2 579	1 427	1 762	1 437	31
21	38	91	46	45	106	1 451	172	24	126	32
33,3	65,8	26,4	45,7	6,7	55,7	31,3	54,1	25,0	-	33
66,7	34,2	73,6	54,3	93,3	44,3	68,7	45,9	75,0	100,0	34
6 576	4 624	2 924	1 872	1 052	682	1 128	1 255	1 738	1 311	35
0,5	4,7	10,8	10,5	11,4	0,4	2,7	0,9	40,6	8,2	36
11,8	13,4	1,4	1,9	0,5	1,3	0,4	0,2	0,2	0,1	37
87,7	82,0	87,8	87,6	88,1	98,2	96,9	99,0	59,1	91,7	38

7 Geschäftsentwicklung der Zivilsachen vor dem Oberlandesgericht *)

7.1 Geschäftsentwicklung 1993 bis 2006

Lfd. Nr.	Stand der Erledigung Art des Verfahrens	Einheit	Früheres Bundesgebiet 1)				
			1993	1994 2)	1995	1996	1997
Geschäftsanfall an Berufungssachen							
1	Anhängige Verfahren zu Jahresbeginn	Anzahl	43 453	43 584	45 247	45 743	48 735
2	Neuzugänge 3)	Anzahl	61 077	57 569	64 269	66 696	69 333
3	Abgaben innerhalb des Gerichts	Anzahl	4 658	4 946	5 665	5 432	5 240
4	Erledigte Verfahren 3)	Anzahl	60 946	59 024	63 773	63 704	67 918
5	dar. bei Entschädigungssenaten	Anzahl	494	543	603	538	627
Von den insgesamt erledigten Berufungsverfahren (lfd. Nr. 4) richteten sich gegen ein Urteil							
6	eines Richters beim Amtsgericht	%	0,8	0,9	1,1	1,1	1,1
7	eines Einzelrichters beim Landgericht	%	23,2	25,6	25,7	28,0	31,3
8	einer Kammer beim Landgericht (ohne lfd. Nr. 9)	%	64,8	61,4	60,7	58,9	56,2
9	einer Kammer für Handelssachen	%	11,2	12,2	12,5	12,0	11,4
10	Anhängige Verfahren am Jahresende	Anzahl	43 584	42 129	45 743	48 735	50 150
Sonstiger Geschäftsanfall							
Geschäftsanfall an Beschwerdesachen							
11	Beschwerden in Landwirtschaftssachen	Anzahl	284	265	750	669	642
12	Verfahren nach § 23 EGGVG	Anzahl	70	111	151	181	225
13	Beschwerden in Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtsbarkeit einschl. der Kostensachen auf diesem Gebiet und der Beschwerden nach § 156 KostO	Anzahl	2 849	3 173	4 620	4 340	4 405
14	Sonstige Beschwerden	Anzahl	24 111	23 063	26 551	28 761	30 635
15	Anträge außerhalb eines bei Gericht anhängigen Verfahrens	Anzahl	18	258	239	40	64
Schiedsrichterliche Verfahren							
16	Anträge auf Vollstreckbarerklärung von Schiedssprüchen, auf Aufhebung der Vollstreckbarerklärung, auf Aufhebung von Schiedssprüchen (§ 1062 Abs. 1 Nr. 4 ZPO)	Anzahl	.	.	.	.	.
17	Anträge außerhalb eines bei Gericht anhängigen Verfahrens (§ 1062 Abs. 1 Nrn. 1 bis 3 ZPO)	Anzahl	.	.	.	.	.

*) Ohne Familiensachen.

1) Einschl. Gesamt-Berlin

2) Für Hamburg Ergebnisse aus 1993.

3) Ohne Abgaben innerhalb des Gerichts.

7 Geschäftsentwicklung der Zivilsachen vor dem Oberlandesgericht *)

7.1 Geschäftsentwicklung 1993 bis 2006

Deutschland									Lfd. Nr.
1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	
50 150	50 386	48 819	47 061	46 598	40 000	35 714	33 803	34 942	1
69 600	66 867	63 749	63 781	56 645	56 793	57 126	57 876	57 242	2
5 229	4 973	4 652	4 515	4 254	4 669	4 589	4 157	4 705	3
69 364	68 434	65 507	64 244	63 243	61 079	59 037	56 737	57 447	4
708	699	685	662	466	340	.	.	.	5
1,0	0,6	0,5	0,5	0,5	0,8	1,1	1,2	1,1	6
34,1	35,3	37,3	39,8	42,9	49,6	57,8	62,2	64,5	7
54,1	54,4	52,8	50,2	47,5	40,9	32,1	27,5	25,4	8
10,9	9,7	9,4	9,5	9,2	8,7	9,0	9,1	9,0	9
50 386	48 819	47 061	46 598	40 000	35 714	33 803	34 942	34 737	10
608	524	408	367	403	381	340	297	252	11
164	178	143	169	144	149	225	155	158	12
4 729	4 656	5 161	5 047	4 545	4 888	4 954	5 581	5 586	13
32 368	33 783	32 712	31 484	27 148	27 891	28 968	29 711	29 740	14
87	231	96	125	80	101	89	95	80	15
98	200	267	226	224	192	203	253	216	16
19	49	35	76	50	78	56	75	64	17

7 Geschäftsentwicklung der Zivilsachen vor dem Oberlandesgericht *)

7.2 Geschäftsentwicklung nach Ländern und Oberlandesgerichten 2006

Lfd. Nr.	Stand der Erledigung Art des Verfahrens	Einheit	Deutschland	Früheres Bundesgebiet einschl. Gesamt-Berlin	Neue Länder	Baden-Württemberg		
						zusammen	Oberlandesgericht	
							Karlsruhe	Stuttgart
Geschäftsanfall an Berufungssachen								
1	Anhängige Verfahren zu Jahresbeginn	Anzahl	34 942	30 810	4 132	3 574	2 281	1 293
2	Neuzugänge 1)	Anzahl	57 242	49 931	7 311	6 011	3 467	2 544
3	Abgaben innerhalb des Gerichts	Anzahl	4 705	3 717	988	519	183	336
4	Erledigte Verfahren 1)	Anzahl	57 447	50 076	7 371	5 799	3 065	2 734
Von den insgesamt erledigten Berufungsverfahren (lfd. Nr. 4) richteten sich gegen ein Urteil								
5	eines Richters beim Amtsgericht	%	1,1	1,1	1,6	1,2	1,4	1,0
6	eines Einzelrichters beim Landgericht	%	64,5	62,8	76,3	71,8	68,1	75,9
7	einer Kammer beim Landgericht (ohne lfd. Nr. 9)	%	25,4	26,8	15,3	17,8	22,8	12,2
8	einer Kammer für Handelssachen	%	9,0	9,3	6,8	9,3	7,8	10,9
9	Anhängige Verfahren am Jahresende	Anzahl	34 737	30 665	4 072	3 786	2 683	1 103
Sonstiger Geschäftsanfall								
Geschäftsanfall an Beschwerdesachen								
10	Beschwerden in Landwirtschaftssachen	Anzahl	252	169	83	7	7	-
11	Verfahren nach § 23 EGGVG	Anzahl	158	130	28	13	8	5
12	Beschwerden in Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtsbarekeit einschl. der Kostensachen auf diesem Gebiet und der Beschwerden nach § 156 KostO	Anzahl	5 586	4 858	728	493	262	231
13	Sonstige Beschwerden	Anzahl	29 740	25 533	4 207	2 653	1 307	1 346
14	Anträge außerhalb eines bei Gericht anhängigen Verfahrens (UH-Sachen, Berufungsverfahren)	Anzahl	80	51	29	-	-	-
Schiedsrichterliche Verfahren								
15	Anträge auf Vollstreckbarerklärung von Schiedssprüchen, auf Aufhebung der Vollstreckbarerklärung, auf Aufhebung von Schiedssprüchen (Sch-Sachen; § 1062 Abs. 1 Nr. 4 ZPO)	Anzahl	216	190	26	21	11	10
16	Anträge außerhalb eines bei Gericht anhängigen Verfahrens (SchH-Sachen; § 1062 Abs. 1 Nrn. 1 bis 3 ZPO)	Anzahl	64	61	3	1	-	1
Vergaberechtssachen								
17	Verfahren vor den Vergabesenaten	Anzahl	248	161	87	10	10	

*) Ohne Familiensachen.

1) Ohne Abgaben innerhalb des Gerichts.

7 Geschäftsentwicklung der Zivilsachen vor dem Oberlandesgericht *)

7.2 Geschäftsentwicklung nach Ländern und Oberlandesgerichten 2006

Bayern				Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Lfd. Nr.
zusammen	Oberlandesgericht									
	München	Nürnberg	Bamberg							
4 583	2 715	943	925	3 621	986	162	1 351	3 907	779	1
8 812	5 349	2 019	1 444	3 999	1 588	380	2 298	5 359	923	2
383	273	103	7	464	102	16	185	552	150	3
9 292	5 545	2 085	1 662	4 015	1 551	368	1 988	5 310	1 050	4
0,8	0,8	1,0	0,5	1,1	0,6	0,3	0,2	1,1	1,2	5
65,5	70,9	65,1	48,0	70,0	74,3	69,6	42,6	73,2	83,3	6
24,3	18,1	26,7	42,3	21,2	22,2	17,4	45,9	13,0	11,5	7
9,4	10,2	7,2	9,2	7,7	2,8	12,8	11,4	12,7	3,9	8
4 103	2 519	877	707	3 605	1 023	174	1 661	3 956	652	9
7	-	2	5	2	32	-	1	8	2	10
7	2	5	-	17	3	4	10	17	-	11
721	721	-	-	587	247	79	169	490	150	12
4 964	3 434	874	656	2 196	942	169	1 523	2 608	412	13
13	3	10	-	1	-	-	-	25	28	14
31	31	-	-	16	1	3	27	25	7	15
17	17	-	-	4	2	-	14	4	-	16
20	20	-	-	12	28	4	13	17	14	17

7 Geschäftsentwicklung der Zivilsachen vor dem Oberlandesgericht *)

7.2 Geschäftsentwicklung nach Ländern und Oberlandesgerichten 2006

Lfd. Nr.	Stand der Erledigung Art des Verfahrens	Einheit	Niedersachsen				Nordrhein-	
			zusammen	Oberlandesgericht			zusammen	Ober
				Braun- schweig	Celle	Oldenburg		Düsseldorf
Geschäftsanfall an Berufungssachen								
1	Anhängige Verfahren zu Jahresbeginn	Anzahl	2 661	748	1 180	733	7 317	2 585
2	Neuzugänge 1)	Anzahl	5 126	733	2 954	1 439	13 170	4 233
3	Abgaben innerhalb des Gerichts	Anzahl	332	62	152	118	889	423
4	Erledigte Verfahren 1)	Anzahl	5 366	908	2 861	1 597	12 754	3 917
Von den insgesamt erledigten Berufungsverfahren (lfd. Nr. 4) richteten sich gegen ein Urteil								
5	eines Richters beim Amtsgericht	%	1,2	0,7	1,0	1,6	1,3	0,9
6	eines Einzelrichters beim Landgericht	%	68,8	57,9	67,8	76,8	43,7	34,8
7	einer Kammer beim Landgericht (ohne lfd. Nr. 9)	%	22,7	33,8	23,1	15,8	45,2	49,4
8	einer Kammer für Handelssachen	%	7,3	7,6	8,0	5,8	9,8	14,9
9	Anhängige Verfahren am Jahresende	Anzahl	2 421	573	1 273	575	7 733	2 901
Sonstiger Geschäftsanfall								
Geschäftsanfall an Beschwerdesachen								
10	Beschwerden in Landwirtschaftssachen	Anzahl	58	3	33	22	54	-
11	Verfahren nach § 23 EGGVG	Anzahl	20	2	12	6	29	14
12	Beschwerden in Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtsbarekeit einschl. der Kostensachen auf diesem Gebiet und der Beschwerden nach § 156 KostO	Anzahl	621	82	376	163	1 197	430
13	Sonstige Beschwerden	Anzahl	3 017	459	1 688	870	5 909	1 825
14	Anträge außerhalb eines bei Gericht anhängigen Verfahrens (UH-Sachen, Berufungsverfahren)	Anzahl	-	-	-	-	4	1
Schiedsrichterliche Verfahren								
15	Anträge auf Vollstreckbarerklärung von Schiedssprüchen, auf Aufhebung der Vollstreckbarerklärung, auf Aufhebung von Schiedssprüchen (Sch-Sachen; § 1062 Abs. 1 Nr. 4 ZPO)	Anzahl	12	-	6	6	45	14
16	Anträge außerhalb eines bei Gericht anhängigen Verfahrens (SchH-Sachen; § 1062 Abs. 1 Nrn. 1 bis 3 ZPO)	Anzahl	8	-	-	8	11	-
Vergaberechtssachen								
17	Verfahren vor den Vergabesenaten	Anzahl	6	-	6	-	58	58

*) Ohne Familiensachen.

1) Ohne Abgaben innerhalb des Gerichts.

7 Geschäftsentwicklung der Zivilsachen vor dem Oberlandesgericht *)

7.2 Geschäftsentwicklung nach Ländern und Oberlandesgerichten 2006

Westfalen		Rheinland-Pfalz			Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
landesgericht		zusammen	Oberlandesgericht							
Hamm	Köln		Koblenz	Zweibrücken						
2 705	2 027	2 000	1 396	604	590	1 031	487	1 044	849	1
5 531	3 406	2 563	1 787	776	720	2 472	1 174	1 493	1 154	2
9	457	227	190	37	14	443	49	136	244	3
5 262	3 575	2 755	1 860	895	793	2 442	1 139	1 636	1 189	4
1,0	2,2	1,1	1,3	0,6	3,3	1,3	2,8	0,5	2,8	5
62,4	25,8	72,4	71,7	73,7	88,1	82,9	58,5	88,4	76,4	6
28,1	65,7	18,8	18,1	20,1	3,4	6,4	33,6	5,8	10,3	7
8,5	6,3	7,8	8,9	5,6	5,2	9,5	5,1	5,3	10,5	8
2 974	1 858	1 808	1 323	485	517	1 061	522	901	814	9
41	13	11	11	-	-	18	18	21	13	10
9	6	3	-	3	-	19	6	10	-	11
465	302	215	-	215	39	200	75	247	56	12
2 363	1 721	1 202	779	423	276	1 455	819	1 016	579	13
2	1	-	-	-	8	1	-	-	-	14
15	16	3	3	-	1	9	4	6	5	15
6	5	2	2	-	-	-	-	-	1	16
-	-	6	6	-	3	19	16	12	10	17

8 Vor dem Oberlandesgericht erledigte Berufungssachen nach Ländern und Oberlandesgerichten 2006

8.1 Art des Verfahrens, Sachgebiet, Erledigungsart, Prozessserfolg, Zulässigkeit der Revision

8.1.1 Grundzahlen

Lfd. Nr.	Art des Verfahrens/ Sachgebiet Art der Erledigung Prozesserfolg Zulässigkeit der Revision	Deutschland	Früheres Bundesgebiet einschl. Gesamt-Berlin	Neue Länder	Baden-Württemberg		
					zusammen	Karlsruhe	Stuttgart
1	Erledigte Verfahren insgesamt	57 447	50 076	7 371	5 799	3 065	2 734
	Art des Verfahrens						
2	Berufungen gegen Urteile in Zwangsvollstreckungssachen 1)	143	111	32	14	10	4
3	Berufungen gegen Urteile in Verfahren über Arrest oder einstweilige Verfügung	1 181	1 046	135	129	97	32
4	Berufungsverfahren (ohne lfd. Nrn. 2 und 3)	54 863	48 032	6 831	5 559	2 897	2 662
5	Sonstige zur Zuständigkeit des Berufungsgerichts gehörende Verfahren	1 260	887	373	97	61	36
	Sachgebiet						
6	Bau-, Architektensachen (ohne Architektenhonorarsachen)	5 315	4 367	948	337	212	125
7	Verkehrsunfallsachen	3 304	2 918	386	261	172	89
8	Kaufsachen	3 531	3 079	452	252	128	124
9	Arzthaftungssachen	1 872	1 716	156	187	100	87
10	Reisevertragssachen	221	202	19	2	1	1
11	Miet-/Kredit-/Leasingsachen	3 613	2 985	628	276	119	157
12	Haftung von Personen (ohne Arzt- und Architektenhaftungssachen) und Honorarforderungen von Personen, für die eine besondere Honorarordnung gilt	1 043	955	88	42	36	6
13	Auseinandersetzungen von Rechtsgemeinschaften (auch Gesellschaften)	452	338	114	108	9	99
14	Gewerblicher Rechtsschutz	1 345	1 271	74	77	76	1
15	Staatshaftungssachen (einschl. Enteignungsentschädigung)	646	498	148	1	1	-
16	Sachenrechtsbereinigung un Boden-/Grundstücksrecht betreffend die neuen Länder	37	21	16	-	-	-
17	Sonstige gesellschaftsrechtliche Streitigkeiten (ohne lfd. Nr. 13)	2 321	1 991	330	214	39	175
18	Angelegenheiten nach dem Gewaltschutzgesetz	4	4	-	1	-	1
19	Entschädigungssachen nach dem BEG (Entschädigungssenat)	35	33	2	8	6	2
20	Sonstiger Verfahrensgegenstand	33 708	29 698	4 010	4 033	2 166	1 867
	Art der Erledigung						
	Die erledigten Verfahren (lfd. Nr. 1) wurden beendet durch						
21	Streitiges Urteil (einschl. Vorbehaltsurteil)	15 416	13 378	2 038	1 647	1 121	526
22	dar. Urteil gem. § 313a Abs. 2 ZPO (ohne Tatbestand und Entscheidungsgründe)	636	510	126	41	2	39
23	Vergleich	9 749	8 529	1 220	1 397	547	850
24	Versäumnis-, Anerkenntnis- oder Verzichtsurteil	646	532	114	55	18	37
25	Beschluss gemäß § 91a ZPO	333	288	45	48	33	15
26	Beschluss gemäß § 522 Abs 1 ZPO (Verwerfung)	1 053	914	139	110	62	48
27	Beschluss gemäß § 522 Abs 2 ZPO (Zurückweisung)	8 054	7 045	1 009	558	320	238
28	Sonstigen Beschluss (ohne lfd. Nrn. 32 bis 34)	1 157	893	264	64	26	38
29	Zurücknahme der Klage oder des Antrags	775	664	111	57	18	39
30	Zurücknahme des Ein- oder Widerspruchs	33	29	4	14	11	3
31	Zurücknahme der Berufung	18 372	16 205	2 167	1 612	743	869
32	Ruhen des Verfahrens oder Nichtbetrieb	1 194	1 040	154	187	146	41
33	Verweisung oder Abgabe an ein anderes Gericht	36	27	9	5	4	1
34	Verbindung mit einem anderen Verfahren	128	116	12	6	3	3
35	Sonstige Erledigungsart	501	416	85	39	13	26
	Prozesserfolg						
	Bei den durch Streitiges Urteil erledigten Verfahren (lfd. Nr. 21) lauteten die Berufungsentscheidungen auf						
36	Aufhebung und Zurückverweisung	961	837	124	56	39	17
37	Änderung und / oder eigene Sachentscheidung	7 245	6 228	1 017	702	446	256
38	Volle Zurückweisung der Berufung als unbegründet	6 767	5 927	840	806	568	238
39	Verwerfung der Berufung als unzulässig	94	76	18	5	3	2
40	Anderweitige Entscheidung	349	310	39	78	65	13
	Zulässigkeit der Revision						
41	Unter den durch Streitiges Urteil erledigten Berufungen (lfd. Nr. 21) waren mit Revision anfechtbar	717	591	126	134	110	24

1) Einschl. Anträge auf Vollstreckbarerklärung eines ausländischen Urteils auf Grund eines Vollstreckungsvertrages.

8 Vor dem Oberlandesgericht erledigte Berufungssachen nach Ländern und Oberlandesgerichten 2006

8.1 Art des Verfahrens, Sachgebiet, Erledigungsart, Prozesserverfolg, Zulässigkeit der Revision

8.1.1 Grundzahlen

Bayern				Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Lfd. Nr.
zusammen	Oberlandesgericht									
	München	Nürnberg	Bamberg							
9 292	5 545	2 085	1 662	4 015	1 551	368	1 988	5 310	1 050	1
40	31	6	3	-	1	1	-	10	1	2
162	96	49	17	81	10	5	259	104	-	3
8 916	5 329	1 995	1 592	3 815	1 306	356	1 703	5 160	1 043	4
174	89	35	50	119	234	6	26	36	6	5
865	543	218	104	418	248	31	3	349	183	6
598	380	160	58	113	63	22	186	245	54	7
352	160	138	54	22	40	38	-	384	78	8
240	157	44	39	79	59	16	47	122	11	9
27	5	18	4	1	9	2	2	18	2	10
649	488	134	27	164	201	31	27	555	64	11
359	148	203	8	31	-	12	-	208	4	12
71	65	5	1	-	-	7	1	73	2	13
211	148	61	2	29	-	12	400	196	2	14
109	37	63	9	20	52	5	6	6	-	15
-	-	-	-	-	-	-	5	2	-	16
253	157	24	72	228	45	5	24	211	51	17
-	-	-	-	3	-	-	-	-	-	18
4	4	-	-	1	-	-	-	1	-	19
5 554	3 253	1 017	1 284	2 906	834	187	1 287	2 940	599	20
1 859	1 362	273	224	998	465	121	520	1 563	255	21
285	226	37	22	38	59	10	21	28	28	22
1 647	968	456	223	555	264	82	320	972	126	23
74	43	18	13	58	32	1	12	67	19	24
63	39	14	10	14	17	-	26	26	9	25
131	85	39	7	64	35	13	62	97	21	26
1 764	998	388	378	664	115	19	257	684	215	27
140	88	24	28	103	56	6	37	78	31	28
107	70	27	10	78	15	6	42	71	15	29
1	1	-	-	7	3	-	1	2	-	30
3 198	1 728	784	686	1 269	484	110	652	1 601	293	31
211	84	53	74	102	41	9	25	116	35	32
-	-	-	-	-	-	-	1	2	-	33
17	15	2	-	42	3	-	9	4	2	34
80	64	7	9	61	21	1	24	27	29	35
136	99	17	20	22	22	5	47	102	19	36
882	648	142	92	485	203	34	221	666	133	37
744	536	103	105	472	222	79	222	771	85	38
14	9	2	3	6	7	2	5	11	3	39
83	70	9	4	13	11	1	25	13	15	40
59	47	11	1	43	24	13	115	39	29	41

8 Vor dem Oberlandesgericht erledigte Berufungssachen nach Ländern und Oberlandesgerichten 2006

8.1 Art des Verfahrens, Sachgebiet, Erledigungsart, Prozessserfolg, Zulässigkeit der Revision

8.1.1 Grundzahlen

Lfd. Nr.	Art des Verfahrens/ Sachgebiet Art der Erledigung Prozesserfolg Zulässigkeit der Revision	Niedersachsen				Nordrhein-	
		zusammen	Oberlandesgericht			zusammen	Ober Düsseldorf
			Braunschweig	Celle	Oldenburg		
1	Erledigte Verfahren insgesamt	5 366	908	2 861	1 597	12 754	3 917
	Art des Verfahrens						
2	Berufungen gegen Urteile in Zwangsvollstreckungssachen 1)	21	18	1	2	4	1
3	Berufungen gegen Urteile in Verfahren über Arrest oder einstweilige Verfügung.....	75	19	47	9	168	91
4	Berufungsverfahren (ohne lfd. Nrn. 2 und 3)	5 064	762	2 731	1 571	12 483	3 781
5	Sonstige zur Zuständigkeit des Berufungsgerichts gehörende Verfahren	206	109	82	15	99	44
	Sachgebiet						
6	Bau-, Architektensachen (ohne Architektenhonorarsachen)	551	70	329	152	1 369	369
7	Verkehrsunfallsachen	350	33	187	130	811	194
8	Kaufsachen	540	57	213	270	1 176	303
9	Arzthaftungssachen	211	27	107	77	583	139
10	Reisevertragssachen	16	-	16	-	27	2
11	Miet-/Kredit-/Leasingsachen	445	59	261	125	545	146
12	Haftung von Personen (ohne Arzt- und Architektenhaftungssachen) und Honorarforderungen von Personen, für die eine besondere Honorarordnung gilt	152	11	103	38	103	31
13	Auseinandersetzungen von Rechtsgemeinschaften (auch Gesellschaften)	55	-	35	20	6	-
14	Gewerblicher Rechtsschutz	95	15	59	21	176	1
15	Staatshaftungssachen (einschl. Enteignungsentschädigung)	34	1	3	30	241	68
16	Sachenrechtsbereinigung un Boden-/Grundstücksrecht betreffend die neuen Länder	-	-	-	-	13	13
17	Sonstige gesellschaftsrechtliche Streitigkeiten (ohne lfd. Nr. 13)	406	210	138	58	565	153
18	Angelegenheiten nach dem Gewaltschutzgesetz	-	-	-	-	-	-
19	Entschädigungssachen nach dem BEG (Entschädigungssenat)	-	-	-	-	17	17
20	Sonstiger Verfahrensgegenstand	2 511	425	1 410	676	7 122	2 481
	Art der Erledigung						
	Die erledigten Verfahren (lfd. Nr. 1) wurden beendet durch						
21	Streitiges Urteil (einschl. Vorbehaltsurteil)	1 393	145	895	353	3 819	1 647
22	dar. Urteil gem. § 313a Abs. 2 ZPO (ohne Tatbestand und Entscheidungsgründe)	11	5	5	1	48	10
23	Vergleich	801	186	447	168	2 132	461
24	Versäumnis-, Anerkenntnis- oder Verzichtsurteil	69	14	43	12	158	40
25	Beschluss gemäß § 91a ZPO	30	9	20	1	44	17
26	Beschluss gemäß § 522 Abs 1 ZPO (Verwerfung)	104	18	52	34	233	66
27	Beschluss gemäß § 522 Abs 2 ZPO (Zurückweisung)	933	145	401	387	1 218	259
28	Sonstigen Beschluss (ohne lfd. Nrn. 32 bis 34)	161	75	61	25	206	35
29	Zurücknahme der Klage oder des Antrags	45	14	24	7	206	70
30	Zurücknahme des Ein- oder Widerspruchs	1	-	1	-	3	1
31	Zurücknahme der Berufung	1 720	267	866	587	4 353	1 206
32	Ruhen des Verfahrens oder Nichtbetrieb	73	21	38	14	226	77
33	Verweisung oder Abgabe an ein anderes Gericht	2	1	-	1	14	-
34	Verbindung mit einem anderen Verfahren	4	1	2	1	28	20
35	Sonstige Erledigungsart	30	12	11	7	114	18
	Prozesserfolg						
	Bei den durch Streitiges Urteil erledigten Verfahren (lfd. Nr. 21) lauteten die Berufungsentscheidungen auf						
36	Aufhebung und Zurückverweisung	87	11	45	31	265	80
37	Änderung und / oder eigene Sachentscheidung	723	85	426	212	1 865	874
38	Volle Zurückweisung der Berufung als unbegründet	557	46	410	101	1 628	672
39	Verwerfung der Berufung als unzulässig	2	-	1	1	26	11
40	Anderweitige Entscheidung	24	3	13	8	35	10
	Zulässigkeit der Revision						
41	Unter den durch Streitiges Urteil erledigten Berufungen (lfd. Nr. 21) waren mit Revision anfechtbar	32	5	18	9	112	38

1) Einschl. Anträge auf Vollstreckbarerklärung eines ausländischen Urteils auf Grund eines Vollstreckungsvertrages.

8 Vor dem Oberlandesgericht erledigte Berufungssachen nach Ländern und Oberlandesgerichten 2006

8.1 Art des Verfahrens, Sachgebiet, Erledigungsart, Prozesserfolg, Zulässigkeit der Revision

8.1.1 Grundzahlen

Westfalen		Rheinland-Pfalz			Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
landesgericht		zusammen	Oberlandesgericht							
Hamm	Köln		Koblenz	Zweibrücken						
5 262	3 575	2 755	1 860	895	793	2 442	1 139	1 636	1 189	1
3	-	17	17	-	-	27	2	4	1	2
31	46	30	29	1	13	86	18	20	21	3
5 193	3 509	2 633	1 770	863	767	2 274	1 090	1 576	1 118	4
35	20	75	44	31	13	55	29	36	49	5
637	363	270	212	58	46	286	114	128	117	6
388	229	190	140	50	73	113	82	69	74	7
626	247	148	93	55	40	178	106	127	50	8
328	116	100	63	37	24	28	23	107	35	9
11	14	44	26	18	10	2	-	53	6	10
171	228	158	51	107	25	209	100	110	54	11
63	9	20	7	13	1	15	44	27	25	12
-	6	12	5	7	1	101	8	4	3	13
66	109	40	29	11	16	45	11	19	16	14
107	66	49	28	21	-	18	28	27	50	15
-	-	1	1	-	-	3	3	-	10	16
271	141	52	39	13	18	161	32	15	41	17
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	18
-	-	2	2	-	-	-	-	-	2	19
2 594	2 047	1 669	1 164	505	539	1 283	588	950	706	20
1 363	809	656	498	158	343	525	462	459	331	21
22	16	20	20	-	-	33	2	8	4	22
1 142	529	288	166	122	63	584	71	272	175	23
77	41	15	8	7	3	29	19	20	15	24
18	9	15	10	5	3	13	3	19	3	25
90	77	56	40	16	13	39	24	31	20	26
412	547	678	438	240	54	313	173	216	193	27
85	86	32	25	7	12	95	25	54	57	28
83	53	22	6	16	8	58	10	22	13	29
1	1	-	-	-	-	1	-	-	-	30
1 819	1 328	917	628	289	277	729	317	496	344	31
105	44	55	29	26	13	35	15	23	28	32
8	6	2	2	-	-	4	4	1	1	33
7	1	3	2	1	1	6	-	2	1	34
52	44	16	8	8	3	11	16	21	8	35
155	30	49	34	15	10	21	45	58	17	36
585	406	355	254	101	114	306	201	181	174	37
601	355	236	205	31	219	191	204	193	138	38
7	8	4	3	1	-	2	5	1	1	39
15	10	12	2	10	-	5	7	26	1	40
42	32	34	24	10	3	13	51	7	9	41

8 Vor dem Oberlandesgericht erledigte Berufungssachen nach Ländern und Oberlandesgerichten 2006

8.1 Art des Verfahrens, Sachgebiet, Erledigungsart, Prozessenerfolg, Zulässigkeit der Revision

8.1.2 Anteilswerte Prozent

Lfd. Nr.	Art des Verfahrens/ Sachgebiet Art der Erledigung Prozesserfolg Zulässigkeit der Revision	Deutschland	Früheres Bundesgebiet einschl. Gesamt-Berlin	Neue Länder	Baden-Württemberg		
					zusammen	Karlsruhe	Stuttgart
1	Erledigte Verfahren insgesamt	100	100	100	100	100	100
	Art des Verfahrens						
2	Berufungen gegen Urteile in Zwangsvollstreckungssachen 1)	0,2	0,2	0,4	0,2	0,3	0,1
3	Berufungen gegen Urteile in Verfahren über Arrest oder einstweilige Verfügung	2,1	2,1	1,8	2,2	3,2	1,2
4	Berufungsverfahren (ohne lfd. Nrn. 2 und 3)	95,5	95,9	92,7	95,9	94,5	97,4
5	Sonstige zur Zuständigkeit des Berufungsgerichts gehörende Verfahren	2,2	1,8	5,1	1,7	2,0	1,3
	Sachgebiet						
6	Bau-, Architektensachen (ohne Architektenhonorarsachen)	9,3	8,7	12,9	5,8	6,9	4,6
7	Verkehrsunfallsachen	5,8	5,8	5,2	4,5	5,6	3,3
8	Kaufsachen	6,1	6,1	6,1	4,3	4,2	4,5
9	Arzthaftungssachen	3,3	3,4	2,1	3,2	3,3	3,2
10	Reisevertragssachen	0,4	0,4	0,3	0,0	0,0	0,0
11	Miet-/Kredit-/Leasingsachen	6,3	6,0	8,5	4,8	3,9	5,7
12	Haftung von Personen (ohne Arzt- und Architektenhaftungssachen) und Honorarforderungen von Personen, für die eine besondere Honorarordnung gilt	1,8	1,9	1,2	0,7	1,2	0,2
13	Auseinandersetzungen von Rechtsgemeinschaften (auch Gesellschaften)	0,8	0,7	1,5	1,9	0,3	3,6
14	Gewerblicher Rechtsschutz	2,3	2,5	1,0	1,3	2,5	0,0
15	Staatshaftungssachen (einschl. Enteignungsentschädigung)	1,1	1,0	2,0	0,0	0,0	-
16	Sachenrechtsbereinigung un Boden-/Grundstücksrecht betreffend die neuen Länder	0,1	0,0	0,2	-	-	-
17	Sonstige gesellschaftsrechtliche Streitigkeiten (ohne lfd. Nr. 13)	4,0	4,0	4,5	3,7	1,3	6,4
18	Angelegenheiten nach dem Gewaltschutzgesetz	0,0	0,0	-	0,0	-	0,0
19	Entschädigungssachen nach dem BEG (Entschädigungssenat)	0,1	0,1	0,0	0,1	0,2	0,1
20	Sonstiger Verfahrensgegenstand	58,7	59,3	54,4	69,5	70,7	68,3
	Art der Erledigung						
	Die erledigten Verfahren (lfd. Nr. 1) wurden beendet durch						
21	Streitiges Urteil (einschl. Vorbehaltsurteil)	26,8	26,7	27,6	28,4	36,6	19,2
22	dar. (Anteil von lfd. Nr. 21)						
	Urteil gem. § 313a Abs. 2 ZPO (ohne Tatbestand und Entscheidungsgründe)	4,1	3,8	6,2	2,5	0,2	7,4
23	Vergleich	17,0	17,0	16,6	24,1	17,8	31,1
24	Versäumnis-, Anerkenntnis- oder Verzichtsurteil	1,1	1,1	1,5	0,9	0,6	1,4
25	Beschluss gemäß § 91a ZPO	0,6	0,6	0,6	0,8	1,1	0,5
26	Beschluss gemäß § 522 Abs 1 ZPO (Verwerfung)	1,8	1,8	1,9	1,9	2,0	1,8
27	Beschluss gemäß § 522 Abs 2 ZPO (Zurückweisung)	14,0	14,1	13,7	9,6	10,4	8,7
28	Sonstigen Beschluss (ohne lfd. Nrn. 32 bis 34)	2,0	1,8	3,6	1,1	0,8	1,4
29	Zurücknahme der Klage oder des Antrags	1,3	1,3	1,5	1,0	0,6	1,4
30	Zurücknahme des Ein- oder Widerspruchs	0,1	0,1	0,1	0,2	0,4	0,1
31	Zurücknahme der Berufung	32,0	32,4	29,4	27,8	24,2	31,8
32	Ruhen des Verfahrens oder Nichtbetrieb	2,1	2,1	2,1	3,2	4,8	1,5
33	Verweisung oder Abgabe an ein anderes Gericht	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,0
34	Verbindung mit einem anderen Verfahren	0,2	0,2	0,2	0,1	0,1	0,1
35	Sonstige Erledigungsart	0,9	0,8	1,2	0,7	0,4	1,0
	Prozesserfolg						
	Bei den durch Streitiges Urteil erledigten Verfahren (lfd. Nr. 21) lauteten die Berufungsentscheidungen auf						
36	Aufhebung und Zurückverweisung	6,2	6,3	6,1	3,4	3,5	3,2
37	Änderung und / oder eigene Sachentscheidung	47,0	46,6	49,9	42,6	39,8	48,7
38	Volle Zurückweisung der Berufung als unbegründet	43,9	44,3	41,2	48,9	50,7	45,2
39	Verwerfung der Berufung als unzulässig	0,6	0,6	0,9	0,3	0,3	0,4
40	Anderweitige Entscheidung	2,3	2,3	1,9	4,7	5,8	2,5
	Zulässigkeit der Revision						
41	Unter den durch Streitiges Urteil erledigten Berufungen (lfd. Nr. 21) waren mit Revision anfechtbar	4,7	4,4	6,2	8,1	9,8	4,6

1) Einschl. Anträge auf Vollstreckbarerklärung eines ausländischen Urteils auf Grund eines Vollstreckungsvertrages.

8 Vor dem Oberlandesgericht erledigte Berufungssachen nach Ländern und Oberlandesgerichten 2006

8.1 Art des Verfahrens, Sachgebiet, Erledigungsart, Prozessserfolg, Zulässigkeit der Revision

8.1.2 Anteilswerte Prozent

Bayern				Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Lfd. Nr.
zusammen	Oberlandesgericht									
	München	Nürnberg	Bamberg							
100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	1
0,4	0,6	0,3	0,2	-	0,1	0,3	-	0,2	0,1	2
1,7	1,7	2,4	1,0	2,0	0,6	1,4	13,0	2,0	-	3
96,0	96,1	95,7	95,8	95,0	84,2	96,7	85,7	97,2	99,3	4
1,9	1,6	1,7	3,0	3,0	15,1	1,6	1,3	0,7	0,6	5
9,3	9,8	10,5	6,3	10,4	16,0	8,4	0,2	6,6	17,4	6
6,4	6,9	7,7	3,5	2,8	4,1	6,0	9,4	4,6	5,1	7
3,8	2,9	6,6	3,2	0,5	2,6	10,3	-	7,2	7,4	8
2,6	2,8	2,1	2,3	2,0	3,8	4,3	2,4	2,3	1,0	9
0,3	0,1	0,9	0,2	0,0	0,6	0,5	0,1	0,3	0,2	10
7,0	8,8	6,4	1,6	4,1	13,0	8,4	1,4	10,5	6,1	11
3,9	2,7	9,7	0,5	0,8	-	3,3	-	3,9	0,4	12
0,8	1,2	0,2	0,1	-	-	1,9	0,1	1,4	0,2	13
2,3	2,7	2,9	0,1	0,7	-	3,3	20,1	3,7	0,2	14
1,2	0,7	3,0	0,5	0,5	3,4	1,4	0,3	0,1	-	15
-	-	-	-	-	-	-	0,3	0,0	-	16
2,7	2,8	1,2	4,3	5,7	2,9	1,4	1,2	4,0	4,9	17
-	-	-	-	0,1	-	-	-	-	-	18
0,0	0,1	-	-	0,0	-	-	-	0,0	-	19
59,8	58,7	48,8	77,3	72,4	53,8	50,8	64,7	55,4	57,0	20
20,0	24,6	13,1	13,5	24,9	30,0	32,9	26,2	29,4	24,3	21
15,3	16,6	13,6	9,8	3,8	12,7	8,3	4,0	1,8	11,0	22
17,7	17,5	21,9	13,4	13,8	17,0	22,3	16,1	18,3	12,0	23
0,8	0,8	0,9	0,8	1,4	2,1	0,3	0,6	1,3	1,8	24
0,7	0,7	0,7	0,6	0,3	1,1	-	1,3	0,5	0,9	25
1,4	1,5	1,9	0,4	1,6	2,3	3,5	3,1	1,8	2,0	26
19,0	18,0	18,6	22,7	16,5	7,4	5,2	12,9	12,9	20,5	27
1,5	1,6	1,2	1,7	2,6	3,6	1,6	1,9	1,5	3,0	28
1,2	1,3	1,3	0,6	1,9	1,0	1,6	2,1	1,3	1,4	29
0,0	0,0	-	-	0,2	0,2	-	0,1	0,0	-	30
34,4	31,2	37,6	41,3	31,6	31,2	29,9	32,8	30,2	27,9	31
2,3	1,5	2,5	4,5	2,5	2,6	2,4	1,3	2,2	3,3	32
-	-	-	-	-	-	-	0,1	0,0	-	33
0,2	0,3	0,1	-	1,0	0,2	-	0,5	0,1	0,2	34
0,9	1,2	0,3	0,5	1,5	1,4	0,3	1,2	0,5	2,8	35
7,3	7,3	6,2	8,9	2,2	4,7	4,1	9,0	6,5	7,5	36
47,4	47,6	52,0	41,1	48,6	43,7	28,1	42,5	42,6	52,2	37
40,0	39,4	37,7	46,9	47,3	47,7	65,3	42,7	49,3	33,3	38
0,8	0,7	0,7	1,3	0,6	1,5	1,7	1,0	0,7	1,2	39
4,5	5,1	3,3	1,8	1,3	2,4	0,8	4,8	0,8	5,9	40
3,2	3,5	4,0	0,4	4,3	5,2	10,7	22,1	2,5	11,4	41

8 Vor dem Oberlandesgericht erledigte Berufungssachen nach Ländern und Oberlandesgerichten 2006

8.1 Art des Verfahrens, Sachgebiet, Erledigungsart, Prozessenerfolg, Zulässigkeit der Revision

8.1.2 Anteilswerte Prozent

Lfd. Nr.	Art des Verfahrens/ Sachgebiet Art der Erledigung Prozessenerfolg Zulässigkeit der Revision	Niedersachsen				Nordrhein-	
		zusammen	Oberlandesgericht			zusammen	Ober Düsseldorf
			Braunschweig	Celle	Oldenburg		
1	Erledigte Verfahren insgesamt	100	100	100	100	100	100
	Art des Verfahrens						
2	Berufungen gegen Urteile in Zwangsvollstreckungssachen 1)	0,4	2,0	0,0	0,1	0,0	0,0
3	Berufungen gegen Urteile in Verfahren über Arrest oder einstweilige Verfügung.....	1,4	2,1	1,6	0,6	1,3	2,3
4	Berufungsverfahren (ohne lfd. Nrn. 2 und 3)	94,4	83,9	95,5	98,4	97,9	96,5
5	Sonstige zur Zuständigkeit des Berufungsgerichts gehörende Verfahren	3,8	12,0	2,9	0,9	0,8	1,1
	Sachgebiet						
6	Bau-, Architektensachen (ohne Architektenhonorarsachen)	10,3	7,7	11,5	9,5	10,7	9,4
7	Verkehrsunfallsachen	6,5	3,6	6,5	8,1	6,4	5,0
8	Kaufsachen	10,1	6,3	7,4	16,9	9,2	7,7
9	Arzthaftungssachen	3,9	3,0	3,7	4,8	4,6	3,5
10	Reisevertragssachen	0,3	-	0,6	-	0,2	0,1
11	Miet-/Kredit-/Leasingsachen	8,3	6,5	9,1	7,8	4,3	3,7
12	Haftung von Personen (ohne Arzt- und Architektenhaftungssachen) und Honorarforderungen von Personen, für die eine besondere Honorarordnung gilt	2,8	1,2	3,6	2,4	0,8	0,8
13	Auseinandersetzungen von Rechtsgemeinschaften (auch Gesellschaften)	1,0	-	1,2	1,3	0,0	-
14	Gewerblicher Rechtsschutz	1,8	1,7	2,1	1,3	1,4	0,0
15	Staatshaftungssachen (einschl. Enteignungsentschädigung)	0,6	0,1	0,1	1,9	1,9	1,7
16	Sachenrechtsbereinigung un Boden-/Grundstücksrecht betreffend die neuen Länder	-	-	-	-	0,1	0,3
17	Sonstige gesellschaftsrechtliche Streitigkeiten (ohne lfd. Nr. 13)	7,6	23,1	4,8	3,6	4,4	3,9
18	Angelegenheiten nach dem Gewaltschutzgesetz	-	-	-	-	-	-
19	Entschädigungssachen nach dem BEG (Entschädigungssenat)	-	-	-	-	0,1	0,4
20	Sonstiger Verfahrensgegenstand	46,8	46,8	49,3	42,3	55,8	63,3
	Art der Erledigung						
	Die erledigten Verfahren (lfd. Nr. 1) wurden beendet durch						
21	Streitiges Urteil (einschl. Vorbehaltsurteil)	26,0	16,0	31,3	22,1	29,9	42,0
22	dar. (Anteil von lfd. Nr. 21)						
	Urteil gem. § 313a Abs. 2 ZPO (ohne Tatbestand und Entscheidungsgründe)	0,8	3,4	0,6	0,3	1,3	0,6
23	Vergleich	14,9	20,5	15,6	10,5	16,7	11,8
24	Versäumnis-, Anerkenntnis- oder Verzichtsurteil	1,3	1,5	1,5	0,8	1,2	1,0
25	Beschluss gemäß § 91a ZPO	0,6	1,0	0,7	0,1	0,3	0,4
26	Beschluss gemäß § 522 Abs 1 ZPO (Verwerfung)	1,9	2,0	1,8	2,1	1,8	1,7
27	Beschluss gemäß § 522 Abs 2 ZPO (Zurückweisung)	17,4	16,0	14,0	24,2	9,5	6,6
28	Sonstigen Beschluss (ohne lfd. Nrn. 32 bis 34)	3,0	8,3	2,1	1,6	1,6	0,9
29	Zurücknahme der Klage oder des Antrags	0,8	1,5	0,8	0,4	1,6	1,8
30	Zurücknahme des Ein- oder Widerspruchs	0,0	-	0,0	-	0,0	0,0
31	Zurücknahme der Berufung	32,1	29,4	30,3	36,8	34,1	30,8
32	Ruhen des Verfahrens oder Nichtbetrieb	1,4	2,3	1,3	0,9	1,8	2,0
33	Verweisung oder Abgabe an ein anderes Gericht	0,0	0,1	-	0,1	0,1	-
34	Verbindung mit einem anderen Verfahren	0,1	0,1	0,1	0,1	0,2	0,5
35	Sonstige Erledigungsart	0,6	1,3	0,4	0,4	0,9	0,5
	Prozessenerfolg						
	Bei den durch Streitiges Urteil erledigten Verfahren (lfd. Nr. 21) lauteten die Berufungsentscheidungen auf						
36	Aufhebung und Zurückverweisung	6,2	7,6	5,0	8,8	6,9	4,9
37	Änderung und / oder eigene Sachentscheidung	51,9	58,6	47,6	60,1	48,8	53,1
38	Volle Zurückweisung der Berufung als unbegründet	40,0	31,7	45,8	28,6	42,6	40,8
39	Verwerfung der Berufung als unzulässig	0,1	-	0,1	0,3	0,7	0,7
40	Anderweitige Entscheidung	1,7	2,1	1,5	2,3	0,9	0,6
	Zulässigkeit der Revision						
41	Unter den durch Streitiges Urteil erledigten Berufungen (lfd. Nr. 21) waren mit Revision anfechtbar	2,3	3,4	2,0	2,5	2,9	2,3

1) Einschl. Anträge auf Vollstreckbarerklärung eines ausländischen Urteils auf Grund eines Vollstreckungsvertrages.

8 Vor dem Oberlandesgericht erledigte Berufungssachen nach Ländern und Oberlandesgerichten 2006

8.1 Art des Verfahrens, Sachgebiet, Erledigungsart, Prozesserfolg, Zulässigkeit der Revision

8.1.2 Anteilswerte Prozent

Westfalen		Rheinland-Pfalz			Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
landesgericht		zusammen	Oberlandesgericht							
Hamm	Köln		Koblenz	Zweibrücken						
100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	1
0,1	-	0,6	0,9	-	-	1,1	0,2	0,2	0,1	2
0,6	1,3	1,1	1,6	0,1	1,6	3,5	1,6	1,2	1,8	3
98,7	98,2	95,6	95,2	96,4	96,7	93,1	95,7	96,3	94,0	4
0,7	0,6	2,7	2,4	3,5	1,6	2,3	2,5	2,2	4,1	5
12,1	10,2	9,8	11,4	6,5	5,8	11,7	10,0	7,8	9,8	6
7,4	6,4	6,9	7,5	5,6	9,2	4,6	7,2	4,2	6,2	7
11,9	6,9	5,4	5,0	6,1	5,0	7,3	9,3	7,8	4,2	8
6,2	3,2	3,6	3,4	4,1	3,0	1,1	2,0	6,5	2,9	9
0,2	0,4	1,6	1,4	2,0	1,3	0,1	-	3,2	0,5	10
3,2	6,4	5,7	2,7	12,0	3,2	8,6	8,8	6,7	4,5	11
1,2	0,3	0,7	0,4	1,5	0,1	0,6	3,9	1,7	2,1	12
-	0,2	0,4	0,3	0,8	0,1	4,1	0,7	0,2	0,3	13
1,3	3,0	1,5	1,6	1,2	2,0	1,8	1,0	1,2	1,3	14
2,0	1,8	1,8	1,5	2,3	-	0,7	2,5	1,7	4,2	15
-	-	0,0	0,1	-	-	0,1	0,3	-	0,8	16
5,2	3,9	1,9	2,1	1,5	2,3	6,6	2,8	0,9	3,4	17
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	18
-	-	0,1	0,1	-	-	-	-	-	0,2	19
49,3	57,3	60,6	62,6	56,4	68,0	52,5	51,6	58,1	59,4	20
25,9	22,6	23,8	26,8	17,7	43,3	21,5	40,6	28,1	27,8	21
1,6	2,0	3,0	4,0	-	-	6,3	0,4	1,7	1,2	22
21,7	14,8	10,5	8,9	13,6	7,9	23,9	6,2	16,6	14,7	23
1,5	1,1	0,5	0,4	0,8	0,4	1,2	1,7	1,2	1,3	24
0,3	0,3	0,5	0,5	0,6	0,4	0,5	0,3	1,2	0,3	25
1,7	2,2	2,0	2,2	1,8	1,6	1,6	2,1	1,9	1,7	26
7,8	15,3	24,6	23,5	26,8	6,8	12,8	15,2	13,2	16,2	27
1,6	2,4	1,2	1,3	0,8	1,5	3,9	2,2	3,3	4,8	28
1,6	1,5	0,8	0,3	1,8	1,0	2,4	0,9	1,3	1,1	29
0,0	0,0	-	-	-	-	0,0	-	-	-	30
34,6	37,1	33,3	33,8	32,3	34,9	29,9	27,8	30,3	28,9	31
2,0	1,2	2,0	1,6	2,9	1,6	1,4	1,3	1,4	2,4	32
0,2	0,2	0,1	0,1	-	-	0,2	0,4	0,1	0,1	33
0,1	0,0	0,1	0,1	0,1	0,1	0,2	-	0,1	0,1	34
1,0	1,2	0,6	0,4	0,9	0,4	0,5	1,4	1,3	0,7	35
11,4	3,7	7,5	6,8	9,5	2,9	4,0	9,7	12,6	5,1	36
42,9	50,2	54,1	51,0	63,9	33,2	58,3	43,5	39,4	52,6	37
44,1	43,9	36,0	41,2	19,6	63,8	36,4	44,2	42,0	41,7	38
0,5	1,0	0,6	0,6	0,6	-	0,4	1,1	0,2	0,3	39
1,1	1,2	1,8	0,4	6,3	-	1,0	1,5	5,7	0,3	40
3,1	4,0	5,2	4,8	6,3	0,9	2,5	11,0	1,5	2,7	41

8 Vor dem Oberlandesgericht erledigte Berufungssachen nach Ländern und Oberlandesgerichten 2006

8.2 Dauer des Verfahrens, Streitwert, Prozesskostenhilfe

Lfd. Nr.	Dauer des Verfahrens		Einheit	Deutschland	Früheres Bundesgebiet einschl. Gesamt-Berlin	Neue Länder	Baden-Württemberg		
	Streitwert	Prozesskostenhilfe					zusammen	Oberlandesgericht	
								Karlsruhe	Stuttgart
Dauer des Verfahrens									
1	Erledigte Verfahren insgesamt		Anzahl	57 447	50 076	7 371	5 799	3 065	2 734
2	dar. beendet durch streitiges Urteil		Anzahl	15 416	13 378	2 038	1 647	1 121	526
Dauer der erledigten Verfahren ab erstem Eingang in der ersten Instanz									
3	bis einschl. 1 Jahr	%		22,6	22,7	21,9	29,9	20,0	40,9
4	mehr als 1 bis einschl. 2 Jahre	%		45,8	45,8	46,0	43,9	44,4	43,3
5	mehr als 2 bis einschl. 3 Jahre	%		17,7	17,8	17,2	15,6	21,2	9,2
6	mehr als 3 bis einschl. 4 Jahre	%		6,9	6,9	6,8	6,5	9,2	3,5
7	mehr als 4 bis einschl. 5 Jahre	%		3,3	3,2	3,5	2,3	2,7	1,9
8	mehr als 5 Jahre	%		3,8	3,6	4,6	1,9	2,3	1,3
9	Durchschnittl. Gesamtdauer je Verfahren insgesamt		Monate	22,7	22,6	23,4	20,0	23,0	16,7
10	Durchschnittl. Gesamtdauer je Verfahren, das mit streitigem Urteil (lfd. Nr. 2) endete		Monate	26,4	26,3	26,8	23,0	24,6	19,6
Dauer der erledigten Verfahren ab Eingang in der Berufungsinstanz									
11	bis einschl. 3 Monate	%		23,2	22,9	25,5	21,9	15,9	28,7
12	mehr als 3 bis einschl. 6 Monate	%		32,5	32,2	34,4	34,5	23,5	46,8
13	mehr als 6 bis einschl. 12 Monate	%		30,9	31,1	29,4	28,9	36,8	20,0
14	mehr als 12 bis einschl. 24 Monate	%		10,6	10,9	8,2	13,1	21,3	3,8
15	mehr als 24 bis einschl. 36 Monate	%		1,7	1,8	1,3	1,3	2,0	0,6
16	mehr als 36 Monate	%		1,2	1,2	1,1	0,3	0,5	0,1
17	Durchschnittl. Dauer je Verfahren insgesamt		Monate	7,3	7,4	6,7	7,0	8,8	4,9
18	Durchschnittl. Dauer je Verfahren, das mit streitigem Urteil (lfd. Nr. 2) endete		Monate	10,2	10,3	9,4	9,5	10,8	6,9
Streitwert									
19	Erledigte Verfahren (ohne Entschädigungs- und Rückerstattungsverfahren) zusammen		Anzahl	57 412	50 043	7 369	5 791	3 059	2 732
davon mit einem Streitwert von mehr als ... bis einschl. ... EUR									
20	bis 600 EUR	%		0,4	0,4	0,5	0,4	0,3	0,6
21	600 bis 1 000 EUR	%		0,7	0,7	0,8	0,7	0,7	0,6
22	1 000 bis 1 500 EUR	%		0,9	0,9	1,4	0,7	0,8	0,7
23	1 500 bis 2 500 EUR	%		1,8	1,8	1,9	1,5	1,6	1,4
24	2 500 bis 3 000 EUR	%		1,0	1,0	1,2	1,0	0,9	1,0
25	3 000 bis 4 000 EUR	%		1,7	1,6	1,9	1,6	1,7	1,5
26	4 000 bis 5 000 EUR	%		2,1	2,1	2,3	2,1	2,0	2,1
27	5 000 bis 7 500 EUR	%		12,3	12,1	13,8	11,8	11,9	11,6
28	7 500 bis 10 000 EUR	%		9,9	9,9	10,1	9,9	10,2	9,6
29	10 000 bis 12 500 EUR	%		6,5	6,5	6,5	6,5	8,0	4,8
30	12 500 bis 15 000 EUR	%		6,0	6,0	5,9	6,1	5,9	6,4
31	15 000 bis 25 000 EUR	%		14,3	14,2	15,0	14,5	14,7	14,3
32	25 000 bis 50 000 EUR	%		15,9	15,9	15,7	16,8	16,4	17,3
33	50 000 bis 100 000 EUR	%		11,4	11,5	10,7	12,2	11,4	13,0
34	100 000 bis 500 000 EUR	%		12,2	12,5	10,2	12,0	10,9	13,2
35	mehr als 500 000 EUR	%		2,9	3,0	2,2	2,3	2,5	2,1
36	Durchschnittl. Streitwert bei Verfahren mit einem Wert bis 50 000 EUR		EUR	16 404	16 472	15 970	16 855	16 536	17 230
Prozesskostenhilfe									
37	Prozesskostenhilfeentscheidungen zusammen		Anzahl	4 658	3 762	896	500	294	206
Prozesskostenhilfe wurde bewilligt									
38	nur dem Berufungskläger		Anzahl	989	783	206	106	56	50
39	nur dem Berufungsbeklagten		Anzahl	1 255	1 039	216	124	79	45
40	beiden Parteien		Anzahl	177	146	31	17	11	6
Prozesskostenhilfe wurde abgelehnt									
41	nur dem Berufungskläger		Anzahl	1 693	1 341	352	175	92	83
42	nur dem Berufungsbeklagten		Anzahl	287	235	52	27	19	8
43	beiden Parteien		Anzahl	40	36	4	17	13	4
44	Bewilligte Prozesskostenhilfe für den Berufungskläger		Anzahl	989	783	206	106	56	50
45	ohne Ratenzahlung		Anzahl	858	677	181	88	45	43
46	mit Ratenzahlung		Anzahl	131	106	25	18	11	7
47	Bewilligte Prozesskostenhilfe für den Berufungsbeklagten		Anzahl	1 255	1 039	216	124	79	45
48	ohne Ratenzahlung		Anzahl	1 055	872	183	104	66	38
49	mit Ratenzahlung		Anzahl	200	167	33	20	13	7

8 Vor dem Oberlandesgericht erledigte Berufungssachen nach Ländern und Oberlandesgerichten 2006

8.2 Dauer des Verfahrens, Streitwert, Prozesskostenhilfe

Bayern				Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Lfd. Nr.
zusammen	Oberlandesgericht									
	München	Nürnberg	Bamberg							
9 292	5 545	2 085	1 662	4 015	1 551	368	1 988	5 310	1 050	1
1 859	1 362	273	224	998	465	121	520	1 563	255	2
25,4	25,4	32,1	17,0	24,2	11,3	20,9	27,4	17,1	14,4	3
45,4	48,3	42,8	38,9	44,1	50,1	45,7	45,1	45,3	41,7	4
17,2	13,5	15,2	32,3	18,6	19,2	14,7	16,1	20,5	20,4	5
6,1	6,2	5,3	7,1	7,2	9,0	8,7	5,8	8,0	9,0	6
2,7	2,9	2,4	2,3	3,2	3,5	4,3	2,1	4,2	5,4	7
3,2	3,7	2,3	2,5	2,8	6,8	5,7	3,5	4,8	9,0	8
21,6	21,5	20,0	23,8	22,0	26,3	24,5	21,0	24,9	28,8	9
24,9	24,9	22,8	27,8	26,1	29,6	26,4	22,4	28,6	34,4	10
28,6	27,2	29,5	31,9	16,4	16,9	32,1	23,8	18,7	19,6	11
42,5	44,4	45,1	33,0	20,4	29,4	45,9	31,1	25,2	21,4	12
22,6	22,1	21,2	25,9	32,8	41,1	13,6	29,6	34,5	35,2	13
5,0	4,7	3,5	7,8	23,8	8,8	4,9	12,0	16,7	18,1	14
0,7	0,8	0,5	0,7	4,4	1,8	1,9	1,7	3,1	3,4	15
0,7	0,9	0,1	0,6	2,2	2,1	1,6	1,9	1,9	2,2	16
5,6	5,7	5,1	5,8	10,4	8,0	6,2	7,8	9,1	9,5	17
8,0	8,0	7,1	8,7	13,8	11,1	7,9	9,9	12,7	14,8	18
9 288	5 541	2 085	1 662	4 014	1 551	368	1 988	5 309	1 050	19
0,4	0,5	0,1	0,4	0,5	0,6	0,5	0,3	0,3	0,9	20
0,7	0,6	0,6	1,4	0,7	0,7	0,5	0,8	0,6	1,0	21
1,0	0,7	0,9	1,9	0,5	1,7	1,4	0,4	0,9	1,5	22
2,2	1,7	2,5	3,2	1,3	1,9	2,4	1,3	1,2	1,9	23
1,5	0,9	2,0	2,9	1,0	1,1	0,5	0,7	0,6	1,6	24
2,1	1,5	2,8	3,1	1,6	1,9	1,6	0,9	1,1	2,6	25
2,3	1,7	2,9	3,4	1,6	1,6	1,6	1,6	1,7	2,5	26
11,9	10,6	13,1	14,5	10,0	12,6	9,0	9,0	12,1	14,7	27
9,2	9,2	9,9	8,1	9,2	10,8	9,5	9,2	9,2	10,3	28
6,7	6,1	6,5	8,7	5,4	6,5	8,2	6,4	6,2	5,7	29
5,7	5,2	6,5	6,6	5,9	5,7	4,9	5,6	5,7	4,5	30
14,4	14,5	13,7	15,0	13,8	15,5	13,9	13,9	13,3	16,6	31
15,7	16,1	15,3	14,6	15,5	16,3	16,8	18,2	15,9	14,5	32
11,5	13,1	10,2	7,7	12,6	10,9	14,9	12,7	12,4	10,4	33
11,9	13,7	10,9	7,3	14,5	9,3	10,1	15,3	14,9	9,6	34
3,0	3,9	2,0	1,2	5,8	2,8	4,1	3,8	3,9	1,9	35
16 130	17 059	15 497	14 294	17 177	16 224	17 270	18 384	16 895	15 512	36
572	352	150	70	228	160	13	68	322	140	37
121	68	42	11	42	42	3	12	86	34	38
159	108	38	13	59	43	4	11	89	31	39
19	10	5	4	17	7	-	2	19	2	40
214	130	54	30	79	55	5	38	99	47	41
34	22	4	8	8	2	1	1	10	24	42
3	2	1	-	3	2	-	1	-	-	43
121	68	42	11	42	42	3	12	86	34	44
104	60	33	11	38	33	2	10	82	29	45
17	8	9	-	4	9	1	2	4	5	46
159	108	38	13	59	43	4	11	89	31	47
145	99	34	12	48	35	3	10	84	27	48
14	9	4	1	11	8	1	1	5	4	49

8 Vor dem Oberlandesgericht erledigte Berufungssachen nach Ländern und Oberlandesgerichten 2006

8.2 Dauer des Verfahrens, Streitwert, Prozesskostenhilfe

Lfd. Nr.	Dauer des Verfahrens		Einheit	Niedersachsen				Nordrhein-	
	Streitwert	zusammen		Oberlandesgericht			zusammen	Ober-	
				Braunschweig	Celle	Oldenburg			Düsseldorf
Prozesskostenhilfe									
Dauer des Verfahrens									
1	Erledigte Verfahren insgesamt		Anzahl	5 366	908	2 861	1 597	12 754	3 917
2	dar. beendet durch streitiges Urteil		Anzahl	1 393	145	895	353	3 819	1 647
Dauer der erledigten Verfahren ab erstem Eingang in der ersten Instanz									
3	bis einschl. 1 Jahr		%	28,3	13,9	29,0	35,1	20,1	14,3
4	mehr als 1 bis einschl. 2 Jahre		%	46,6	44,9	48,9	43,6	46,7	46,9
5	mehr als 2 bis einschl. 3 Jahre		%	14,5	21,4	13,8	11,8	18,3	20,8
6	mehr als 3 bis einschl. 4 Jahre		%	5,5	9,5	4,5	5,0	7,2	8,6
7	mehr als 4 bis einschl. 5 Jahre		%	2,7	6,5	1,7	2,4	3,4	4,8
8	mehr als 5 Jahre		%	2,3	3,9	2,0	2,2	4,4	4,6
9	Durchschnittl. Gesamtdauer je Verfahren insgesamt		Monate	20,4	25,9	19,4	19,1	23,7	25,6
10	Durchschnittl. Gesamtdauer je Verfahren, das mit streitigem Urteil (lfd. Nr. 2) endete		Monate	23,7	30,3	22,3	24,6	27,0	27,6
Dauer der erledigten Verfahren ab Eingang in der Berufungsinstanz									
11	bis einschl. 3 Monate		%	31,3	17,6	30,0	41,5	20,6	19,3
12	mehr als 3 bis einschl. 6 Monate		%	35,7	20,4	41,0	34,9	32,5	23,9
13	mehr als 6 bis einschl. 12 Monate		%	24,0	31,2	25,0	18,2	36,3	44,7
14	mehr als 12 bis einschl. 24 Monate		%	6,9	22,4	3,3	4,7	7,9	9,5
15	mehr als 24 bis einschl. 36 Monate		%	1,7	7,8	0,4	0,5	1,5	1,5
16	mehr als 36 Monate		%	0,4	0,7	0,3	0,2	1,4	1,1
17	Durchschnittl. Dauer je Verfahren insgesamt		Monate	5,9	10,0	5,3	4,8	7,3	7,8
18	Durchschnittl. Dauer je Verfahren, das mit streitigem Urteil (lfd. Nr. 2) endete		Monate	7,8	12,8	7,4	6,9	10,1	9,8
Streitwert									
19	Erledigte Verfahren (ohne Entschädigungs- und Rückerstattungsverfahren) zusammen		Anzahl	5 366	908	2 861	1 597	12 737	3 900
davon mit einem Streitwert von mehr als ... bis einschl. ... EUR									
20	bis 600 EUR		%	0,4	0,4	0,4	0,4	0,4	0,6
21	600 bis 1 000 EUR		%	0,9	0,8	1,0	0,8	0,6	0,6
22	1 000 bis 1 500 EUR		%	0,8	1,0	0,7	0,8	0,8	0,7
23	1 500 bis 2 500 EUR		%	1,9	1,9	1,6	2,4	1,9	1,4
24	2 500 bis 3 000 EUR		%	1,0	0,3	1,2	0,9	0,9	0,9
25	3 000 bis 4 000 EUR		%	1,8	2,3	1,8	1,4	1,5	1,3
26	4 000 bis 5 000 EUR		%	2,4	3,5	2,3	1,9	2,2	2,2
27	5 000 bis 7 500 EUR		%	12,9	12,1	13,0	13,2	12,8	13,0
28	7 500 bis 10 000 EUR		%	10,4	12,4	10,5	9,2	9,9	9,4
29	10 000 bis 12 500 EUR		%	6,4	6,6	7,1	5,2	6,6	6,7
30	12 500 bis 15 000 EUR		%	6,6	6,5	6,6	6,8	5,8	5,7
31	15 000 bis 25 000 EUR		%	14,6	14,3	14,3	15,2	13,8	13,8
32	25 000 bis 50 000 EUR		%	15,4	15,9	16,1	13,8	16,1	15,9
33	50 000 bis 100 000 EUR		%	11,3	10,2	10,5	13,5	11,1	10,4
34	100 000 bis 500 000 EUR		%	11,4	9,8	11,0	13,1	12,5	13,5
35	mehr als 500 000 EUR		%	1,8	1,9	2,0	1,3	2,9	4,1
36	Durchschnittl. Streitwert bei Verfahren mit einem Wert bis 50 000 EUR		EUR	16 087	15 851	16 263	15 900	16 458	16 532
Prozesskostenhilfe									
37	Prozesskostenhilfeentscheidungen zusammen		Anzahl	500	73	288	139	986	223
Prozesskostenhilfe wurde bewilligt									
38	dem Berufungskläger		Anzahl	86	15	54	17	241	68
39	dem Berufungsbeklagten		Anzahl	139	22	85	32	255	40
40	beiden Parteien		Anzahl	12	3	5	4	35	8
Prozesskostenhilfe wurde abgelehnt									
41	dem Berufungskläger		Anzahl	217	25	126	66	305	52
42	dem Berufungsbeklagten		Anzahl	24	5	7	12	111	47
43	beiden Parteien		Anzahl	5	-	3	2	2	-
44	Bewilligte Prozesskostenhilfe für den Berufungskläger		Anzahl	86	15	54	17	241	68
45	ohne Ratenzahlung		Anzahl	72	10	48	14	205	59
46	mit Ratenzahlung		Anzahl	14	5	6	3	36	9
47	Bewilligte Prozesskostenhilfe für den Berufungsbeklagten		Anzahl	139	22	85	32	255	40
48	ohne Ratenzahlung		Anzahl	110	16	68	26	220	35
49	mit Ratenzahlung		Anzahl	29	6	17	6	35	5

8 Vor dem Oberlandesgericht erledigte Berufungssachen nach Ländern und Oberlandesgerichten 2006

8.2 Dauer des Verfahrens, Streitwert, Prozesskostenhilfe

Westfalen		Rheinland-Pfalz			Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
landesgericht		zusammen	Oberlandesgericht							
Hamm	Köln		Koblenz	Zweibrücken						
5 262	3 575	2 755	1 860	895	793	2 442	1 139	1 636	1 189	1
1 363	809	656	498	158	343	525	462	459	331	2
23,0	22,1	10,7	9,9	12,3	10,8	30,9	32,7	18,4	13,5	3
47,1	45,6	50,4	47,6	56,1	43,9	47,7	44,5	45,5	42,0	4
17,0	17,6	20,3	21,4	18,0	25,6	13,0	13,3	19,0	24,1	5
6,3	6,9	8,9	9,9	6,7	9,0	4,1	4,4	7,5	9,8	6
2,4	3,4	4,5	5,1	3,2	4,3	2,0	3,1	4,5	5,5	7
4,1	4,4	5,3	6,1	3,7	6,4	2,3	2,0	5,2	5,1	8
22,4	23,4	26,3	27,7	23,5	28,1	19,2	19,5	24,5	27,0	9
25,5	28,4	32,1	33,6	27,4	31,4	22,0	22,0	29,9	31,4	10
20,3	22,3	17,7	17,3	18,5	16,0	34,1	30,3	22,2	19,8	11
34,9	38,3	20,8	21,3	19,8	15,0	40,8	48,6	29,2	25,4	12
35,0	29,0	42,3	40,3	46,4	49,6	19,7	18,7	33,3	39,3	13
6,7	7,8	16,0	17,2	13,4	16,9	3,9	2,1	11,6	13,6	14
1,3	1,7	1,4	1,5	1,2	1,6	0,8	0,3	2,2	1,0	15
1,9	0,9	1,8	2,4	0,7	0,9	0,7	0,1	1,6	0,8	16
7,4	6,7	8,8	9,1	8,2	8,9	5,3	4,6	7,8	7,7	17
10,4	10,4	13,1	13,2	12,9	11,5	7,6	5,8	11,7	10,8	18
5 262	3 575	2 753	1 858	895	793	2 442	1 139	1 636	1 187	19
0,2	0,5	0,5	0,4	0,8	0,3	0,5	0,4	0,7	0,3	20
0,6	0,8	0,9	1,0	0,6	1,5	0,9	0,6	1,2	0,9	21
0,6	1,2	1,2	1,0	1,5	1,9	1,2	1,1	1,3	1,3	22
2,0	2,2	2,2	1,9	2,8	2,8	2,0	1,8	2,0	1,8	23
1,0	0,8	0,9	1,0	0,9	0,9	0,8	1,1	1,3	1,7	24
1,6	1,7	1,6	1,6	1,6	2,3	1,8	2,5	1,2	1,2	25
2,1	2,3	1,8	1,5	2,5	1,5	2,3	3,0	3,4	2,2	26
12,7	12,8	13,0	13,0	13,1	14,2	13,8	14,6	12,3	13,6	27
10,1	10,3	11,5	11,7	11,1	11,5	9,5	10,4	12,0	10,2	28
6,4	6,7	7,0	7,1	6,8	8,7	6,7	6,2	6,8	7,1	29
5,6	6,2	7,5	7,8	7,0	4,8	6,6	6,1	5,7	5,6	30
14,4	12,9	15,4	16,2	13,6	14,0	14,1	14,0	15,7	15,7	31
16,9	15,3	15,1	15,4	14,6	14,9	15,8	15,6	14,2	15,7	32
11,6	11,3	8,8	8,2	10,2	10,0	10,9	11,7	10,9	9,8	33
12,0	12,1	10,7	10,1	12,0	9,5	10,9	9,4	10,0	10,9	34
2,1	2,9	1,9	2,2	1,1	1,4	2,2	1,5	1,4	2,2	35
16 741	15 960	15 882	16 035	15 553	14 941	15 981	15 870	15 197	16 123	36
490	273	286	219	67	69	277	143	218	176	37
113	60	34	25	9	14	73	18	38	39	38
148	67	116	98	18	23	62	31	60	49	39
22	5	9	8	1	3	13	4	13	5	40
172	81	101	72	29	25	110	64	83	76	41
11	53	11	6	5	1	6	18	7	2	42
1	1	3	1	2	-	-	2	2	-	43
113	60	34	25	9	14	73	18	38	39	44
91	55	29	22	7	13	71	16	34	32	45
22	5	5	3	2	1	2	2	4	7	46
148	67	116	98	18	23	62	31	60	49	47
126	59	76	63	13	19	59	24	53	38	48
22	8	40	35	5	4	3	7	7	11	49

8 Vor dem Oberlandesgericht erledigte Berufungssachen nach Ländern und Oberlandesgerichten 2006

8.3 Angefochtene Entscheidung, Parteien, Termine, Zuständigkeit (Einzelrichter / Senat)

Lfd. Nr.	Angefochtene Entscheidung Parteien Termine Zuständigkeit (Einzelrichter / Senat)	Einheit	Deutschland	Früheres Bundesgebiet einschl. Gesamt-Berlin	Neue Länder	Baden-Württemberg		
						zusammen	Oberlandesgericht	
							Karlsruhe	Stuttgart
1	Erledigte Verfahren insgesamt	Anzahl	57 447	50 076	7 371	5 799	3 065	2 734
Angefochtene Entscheidung								
Die Berufung richtete sich gegen ein Urteil								
2	eines Richters beim Amtsgericht	%	1,1	1,1	1,6	1,2	1,4	1,0
3	eines Einzelrichters beim Landgericht	%	64,5	62,8	76,3	71,8	68,1	75,9
4	einer Kammer beim Landgericht (ohne lfd. Nr. 5)	%	25,4	26,8	15,3	17,8	22,8	12,2
5	einer Kammer für Handelssachen	%	9,0	9,3	6,8	9,3	7,8	10,9
Sitz der Partei(en)								
6	Zahl der Berufungskläger 1)	Anzahl	57 522	50 150	7 372	5 808	3 072	2 736
davon hatten bei Rechtsanhängigkeit ihren Sitz im								
7	Inland	%	98,1	98,0	99,1	98,4	98,0	98,8
8	EU-Ausland	%	1,4	1,5	0,7	1,0	1,1	0,8
9	sonstigen Ausland	%	0,5	0,5	0,2	0,6	0,9	0,3
10	Zahl der Berufungsbeklagten 1)	Anzahl	57 568	50 194	7 374	5 808	3 071	2 737
davon hatten bei Rechtsanhängigkeit ihren Sitz im								
11	Inland	%	98,5	98,4	99,4	98,9	98,5	99,3
12	EU-Ausland	%	1,1	1,2	0,4	0,8	1,1	0,4
13	sonstigen Ausland	%	0,4	0,4	0,2	0,3	0,4	0,3
Termine 2)								
Von den insgesamt erledigten Verfahren (lfd. Nr. 1) waren								
14	ohne Termin	%	51,1	51,3	49,6	46,3	46,6	45,9
15	mit Termin ohne Beweistermin	%	41,7	41,4	44,1	45,5	45,9	45,0
16	mit Beweistermin	%	7,2	7,3	6,3	8,2	7,5	9,0
Durchschnittliche Zahl der Termine								
17	je erledigtes Verfahren mit Termin (lfd. Nrn. 15 und 16)	Anzahl	1,2	1,2	1,2	1,1	1,1	1,1
18	je erledigtes Verfahren mit Beweistermin	Anzahl	1,8	1,7	2,1	1,4	1,4	1,3
19	Gesamtzahl der Termine	Anzahl	33 126	28 650	4 476	3 423	1 817	1 606
20	ohne Beweisaufnahme	%	85,4	85,2	86,7	84,9	86,2	83,4
21	mit Beweisaufnahme	%	14,6	14,8	13,3	15,1	13,8	16,6
Zuständigkeit (Einzelrichter / Senat)								
Von den insgesamt erledigten Verfahren (lfd. Nr. 1) waren im Zeitpunkt der Erledigung								
22	im Zuständigkeitsbereich des Einzelrichters	Anzahl	3 956	3 689	267	457	454	3
23	davon: zur Vorbereitung der Entscheidung zugewiesen	%	8,8	9,1	5,6	20,4	20,3	33,3
24	zur Entscheidung übertragen	%	91,2	90,9	94,4	79,6	79,7	66,7
25	bei dem Senat anhängig	Anzahl	53 491	46 387	7 104	5 342	2 611	2 731
26	davon: nach Vorbereitung durch den Einzelrichter	%	2,9	3,1	1,8	1,8	3,6	0,1
27	nach Übernahme von Einzelrichter	%	0,8	0,9	0,4	0,9	1,4	0,4
28	ohne dass das Verfahren vorher dem Einzelrichter zugewiesen war	%	96,2	96,0	97,9	97,3	95,0	99,5

1) Mehrere Kläger / Beklagte derselben Art sind je Verfahren
nur einmal gezählt.

2) Ohne Verkündungstermin.

8 Vor dem Oberlandesgericht erledigte Berufungssachen nach Ländern und Oberlandesgerichten 2006

8.3 Angefochtene Entscheidung, Parteien, Termine, Zuständigkeit (Einzelrichter / Senat)

Bayern				Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Lfd. Nr.
zusammen	Oberlandesgericht									
	München	Nürnberg	Bamberg							
9 292	5 545	2 085	1 662	4 015	1 551	368	1 988	5 310	1 050	1
0,8	0,8	1,0	0,5	1,1	0,6	0,3	0,2	1,1	1,2	2
65,5	70,9	65,1	48,0	70,0	74,3	69,6	42,6	73,2	83,3	3
24,3	18,1	26,7	42,3	21,2	22,2	17,4	45,9	13,0	11,5	4
9,4	10,2	7,2	9,2	7,7	2,8	12,8	11,4	12,7	3,9	5
9 300	5 552	2 086	1 662	4 031	1 551	368	1 993	5 312	1 050	6
98,1	97,7	98,4	99,0	98,0	99,4	98,4	97,0	98,1	98,5	7
1,4	1,6	1,3	0,8	1,2	0,4	1,1	1,8	1,1	1,3	8
0,5	0,7	0,3	0,2	0,9	0,3	0,5	1,2	0,8	0,2	9
9 304	5 555	2 087	1 662	4 036	1 552	368	1 991	5 318	1 050	10
98,4	98,0	98,9	99,4	97,5	99,1	99,7	97,5	98,3	98,9	11
1,1	1,5	0,8	0,4	1,0	0,7	0,3	1,7	1,1	0,8	12
0,4	0,5	0,4	0,2	1,4	0,2	-	0,8	0,6	0,4	13
59,8	54,6	62,9	73,6	53,9	37,8	38,3	52,0	45,8	59,0	14
34,6	39,1	32,2	22,5	42,3	55,4	53,8	41,6	48,8	33,3	15
5,6	6,4	4,9	3,9	3,8	6,8	7,9	6,4	5,4	7,6	16
1,2	1,2	1,2	1,2	1,2	1,3	1,1	1,1	1,2	1,2	17
1,9	1,8	2,1	2,0	2,1	2,5	1,6	1,4	2,2	1,8	18
4 435	2 974	943	518	2 243	1 207	259	1 071	3 533	532	19
86,0	86,1	86,9	83,6	92,0	87,9	87,3	85,8	89,7	81,2	20
14,0	13,9	13,1	16,4	8,0	12,1	12,7	14,2	10,3	18,8	21
152	113	15	24	373	84	16	553	1 947	42	22
7,9	5,3	13,3	16,7	0,8	7,1	-	27,1	2,3	9,5	23
92,1	94,7	86,7	83,3	99,2	92,9	100,0	72,9	97,7	90,5	24
9 140	5 432	2 070	1 638	3 642	1 467	352	1 435	3 363	1 008	25
0,4	0,6	0,1	-	0,2	0,3	0,3	58,8	5,4	11,6	26
0,3	0,3	0,1	0,2	-	0,6	1,1	5,2	0,8	0,3	27
99,3	99,0	99,8	99,8	99,8	99,1	98,6	36,0	93,8	88,1	28

8 Vor dem Oberlandesgericht erledigte Berufungssachen nach Ländern und Oberlandesgerichten 2006

8.3 Angefochtene Entscheidung, Parteien, Termine, Zuständigkeit (Einzelrichter / Senat)

Lfd. Nr.	Angefochtene Entscheidung Parteien Termine Zuständigkeit (Einzelrichter / Senat)	Einheit	Niedersachsen				Nordrhein-	
			zusammen	Oberlandesgericht			zusammen	Ober Düsseldorf
				Braun- schweig	Celle	Oldenburg		
1	Erledigte Verfahren insgesamt	Anzahl	5 366	908	2 861	1 597	12 754	3 917
Angefochtene Entscheidung								
Die Berufung richtete sich gegen ein Urteil								
2	eines Richters beim Amtsgericht	%	1,2	0,7	1,0	1,6	1,3	0,9
3	eines Einzelrichters beim Landgericht	%	68,8	57,9	67,8	76,8	43,7	34,8
4	einer Kammer beim Landgericht (ohne lfd. Nr. 5)	%	22,7	33,8	23,1	15,8	45,2	49,4
5	einer Kammer für Handelssachen	%	7,3	7,6	8,0	5,8	9,8	14,9
Sitz der Partei(en)								
6	Zahl der Berufungskläger 1)	Anzahl	5 372	908	2 865	1 599	12 782	3 924
davon hatten bei Rechtsanhängigkeit ihren Sitz im								
7	Inland	%	98,9	98,8	98,8	99,0	97,3	95,3
8	EU-Ausland	%	0,7	0,4	0,8	0,8	2,5	4,6
9	sonstigen Ausland	%	0,4	0,8	0,4	0,2	0,2	0,1
10	Zahl der Berufungsbeklagten 1)	Anzahl	5 375	909	2 868	1 598	12 805	3 943
davon hatten bei Rechtsanhängigkeit ihren Sitz im								
11	Inland	%	99,0	99,0	98,9	99,1	98,2	97,6
12	EU-Ausland	%	0,7	0,6	0,7	0,9	1,7	2,4
13	sonstigen Ausland	%	0,3	0,4	0,5	0,1	0,1	0,1
Termine 2)								
Von den insgesamt erledigten Verfahren (lfd. Nr. 1) waren								
14	ohne Termin	%	58,5	67,0	50,4	68,3	44,3	40,1
15	mit Termin ohne Beweistermin	%	34,8	21,7	44,1	25,7	45,2	55,1
16	mit Beweistermin	%	6,7	11,3	5,5	6,1	10,5	4,8
Durchschnittliche Zahl der Termine								
17	je erledigtes Verfahren mit Termin (lfd. Nrn. 15 und 16)	Anzahl	1,1	1,1	1,1	1,2	1,2	1,2
18	je erledigtes Verfahren mit Beweistermin	Anzahl	1,5	1,2	1,6	1,7	1,5	2,5
19	Gesamtzahl der Termine	Anzahl	2 514	331	1 580	603	8 381	2 884
20	ohne Beweisaufnahme	%	83,7	66,5	88,5	80,4	82,0	92,0
21	mit Beweisaufnahme	%	16,3	33,5	11,5	19,6	18,0	8,0
Zuständigkeit (Einzelrichter / Senat)								
Von den insgesamt erledigten Verfahren (lfd. Nr. 1) waren im Zeitpunkt der Erledigung								
22	im Zuständigkeitsbereich des Einzelrichters	Anzahl	100	45	50	5	64	38
23	davon: zur Vorbereitung der Entscheidung zugewiesen	%	3,0	2,2	4,0	-	34,4	39,5
24	zur Entscheidung übertragen	%	97,0	97,8	96,0	100,0	65,6	60,5
25	bei dem Senat anhängig	Anzahl	5 266	863	2 811	1 592	12 690	3 879
26	davon: nach Vorbereitung durch den Einzelrichter	%	0,1	0,1	0,2	-	2,0	6,5
27	nach Übernahme von Einzelrichter	%	0,2	0,6	0,3	-	1,7	3,9
28	ohne dass das Verfahren vorher dem Einzelrichter zugewiesen war	%	99,6	99,3	99,5	100,0	96,3	89,6

1) Mehrere Kläger / Beklagte derselben Art sind je Verfahren
nur einmal gezählt.

2) Ohne Verkündungstermin.

8 Vor dem Oberlandesgericht erledigte Berufungssachen nach Ländern und Oberlandesgerichten 2006

8.3 Angefochtene Entscheidung, Parteien, Termine, Zuständigkeit (Einzelrichter / Senat)

Westfalen		Rheinland-Pfalz			Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
landesgericht		zusammen	Oberlandesgericht							
Hamm	Köln		Koblenz	Zweibrücken						
5 262	3 575	2 755	1 860	895	793	2 442	1 139	1 636	1 189	1
1,0	2,2	1,1	1,3	0,6	3,3	1,3	2,8	0,5	2,8	2
62,4	25,8	72,4	71,7	73,7	88,1	82,9	58,5	88,4	76,4	3
28,1	65,7	18,8	18,1	20,1	3,4	6,4	33,6	5,8	10,3	4
8,5	6,3	7,8	8,9	5,6	5,2	9,5	5,1	5,3	10,5	5
5 275	3 583	2 755	1 860	895	793	2 443	1 139	1 636	1 189	6
98,7	97,4	98,5	98,4	98,7	96,8	98,9	99,6	99,2	99,4	7
1,0	2,6	1,0	1,1	0,8	2,8	0,9	0,3	0,5	0,3	8
0,3	-	0,5	0,4	0,6	0,4	0,2	0,2	0,3	0,3	9
5 271	3 591	2 760	1 862	898	793	2 443	1 139	1 636	1 190	10
98,7	98,1	98,4	98,6	98,1	98,4	99,5	99,9	99,7	99,4	11
1,0	1,9	1,1	1,0	1,2	1,4	0,4	-	0,2	0,3	12
0,2	-	0,5	0,4	0,7	0,3	0,1	0,1	0,1	0,3	13
42,2	51,9	64,2	63,0	66,7	36,4	52,0	48,1	50,2	53,2	14
39,5	42,8	30,2	30,9	28,7	58,3	41,0	49,1	38,4	40,6	15
18,2	5,3	5,7	6,2	4,6	5,3	7,0	2,8	11,4	6,2	16
1,1	1,2	1,3	1,3	1,3	1,2	1,2	1,1	1,2	1,2	17
1,3	1,9	2,2	2,1	2,3	2,2	2,0	1,6	1,5	2,1	18
3 413	2 084	1 252	872	380	597	1 414	653	942	670	19
68,9	89,7	84,3	83,5	86,1	91,3	85,1	94,6	77,5	84,2	20
31,1	10,3	15,7	16,5	13,9	8,7	14,9	5,4	22,5	15,8	21
3	23	13	3	10	1	111	24	13	6	22
33,3	26,1	15,4	-	20,0	-	3,6	4,2	38,5	-	23
66,7	73,9	84,6	100,0	80,0	100,0	96,4	95,8	61,5	100,0	24
5 259	3 552	2 742	1 857	885	792	2 331	1 115	1 623	1 183	25
0,0	0,1	0,1	0,1	-	-	0,1	0,4	-	-	26
0,4	1,2	0,2	0,2	0,2	0,1	0,0	0,4	0,6	0,6	27
99,6	98,7	99,7	99,7	99,8	99,9	99,9	99,2	99,4	99,4	28

9 Geschäftsentwicklung der Zivilsachen vor dem Bundesgerichtshof *)

9.1 Geschäftsentwicklung der Revisionen 1951 bis 2006 **)

Jahr	Anhängige Verfahren zu Jahresbeginn	Neuzugänge			Erledigte Verfahren			Anhängige Verfahren am Jahresende
		zusammen	darunter		zusammen	darunter erledigt durch		
			zugelassene Revisionen	Wert- revisionen 1)		streitiges Urteil	Ablehnungs- beschluss 2)	
1951 .....	.	1 210	257	809	812	568	-	973
1952	973	1 282	244	860	1 119	758	-	1 136
1953	1 136	1 429	175	1 077	1 139	793	-	1 426
1954	1 426	1 568	181	1 128	1 420	914	-	1 574
1955	1 574	1 635	189	1 217	1 513	985	-	1 696
1956	1 696	1 599	157	1 229	1 669	1 181	-	1 626
1957	1 626	1 717	181	1 203	1 793	1 231	-	1 550
1958	1 550	1 691	144	1 208	1 661	1 258	-	1 580
1959	1 580	1 733	138	1 228	1 645	1 230	-	1 668
1960	1 668	1 813	122	1 344	1 700	1 307	-	1 781
1961	1 781	1 825	108	1 392	1 720	1 309	-	1 886
1962	1 886	2 021	136	1 492	1 721	1 250	-	2 186
1963	2 186	2 058	99	1 525	1 762	1 299	-	2 482
1964	2 482	2 128	84	1 576	1 739	1 242	-	2 871
1965	2 871	1 769	125	1 286	1 716	1 240	-	2 924
1966	2 924	1 689	184	1 194	1 699	1 218	-	2 914
1967	2 914	1 940	225	1 353	1 785	1 273	-	3 069
1968	3 069	1 906	167	1 372	1 785	1 253	-	3 190
1969	3 190	2 105	170	1 471	2 133	1 350	139	3 162
1970	3 162	1 659	236	1 181	2 154	968	515	2 667
1971	2 667	1 823	243	1 346	1 996	964	450	2 494
1972	2 494	1 860	245	1 403	1 916	878	410	2 438
1973	2 438	1 883	249	1 435	1 779	805	378	2 542
1974	2 542	2 136	243	1 721	1 858	771	394	2 820
1975	2 820	2 180	254	1 754	1 979	776	452	3 021
1976	3 021	1 832	329	1 354	2 333	787	721	2 520
1977	2 520	2 028	315	1 557	2 375	749	930	2 173
1978	2 173	2 117	341	1 644	2 194	807	834	2 096
1979	2 096	2 182	353	1 725	2 144	803	767	2 134
1980	2 134	2 249	415	1 710	2 208	863	780	2 175
1981	2 175	2 421	404	1 915	2 348	890	895	2 248
1982	2 248	2 408	361	2 003	2 417	812	953	2 239
1983	2 239	2 564	328	2 211	2 439	784	991	2 364
1984	2 364	2 534	289	2 213	2 677	797	1 110	2 221
1985	2 221	2 799	288	2 500	2 691	780	1 113	2 329
1986	2 329	2 889	249	2 611	2 960	770	1 316	2 258
1987	2 258	3 079	247	2 799	3 026	762	1 305	2 311
1988	2 311	3 121	222	2 878	3 027	717	1 406	2 405
1989	2 405	3 324	214	3 094	3 188	753	1 461	2 541
1990	2 541	3 424	249	3 132	3 413	759	1 657	2 552
1991	2 549	3 159	221	2 848	3 303	683	1 525	2 405
1992	2 413	2 889	213	2 566	2 947	668	1 412	2 355
1993	2 351	3 166	219	2 780	2 935	608	1 409	2 582
1994	2 582	3 356	209	2 999	3 104	604	1 522	2 834
1995 3)	2 834	3 883	198	3 640	3 487	639	1 631	3 230
1996	3 230	3 888	158	3 685	3 726	644	1 849	3 392
1997	3 392	4 198	173	3 985	3 938	662	1 945	3 652
1998	3 652	4 255	163	4 056	4 188	607	2 141	3 719
1999	3 720	4 408	151	4 223	4 027	629	1 969	4 101
2000	4 102	4 440	156	4 236	4 168	657	2 059	4 374
2001	4 375	4 265	177	4 057	4 165	686	2 095	4 475
2002	4 476	4 595	783	1 006	4 452	686	2 133	4 619
2002	4 620	3 888	842	.	4 324	811	2 087	4 184
2004	4 184	3 633	887	.	3 821	954	1 696	3 996
2005	3 996	3 233	703	.	3 551	844	1 581	3 678
2006	3 678	3 319	700	.	3 391	741	1 545	3 606

*) Zivilsenate des Bundesgerichtshofs; einschl. Familiensachen.

**) Seit 2002 einschl. Nichtzulassungsbeschwerden. Aktuelle Zahlen insbesondere nach Änderung der Zulassungsvoraussetzungen durch die ZPO-Reform nicht voll mit den Vorjahren vergleichbar.

1) Wertrevisionen nur möglich in Verfahren, bei denen die letzte mündliche Verhandlung zweiter Instanz vor dem 1.1.2002 stattgefunden hat.

2) Einschl. Beschluss nach EntlG;
seit 2002 Nichtannahmen sowie erfolglose Nichtzulassungsbeschwerden.

3) Einschl. Abgaben innerhalb des Gerichts.

Quelle: Bundesministerium der Justiz, Berlin; Bundesgerichtshof, Karlsruhe.

9 Geschäftsentwicklung der Zivilsachen vor dem Bundesgerichtshof *)

9.2 Geschäftsentwicklung nach Senaten 2006

Lfd. Nr.	Stand der Erledigung ----- Senat	Verfahren insgesamt	Revisionen und Nichtzulassungsbeschwerden nach § 544 ZPO			Berufungen in Patent- sachen
			zusammen	darunter erledigt durch		
				Ablehnungs- beschluss (§ 554b ZPO a.F.)	Ablehnung der Zulassung (§ 554 ZPO)	
1	Anhängige Verfahren zu Jahresbeginn	4 874	3 678	.	.	166
2	Neuzugänge	5 285	3 319	.	.	60
3	Erledigte Verfahren zusammen	5 379	3 391	5	1 540	52
4	I. Senat	286	188	-	73	-
5	II. Senat	447	389	-	190	-
6	III. Senat	516	382	-	168	-
7	IV. Senat	342	254	-	107	-
8	V. Senat	503	300	-	150	-
9	VI. Senat	400	287	-	136	-
10	VII. Senat	426	264	-	132	-
11	VIII. Senat	436	281	-	92	-
12	IX. Senat	614	285	5	126	-
13	IXa. Senat .....	.	.	.	.	.
14	X. Senat	228	124	-	56	52
15	XI. Senat	411	346	-	191	-
16	XII. Senat	516	250	-	107	-
17	Andere Senate	254	41	-	12	-
18	Anhängige Verfahren am Jahresende	4 780	3 606	.	.	174

Lfd. Nr.	Stand der Erledigung ----- Senat	Rechts-, Nichtzulassungs-beschwerden nach BEG u. GWB u.ä. Verfahren	Verwaltungs-streitverfahren		Sonstige Beschwerden	Gerichts-stands-bestimmungen	PKH/ Notan-waltsanträge außerhalb anhängiger Rechtsmittel-verfahren
			Erstinstanzliche Anträge	Beschwerden			
1	Anhängige Verfahren zu Jahresbeginn	775	-	122	8	5	120
2	Neuzugänge	1 325	2	171	84	26	298
3	Erledigte Verfahren zusammen	1 357	-	165	80	26	308
4	I. Senat	92	-	-	-	-	6
5	II. Senat	38	-	-	1	-	19
6	III. Senat	104	-	-	8	-	22
7	IV. Senat	47	-	-	2	-	39
8	V. Senat	176	-	-	4	-	23
9	VI. Senat	84	-	-	5	-	24
10	VII. Senat	148	-	-	3	-	11
11	VIII. Senat	120	-	-	2	-	33
12	IX. Senat	272	-	-	1	-	56
13	IXa. Senat .....	.	.	.	.	.	.
14	X. Senat	19	-	-	3	24	6
15	XI. Senat	40	-	-	1	-	24
16	XII. Senat	170	-	-	50	2	44
17	Andere Senate	47	-	165	-	-	1
18	Anhängige Verfahren am Jahresende	743	2	128	12	5	110

*) Zivilsenate des Bundesgerichtshofs; einschl. Familiensachen.

Quelle: Bundesgerichtshof, Karlsruhe.

Katalog der Sachgebietsschlüssel

Stand: 01.01.2006

Amtsgerichte

10	Bau-/Architektensachen (ohne Architektenhonorarsachen)
11	Verkehrsunfallsachen
12	Kaufsachen
13	Arzthaftungssachen
14	Reisevertragssachen
15	Kredit-/Leasingsachen
16	Nachbarschaftssachen
17	Schuldrechtsanpassungs- und Bodenrechtssachen der neuen Länder
18	Wohnungsmietsachen
19	Sonstige Mietsachen
20	Ansprüche aus Versicherungsverträgen (ohne Verkehrsunfallsachen)
21	Gesellschaftsrechtliche Streitigkeiten
22	Angelegenheiten nach dem Gewaltschutzgesetz
23	Schadensersatzansprüche aus vorsätzlicher Körperverletzung
24	Honorarforderungen von Personen, für die eine besondere Honorarordnung gilt
30	Sonstiger Verfahrensgegenstand

Erläuterungen:

**Zu allen Sachgebieten: Bei abgetretenen Forderungen ist das Ursprungsrecht maßgebend
(z.B. bei Geltendmachung von Ansprüchen durch Inkassounternehmen)**

- Zu 10: Eine Bausache liegt vor, wenn das Verfahren Forderungen aus Werk- oder Werklieferungsverträgen betrifft, die auf Grund von Bauvorhaben geschlossen worden sind, insbesondere wenn der Schwerpunkt der Streitigkeit in einem Streit um bauwerkbezogene Mängel (§ 634 a Abs. 1 Ziffer 2 BGB) liegt.
- Zu 11: einschließlich der Ansprüche aus Versicherungsverträgen im Zusammenhang mit Verkehrsunfällen
- Zu 16: Hierunter sind Streitigkeiten zu erfassen, die ihren spezifischen Ursprung im Nachbarschaftsverhältnis der Parteien haben und dadurch bedingt sind. Hierzu zählt insbesondere die Geltendmachung von Unterlassungs-, Duldungs- und Ausgleichsansprüchen nach Maßgabe der §§ 906 ff. BGB sowie nach den landesgesetzlichen Vorschriften im Sinne von Art. 124 des Einführungsgesetzes zum Bürgerlichen Gesetzbuch.
- Zu 18: Hierunter sind Streitigkeiten über Ansprüche aus einem Mietverhältnis über Wohnraum oder über den Bestand eines solchen Mietverhältnisses (vgl. § 23 Ziffer 2 Buchstabe a) GVG) zu erfassen.
- Zu 19: z.B. Miete von Gewerberäumen, Miete von beweglichen Gegenständen
- Zu 20: z.B. auch Einforderung von Versicherungsbeiträgen durch die Versicherung
- Zu 24: z. B. Honorarforderungen von Ärzten, Architekten, Angehörigen der rechts- und steuerberatenden Berufe

Landgerichte - 1. Instanz -

Zivilkammer

- 10 Bau-/Architektensachen (ohne Architektenhonorarsachen)
- 11 Verkehrsunfallsachen
- 12 Kaufsachen
- 13 Arzthaftungssachen
- 14 Reisevertragssachen
- 15 Miet-/Kredit-/Leasingsachen
- 16 Haftung von Personen (ohne Arzt- und Architektenhaftungssachen) und Honorarforderungen von Personen, für die eine besondere Honorarordnung gilt
- 17 Auseinandersetzungen von Rechtsgemeinschaften (auch Gesellschaften)
- 18 Gewerblicher Rechtsschutz
- 19 Staatshaftungssachen (einschließlich Enteignungsentschädigung)
- 20 Sachenrechtsbereinigung und Boden-/Grundstücksrecht betreffend die neuen Länder
- 21 Gesellschaftsrechtliche Streitigkeiten
- 22 Angelegenheiten nach dem Gewaltschutzgesetz
- 30 Sonstiger Verfahrensgegenstand

Kammer für Handelssachen

- 40 Handelsvertretersachen
- 41 Gesellschaftsrechtliche Streitigkeiten
- 42 Bausachen
- 43 Marken-/Patentsachen
- 44 Wettbewerbssachen
- 50 Sonstiger Verfahrensgegenstand

Sonstige Kammer

- 60 Baulandsachen nach dem BauGB (Baulandkammer)
- 61 Entschädigungssachen nach dem BEG (Entschädigungskammer)
- 62 Wiedergutmachungssachen nach dem BWKAusl (Wiedergutmachungskammer)
- 70 Sonstiger Verfahrensgegenstand

Erläuterungen:

**Zu allen Sachgebieten: Bei abgetretenen Forderungen ist das Ursprungsrecht maßgebend
(z.B. bei Geltendmachung von Ansprüchen durch Inkassounternehmen)**

- Zu 10: Eine Bausache liegt vor, wenn das Verfahren Forderungen aus Werk- oder Werklieferungsverträgen betrifft, die auf Grund von Bauvorhaben geschlossen worden sind, insbesondere wenn der Schwerpunkt der Streitigkeit in einem Streit um bauwerkbezogene Mängel (§ 634 a Abs. 1 Ziffer 2 BGB) liegt.
- Zu 11: einschließlich der Ansprüche aus Versicherungsverträgen im Zusammenhang mit Verkehrsunfällen
- Zu 16: z. B. Haftung von Angehörigen der rechts- und steuerberatenden Berufe, Honorarforderungen von Ärzten, Architekten, Angehörigen der rechts- und steuerberatenden Berufe
- Zu 17: z. B. Abfindungsstreitigkeiten beim Ausscheiden Einzelner
- Zu 18: z. B. Wettbewerbssachen, Patentsachen
- Zu 60: BauGB = Baugesetzbuch
- Zu 61: BEG = Gesetz zur Entschädigung für Opfer der nationalsozialistischen Verfolgung
- Zu 62: BWKAusl = Bundesgesetz zur Wiedergutmachung nationalsozialistischen Unrechts der Kriegsopferversorgung für Berechtigte im Ausland

Landgerichte - Berufungen -

Zivilkammer

- 10 Bau-/Architektensachen (ohne Architektenhonorarsachen)
- 11 Verkehrsunfallsachen
- 12 Kaufsachen
- 13 Arzthaftungssachen
- 14 Reisevertragssachen
- 15 Kredit-/Leasingsachen
- 16 Nachbarschaftssachen
- 17 Schuldrechtsanpassungs- und Bodenrechtssachen der neuen Länder
- 18 Wohnungsmietsachen
- 19 Sonstige Mietsachen
- 20 Ansprüche aus Versicherungsverträgen (ohne Verkehrsunfallsachen)
- 21 Gesellschaftsrechtliche Streitigkeiten
- 22 Angelegenheiten nach dem Gewaltschutzgesetz
- 23 Schadensersatzansprüche aus vorsätzlicher Körperverletzung
- 24 Honorarforderungen von Personen, für die eine besondere Honorarordnung gilt
- 30 Sonstiger Verfahrensgegenstand

Kammer für Handelssachen

- 40 Handelsvertretersachen
- 41 Gesellschaftsrechtliche Streitigkeiten
- 42 Bausachen
- 43 Marken-/Patentsachen
- 44 Wettbewerbssachen
- 50 Sonstiger Verfahrensgegenstand

Erläuterungen:

**Zu allen Sachgebieten: Bei abgetretenen Forderungen ist das Ursprungsrecht maßgebend
(z.B. bei Geltendmachung von Ansprüchen durch Inkassounternehmen)**

- Zu 10: Eine Bausache liegt vor, wenn das Verfahren Forderungen aus Werk- oder Werklieferungsverträgen betrifft, die auf Grund von Bauvorhaben geschlossen worden sind, insbesondere wenn der Schwerpunkt der Streitigkeit in einem Streit um bauwerkbezogene Mängel (§ 634 a Abs. 1 Ziffer 2 BGB) liegt.
- Zu 11: einschließlich der Ansprüche aus Versicherungsverträgen im Zusammenhang mit Verkehrsunfällen
- Zu 16: Hierunter sind Streitigkeiten zu erfassen, die ihren spezifischen Ursprung im Nachbarschaftsverhältnis der Parteien haben und dadurch bedingt sind. Hierzu zählt insbesondere die Geltendmachung von Unterlassungs-, Duldungs- und Ausgleichsansprüchen nach Maßgabe der §§ 906 ff. BGB sowie nach den landesgesetzlichen Vorschriften im Sinne von Art. 124 des Einführungsgesetzes zum Bürgerlichen Gesetzbuch.
- Zu 18: Hierunter sind Streitigkeiten über Ansprüche aus einem Mietverhältnis über Wohnraum oder über den Bestand eines solchen Mietverhältnisses (vgl. § 23 GVG Ziffer 2 Buchstabe a) zu erfassen.
- Zu 19: z.B. Miete von Gewerberäumen, Miete von beweglichen Gegenständen
- Zu 20: z.B. auch Einforderung von Versicherungsbeiträgen durch die Versicherung
- Zu 24: z. B. Honorarforderungen von Ärzten, Architekten, Angehörigen der rechts- und steuerberatenden Berufe

Oberlandesgerichte

- | | |
|----|---|
| 10 | Bau-/Architektensachen (ohne Architektenhonorarsachen) |
| 11 | Verkehrsunfallsachen |
| 12 | Kaufsachen |
| 13 | Arzthaftungssachen |
| 14 | Reisevertragssachen |
| 15 | Miet-/Kredit-/Leasingsachen |
| 16 | Haftung von Personen (ohne Arzt- und Architektenhaftungssachen) und Honorarforderungen von Personen, für die eine besondere Honorarordnung gilt |
| 17 | Auseinandersetzungen von Rechtsgemeinschaften (auch Gesellschaften) |
| 18 | Gewerblicher Rechtsschutz |
| 19 | Staatshaftungssachen (einschließlich Enteignungsentschädigung) |
| 20 | Sachenrechtsbereinigung und Boden-/Grundstücksrecht betreffend die neuen Länder |
| 21 | Gesellschaftsrechtliche Streitigkeiten |
| 22 | Angelegenheiten nach dem Gewaltschutzgesetz |
| 23 | Entschädigungssachen nach dem BEG (Entschädigungssenat) |
| 30 | Sonstiger Verfahrensgegenstand |

Erläuterungen:

**Zu allen Sachgebieten: Bei abgetretenen Forderungen ist das Ursprungsrecht maßgebend
(z.B. bei Geltendmachung von Ansprüchen durch Inkassounternehmen)**

- | | |
|--------|---|
| Zu 10: | Eine Bausache liegt vor, wenn das Verfahren Forderungen aus Werk- oder Werklieferungsverträgen betrifft, die auf Grund von Bauvorhaben geschlossen worden sind, insbesondere wenn der Schwerpunkt der Streitigkeit in einem Streit um bauwerkbezogene Mängel (§ 634 a Abs. 1 Ziffer 2 BGB) liegt. |
| Zu 11: | einschließlich der Ansprüche aus Versicherungsverträgen im Zusammenhang mit Verkehrsunfällen |
| Zu 16: | z. B. Haftung von Angehörigen der rechts- und steuerberatenden Berufe, Honorarforderungen von Ärzten, Architekten, Angehörigen der rechts- und steuerberatenden Berufe |
| Zu 17: | z. B. Abfindungsstreitigkeiten beim Ausscheiden Einzelner |
| Zu 18: | z. B. Wettbewerbssachen, Patentsachen |
| Zu 22: | BEG = Gesetz zur Entschädigung für Opfer der nationalsozialistischen Verfolgung |

Auszug aus dem Wortlaut der in den Tabellen erwähnten Gesetzestexte

Zivilprozessordnung (ZPO)

§ 91a. Kosten bei Erledigung der Hauptsache.

(1) ¹ Haben die Parteien in der mündlichen Verhandlung oder durch Einreichung eines Schriftsatzes oder zu Protokoll der Geschäftsstelle den Rechtsstreit in der Hauptsache für erledigt erklärt, so entscheidet das Gericht über die Kosten unter Berücksichtigung des bisherigen Sach- und Streitstandes nach billigem Ermessen durch Beschluss. ² Dasselbe gilt, wenn der Beklagte der Erledigungserklärung des Klägers nicht innerhalb einer Notfrist von zwei Wochen seit der Zustellung des Schriftsatzes widerspricht, wenn der Beklagte zuvor auf diese Folge hingewiesen worden ist.

(2) ¹ Gegen die Entscheidung findet sofortige Beschwerde statt. ² Dies gilt nicht, wenn der Streitwert der Hauptsache den in § 511 genannten Betrag nicht übersteigt. ³ Vor der Entscheidung über die Beschwerde ist der Gegner zu hören.

§ 321a. Abhilfe bei Verletzung des Anspruchs auf rechtliches Gehör.

(1) ¹ Auf die Rüge der durch die Entscheidung beschwerten Partei ist das Verfahren fortzuführen, wenn

1. ein Rechtsmittel oder ein anderer Rechtsbehelf gegen die Entscheidung nicht gegeben ist und
2. das Gericht den Anspruch dieser Partei auf rechtliches Gehör in entscheidungserheblicher Weise verletzt hat.

² Gegen eine der Endentscheidung vorausgehende Entscheidung findet die Rüge nicht statt.

(2) ¹ Die Rüge ist innerhalb einer Notfrist von zwei Wochen nach Kenntnis von der Verletzung des rechtlichen Gehörs zu erheben; der Zeitpunkt der Kenntniserlangung ist glaubhaft zu machen. ² Nach Ablauf eines Jahres seit Bekanntgabe der angegriffenen Entscheidung kann die Rüge nicht mehr erhoben werden. ³ Formlos mitgeteilte Entscheidungen gelten mit dem dritten Tage nach Aufgabe zur Post als bekannt gegeben. ⁴ Die Rüge ist schriftlich bei dem Gericht zu erheben, dessen Entscheidung angegriffen wird. ⁵ Die Rüge muss die angegriffene Entscheidung bezeichnen und das Vorliegen der in Absatz 1 Satz 1 Nr. 2 genannten Voraussetzungen darlegen.

(3) Dem Gegner ist, soweit erforderlich, Gelegenheit zur Stellungnahme zu geben.

(4) ¹ Das Gericht hat von Amts wegen zu prüfen, ob die Rüge an sich statthaft und ob sie in der gesetzlichen Form und Frist erhoben ist. ² Mangelt es an einem dieser Erfordernisse, so ist die Rüge als unzulässig zu verwerfen. ³ Ist die Rüge unbegründet, weist das Gericht sie zurück. ⁴ Die Entscheidungen ergehen durch kurz zu begründenden Beschluss, der nicht anfechtbar ist.

(5) ¹ Ist die Rüge begründet, so hilft ihr das Gericht ab, indem es den Prozess fortführt, soweit dies auf Grund der Rüge geboten ist. ² Das Verfahren wird in die Lage zurückversetzt, in der er sich vor dem Schluss der mündlichen Verhandlung befand. ³ § 343 gilt entsprechend. ⁴ In schriftlichen Verfahren tritt an die Stelle des Schlusses der mündlichen Verhandlung der Zeitpunkt, bis zu dem Schriftsätze eingereicht werden können.

§ 348. Originärer Einzelrichter.

(1) Die Zivilkammer entscheidet durch eines ihrer Mitglieder als Einzelrichter. Dies gilt nicht, wenn

1. das Mitglied Richter auf Probe ist und noch nicht über einen Zeitraum von einem Jahr geschäftsverteilungsplanmäßig Rechtsprechungsaufgaben in bürgerlichen Rechtsstreitigkeiten wahrzunehmen hatte oder
2. die Zuständigkeit der Kammer nach dem Geschäftsverteilungsplan des Gerichts wegen der Zuordnung des Rechtsstreits zu den nachfolgenden Sachgebieten begründet ist:
 - a) Streitigkeiten über Ansprüche aus Veröffentlichungen durch Druckerzeugnisse, Bild- und Tonträger jeder Art, insbesondere in Presse, Rundfunk, Film und Fernsehen;
 - b) Streitigkeiten aus Bank- und Finanzgeschäften;
 - c) Streitigkeiten aus Bau- und Architektenverträgen sowie aus Ingenieurverträgen, soweit sie im Zusammenhang mit Bauleistungen stehen;
 - d) Streitigkeiten aus der Berufstätigkeit der Rechtsanwälte, Patentanwälte, Notare, Steuerberater, Steuerbevollmächtigten, Wirtschaftsprüfer und vereidigten Buchprüfer;
 - e) Streitigkeiten über Ansprüche aus Heilbehandlungen;
 - f) Streitigkeiten aus Handelssachen im Sinne des § 95 des Gerichtsverfassungsgesetzes;
 - g) Streitigkeiten über Ansprüche aus Fracht-, Speditions- und Lagergeschäften;
 - h) Streitigkeiten aus Versicherungsvertragsverhältnissen;
 - i) Streitigkeiten aus den Bereichen des Urheber- und Verlagsrechts;
 - j) Streitigkeiten aus den Bereichen der Kommunikations- und Informationstechnologie;
 - k) Streitigkeiten, die dem Landgericht ohne Rücksicht auf den Streitwert zugewiesen sind.

(2) Bei Zweifeln über das Vorliegen der Voraussetzungen des Absatzes 1 entscheidet die Kammer durch unanfechtbaren Beschluss.

(3) ¹ Der Einzelrichter legt den Rechtsstreit der Zivilkammer zur Entscheidung über eine Übernahme vor, wenn

1. die Sache besondere Schwierigkeiten tatsächlicher oder rechtlicher Art aufweist,

2. die Rechtssache grundsätzliche Bedeutung hat oder
3. die Parteien dies übereinstimmend beantragen.

² Die Kammer übernimmt den Rechtsstreit, wenn die Voraussetzungen nach Satz 1 Nr. 1 oder 2 vorliegen. ³ Sie entscheidet hierüber durch Beschluss. ⁴ Eine Zurückübertragung auf den Einzelrichter ist ausgeschlossen.

(4) Auf eine erfolgte oder unterlassene Vorlage oder Übernahme kann ein Rechtsmittel nicht gestützt werden.

§ 348a. Obligatorischer Einzelrichter.

(1) Ist eine originäre Einzelrichterzuständigkeit nach § 348 Abs. 1 nicht begründet, überträgt die Zivilkammer die Sache durch Beschluss einem ihrer Mitglieder als Einzelrichter zur Entscheidung, wenn

1. die Sache keine besonderen Schwierigkeiten tatsächlicher oder rechtlicher Art aufweist,
2. die Rechtssache keine grundsätzliche Bedeutung hat und
3. nicht bereits im Haupttermin vor der Zivilkammer zur Hauptsache verhandelt worden ist, es sei denn, dass inzwischen ein Vorbehalts-, Teil- oder Zwischenurteil ergangen ist.

(2) ¹ Der Einzelrichter legt den Rechtsstreit der Zivilkammer zur Entscheidung über eine Übernahme vor, wenn

1. sich aus einer wesentlichen Änderung der Prozesslage besondere tatsächliche oder rechtliche Schwierigkeiten der Sache oder die grundsätzliche Bedeutung der Rechtssache ergeben oder
2. die Parteien dies übereinstimmend beantragen.

² Die Kammer übernimmt den Rechtsstreit, wenn die Voraussetzungen nach Satz 1 Nr. 1 vorliegen. ³ Sie entscheidet hierüber nach Anhörung der Parteien durch Beschluss. ⁴ Eine erneute Übertragung auf den Einzelrichter ist ausgeschlossen.

(3) Auf eine erfolgte oder unterlassene Übertragung, Vorlage oder Übernahme kann ein Rechtsmittel nicht gestützt werden.

§ 495a. Verfahren nach billigem Ermessen.

¹ Das Gericht kann sein Verfahren nach billigem Ermessen bestimmen, wenn der Streitwert sechshundert Euro nicht übersteigt. ² Auf Antrag muss mündlich verhandelt werden.

§ 520 Abs. 1. — Abs. 3. Berufungsbegründung.

(1) Der Berufungskläger muss die Berufung begründen.

(2) ¹ Die Frist für die Berufungsbegründung beträgt zwei Monate und beginnt mit der Zustellung des in vollständiger Form abgefassten Urteils, spätestens aber mit Ablauf von fünf Monaten nach der Verkündung. ² Die Frist kann auf Antrag von dem Vorsitzenden verlängert werden, wenn der Gegner einwilligt. ³ Ohne Einwilligung kann die Frist um bis zu einem Monat verlängert werden, wenn

nach freier Überzeugung des Vorsitzenden der Rechtsstreit durch die Verlängerung nicht verzögert wird oder wenn der Berufungskläger erhebliche Gründe darlegt.

(3) ¹ Die Berufungsbegründung ist, sofern sie nicht bereits in der Berufungsschrift enthalten ist, in einem Schriftsatz bei dem Berufungsgericht einzureichen. ² Die Berufungsbegründung muss enthalten:

1. die Erklärung, inwieweit das Urteil angefochten wird und welche Abänderungen des Urteils beantragt werden (Berufungsanträge);
2. die Bezeichnung der Umstände, aus denen sich die Rechtsverletzung und deren Erheblichkeit für die angefochtene Entscheidung ergibt;
3. die Bezeichnung konkreter Anhaltspunkte, die Zweifel an der Richtigkeit oder Vollständigkeit der Tatsachenfeststellungen im angefochtenen Urteil begründen und deshalb eine erneute Feststellung gebieten;
4. die Bezeichnung der neuen Angriffs- und Verteidigungsmittel sowie der Tatsachen, aufgrund derer die neuen Angriffs- und Verteidigungsmittel nach § 531 Abs. 2 zuzulassen sind.

§ 522. Zulässigkeitsprüfung; Zurückweisungsbeschluss.

(1) ¹ Das Berufungsgericht hat von Amts wegen zu prüfen, ob die Berufung an sich statthaft und ob sie in der gesetzlichen Form und Frist eingelegt und begründet ist. ² Mangelt es an einem dieser Erfordernisse, so ist die Berufung als unzulässig zu verwerfen. ³ Die Entscheidung kann durch Beschluss ergehen. ⁴ Gegen den Beschluss findet die Rechtsbeschwerde statt.

(2) ¹ Das Berufungsgericht weist die Berufung durch einstimmigen Beschluss unverzüglich zurück, wenn es davon überzeugt ist, dass

1. die Berufung keine Aussicht auf Erfolg hat,
2. die Rechtssache keine grundsätzliche Bedeutung hat und
3. die Fortbildung des Rechts oder die Sicherung einer einheitlichen Rechtsprechung eine Entscheidung des Berufungsgerichts nicht erfordert.

² Das Berufungsgericht oder der Vorsitzende hat zuvor die Parteien auf die beabsichtigte Zurückweisung der Berufung und die Gründe hierfür hinzuweisen und dem Berufungsführer binnen einer zu bestimmenden Frist Gelegenheit zur Stellungnahme zu geben. ³ Der Beschluss nach Satz 1 ist zu begründen, soweit die Gründe für die Zurückweisung nicht bereits in dem Hinweis nach Satz 2 enthalten sind.

(3) Der Beschluss nach Absatz 2 Satz 1 ist nicht anfechtbar.

§ 544. Nichtzulassungsbeschwerde.

(1) ¹ Die Nichtzulassung der Revision durch das Berufungsgericht unterliegt der Beschwerde (Nichtzulassungsbeschwerde). ² Die Beschwerde ist innerhalb einer

Notfrist von einem Monat nach Zustellung des in vollständiger Form abgefassten Urteils, spätestens aber bis zum Ablauf von sechs Monaten nach der Verkündung des Urteils bei dem Revisionsgericht einzulegen.³ Mit der Beschwerdeschrift soll eine Ausfertigung oder beglaubigte Abschrift des Urteils, gegen das die Revision eingelegt werden soll, vorgelegt werden.

(2)¹ Die Beschwerde ist innerhalb von zwei Monaten nach Zustellung des in vollständiger Form abgefassten Urteils, spätestens aber bis zum Ablauf von sieben Monaten nach der Verkündung des Urteils zu begründen.² § 551 Abs. 2 Satz 5 und 6 gilt entsprechend.³ In der Begründung müssen die Zulassungsgründe (§ 543 Abs. 2) dargelegt werden.

(3) Das Revisionsgericht gibt dem Gegner des Beschwerdeführers Gelegenheit zur Stellungnahme.

(4)¹ Das Revisionsgericht entscheidet über die Beschwerde durch Beschluss.² Der Beschluss soll kurz begründet werden; von einer Begründung kann abgesehen werden, wenn sie nicht geeignet wäre, zur Klärung der Voraussetzungen beizutragen, unter denen eine Revision zuzulassen ist, oder wenn der Beschwerde stattgegeben wird.³ Die Entscheidung über die Beschwerde ist den Parteien zuzustellen.

(5)¹ Die Einlegung der Beschwerde hemmt die Rechtskraft des Urteils.² § 719 Abs. 2 und 3 ist entsprechend anzuwenden.³ Mit der Ablehnung der Beschwerde durch das Revisionsgericht wird das Urteil rechtskräftig.

(6)¹ Wird der Beschwerde gegen die Nichtzulassung der Revision stattgegeben, so wird das Beschwerdeverfahren als Revisionsverfahren fortgesetzt.² In diesem Fall gilt die form- und fristgerechte Einlegung der Nichtzulassungsbeschwerde als Einlegung der Revision.³ Mit der Zustellung der Entscheidung beginnt die Revisionsbegründungsfrist.

(7) Hat das Berufungsgericht den Anspruch des Beschwerdeführers auf rechtliches Gehör in entscheidungserheblicher Weise verletzt, so kann das Revisionsgericht abweichend von Absatz 6 in dem der Beschwerde stattgebenden Beschluss das angefochtene Urteil aufheben und den Rechtsstreit zur neuen Verhandlung und Entscheidung an das Berufungsgericht zurückverweisen.

§ 552. Zulässigkeitsprüfung.

(1)¹ Das Revisionsgericht hat von Amts wegen zu prüfen, ob die Revision an sich statthaft und ob sie in der gesetzlichen Form und Frist eingelegt und begründet ist.² Mangelt es an einem dieser Erfordernisse, so ist die Revision als unzulässig zu verwerfen.

(2) Die Entscheidung kann durch Beschluss ergehen.

§ 554 Anschlussrevision.

(1)¹ Der Revisionsbeklagte kann sich der Revision anschließen.² Die Anschließung erfolgt durch Einreichung der Revisionsanschlussschrift bei dem Revisionsgericht.

(2)¹ Die Anschließung ist auch statthaft, wenn der Revisionsbeklagte auf die Revision verzichtet hat, die Revisionsfrist verstrichen oder die Revision nicht zugelassen worden ist.² Die Anschließung ist bis zum Ablauf eines Monats nach der Zustellung der Revisionsbegründung zu erklären.

(3)¹ Die Anschlussrevision muss in der Anschlussschrift begründet werden.² § 549 Abs. 1 Satz 2 und Abs. 2 und die §§ 550 und 551 Abs. 3 gelten entsprechend.

(4) Die Anschließung verliert ihre Wirkung, wenn die Revision zurückgenommen, verworfen oder durch Beschluss zurückgewiesen wird.

§ 566. Sprungrevision.

(1)¹ Gegen die im ersten Rechtszug erlassenen Endurteile, die ohne Zulassung der Berufung unterliegen, findet auf Antrag unter Übergehung der Berufungsinstanz unmittelbar die Revision (Sprungrevision) statt, wenn

1. der Gegner in die Übergehung der Berufungsinstanz einwilligt und

2. das Revisionsgericht die Sprungrevision zulässt.

² Der Antrag auf Zulassung der Sprungrevision sowie die Erklärung der Einwilligung gelten als Verzicht auf das Rechtsmittel der Berufung.

(2)¹ Die Zulassung ist durch Einreichung eines Schriftsatzes (Zulassungsschrift) bei dem Revisionsgericht zu beantragen.² Die §§ 548 bis 550 gelten entsprechend.³ In dem Antrag müssen die Voraussetzungen für die Zulassung der Sprungrevision (Absatz 4) dargelegt werden.⁴ Die schriftliche Erklärung der Einwilligung des Antragsgegners ist dem Zulassungsantrag beizufügen; sie kann auch von dem Prozessbevollmächtigten des ersten Rechtszuges oder, wenn der Rechtsstreit im ersten Rechtszug nicht als Anwaltsprozess zu führen gewesen ist, zu Protokoll der Geschäftsstelle abgegeben werden.

(3)¹ Der Antrag auf Zulassung der Sprungrevision hemmt die Rechtskraft des Urteils.² § 719 Abs. 2 und 3 ist entsprechend anzuwenden.³ Die Geschäftsstelle des Revisionsgerichts hat, nachdem der Antrag eingereicht ist, unverzüglich von der Geschäftsstelle des Gerichts des ersten Rechtszuges die Prozessakten einzufordern.

(4)¹ Die Sprungrevision ist nur zuzulassen, wenn

1. die Rechtssache grundsätzliche Bedeutung hat oder
2. die Fortbildung des Rechts oder die Sicherung einer einheitlichen Rechtsprechung eine Entscheidung des Revisionsgerichts erfordert.

² Die Sprungrevision kann nicht auf einen Mangel des Verfahrens gestützt werden.

(5) ¹ Das Revisionsgericht entscheidet über den Antrag auf Zulassung der Sprungrevision durch Beschluss. ² Der Beschluss ist den Parteien zuzustellen.

(6) Wird der Antrag auf Zulassung der Revision abgelehnt, so wird das Urteil rechtskräftig.

(7) ¹ Wird die Revision zugelassen, so wird das Verfahren als Revisionsverfahren fortgesetzt. ² In diesem Fall gilt der form- und fristgerechte Antrag auf Zulassung als Einlegung der Revision. ³ Mit der Zustellung der Entscheidung beginnt die Revisionsbegründungsfrist.

(8) ¹ Das weitere Verfahren bestimmt sich nach den für die Revision geltenden Bestimmungen. ² § 563 ist mit der Maßgabe anzuwenden, dass die Zurückverweisung an das erstinstanzliche Gericht erfolgt. ³ Wird gegen die nachfolgende Entscheidung des erstinstanzlichen Gerichts Berufung eingelegt, so hat das Berufungsgericht die rechtliche Beurteilung, die der Aufhebung durch das Revisionsgericht zugrunde gelegt ist, auch seiner Entscheidung zugrunde zu legen.

§ 621e Abs. 2. Befristete Beschwerde; Rechtsbeschwerde.

(2) ¹ In den Familiensachen des § 621 Abs. 1 Nr. 1 bis 3, 6 und 10 in Verfahren nach § 1600e Abs. 2 des Bürgerlichen Gesetzbuchs sowie Nr. 12 findet die Rechtsbeschwerde statt, wenn sie

1. das Beschwerdegericht in dem Beschluss oder
 2. auf Beschwerde gegen die Nichtzulassung durch das Beschwerdegericht das Rechtsbeschwerdegericht zugelassen hat; § 543 Abs. 2 und § 544 gelten entsprechend.
- ² Die Rechtsbeschwerde kann nur darauf gestützt werden, dass die Entscheidung auf einer Verletzung des Rechts beruht.

§ 758. Durchsuchung; Gewaltanwendung.

(1) Der Gerichtsvollzieher ist befugt, die Wohnung und die Behältnisse des Schuldners zu durchsuchen, soweit der Zweck der Vollstreckung dies erfordert.

(2) Er ist befugt, die verschlossenen Haustüren, Zimmertüren und Behältnisse öffnen zu lassen.

(3) Er ist, wenn er Widerstand findet, zur Anwendung von Gewalt befugt und kann zu diesem Zwecke die Unterstützung der polizeilichen Vollzugsorgane nachsuchen.

§ 758a. Richterliche Durchsuchungsanordnung; Vollstreckung zur Unzeit.

(1) ¹ Die Wohnung des Schuldners darf ohne dessen Einwilligung nur auf Grund einer Anordnung des Richters bei dem Amtsgericht durchsucht werden, in dessen Bezirk die Durchsuchung erfolgen soll. ² Dies gilt nicht,

wenn die Einholung der Anordnung den Erfolg der Durchsuchung gefährden würde.

(2) Auf die Vollstreckung eines Titels auf Räumung oder Herausgabe von Räumen und auf die Vollstreckung eines Haftbefehls nach § 901 ist Absatz 1 nicht anzuwenden.

(3) ¹ Willigt der Schuldner in die Durchsuchung ein oder ist eine Anordnung gegen ihn nach Absatz 1 Satz 1 ergangen oder nach Absatz 1 Satz 2 entbehrlich, so haben Personen, die Mitgewahrsam an der Wohnung des Schuldners haben, die Durchsuchung zu dulden. ² Unbillige Härten gegenüber Mitgewahrsamsinhabern sind zu vermeiden.

4) ¹ Der Gerichtsvollzieher nimmt eine Vollstreckungshandlung zur Nachtzeit und an Sonn- und Feiertagen nicht vor, wenn dies für den Schuldner und die Mitgewahrsamsinhaber eine unbillige Härte darstellt oder der zu erwartende Erfolg in einem Missverhältnis zu dem Eingriff steht, in Wohnungen nur auf Grund einer besonderen Anordnung des Richters bei dem Amtsgericht. ² Die Nachtzeit umfasst die Stunden von einundzwanzig bis sechs Uhr.

(5) Die Anordnung nach Absatz 1 ist bei der Zwangsvollstreckung vorzuzeigen.

(6) ¹ Das Bundesministerium der Justiz wird ermächtigt, durch Rechtsverordnung mit Zustimmung des Bundesrates Formulare für den Antrag auf Erlass einer richterlichen Durchsuchungsanordnung nach Absatz 1 einzuführen.

² Soweit nach Satz 1 Formulare eingeführt sind, muss sich der Antragsteller ihrer bedienen. ³ Für Verfahren bei Gerichten, die die Verfahren elektronisch bearbeiten, und für Verfahren bei Gerichten, die die Verfahren nicht elektronisch bearbeiten, können unterschiedliche Formulare eingeführt werden.

§ 900 Abs. 4. Verfahren zur Abnahme der eidesstattlichen Versicherung.

¹ Bestreitet der Schuldner im Termin die Verpflichtung zur Abgabe der eidesstattlichen Versicherung, so hat das Gericht durch Beschluss zu entscheiden. ² Die Abgabe der eidesstattlichen Versicherung erfolgt nach dem Eintritt der Rechtskraft der Entscheidung; das Vollstreckungsgericht kann jedoch die Abgabe der eidesstattlichen Versicherung vor Eintritt der Rechtskraft anordnen, wenn bereits ein früherer Widerspruch rechtskräftig verworfen ist, wenn nach Vertagung nach Absatz 3 der Widerspruch auf Tatsachen gestützt wird, die zur Zeit des ersten Antrags auf Vertagung bereits eingetreten waren, oder wenn der Schuldner den Widerspruch auf Einwendungen stützt, die den Anspruch selbst betreffen.

§ 1062 Abs. 1. Zuständigkeit.

(1) Das Oberlandesgericht, das in der Schiedsvereinbarung bezeichnet ist oder, wenn eine solche Bezeichnung

fehlt, in dessen Bezirk der Ort des schiedsrichterlichen Verfahrens liegt, ist zuständig für Entscheidungen über Anträge betreffend

1. die Bestellung eines Schiedsrichters (§§ 1034, 1035), die Ablehnung eines Schiedsrichters (§ 1037) oder die Beendigung des Schiedsrichteramtes (§ 1038);
2. die Feststellung der Zulässigkeit oder Unzulässigkeit eines schiedsrichterlichen Verfahrens (§ 1032) oder die Entscheidung eines Schiedsgerichts, in der dieses seine Zuständigkeit in einem Zwischenentscheid bejaht hat (§ 1040);
3. die Vollziehung, Aufhebung oder Änderung der Anordnung vorläufiger oder sichernder Maßnahmen des Schiedsgerichts (§ 1041);
4. die Aufhebung (§ 1059) oder die Vollstreckbarerklärung des Schiedsspruchs (§§ 1060 ff.) oder die Aufhebung der Vollstreckbarerklärung (§ 1061).

Gesetz über die Kosten in Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtsbarkeit (Kostenordnung - KostO)

§ 156. Einwendungen gegen die Kostenberechnung.

(1) ¹ Einwendungen gegen die Kostenberechnung (§ 154), einschließlich solcher die gegen Verzinsungspflicht (§ 154a), die Zahlungspflicht und gegen die Erteilung der Vollstreckungsklausel, sind bei dem Landgericht, in dessen Bezirk der Notar den Amtssitz hat, im Wege der Beschwerde geltend zu machen. ² Das Gericht soll vor der Entscheidung die Beteiligten und die vorgesetzte Dienstbehörde des Notars hören. ³ Beanstandet der Zahlungspflichtige dem Notar gegenüber die Kostenberechnung, so kann der Notar die Entscheidung des Landgerichts beantragen.

(2) ¹ Gegen die Entscheidung des Landgerichts findet binnen der Notfrist von einem Monat seit der Zustellung die weitere Beschwerde statt. ² Sie ist nur zulässig, wenn das Beschwerdegericht sie wegen der grundsätzlichen Bedeutung der zur Entscheidung stehenden Frage zulässt. ³ Die weitere Beschwerde kann nur darauf gestützt werden, dass die Entscheidung auf einer Verletzung des Rechts beruht.

(3) ¹ Nach Ablauf des Kalenderjahrs, das auf das Jahr folgt, in dem die vollstreckbare Ausfertigung der Kostenberechnung zugestellt ist, können neue Beschwerden (Absatz 1) nicht mehr erhoben werden. ² Soweit die Einwendungen gegen den Kostenanspruch auf Gründen beruhen, die nach der Zustellung der vollstreckbaren Ausfertigung entstanden sind, können sie auch nach Ablauf dieser Frist geltend gemacht werden.

(4) ¹ Die Beschwerden können in allen Fällen zu Protokoll der Geschäftsstelle oder schriftlich ohne Mitwirkung

eines Rechtsanwalts eingelegt werden. ² Sie haben keine aufschiebende Wirkung. ³ Der Vorsitzende des Beschwerdegerichts kann auf Antrag oder von Amts wegen die aufschiebende Wirkung ganz oder teilweise anordnen. ⁴ Im Übrigen sind die für die Beschwerde geltenden Vorschriften des Gesetzes über die Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtsbarkeit anzuwenden.

(5) ¹ Das Verfahren vor dem Landgericht ist gebührenfrei.

² Die Kosten für die weitere Beschwerde bestimmen sich nach den §§ 131, 136 bis 139. ³ Die gerichtlichen Auslagen einer für begründet befundenen Beschwerde können ganz oder teilweise dem Gegner des Beschwerdeführers auferlegt werden.

(6) ¹ Die dem Notar vorgesetzte Dienstbehörde kann den Notar in jedem Fall anweisen, die Entscheidung des Landgerichts herbeizuführen (Absatz 1) und gegen die Entscheidung des Landgerichts die weitere Beschwerde zu erheben (Absatz 2). ² Die hierauf ergehende gerichtliche Entscheidung kann auch auf eine Erhöhung der Kostenberechnung lauten. ³ Gebühren und Auslagen werden in diesem Verfahren von dem Notar nicht erhoben.

Einführungsgesetz zum Gerichtsverfassungsgesetz (EGGVG)

§ 23. Rechtsweg bei Justizverwaltungsakten.

(1) ¹ Über die Rechtmäßigkeit der Anordnungen, Verfügungen oder sonstigen Maßnahmen, die von den Justizbehörden zur Regelung einzelner Angelegenheiten auf den Gebieten des bürgerlichen Rechts einschließlich des Handelsrechts, des Zivilprozesses, der freiwilligen Gerichtsbarkeit und der Strafrechtspflege getroffen werden, entscheiden auf Antrag die ordentlichen Gerichte. ² Das gleiche gilt für Anordnungen, Verfügungen oder sonstige Maßnahmen der Vollzugsbehörden im Vollzug der Jugendstrafe, des Jugendarrestes und der Untersuchungshaft sowie derjenigen Freiheitsstrafen und Maßregeln der Besserung und Sicherung, die außerhalb des Justizvollzuges vollzogen werden.

(2) Mit dem Antrag auf gerichtliche Entscheidung kann auch die Verpflichtung der Justiz- oder Vollzugsbehörde zum Erlass eines abgelehnten oder unterlassenen Verwaltungsaktes begehrt werden.

(3) Soweit die ordentlichen Gerichte bereits auf Grund anderer Vorschriften angerufen werden können, behält es hierbei sein Bewenden.

§ 7 Abs. 2. Revisionseinlegung beim Obersten Landesgericht.

(2) ¹ Die Nichtzulassungsbeschwerde, der Antrag auf Zulassung der Sprungrevision oder die Rechtsbeschwerde im Falle des § 574 Abs. 1 Nr. 1 der Zivilprozessordnung ist bei dem Bundesgerichtshof einzureichen. ² Betreffen die Gründe für die Zulassung der Revision oder der Rechtsbeschwerde im Wesentlichen Rechtsnormen, die in den Landesgesetzen enthalten sind, so erklärt sich der Bundesgerichtshof durch Beschluss zur Entscheidung über die Beschwerde oder den Antrag für unzuständig und übersendet dem obersten Landesgericht die Prozessakten. ³ Das oberste Landesgericht ist an die Entscheidung des Bundesgerichtshofes über die Zuständigkeit gebunden. ⁴ Es gibt Gelegenheit zu einer Änderung oder Ergänzung der Begründung der Beschwerde oder des Antrags.

§ 15a. Einigungsversuch vor Gütestelle.

(1) ¹ Durch Landesgesetz kann bestimmt werden, dass die Erhebung der Klage erst zulässig ist, nachdem von einer durch die Landesjustizverwaltung eingerichteten oder anerkannten Gütestelle versucht worden ist, die Streitigkeit einvernehmlich beizulegen

1. in vermögensrechtlichen Streitigkeiten vor dem Amtsgericht über Ansprüche, deren Gegenstand an Geld oder Geldeswert die Summe von 750 Euro nicht übersteigt,
2. in Streitigkeiten über Ansprüche aus dem Nachbarrecht nach den §§ 910, 911, 923 des Bürgerlichen Gesetzbuchs und nach § 906 des Bürgerlichen Gesetzbuchs sowie nach den landesgesetzlichen Vorschriften im Sinne des Artikels 124 des Einführungsgesetzes zum Bürgerlichen Gesetzbuche, sofern es sich nicht um Einwirkungen von einem gewerblichen Betrieb handelt,
3. in Streitigkeiten über Ansprüche wegen Verletzung der persönlichen Ehre, die nicht in Presse oder Rundfunk begangen worden sind.
4. in Streitigkeiten über Ansprüche nach Abschnitt 3 des Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetzes.

² Der Kläger hat eine von der Gütestelle ausgestellte Bescheinigung über einen erfolglosen Einigungsversuch mit der Klage einzureichen. ³ Diese Bescheinigung ist ihm auf Antrag auch auszustellen, wenn binnen einer Frist von drei Monaten das von ihm beantragte Einigungsverfahren nicht durchgeführt worden ist.

(2) ¹ Absatz 1 findet keine Anwendung auf

1. Klagen nach den §§ 323, 324, 328 der Zivilprozessordnung, Widerklagen und Klagen, die binnen einer gesetzlichen oder gerichtlich angeordneten Frist zu erheben sind,

2. Streitigkeiten in Familiensachen,
3. Wiederaufnahmeverfahren,
4. Ansprüche, die im Urkunden- oder Wechselprozess geltend gemacht werden,
5. die Durchführung des streitigen Verfahrens, wenn ein Anspruch im Mahnverfahren geltend gemacht worden ist,
6. Klagen wegen vollstreckungsrechtlicher Maßnahmen, insbesondere nach dem Achten Buch der Zivilprozessordnung.

² Das Gleiche gilt, wenn die Parteien nicht in demselben Land wohnen oder ihren Sitz oder eine Niederlassung haben.

(3) ¹ Das Erfordernis eines Einigungsversuchs vor einer von der Landesjustizverwaltung eingerichteten oder anerkannten Gütestelle entfällt, wenn die Parteien einvernehmlich einen Einigungsversuch vor einer sonstigen Gütestelle, die Streitbeilegungen betreibt, unternommen haben. ² Das Einvernehmen nach Satz 1 wird unwiderleglich vermutet, wenn der Verbraucher eine branchengebundene Gütestelle, eine Gütestelle der Industrie- und Handelskammer, der Handwerkskammer oder der Innung angerufen hat. Absatz 1 Satz 2 gilt entsprechend.

(4) Zu den Kosten des Rechtsstreits im Sinne des § 91 Abs. 1, 2 der Zivilprozessordnung gehören die Kosten der Gütestelle, die durch das Einigungsverfahren nach Absatz 1 entstanden sind.

(5) Das Nähere regelt das Landesrecht; es kann auch den Anwendungsbereich des Absatzes 1 einschränken, die Ausschlussgründe des Absatzes 2 erweitern und bestimmen, dass die Gütestelle ihre Tätigkeit von der Einzahlung eines angemessenen Kostenvorschusses abhängig machen und gegen eine im Güetermin nicht erschienene Partei ein Ordnungsgeld festsetzen darf.

(6) ¹ Gütestellen im Sinne dieser Bestimmung können auch durch Landesrecht anerkannt werden. ² Die vor diesen Gütestellen geschlossenen Vergleiche gelten als Vergleiche im Sinne des § 794 Abs. 1 Nr. 1 der Zivilprozessordnung.

Bundesgesetz zur Entschädigung für Opfer der nationalsozialistischen Verfolgung (BEG)

§ 220.

(1) ¹ Die Nichtzulassung der Revision kann selbständig durch sofortige Beschwerde angefochten werden. ² § 719 Abs. 2 der Zivilprozessordnung findet entsprechende Anwendung.

(2) Die Einlegung der sofortigen Beschwerde hemmt die Rechtskraft des Urteils.

(3) ¹ Über die sofortige Beschwerde entscheidet der Bundesgerichtshof durch Beschluss, der zu begründen ist. ² Wird die Revision nicht zugelassen, so wird das Berufungsurteil mit der Zustellung des Beschlusses rechtskräftig. ³ Wird die Revision zugelassen, so ist sie innerhalb einer Frist von einem Monat einzulegen. ⁴ Die Frist beginnt mit der Zustellung des Beschlusses, durch den die Revision zugelassen wird. ⁵ Sie ist eine Notfrist.

Gesetz über die Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtsbarkeit (FGG)

§ 28. Gericht der weiteren Beschwerde.

(1) Über die weitere Beschwerde entscheidet das Oberlandesgericht.

(2) ¹ Will das Oberlandesgericht bei der Auslegung einer reichsgesetzlichen Vorschrift, welche eine der im § 1 bezeichneten Angelegenheiten betrifft, von der auf weitere Beschwerde ergangenen Entscheidung eines anderen Oberlandesgerichts, falls aber über die Rechtsfrage bereits eine Entscheidung des Bundesgerichtshofs ergangen ist, von dieser abweichen, so hat es die weitere Beschwerde unter Begründung seiner Rechtsauffassung dem Bundesgerichtshof vorzulegen. ² Der Beschluss über die Vorlegung ist dem Beschwerdeführer bekanntzumachen.

(3) In den Fällen des Absatzes 2 entscheidet über die weitere Beschwerde der Bundesgerichtshof.

Grundbuchordnung (GBO)

§ 79. Gericht der weiteren Beschwerde.

(1) Über die weitere Beschwerde entscheidet das Oberlandesgericht.

(2) ¹ Will das Oberlandesgericht bei der Auslegung einer das Grundbuchrecht betreffenden bundesrechtlichen Vorschrift von der auf weitere Beschwerde ergangenen Entscheidung eines anderen Oberlandesgerichts, falls aber über die Rechtsfrage bereits eine Entscheidung des Reichsgerichts, des Obersten Gerichtshofs für die britische Zone oder des Bundesgerichtshofs ergangen ist, von dieser abweichen, so hat es die weitere Beschwerde unter Begründung seiner Rechtsauffassung dem Bundesgerichtshof vorzulegen. ² Der Beschluss über die Vorlegung ist dem Beschwerdeführer mitzuteilen.

(3) In den Fällen des Absatzes 2 entscheidet über die weitere Beschwerde der Bundesgerichtshof.

Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB)

§ 74. Zulassung, absolute Rechtsbeschwerdegründe.

(1) Gegen Beschlüsse der Oberlandesgerichte findet die Rechtsbeschwerde an den Bundesgerichtshof statt, wenn das Oberlandesgericht die Rechtsbeschwerde zugelassen hat.

(2) Die Rechtsbeschwerde ist zuzulassen, wenn

1. eine Rechtsfrage von grundsätzlicher Bedeutung zu entscheiden ist oder
2. die Fortbildung des Rechts oder die Sicherung einer einheitlichen Rechtsprechung eine Entscheidung des Bundesgerichtshofs erfordert.

(3) ¹ Über die Zulassung oder Nichtzulassung der Rechtsbeschwerde ist in der Entscheidung des Oberlandesgerichts zu befinden. ² Die Nichtzulassung ist zu begründen.

(4) Einer Zulassung zur Einlegung der Rechtsbeschwerde gegen Entscheidungen des Beschwerdegerichts bedarf es nicht, wenn einer der folgenden Mängel des Verfahrens vorliegt und gerügt wird:

1. wenn das beschließende Gericht nicht vorschriftsmäßig besetzt war,
2. wenn bei der Entscheidung ein Richter mitgewirkt hat, der von der Ausübung des Richteramtes kraft Gesetzes ausgeschlossen oder wegen Besorgnis der Befangenheit mit Erfolg abgelehnt war,
3. wenn einem Beteiligten das rechtliche Gehör versagt war,
4. wenn ein Beteiligter im Verfahren nicht nach Vorschrift des Gesetzes vertreten war, sofern er nicht der Führung des Verfahrens ausdrücklich oder stillschweigend zugestimmt hat,
5. wenn die Entscheidung auf Grund einer mündlichen Verhandlung ergangen ist, bei der die Vorschriften über die Öffentlichkeit des Verfahrens verletzt worden sind, oder
6. wenn die Entscheidung nicht mit Gründen versehen ist.

§ 75. Nichtzulassungsbeschwerde.

(1) Die Nichtzulassung der Rechtsbeschwerde kann selbstständig durch Nichtzulassungsbeschwerde angefochten werden.

(2) ¹ Über die Nichtzulassungsbeschwerde entscheidet der Bundesgerichtshof durch Beschluss, der zu begründen ist. ² Der Beschluss kann ohne mündliche Verhandlung ergehen.

(3) ¹ Die Nichtzulassungsbeschwerde ist binnen einer Frist von einem Monat schriftlich bei dem Oberlandesgericht einzulegen. ² Die Frist beginnt mit der Zustellung der angefochtenen Entscheidung.

(4) ¹ Für die Nichtzulassungsbeschwerde gelten § 64 Abs. 1 und 2, § 66 Abs. 3, 4 Nr. 1 und Abs. 5, §§ 67, 68, 72 und 73 Nr. 2 dieses Gesetzes sowie die §§ 192 bis 197 des Gerichtsverfassungsgesetzes über die Beratung und Abstimmung entsprechend. ² Für den Erlass einstweiliger Anordnungen ist das Beschwerdegericht zuständig.

(5) ¹ Wird die Rechtsbeschwerde nicht zugelassen, so wird die Entscheidung des Oberlandesgerichts mit der Zustellung des Beschlusses des Bundesgerichtshofs rechtskräftig. ² Wird die Rechtsbeschwerde zugelassen, so beginnt mit der Zustellung des Beschlusses des Bundesgerichtshofes der Lauf der Beschwerdefrist.

Übereinkommen der Europäischen Gemeinschaft über die gerichtliche Zuständigkeit und die Vollstreckung gerichtlicher Entscheidungen in Zivil- und Handelssachen (EuGVÜ)

Art. 31.

Die in einem Vertragsstaat ergangenen Entscheidungen, die in diesem Staat vollstreckbar sind, werden in einem anderen Vertragsstaat vollstreckt, wenn sie dort auf Antrag eines Berechtigten für vollstreckbar erklärt worden sind.

Im Vereinigten Königreich wird eine derartige Entscheidung jedoch in England und Wales, in Schottland oder in Nordirland vollstreckt, wenn sie auf Antrag eines Berechtigten zur Vollstreckung in dem betreffenden Teil des Vereinigten Königreichs registriert worden ist.

Insolvenzordnung (InsO)

§ 290. Versagung der Restschuldbefreiung.

(1) In dem Beschluss ist die Restschuldbefreiung zu versagen, wenn dies im Schlusstermin von einem Insolvenzgläubiger beantragt worden ist und wenn

1. der Schuldner wegen einer Straftat nach den §§ 283 bis 283c des Strafgesetzbuchs rechtskräftig verurteilt worden ist,
2. der Schuldner in den letzten drei Jahren vor dem Antrag auf Eröffnung des Insolvenzverfahrens oder nach diesem Antrag vorsätzlich oder grob fahrlässig schriftlich unrichtige oder unvollständige Angaben über seine wirtschaftlichen Verhältnisse gemacht hat, um einen Kredit zu erhalten, Leistungen aus öffentlichen Mitteln zu beziehen oder Leistungen an öffentliche Kassen zu vermeiden,
3. in den letzten zehn Jahren vor dem Antrag auf Eröffnung des Insolvenzverfahrens oder nach diesem Antrag dem Schuldner Restschuldbefreiung erteilt oder nach § 296 oder § 297 versagt worden ist,
4. der Schuldner im letzten Jahr vor dem Antrag auf Eröffnung des Insolvenzverfahrens oder nach diesem Antrag vorsätzlich oder grob fahrlässig die Be-

friedigung der Insolvenzgläubiger dadurch beeinträchtigt hat, dass er unangemessene Verbindlichkeiten begründet oder Vermögen verschwendet oder ohne Aussicht auf eine Besserung seiner wirtschaftlichen Lage die Eröffnung des Insolvenzverfahrens verzögert hat,

5. der Schuldner während des Insolvenzverfahrens Auskunfts- oder Mitwirkungspflichtigen nach diesem Gesetz vorsätzlich oder grob fahrlässig verletzt hat oder
6. der Schuldner in den nach § 305 Abs. 1 Nr. 3 vorzulegenden Verzeichnissen seines Vermögens und seines Einkommens, seiner Gläubiger und der gegen ihn gerichteten Forderungen vorsätzlich oder grob fahrlässig unrichtige oder unvollständige Angaben gemacht hat.

(2) Der Antrag des Gläubigers ist nur zulässig, wenn ein Versagungsgrund glaubhaft gemacht wird.

§ 303. Widerruf der Restschuldbefreiung.

(1) Auf Antrag eines Insolvenzgläubigers widerruft das Insolvenzgericht die Erteilung der Restschuldbefreiung, wenn sich nachträglich herausstellt, dass der Schuldner eine seiner Obliegenheiten vorsätzlich verletzt und dadurch die Befriedigung der Insolvenzgläubiger erheblich beeinträchtigt hat.

(2) Der Antrag des Gläubigers ist nur zulässig, wenn er innerhalb eines Jahres nach der Rechtskraft der Entscheidung über die Restschuldbefreiung gestellt wird und wenn glaubhaft gemacht wird, dass die Voraussetzungen des Absatzes 1 vorliegen und dass der Gläubiger bis zur Rechtskraft der Entscheidung keine Kenntnis von ihnen hatte.

(3) ¹ Vor der Entscheidung sind der Schuldner und der Treuhänder zu hören. ² Gegen die Entscheidung steht dem Antragsteller und dem Schuldner die sofortige Beschwerde zu. ³ Die Entscheidung, durch welche die Restschuldbefreiung widerrufen wird, ist öffentlich bekannt zu machen.

§ 304. Grundsatz.

(1) ¹ Ist der Schuldner eine natürliche Person, die keine selbständige wirtschaftliche Tätigkeit ausübt, so gelten für das Verfahren die allgemeinen Vorschriften, soweit in diesem Teil nichts anderes bestimmt ist. ² Hat der Schuldner eine selbständige wirtschaftliche Tätigkeit ausgeübt, so findet Satz 1 Anwendung, wenn seine Vermögensverhältnisse überschaubar sind und gegen ihn keine Forderungen aus Arbeitsverhältnissen bestehen.

(2) Überschaubar sind die Vermögensverhältnisse im Sinne von Absatz 1 Satz 2 nur, wenn der Schuldner zu dem Zeitpunkt, zu dem der Antrag auf Eröffnung des Insolvenzverfahrens gestellt wird, weniger als 20 Gläubiger hat.

Art. 102. Dritter Teil Internationales Insolvenzrecht.

Faktisch aufgehoben durch die Neufassung vom 14.3.2003, ohne dass diese Aufhebung explizit festgelegt wurde.